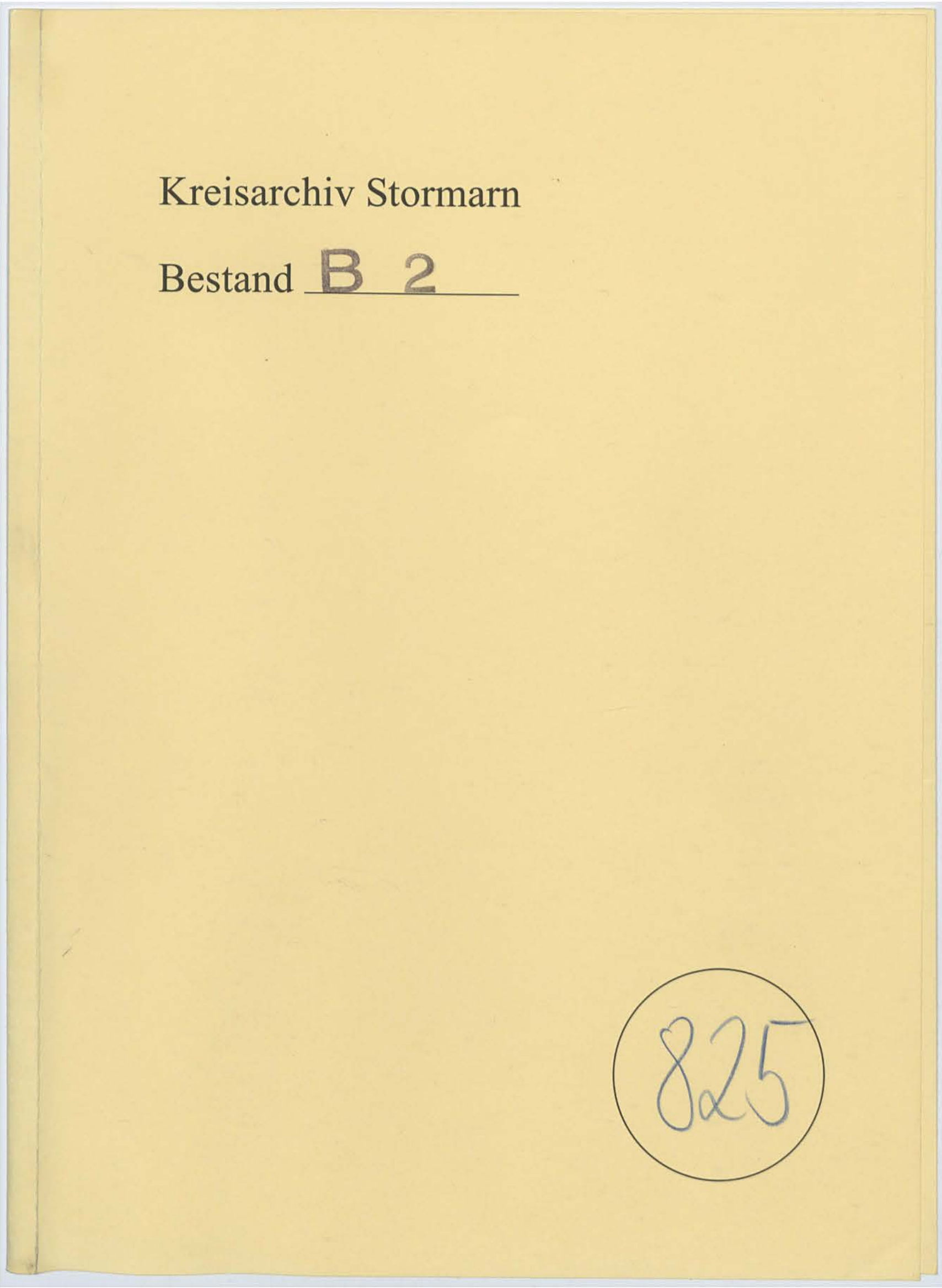




Kreisarchiv Stormarn B2

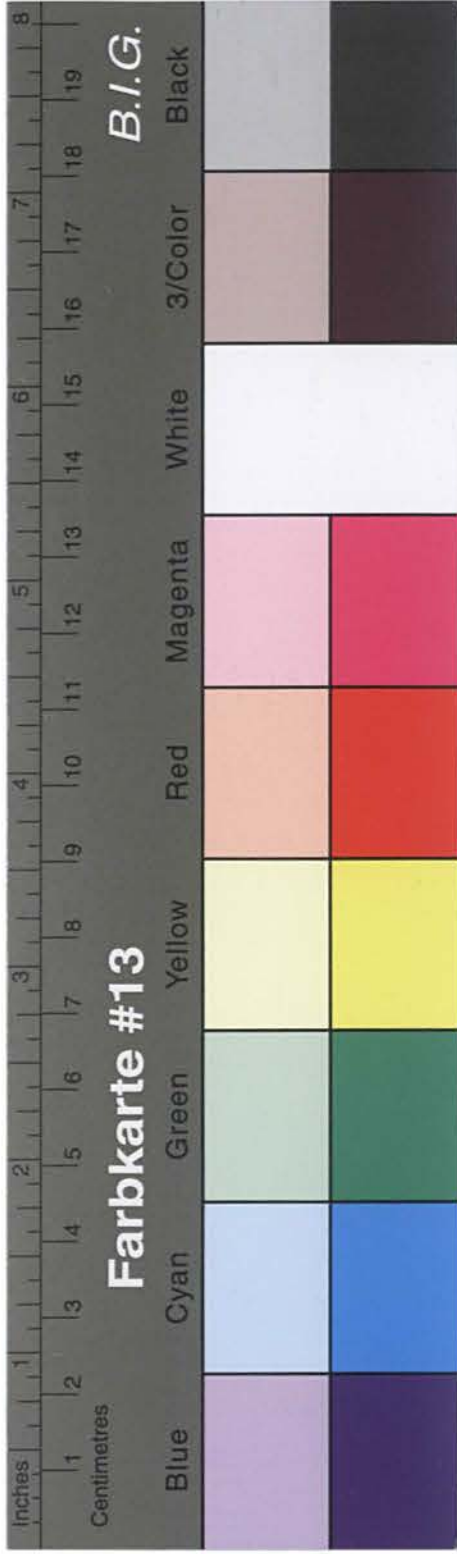




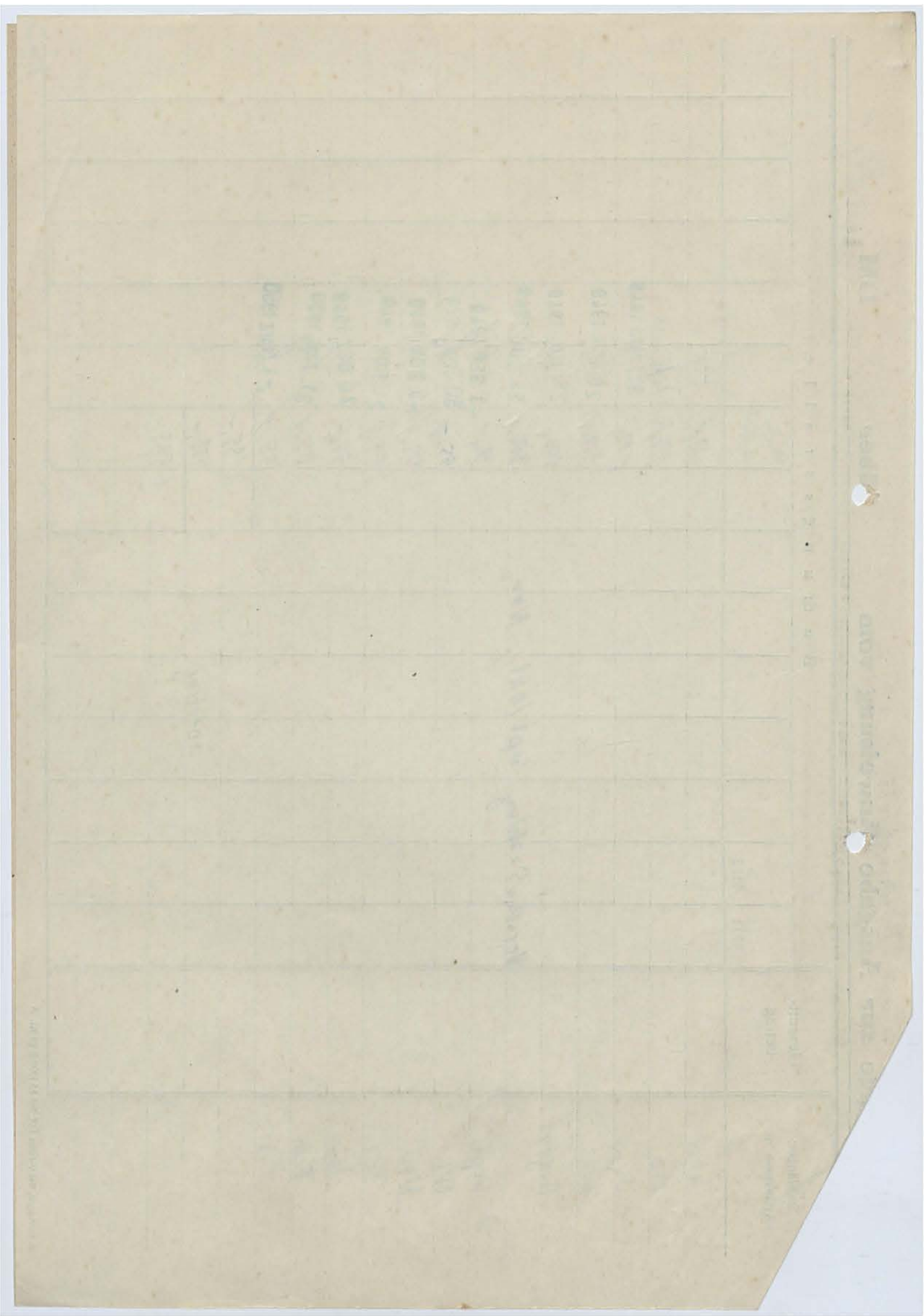
Kreisarchiv Stormarn B2



[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2





schröder, Meinrich, Ahrensburg		Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom		über		DM	
Empfänger: Gemeindekasse in:		Gesamt- betrag		Buchungsstelle:			
		4111	4112				
Jan.	24.-	24.-	144.- RM = 14,40 DM				
Febr.	24.-	24.-					
März	24.-	24.-					
April	24.-	24.-					
Mai	24.-	24.-					
Juni	24.-	24.-	192.- DM				
Juli	24.-	24.-					
Aug.	24.-	24.-					
Sept.	24.-	24.-					
Oktober	24.-	24.-					
Nov.	24.-	24.-	100.-				
Dz.	24.-	24.-					
Jan.	24.-	24.-					
Febr.	24.-	24.-					
März	24.-	24.-					
April							
				400.-			



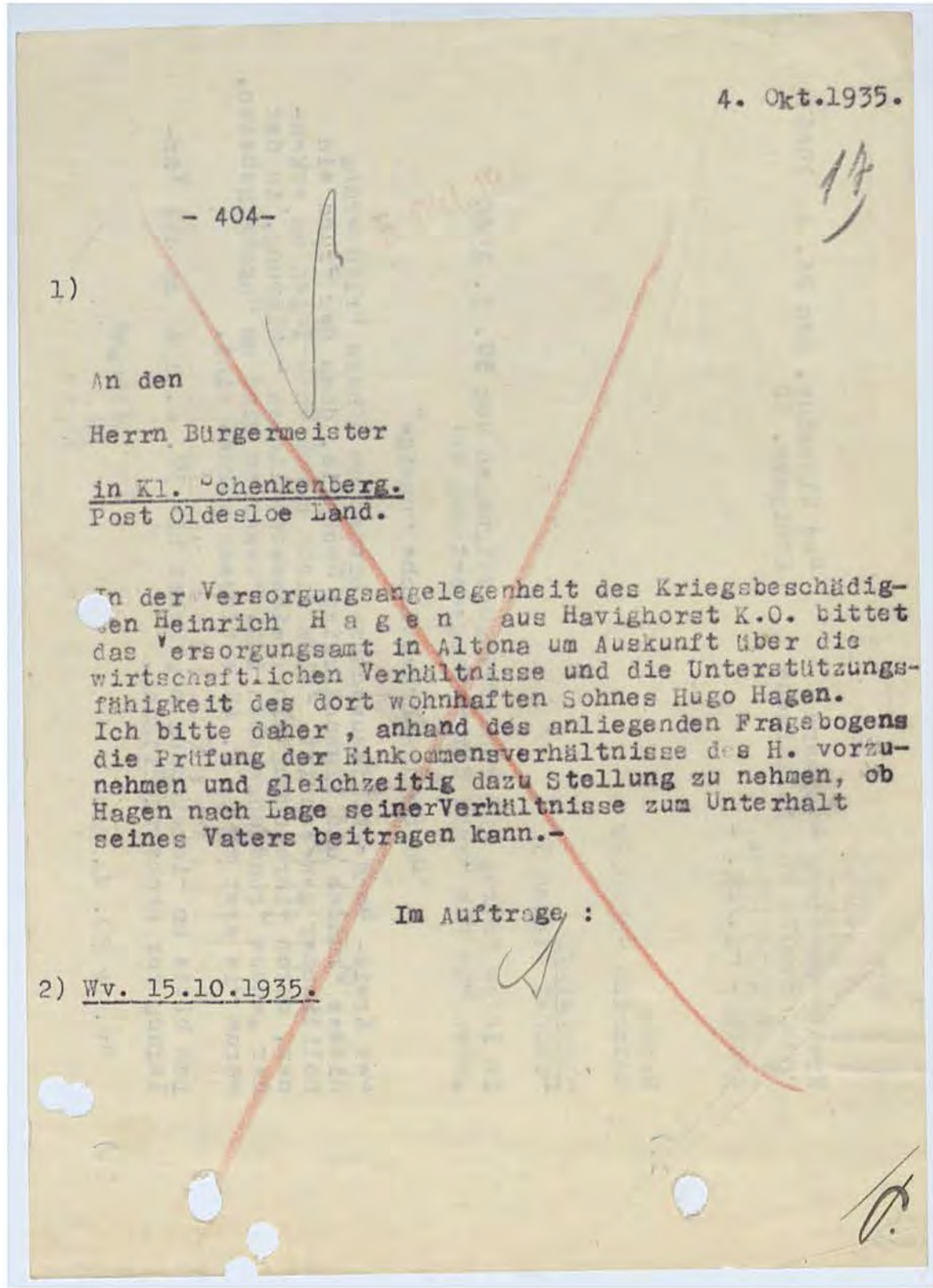
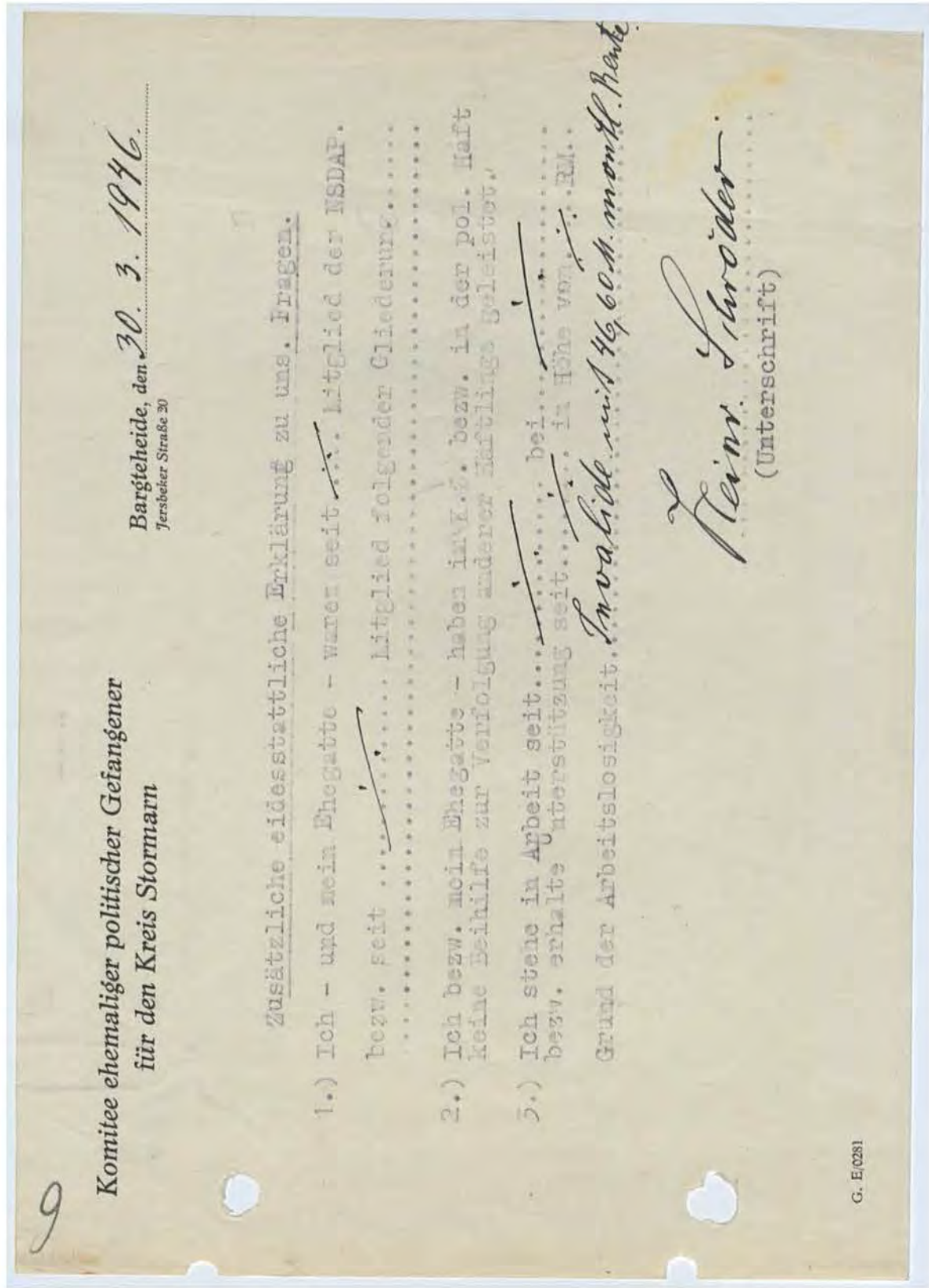
Name: <u>Schröder</u> Vorname: <u>Heinrich</u> Geb.-Dat.: _____ Beruf: _____ Jetziger Wohnort: <u>Ahrensburg</u> Straße: <u>Brauner Hirsch 3</u> Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939: _____ Zahl der unterst. Pers.: _____	Der Wohlfahrtsachbearbeiter _____ wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen. _____, den _____ 194____ (Unterschrift)	Unterst.-Gruppe: _____ Laufende Nr. _____ Auszahlungen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">Ab</td> <td style="width: 40%;">1. 7. 48</td> <td style="width: 10%;">= RM</td> <td style="width: 10%;">74,70</td> <td style="width: 10%;">mtl.</td> </tr> <tr> <td>"</td> <td>7. 7. 48</td> <td>= D</td> <td>74,70</td> <td>"</td> </tr> <tr> <td>"</td> <td>1. 11. 48</td> <td>= D</td> <td>93,30</td> <td>"</td> </tr> <tr><td>"</td><td></td><td>"</td><td></td><td>"</td></tr> <tr><td>"</td><td></td><td>"</td><td></td><td>"</td></tr> <tr><td>"</td><td></td><td>"</td><td></td><td>"</td></tr> <tr><td>"</td><td></td><td>"</td><td></td><td>"</td></tr> <tr><td>"</td><td></td><td>"</td><td></td><td>"</td></tr> <tr><td>"</td><td></td><td>"</td><td></td><td>"</td></tr> </table>	Ab	1. 7. 48	= RM	74,70	mtl.	"	7. 7. 48	= D	74,70	"	"	1. 11. 48	= D	93,30	"	"		"		"	"		"		"	"		"		"	"		"		"	"		"		"	"		"		"
Ab	1. 7. 48	= RM	74,70	mtl.																																											
"	7. 7. 48	= D	74,70	"																																											
"	1. 11. 48	= D	93,30	"																																											
"		"		"																																											
"		"		"																																											
"		"		"																																											
"		"		"																																											
"		"		"																																											
"		"		"																																											

Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:	Geburtsdatum:	Geburtsdatum:	Geburtsdatum:	Geburtsdatum:	Geburtsdatum:	Geburtsdatum:

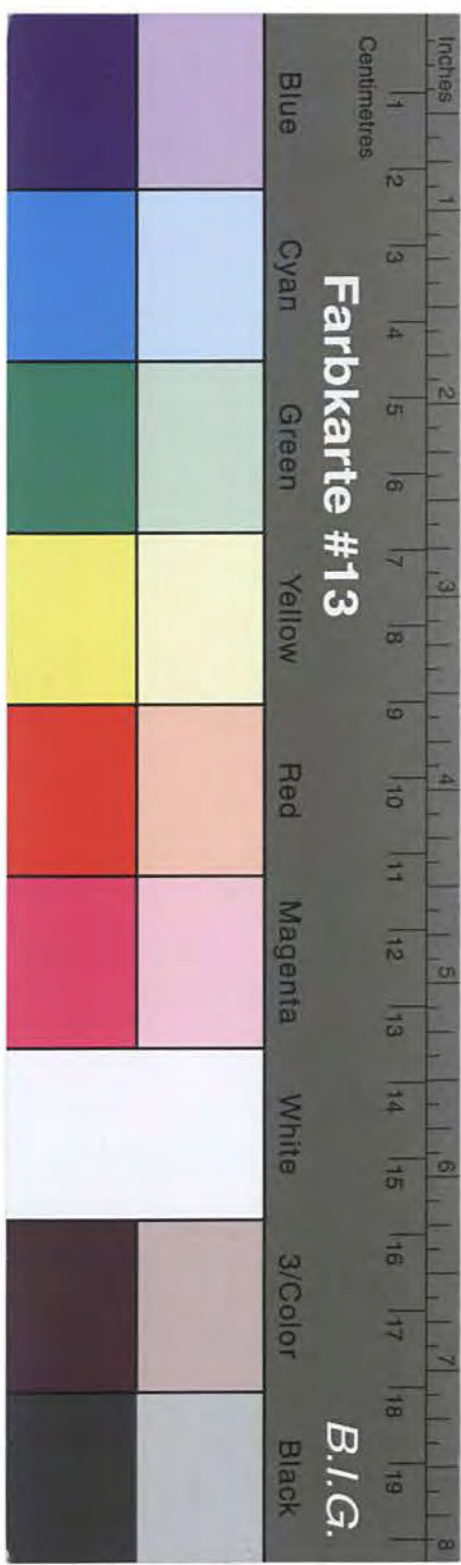
Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.
 (Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

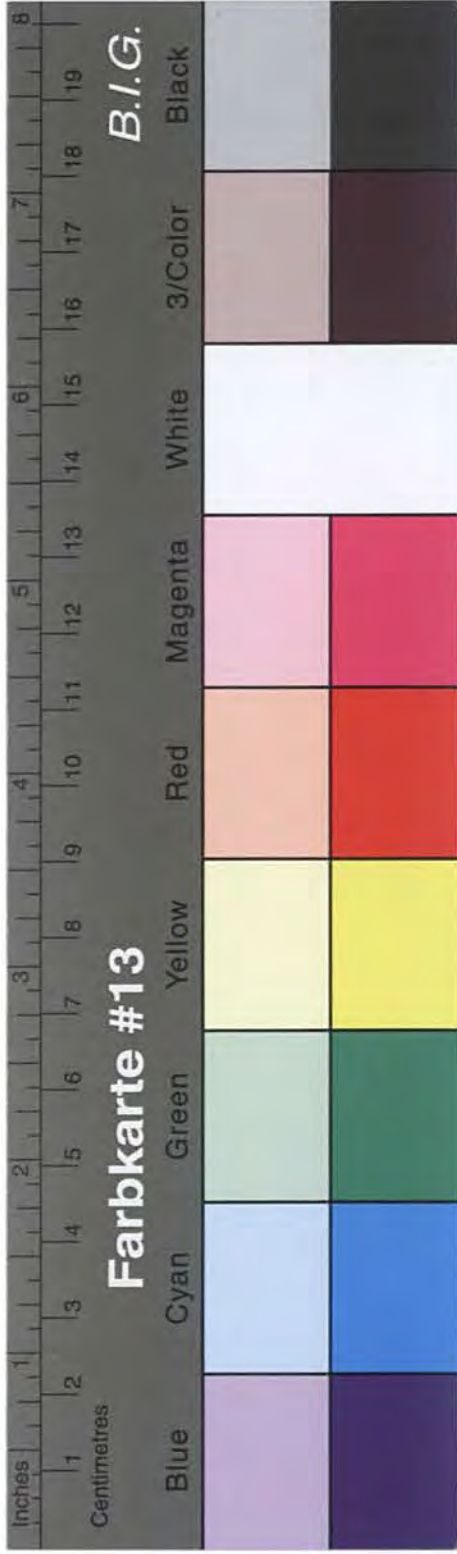
Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
Feststellungsbescheid vom 23. 7. 57.									

wenden!

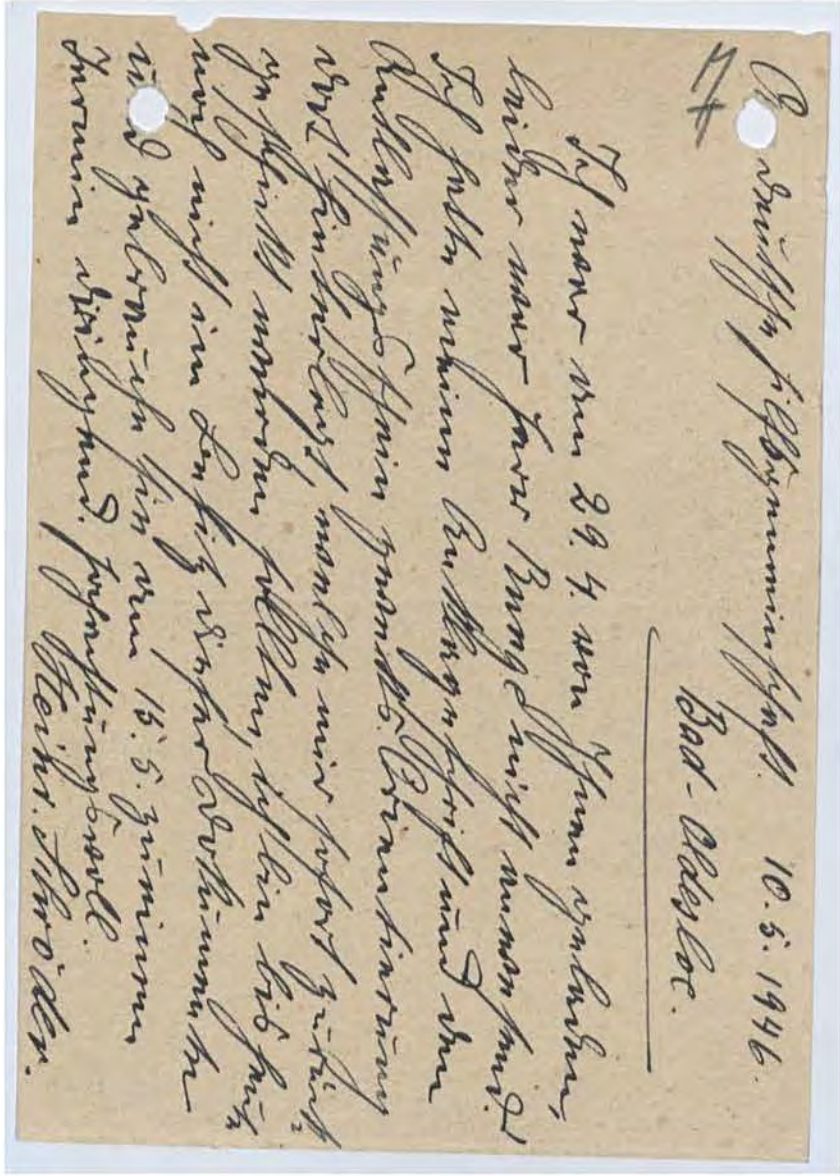
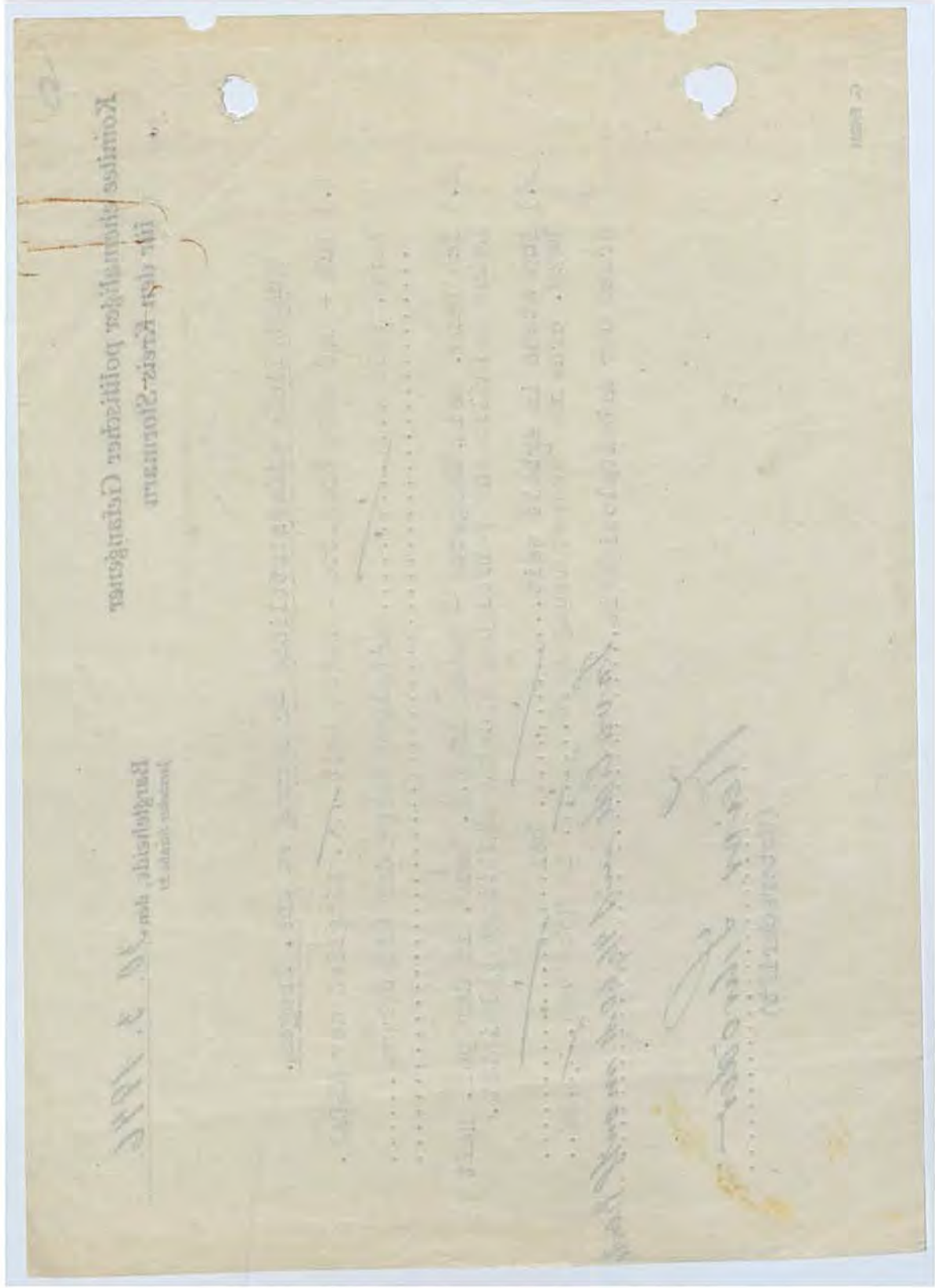


Kreisarchiv Stormarn B2

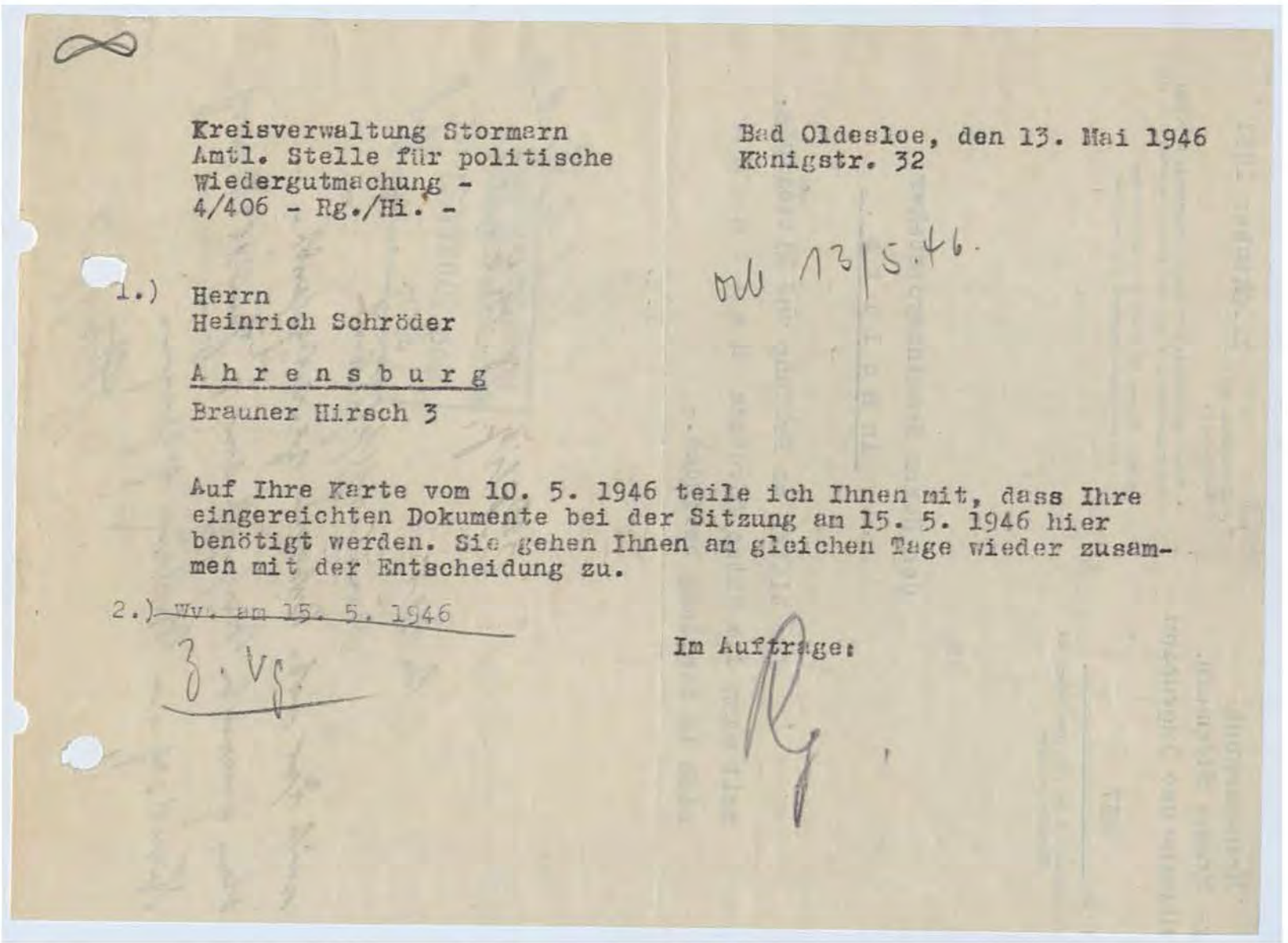




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



meinem, aber bis jetzt für sie auf nichts hin
gefallen und gefallen, 3 mal für sie einen Antrag
gefallen, aber mir ist immer mehr abgefallen.
meine werden mit den Leuten, sie mehr
Oldesloe mit einem für mich und der Putzerei
für (2 Familien) eine Transportierung (1 Welle
für 1 Welle 2 x 12) sein können in der
Stadt der Welle einen Antrag für die Bitten
und bedienung für die Polarisierung, den
und den Welle einen Antrag für die

Verfugungswelt
Hans. Hans. Hans.
Lernung für 3.

10

- 4/413 - Schröder - D./Kl. -

Bad - Oldesloe, den 19. Juni 1948

Herrn
Heinrich Schröder
Ahrensburg

Unter Bezugnahme auf Ihren Antrag auf Zuteilung von Bezugsmarken
vom 9. 6. 1948 werden Sie gebeten, in den nächsten Tagen hier zwecks
Abholung derselben zu erscheinen.

Im Auftrage:

Der Oberpräsident

M

Bad Oldesloe, den 13. Dezember 1946
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

4/406
Rg./Hl.

1.) Herrn
Heinrich Schröder

(2A) Ahrensburg
Brauner Hirsch 3

Auf Ihr Schreiben vom 22. 11. 1946 teile ich Ihnen mit, dass es sich bei den ausgezahlten Beträgen nicht um eine Zusatzrente, sondern um eine Sonderunterstützung handelt, die auf Anordnung der Militärregierung vom 22. 12. 1945 für eine Dauer von 26 Wochen und längstens für 13 weitere Wochen gezahlt werden darf. Diese 26 + 13 Wochen sind am 31. 12. 1946 abgelaufen. Sie wird auch nur gewährt bis der Antragsteller eine bevorzugte Arbeitsvermittlung erhalten hat. Ich bitte Sie, dieserhalb (bevorzugte Arbeitsvermittlung) an die Arbeitsamtsnebenstelle Ahrensburg heranzutreten. Ab 1. 1. 1947 wird Ihnen bis zur Arbeitsaufnahme Arbeitslosenunterstützung durch das Arbeitsamt gezahlt. Die Belieferung mit Bezugsmarken für Sie erfolgt bevorzugt für Sie von hier aus gegen Einreichung von Anträgen, die von der Bezugscheinstelle Ahrensburg gegengezeichnet werden müssen.

2.) Zu den Akten.

Im Auftrage:
Rg.

ab 16/12.46

Der Oberpräsident
(Verwaltung des Provinzialverbandes
Schleswig-Holstein)

Kiel, den 19. Mai 1946

Gartenstraße 7 Fernsprecher 7700
Kreis Stormarn
Verkehrsabteilung Fernsprecher 10100
Kreisamt in Wandsbek
Eing. 24. MAI 1946
J.-Nr.

Az.:
Bei Antworten wird um Angabe
des obigen Aktenzeichens gebeten

Herrn
Georg Pötter
Glashütte, Kr. Stormarn

Die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Hamburg-Wandsbek teilt mir unter dem 10. d. Mts. mit, daß Sie dringend die Beschaffung von Bekleidungsstücken vornehmen müssen. Um Ihnen bei der Aufbringung der erforderlichen Mittel behilflich zu sein, gewähre ich Ihnen eine einmalige Beihilfe von 200 RM. Dieser Betrag wird in etwa 10 - 14 Tagen bei Ihnen eingehen.

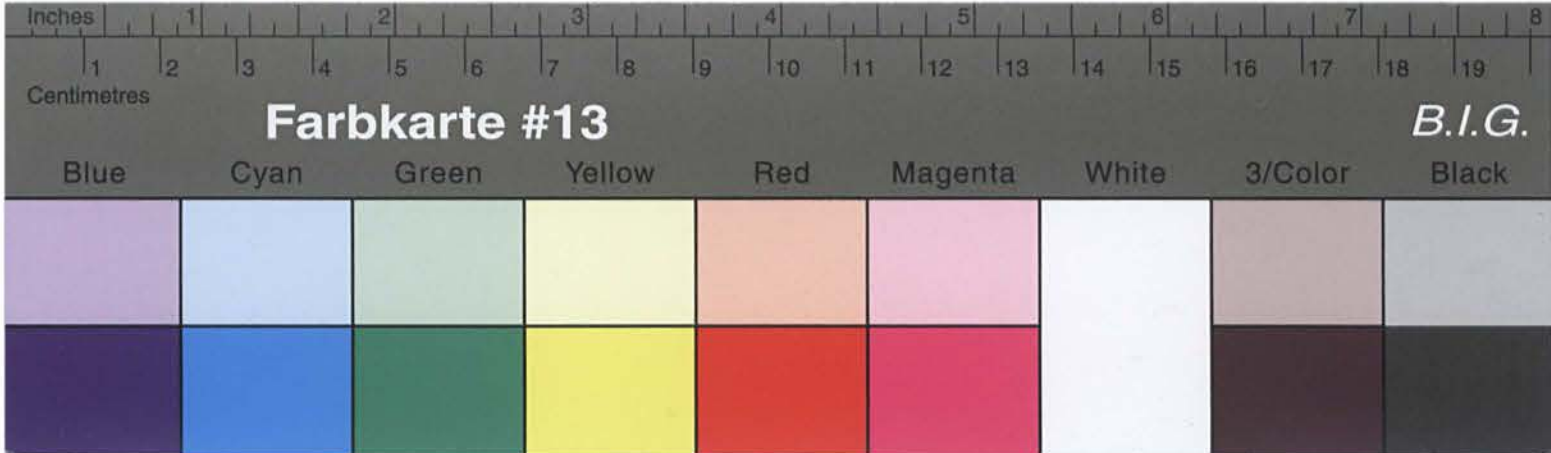
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Fürsorgestelle für Kb. u. Kh. -
in Hamburg-Wandsbek
Goschestr. 1 b.

Abschrift übersende ich zum Schrb. v. 10.5.43 - K. 4/405 zur Kenntn. I.A.

K. 4/405-
zum Vorg.
K. 25/5.43.
P. A.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

..... Ausfertigung

Bad Oldesloe, den 194..

An die-Krankenkasse in

Antrag auf Heilbehandlung nach dem "FVG".

Der - Die (Beruf, Name)

geboren am in Kreis

wohnhaft in Kreis

Heimatort: Kreis

ist wegen
.....
behandlungsdürftig.

Entlassung von der Wehrmacht: durch Dr. med.

Beginn der ärztlichen Behandlung im Krankenhaus

Unter der Voraussetzung, daß keine versicherungsrechtlichen Ansprüche auf Krankenhilfe gegen einen Versicherungsträger bestehen, wird die zuständige Krankenkasse ersucht, für den genannten Körperschaden Heilfürsorge - gegebenenfalls auch Kranken- oder Hausgeld - nach den Vorschriften des Wehrmachtfürsorge- und Versorgungsgesetzes ("FVG."), zunächst befristet bis zum, zu gewähren und eine etwa notwendig werdende Verlängerung der Behandlungsfrist unter Beifügung einer kurzen ärztlichen Begründung bei dem Versorgungsamt in, das auch für die Erteilung von Auskünften und die Kostenerstattung zuständig ist, zu beantragen.

Der Kostenanforderung ist neben diesem Ausweis und etwaigen Verlängerungsgenehmigungen eine Erklärung beizufügen, weshalb ein Anspruch auf Kassenleistungen nicht oder nicht mehr besteht. Die Ausstellung dieses Ausweises bedeutet gegenüber dem Beschädigten keine endgültige Anerkennung der Wehrmachtsbeschädigung.

Antragsteller: Im Auftrage:

Der zu Ahrensburg, Brauner Hirsch 3, wohnhafte Heinrich Schröder geb. 6. 10. 1883 in Zeetz 1/Mecklenburg behandelt durch Urteil des dortigen Gerichts vom 20. 2. 1945 aus polit. Gründen vernichtet worden zu sein.

Um Überlassung der dortigen Akte für kurze Zeit zur Einsichtnahme wird gebeten.

Im Auftrage: *[Signature]*

An das
Oberlandesgericht
in Hamburg

Bad Oldesloe, den 19. Juni 1948

- 4/413 - Schröder - D./Kl. -

1/2

13

- 4/413 - Schröder - D./Kl. -

Bad Oldesloe, den 19. Juni 1948

An die
Staatsanwaltschaft

in Rostock

Der zu **Z e e t z** in Mecklenburg am 6. 10. 1883 geborene Heinrich
S c h r ö d e r, jetzt wohnhaft in **M h r e n s b u r g**, Brauner
Hirsch 3, ist von dem Kreis- Sonderhilfsausschuss als ehem. polit.
Verfolgter anerkannt aufgrund seiner Angaben, durch Urteil des Ober-
landesgerichts Hamburg vom 20. 2. 1945 verurteilt worden zu sein.
Zwecks Überprüfung der Angaben wird um Erteilung eines Straf-
gisterauszuges gebeten. Auch etwa im Strafregister getilgte Stra-
fen sind anzugeben.

Im Auftrage:

Der Bürgermeister

Reinfeld (Holstein), den 10. Juli 194 ²

Tagebuch Nr. III

Bernsprecher: Nr. 235 und Nr. 236.
Postscheckkonto: Hamburg 47262.
Bankkonto: Stadtparkasse Reinfeld.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Abt. 4 -
Hamburg-Wandsbek

Betr.: Reinhold Pophal, wohnhaft in Reinfeld.
Dortiges Schreiben vom 6.Juli 42 - K 4/405 --.

Der ehemalige SS-Rottenführer Reinhold Pophal ist in Reinfeld,
Sperrsitzeasse bei seinen Eltern wohnhaft. Er studiert auf der
Universität in Hamburg, er will Jurist werden. Die Gebühren sind
ihm erlassen. Er erhält von der Universität einen monatlichen
Unterhaltsbeitrag von RM 50.--. Besondere Fussorgemassnahmen
sind z.Zt. nicht erforderlich.

K. 4/405
W. 13/7.42.
Böhmchen
Friedrichsen
E. 1835
K. 4/405

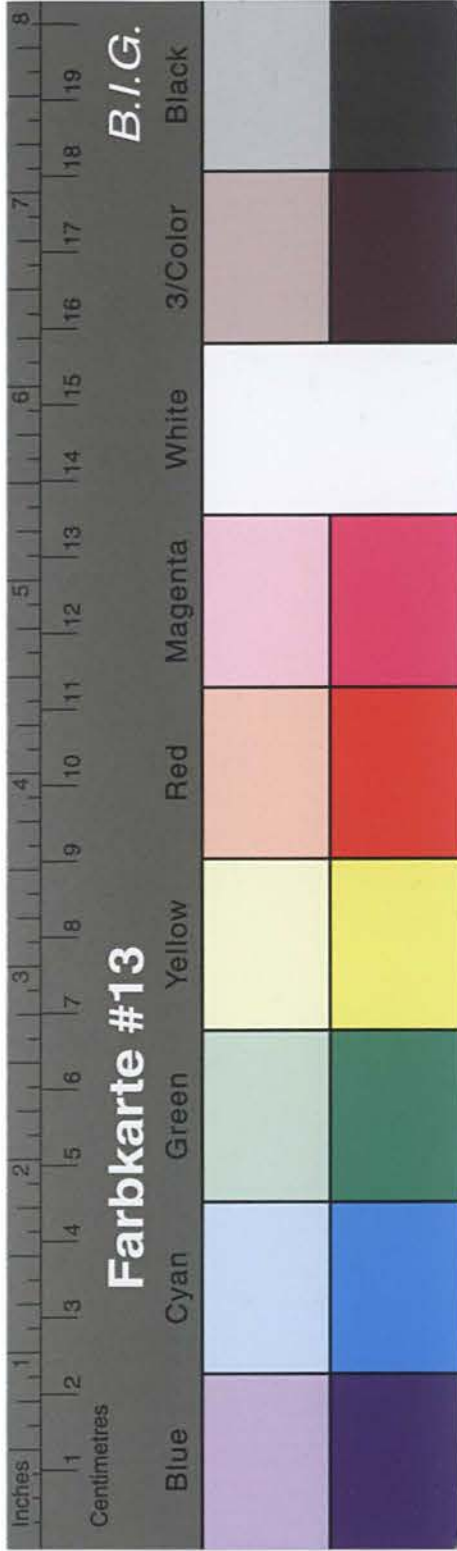
Kreisarchiv Stormarn B2





44

174



Kreisarchiv Stormarn B2

Anlage 2

An den
Kreis - Sonderhilfsausschuss
Bad Oldesloe

Antrag auf Erteilung eines Schutzzuschnittes

(Für jede Person und jede Schutzart ist ein besonderer Antrag zu stellen)

Ich beantrage für mich 2. Enfringendbuch Nr. 88 X 16 - 13
geb. 6. 10. 83. 1 Paar Schutzbriefe
und versichere der Wahrheit gemäss, dass mein Bestand an Waren der angeforderten
Art sich auf 1 Paar beläuft. Hiervon sind nicht mehr gebrauchts-
oder ausbesserungsfähig 1 Paar

Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben durch Nachsicht im Haushalt
überprüft werden können. Mir ist bekannt, dass die Abgabe falscher Erklärungen
strafbar ist.

Ich besitze den Ausweis Nr. B. 10074. des Kreissonderhilfsausschusses
Stormarn.

Wohnort: den 9. Juni. 1948
Heim: Stormarn
(Unterschrift)

Prüfungsvermerk der Gemeindeverwaltung:

15

Name des Antragstellers:
Stadt:
Land:
Einheimische
Flüchtlinge

Antrags-Nr.

Antrag auf Beschädigtenrente
bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

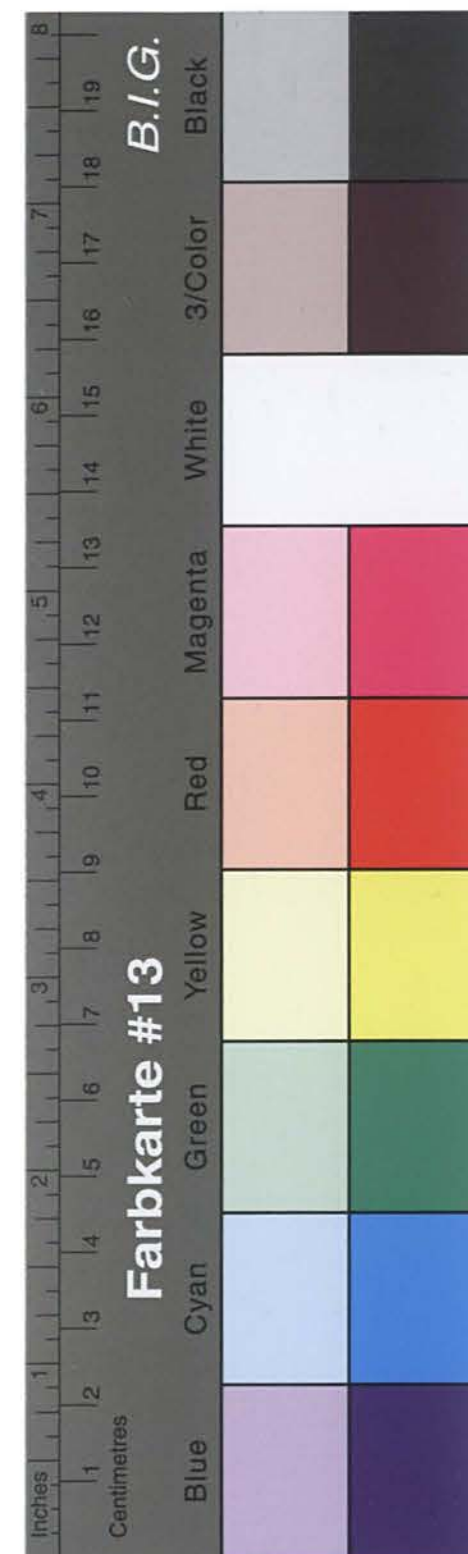
für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von
Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948.

1. Antragsteller: Schröder Heinrich Maschinenbauer
a) Familienname Vorname letzter Beruf
b) Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt (Krs/Land)
6. Oktober 1883 in Zettz in Meckl.
c) Wohnort Strasse Postanstalt
Ahrensborg Braune Mühle Ahrensborg
d) ledig, vorh., verw., gesch. Staatsangehörigkeit
verheiratet Deutsch
e) Zahl der Kinder
a) unter 16 Jahren b) von 16 bis 25 Jahren

Kind:
a) Rufname b) Familienname c) Geburtsdatum
1. Gob. am
2. Gob. am
3. Gob. am
4. Gob. am

Bei minderjährigen, entmündig-
ten oder unter Pflegschaft ste-
henden Personen Name des ge- Familienname Vorname Beruf
setzlichen Vertreters (Vater, Mutter oder Pfleger) Wohnort Strasse Postamt

2. Begründung des Antrages:
a) Grund der Verfolgung a) Politische Wehrkraftzerstörung
b) Art der Verfolgung b) Gefängnis
c) Dauer der Verfolgung c) 9. 8. 44 - 2. 6. 45



Kreisarchiv Stormarn B2

3. a) Art des Schadens: 3. c)
1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden? 1. *Blasenleiden, Herz- und Nervenleiden*
2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollständige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm) 2.
3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe - Herz, Lunge und dergl.) 3. *Blase, Herz und Nerven*
4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden? 4. *ja*
- a) durch wen? (genaue Anschrift) a) *Dr. Ledermann Hbg. Volkshaus Krankenhaus Wandsbek*
- b) Wann? b) *1943*
- c) Wie? c) *ambulant, und Krankenhaus*
- b) Ursache des Schadens:
1. Aus welchem Anlass ist der Schaden entstanden? 3. b) *ungesunde Unterbringung während Auftrags*
2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen? 2. *ja*
3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor? 3. *ja*
- c) Zeitpunkt des Schadens:
1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden? 3. c) *während der Verfolgung*
2. Seit wann hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen? 2. *seit der Verfolgung*

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden? 3. *Herz-, Nerven- und Blasenleiden*
- d) Nachweis des Schadens? (Zeugen, eidstattliche Versicherungen) 3. d) *Auskunft der Ärzte ärztliche Untersuchung*
4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4. a)
1. Vor der Verfolgung? 1. *A.-D.-K. Hamburg*
2. Z. Zt. der Antragstellung? 2. *A.-D.-K. Stormarn*
- b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? 4. b) *ja*
- c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? 4. c) *Invalidentenrente von der LVA. Lübeck*
- d) Hat Antragsteller z. Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung) 4. d) *nein*
- e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen? 4. e) *kein Einkommen*
5. Sonstige Bemerkungen: 5.

-Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: *Bad Oldesloe*, den 27. 11. 1948

Heinrich Schröder
(Unterschrift des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters)

Kreisarchiv Stormarn B2



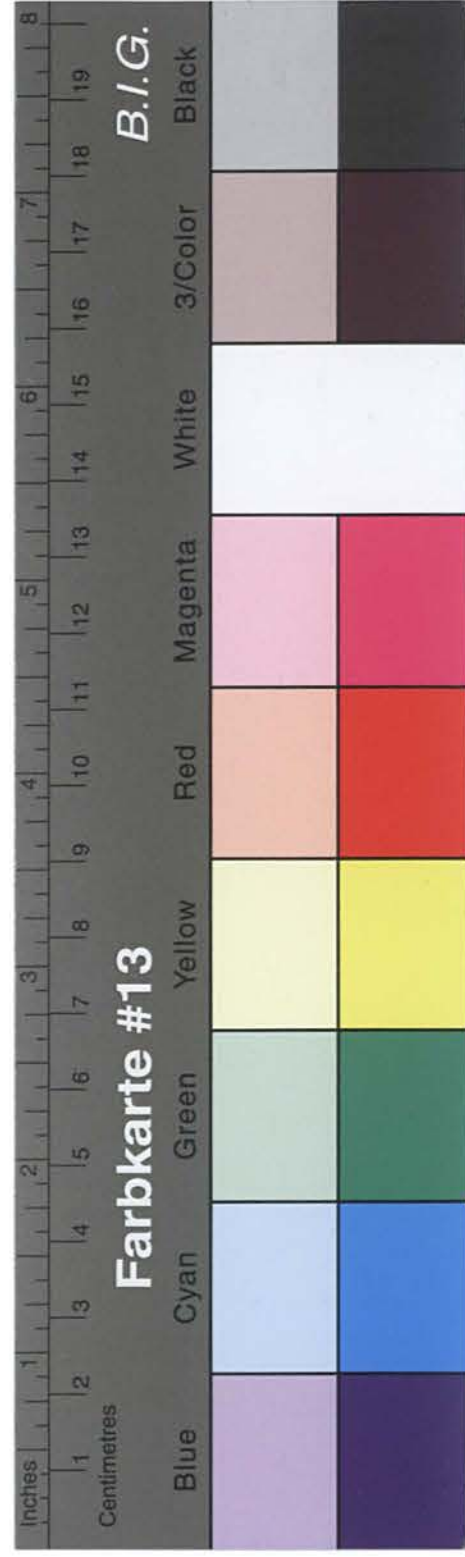
18
Schröder-D./- Bad Oldesloe, den 30. Dez. 1948.

Herrn
Dr. med. Klukow,
A h r e n s b u r g
Grossestr. 16.

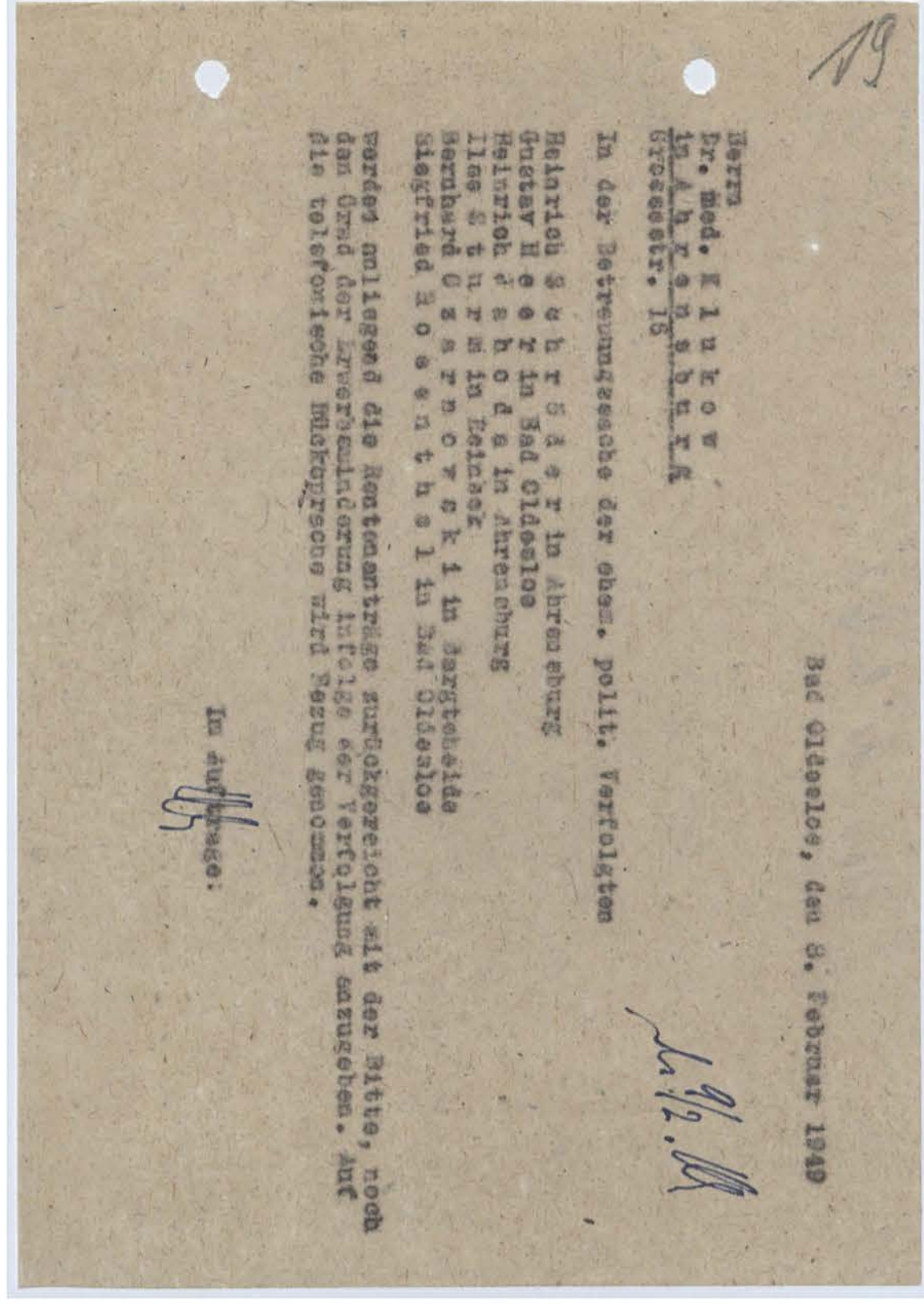
In der Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgten Heinrich Schröder in Ahrensburg wird
anliegend der Beschädigtenrentenantrag zu Ihrer
Bedienung übersandt.
Herr Schröder wird alsbald zur Untersuchung
bei Ihnen vorstellig werden.

Im Auftrage: *[Signature]*

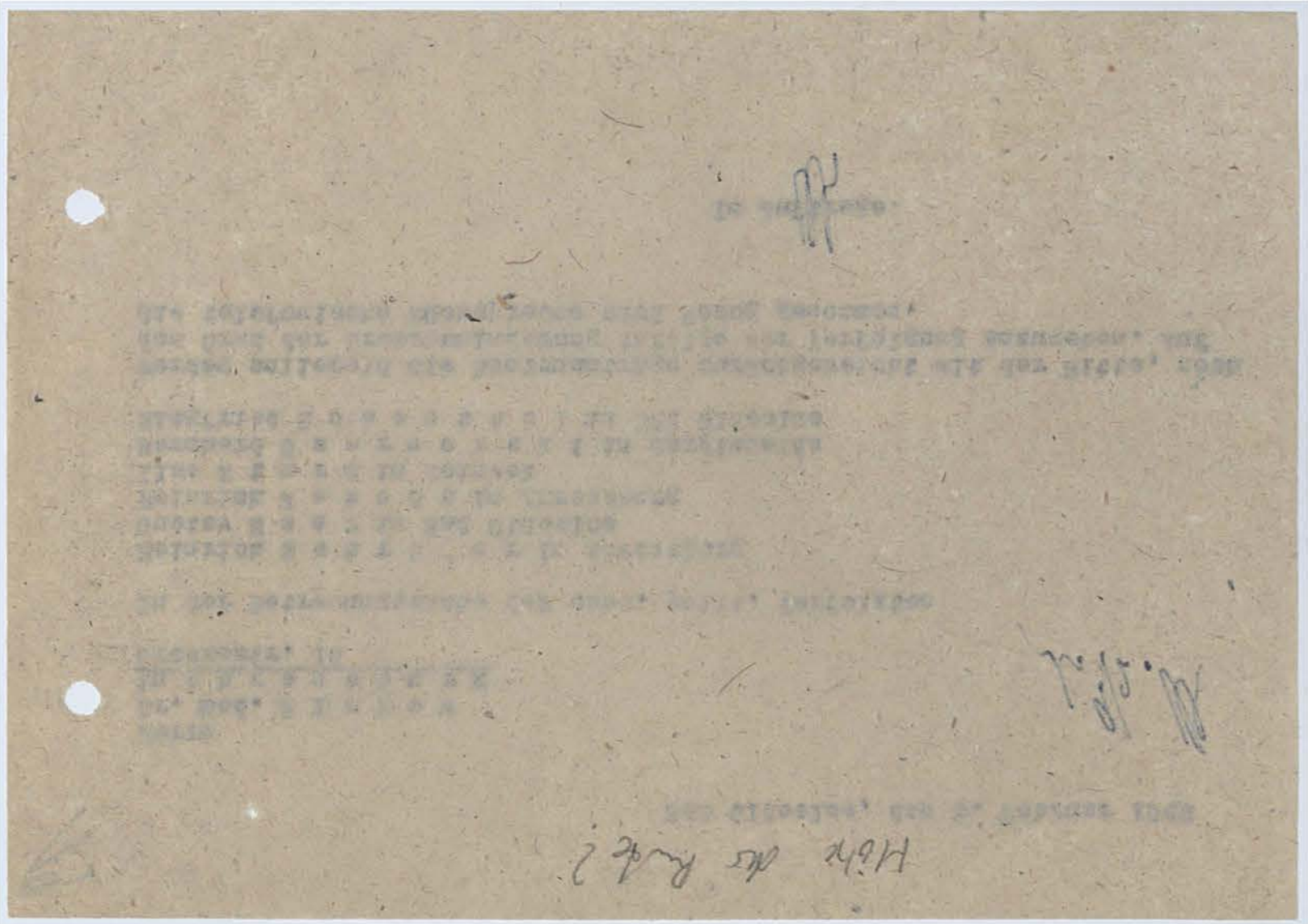
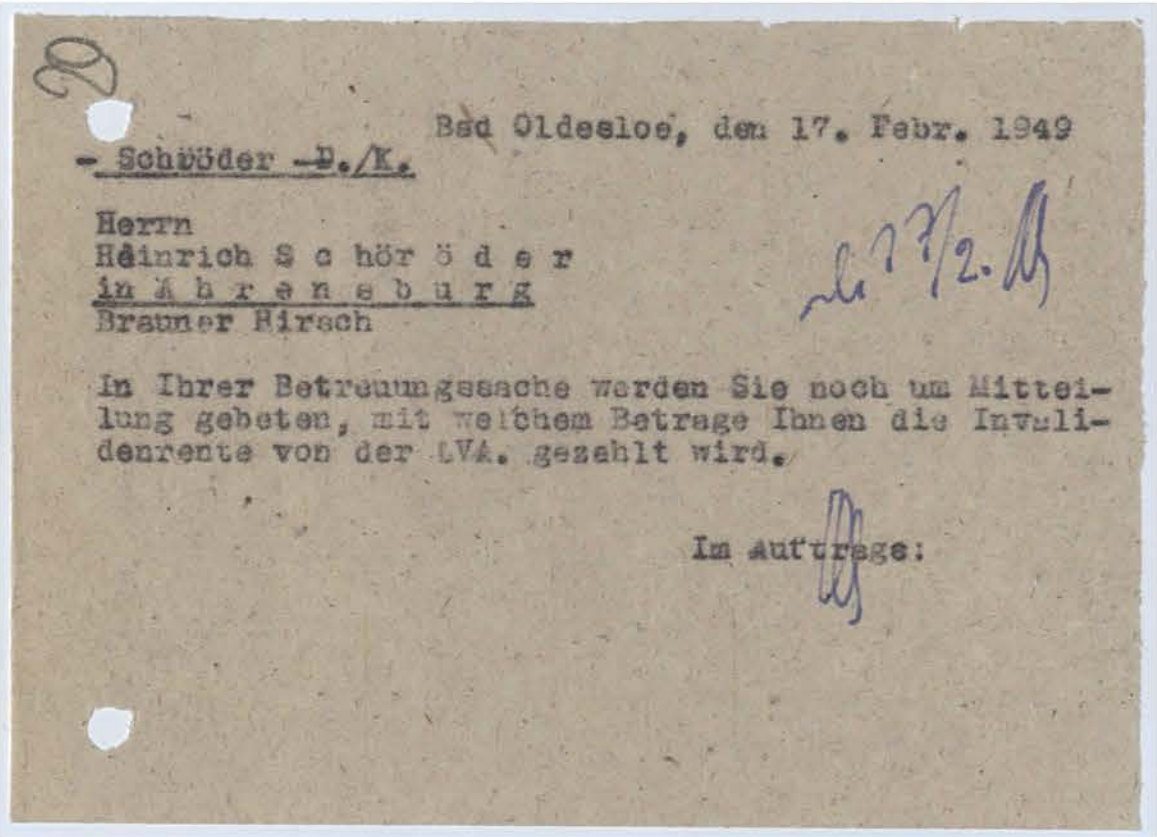
[Mirrored/Reversed text from the document above, appearing as bleed-through or a duplicate scan.]



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

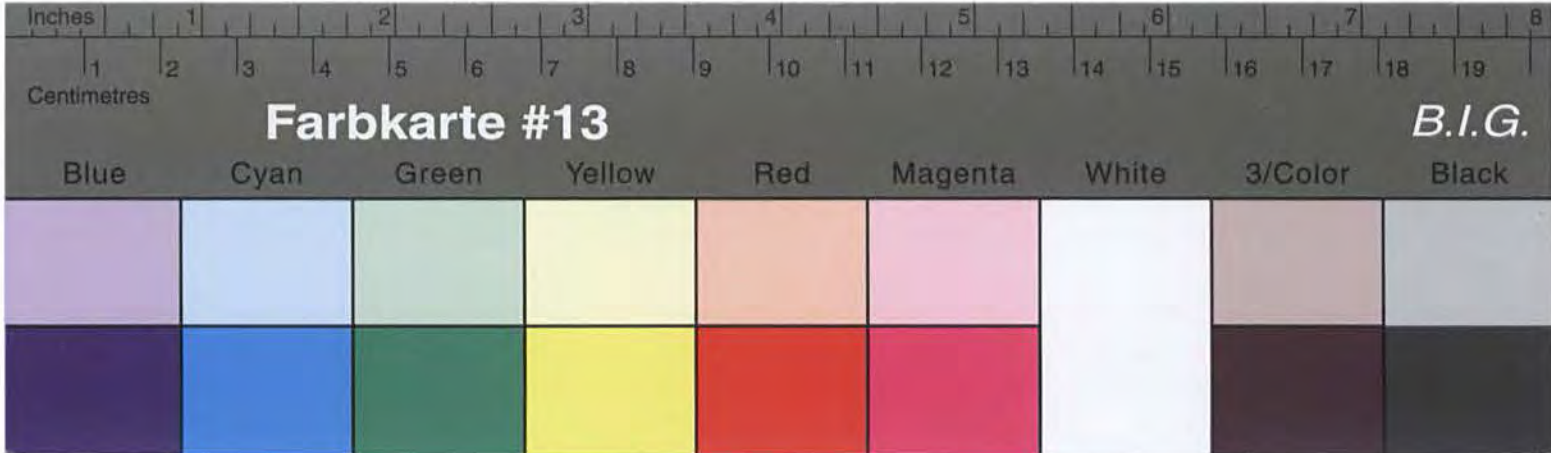


12
Bad Oldesloe, den 3. Februar 1949
- Schröder - D./K.
Herrn
Heinrich Schröder
in Ahrensburg
Breuner Hirsch 3
In Ihrer Betreuungssache werden Sie noch um Mitteil-
ung gebeten, wie hoch sich Ihre monatl. Invaliden-
rente von der LVA. Lübeck beläuft.
Im Auftrage:
An die
Stadtverwaltung
in Ahrensburg
In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten
Heinrich Schröder in Ahrensburg wird um um-
gehende Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher
Höhe monatl. seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mit-
teln eingetreten wurde.
Im Auftrage:

12
Bad Oldesloe, den 3. Februar 1949
- Schröder - D./K.
Herrn
Heinrich Schröder
in Ahrensburg
Breuner Hirsch 3
In Ihrer Betreuungssache werden Sie noch um Mitteil-
ung gebeten, wie hoch sich Ihre monatl. Invaliden-
rente von der LVA. Lübeck beläuft.
Im Auftrage:
An die
Stadtverwaltung
in Ahrensburg
In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten
Heinrich Schröder in Ahrensburg wird um um-
gehende Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher
Höhe monatl. seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mit-
teln eingetreten wurde.
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 3. Februar 1949

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D-6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Heinrich Schröder in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 90 % beträgt,
3. Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 12. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.

Die Höhe der Invalidenrente wird noch mitgeteilt.

Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn
Abt. 4/13
- Schröder - D./K.
Bad Oldesloe, den 3. Februar 1949

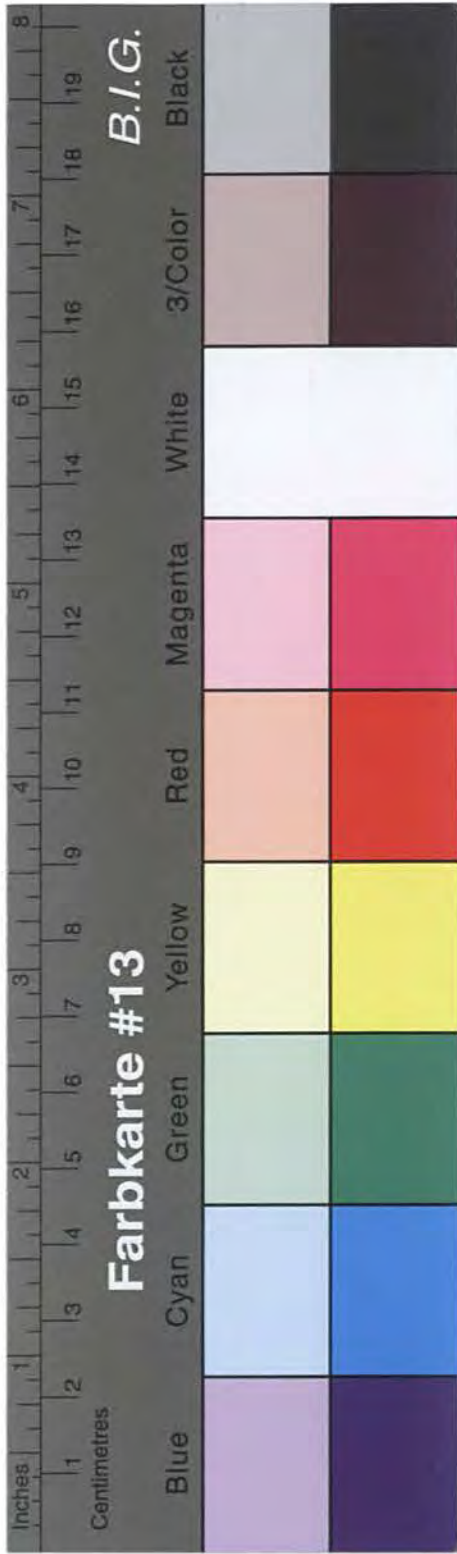
Heinrich Schröder
in Ahrensburg

Brauner Hirsch 3

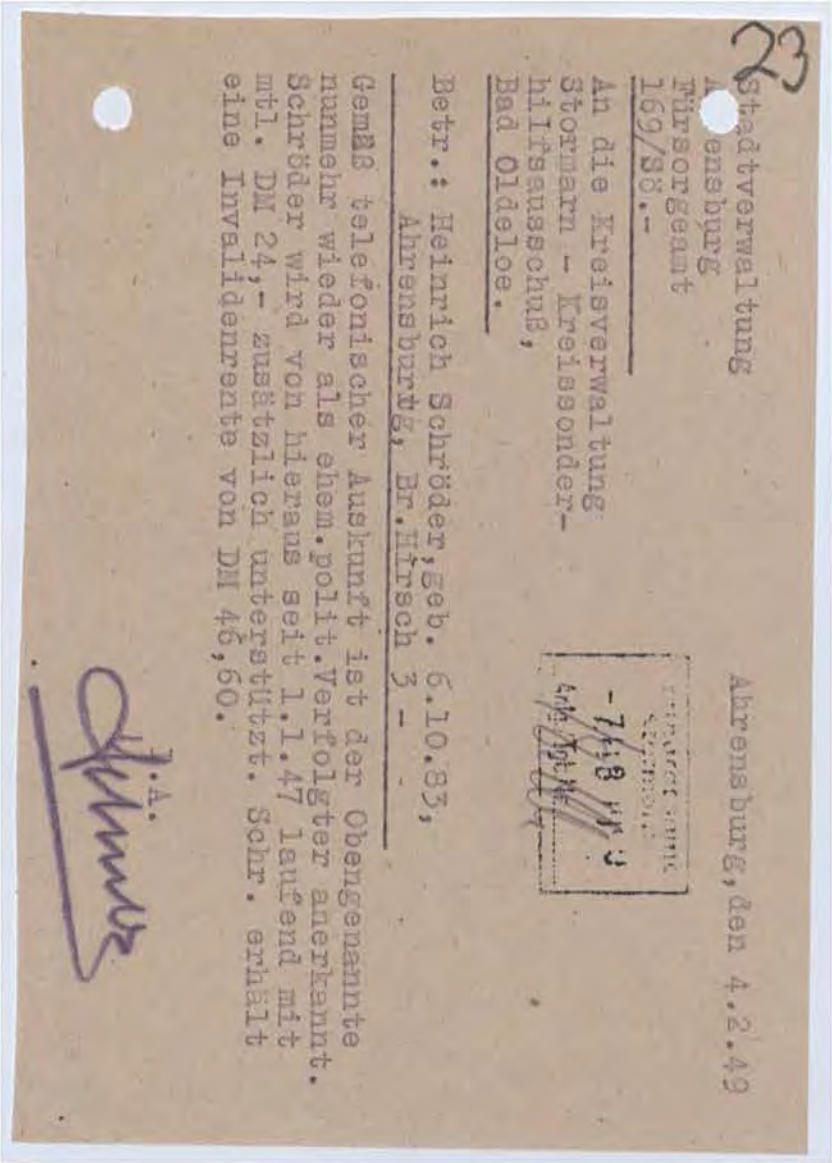
In Ihrer Betreuungssache werden Sie noch um Mittel-
lung gebeten, wie hoch sich Ihre monatl. Invaliden-
rente von der LVA. Lübeck beläuft.

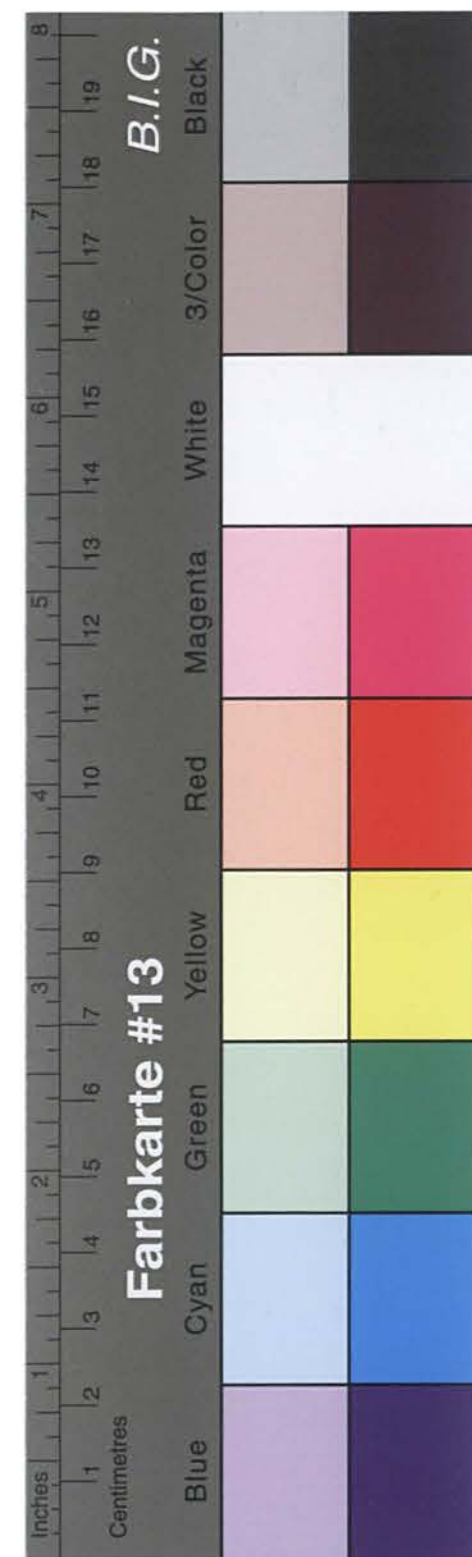
Im Auftrage:

Durch Herrn Hirsch
ist Ihnen mitgeteilt worden, dass Sie
4/66 DM an der LVA. Lübeck erhalten werden.

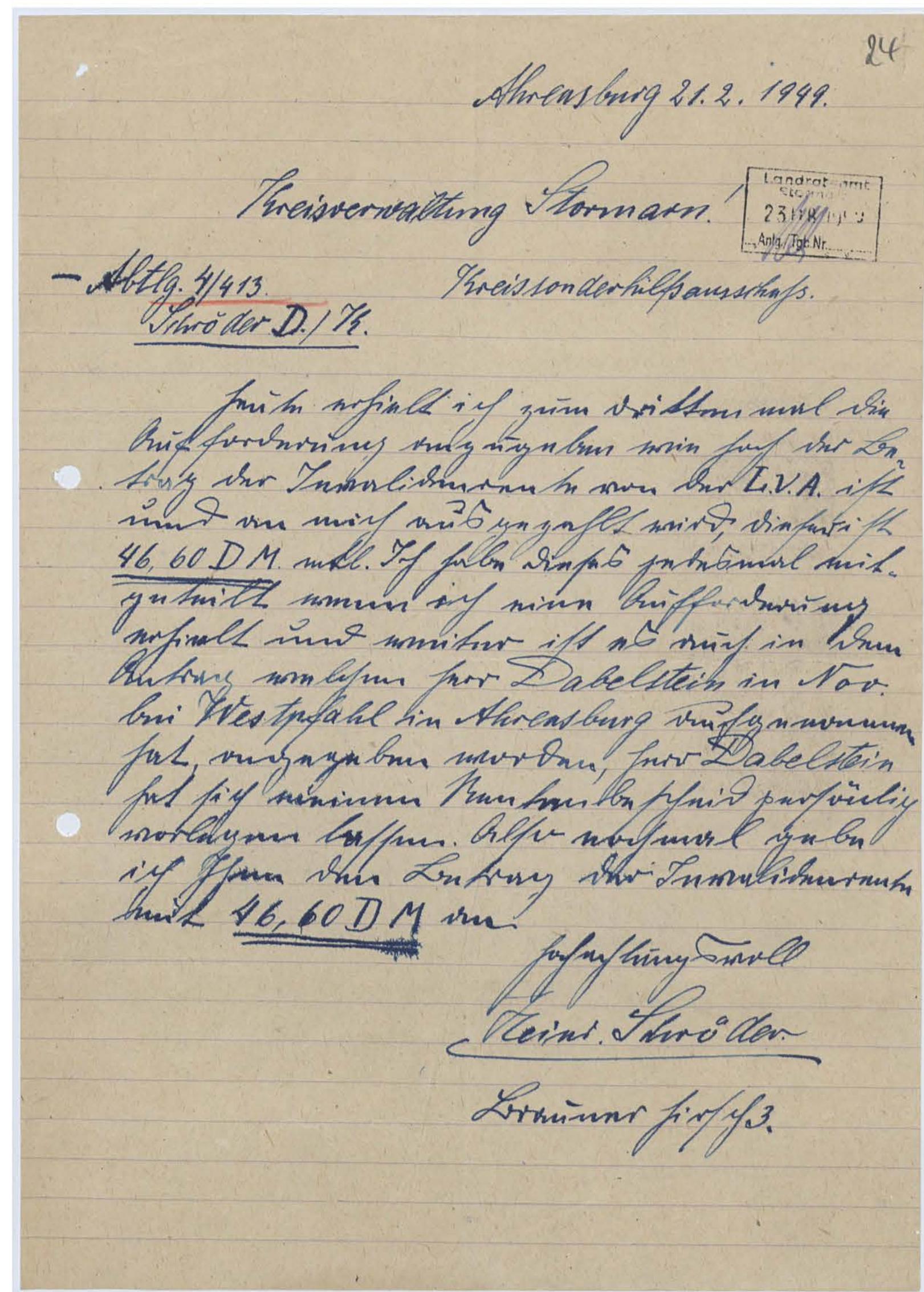
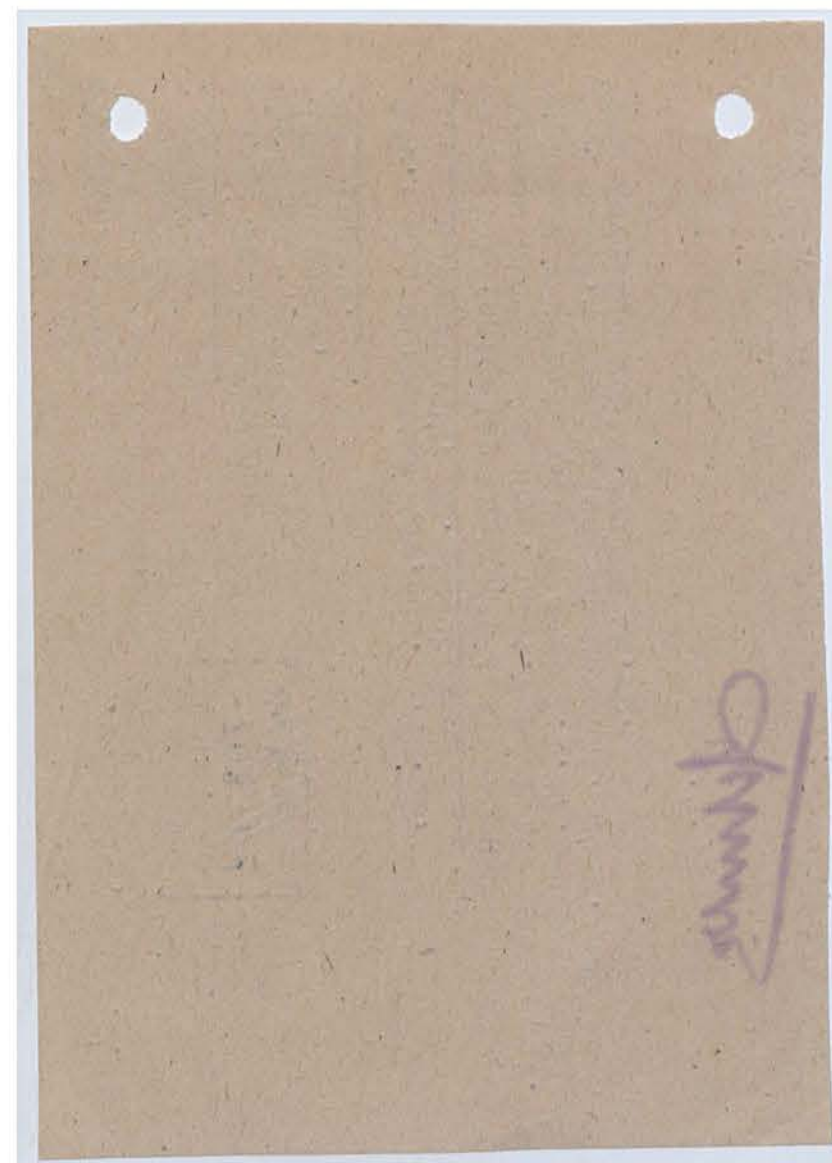


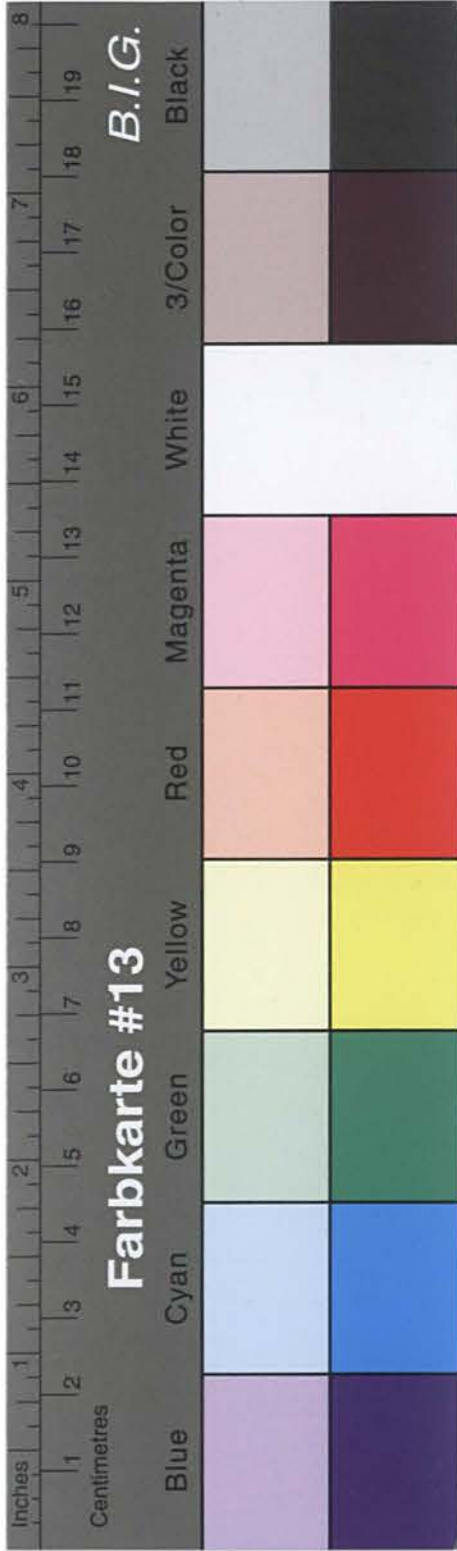
Kreisarchiv Stormarn B2



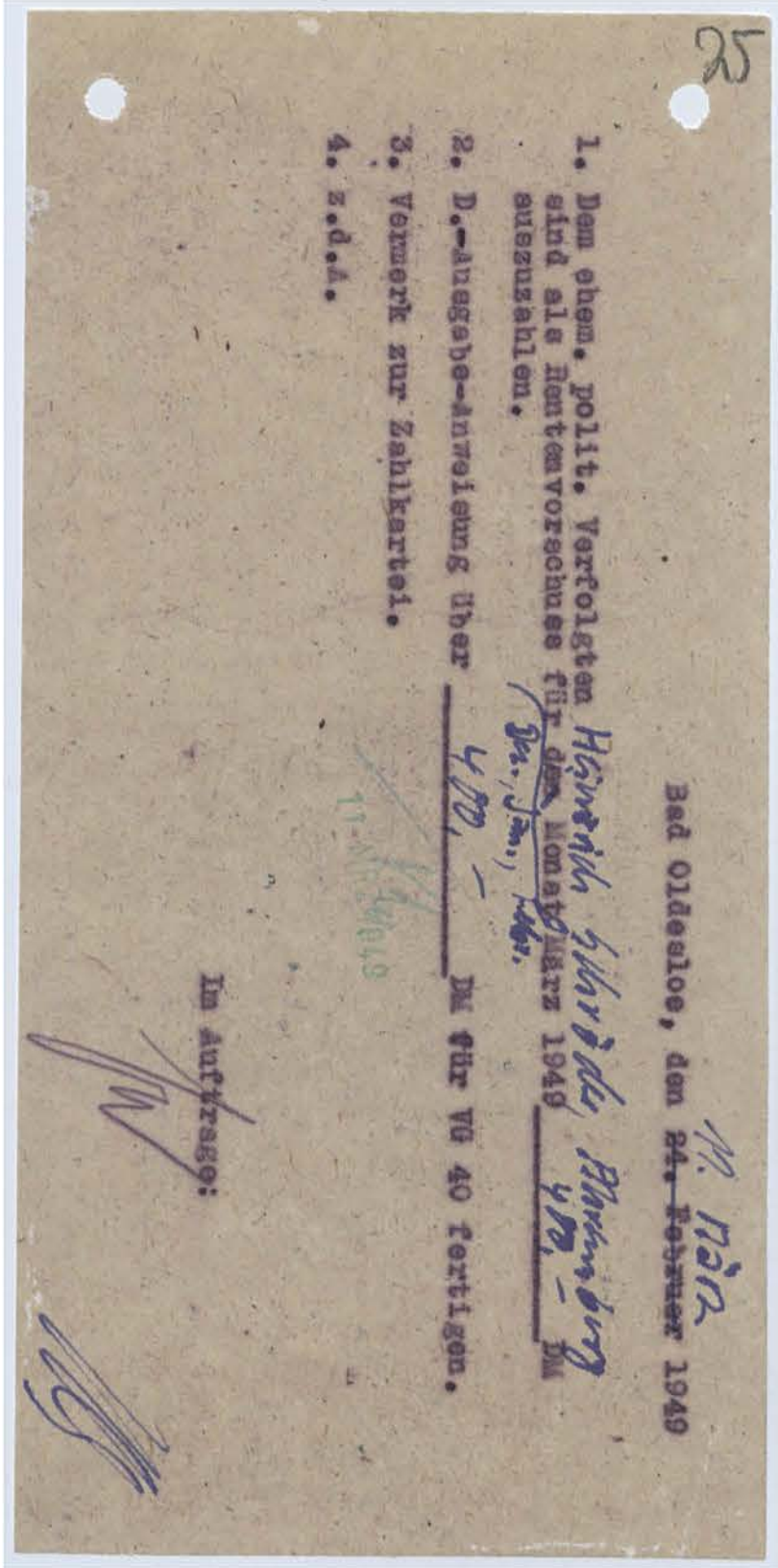
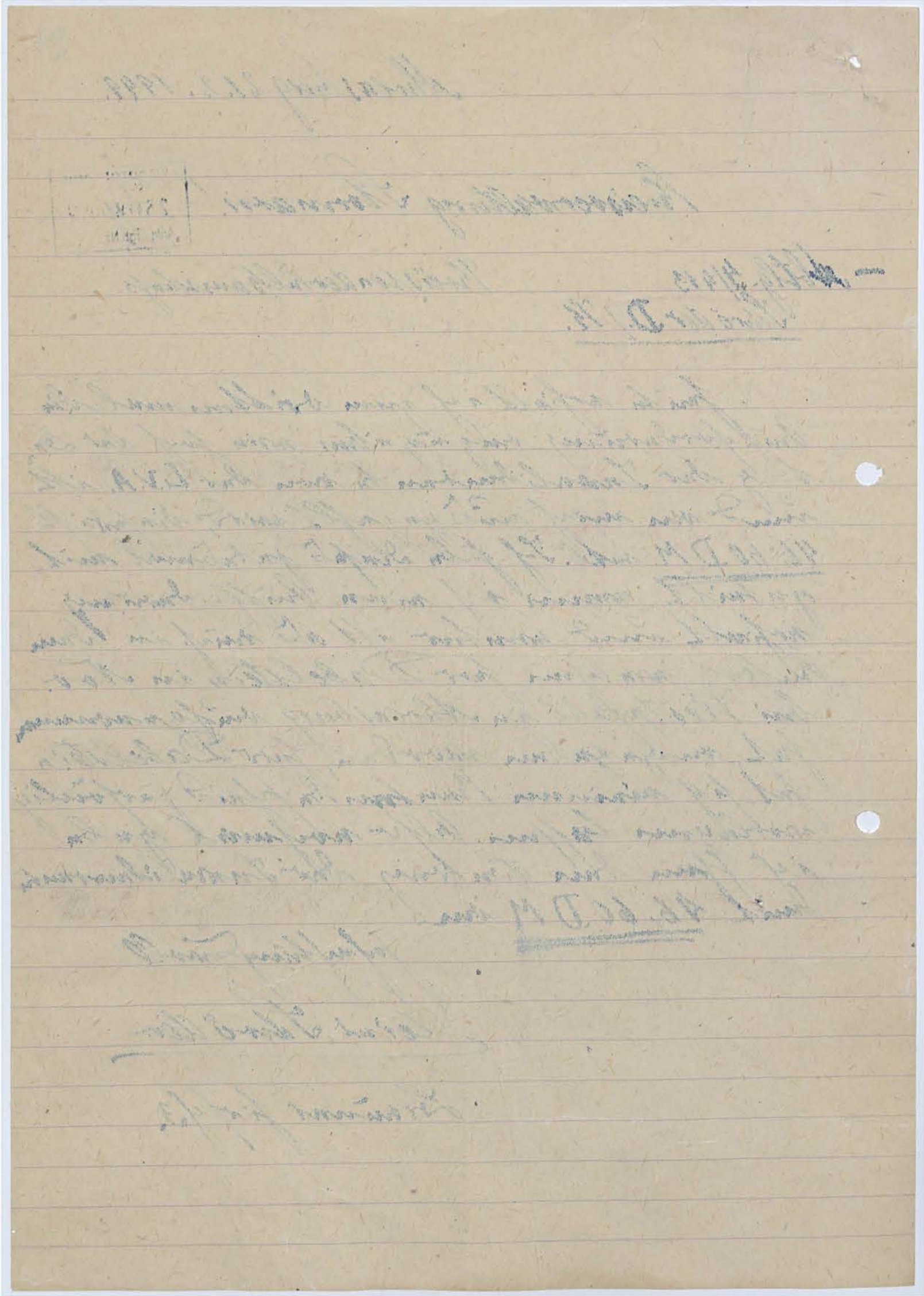


Kreisarchiv Stormarn B2

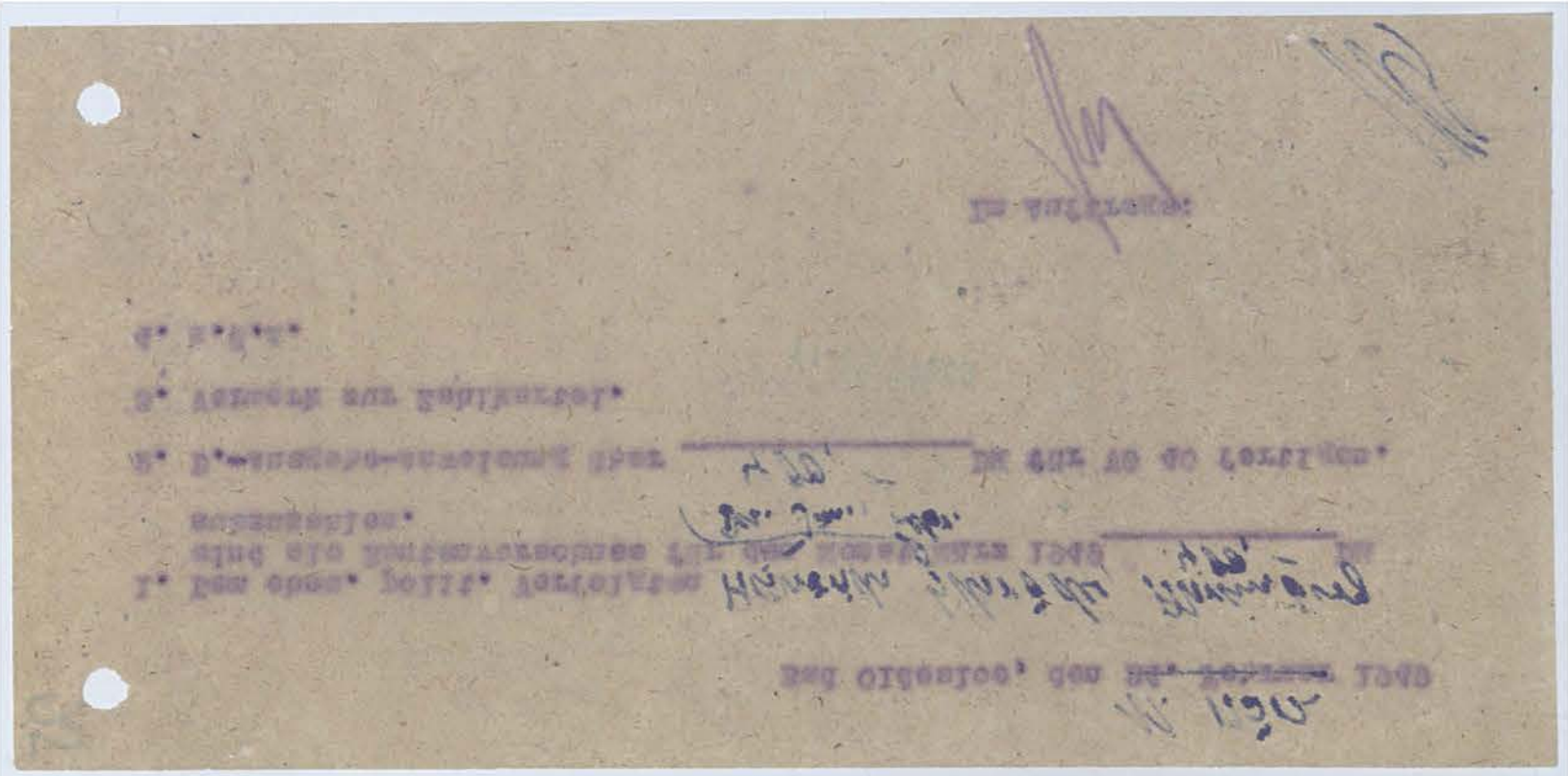
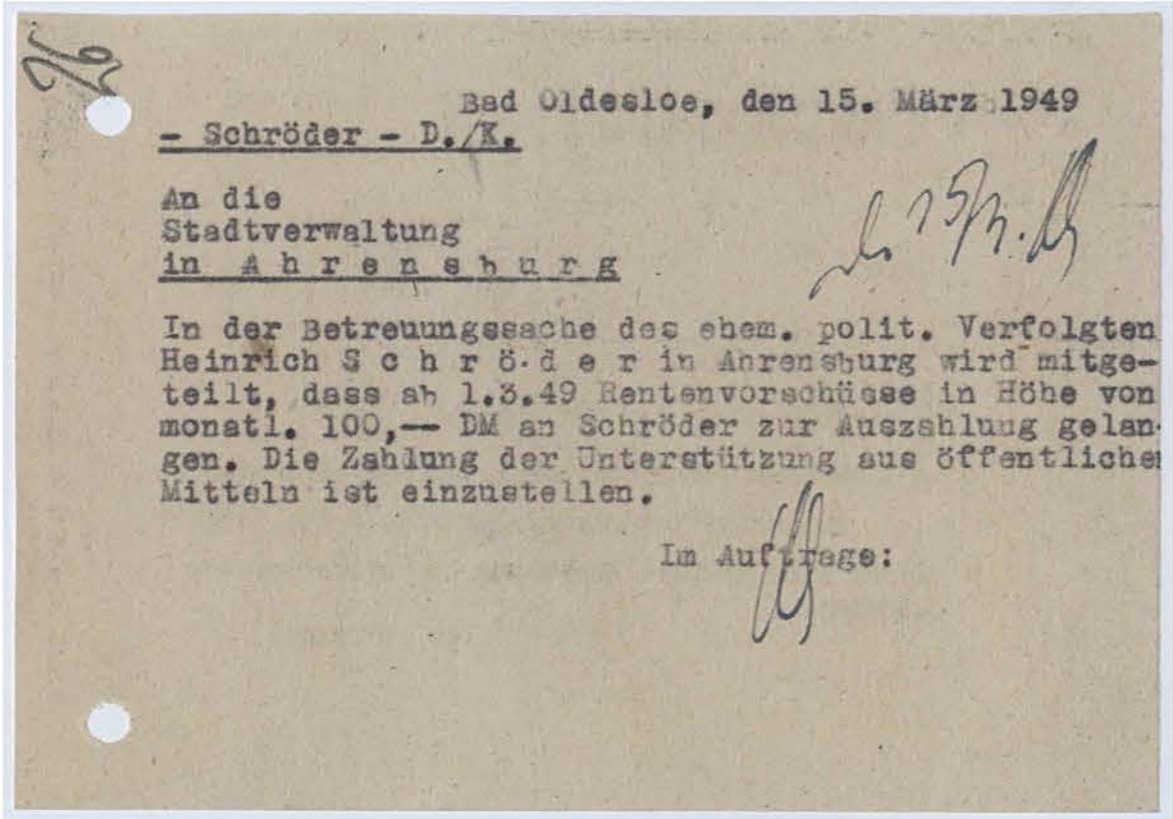




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



27

15. März 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Heinrich Schröder in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 90 % beträgt, davon durch Verfolgung 80 %,
3. Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 12. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.

Seit dem 1.1.48 bis 28.2.49 wurde laufend mit monatl. 24,-- RM bzw. DM aus öffentlichen Mitteln eingetreten. An Rentenvorschüssen wurden an Schröder ausgezahlt:

Dezember

18/4. H

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Bad Oldesloe, den 10.2.1949

P. D. S.

Herrn

.....

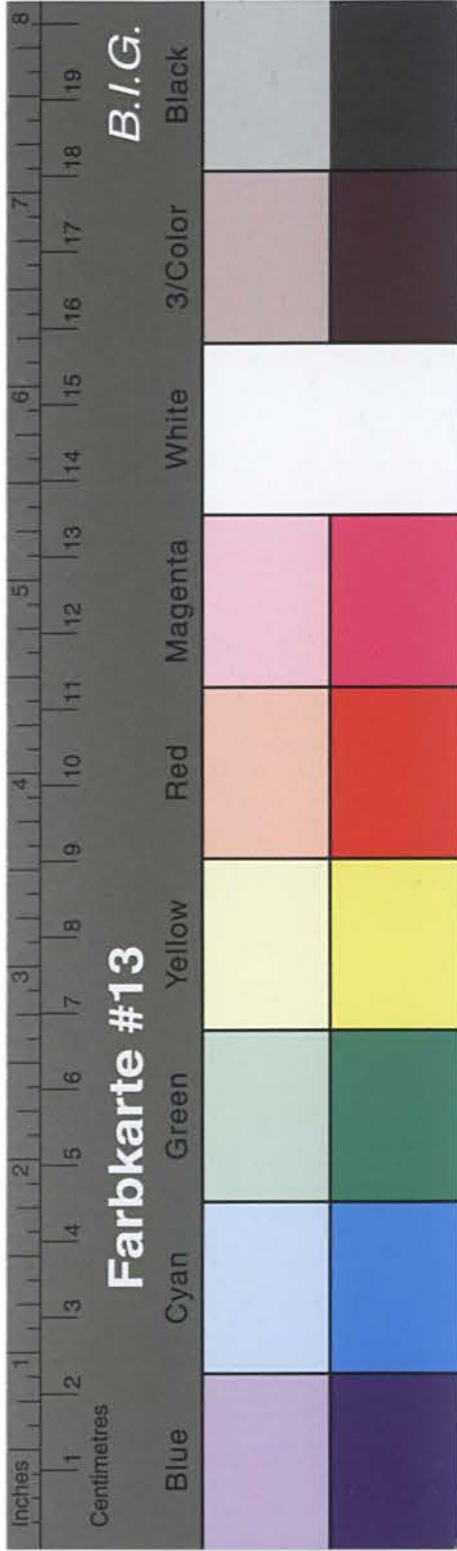
in

Aus schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
..... Brennstoffschein(e) über je 1 Ztr. Brennstoff.
Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
bekannt.

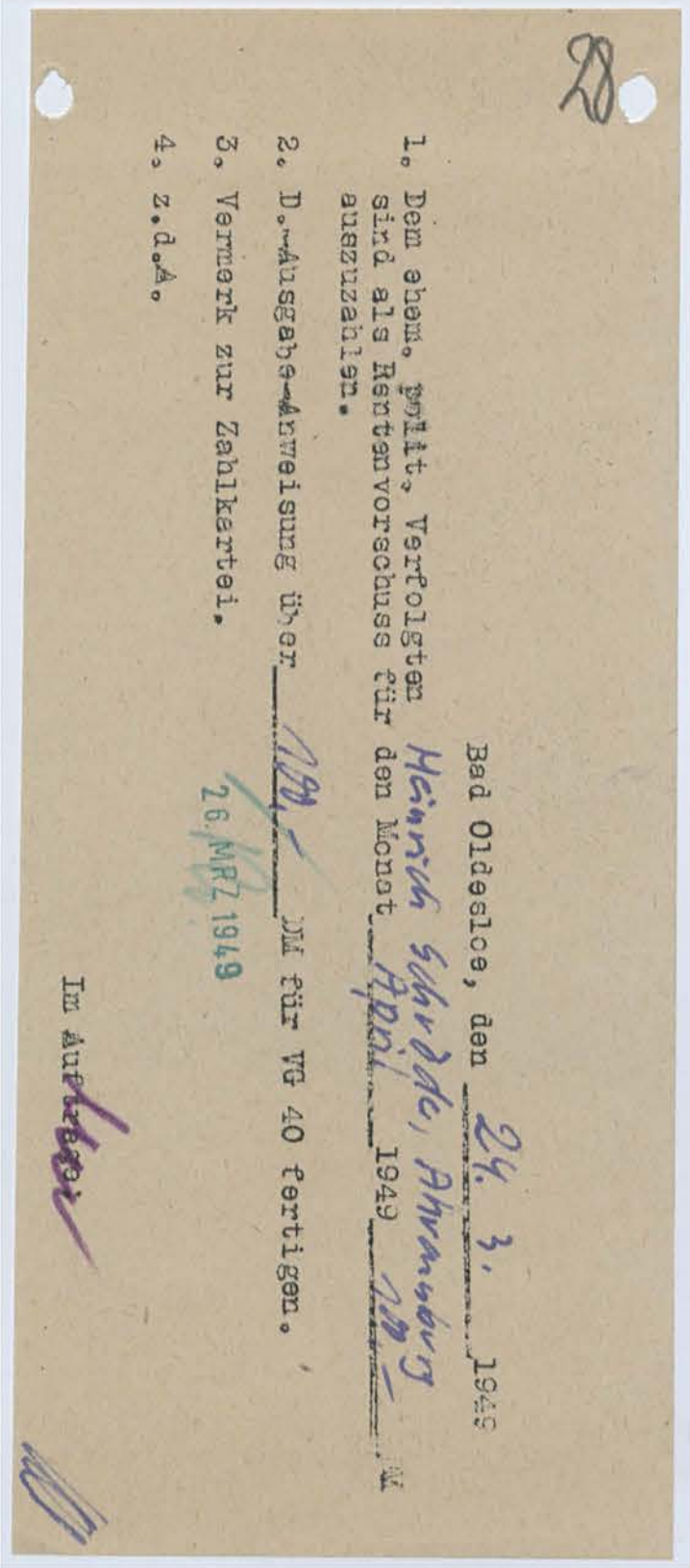
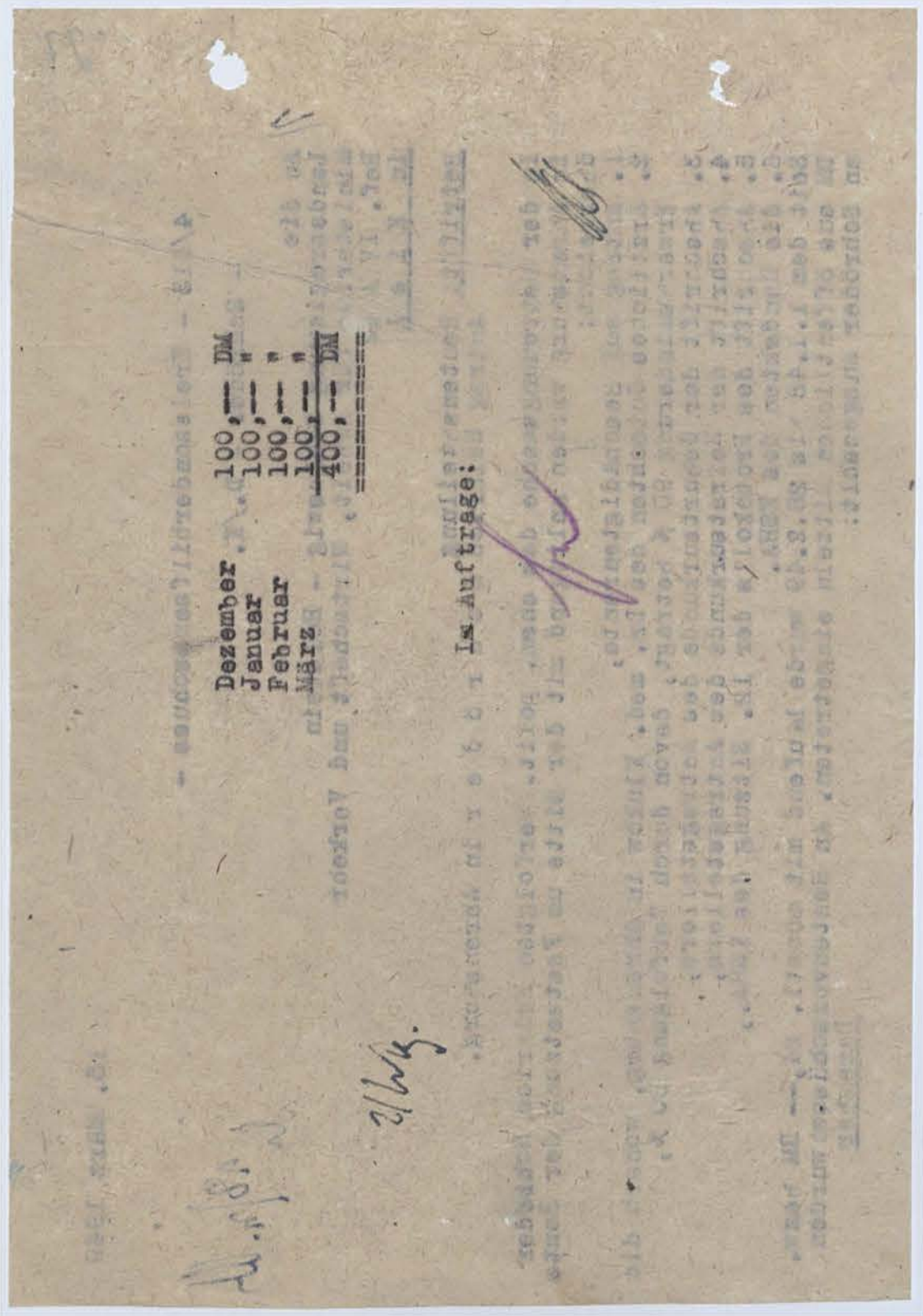
Im Auftrage:

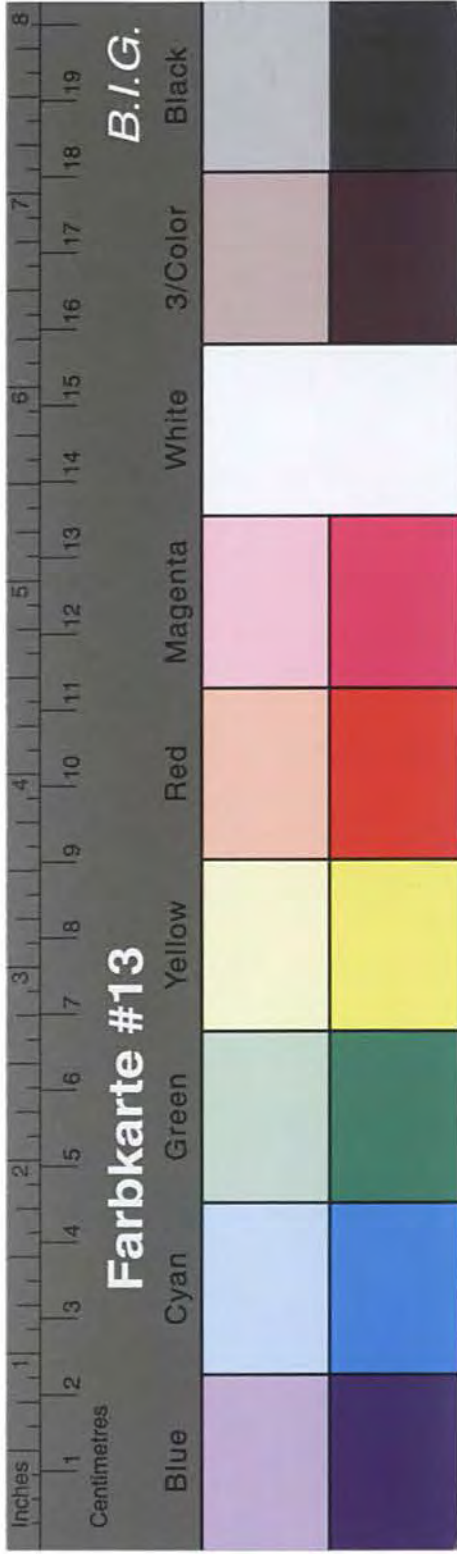
Kreisarchiv Stormarn B2



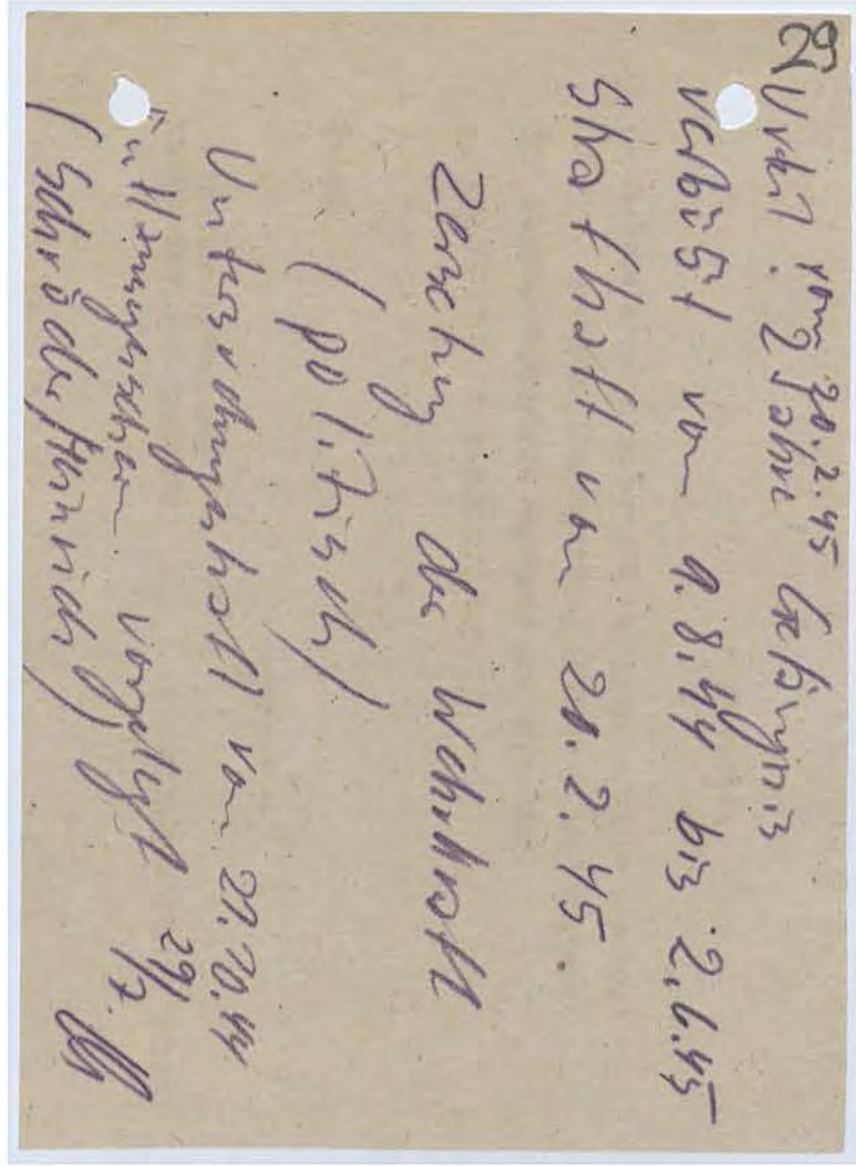
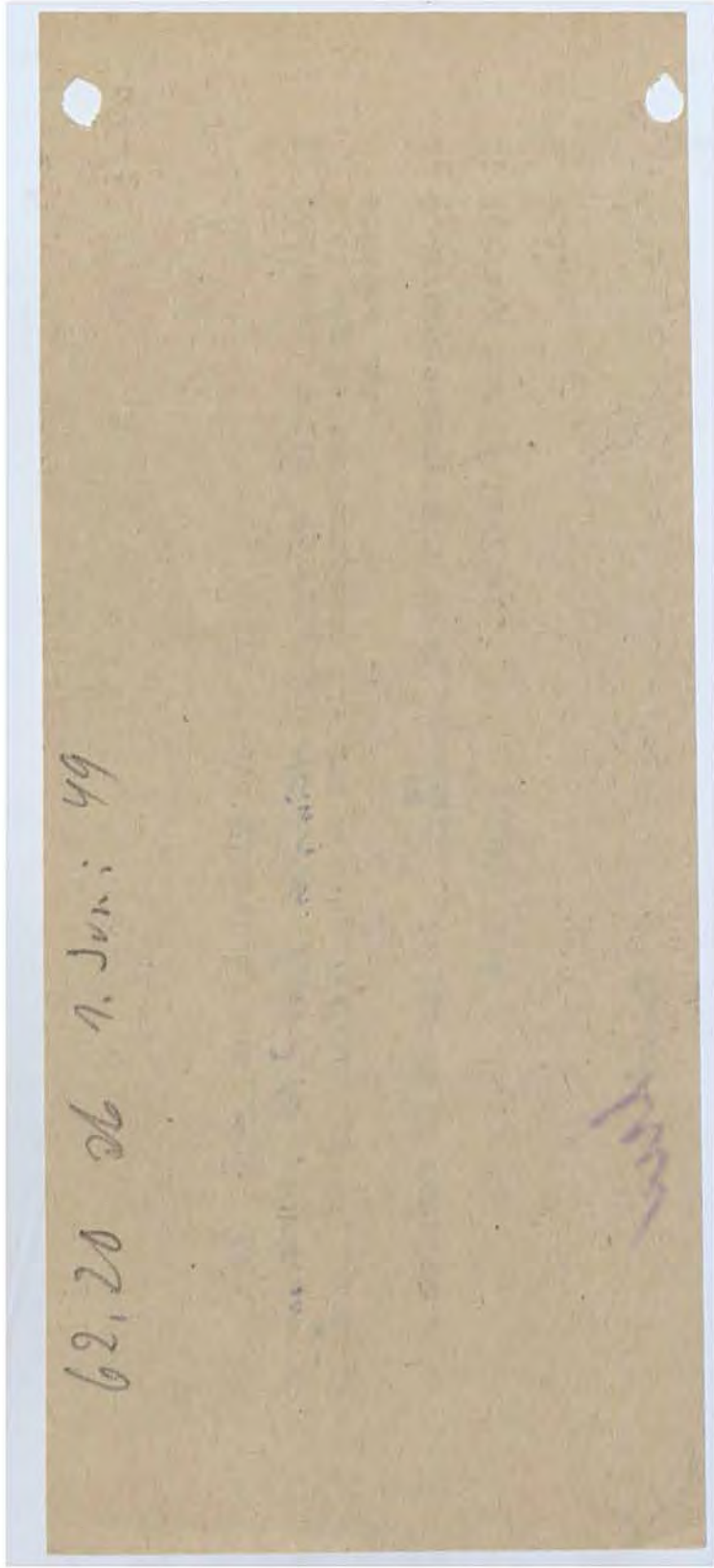


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



39
Stadtkern. erochen, 222 gaten,
Stadtkern in welcher Höhe monatlich seit
1.1.48 aus öffentlichen Mitteln erachtet
wurde. Erstattet durch?
Bis wann geschieht?

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Bad Oldesloe, den 10.2.1949
P. D. S.
Herrn
.....
in
Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
..... Brennstoffgutschein(e) über je 1 Ztr. Brikett.
Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.
Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



16

9.8.44

Bad Oldesloe, den 3. August 1949

- Schröder - D. K.

An die

1. Stadtverwaltung

in Ahrensburg

In der Fürsorgeangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Heinrich Schröder in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3, wird um umgehende Mitteilung gebeten, mit welchen Beträgen monatl. seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde. Ist inzwischen Erstattung dieser Beträge erfolgt? Aus welchen Mitteln ist s. Zt. Erstattung erfolgt? Bemerkt wird, dass Rentenvorschüsse durch den Rentenausschuss gezahlt werden.

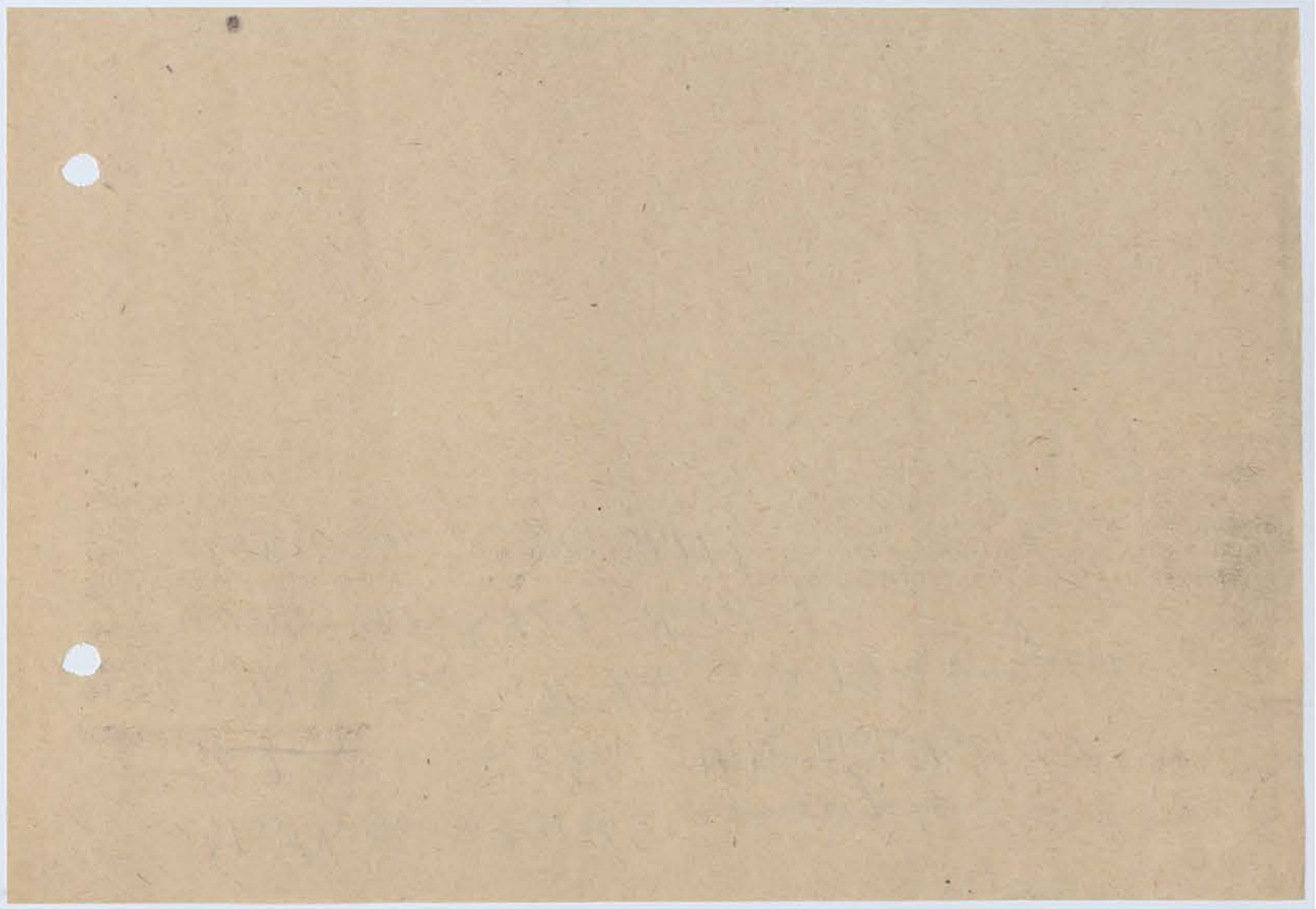
Im Auftrage:

2. Vermerk

Herr Schröder legte hier seinen Entlassungsschein, wonach er durch Urteil vom 20.2.45 zu 2 Jahren Gefängnis wegen Zersetzung der Wehrkraft (polit.) verurteilt wurde. Die Strafe wurde vom 9.8.44 - 2.6.45 teilweise verbüßt. Als Untersuchungshaft wurde die Zeit vom 21.10.44 und Strafhaft vom 20.2.45 in dem Entlassungsschein angegeben.

3. Wv.

I. A.



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



22

Bad Oldesloe, den 18. Aug. 1949

- Schröder - D./K.

An die
Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

Der ehem. polit. Verfolgte Heinrich S c h r ö d e r
in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3, hat hier den an-
liegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen
Beihilfe von 300,-- DM für die Instandsetzung des
Hauses gestellt.
Um eine Stellungnahme zur Hilfsbedürftigkeit wird
gebeten. Sind die Angaben des Antragstellers zutref-
fend? Wird der Antrag befürwortet?

Im Auftrage:

2. MA.

1. I.

In dem ...

Wie ...

Der ...

Im Auftrage:

2. I.

1. I.

2. I.

3. I.

4. I.

5. I.

6. I.

7. I.

8. I.

9. I.

10. I.

11. I.

12. I.

13. I.

14. I.

15. I.

16. I.

17. I.

18. I.

19. I.

20. I.

21. I.

22. I.

23. I.

24. I.

25. I.

26. I.

27. I.

28. I.

29. I.

30. I.

31. I.

32. I.

33. I.

34. I.

35. I.

36. I.

37. I.

38. I.

39. I.

40. I.

41. I.

42. I.

43. I.

44. I.

45. I.

46. I.

47. I.

48. I.

49. I.

50. I.

51. I.

52. I.

53. I.

54. I.

55. I.

56. I.

57. I.

58. I.

59. I.

60. I.

61. I.

62. I.

63. I.

64. I.

65. I.

66. I.

67. I.

68. I.

69. I.

70. I.

71. I.

72. I.

73. I.

74. I.

75. I.

76. I.

77. I.

78. I.

79. I.

80. I.

81. I.

82. I.

83. I.

84. I.

85. I.

86. I.

87. I.

88. I.

89. I.

90. I.

91. I.

92. I.

93. I.

94. I.

95. I.

96. I.

97. I.

98. I.

99. I.

100. I.

101. I.

102. I.

103. I.

104. I.

105. I.

106. I.

107. I.

108. I.

109. I.

110. I.

111. I.

112. I.

113. I.

114. I.

115. I.

116. I.

117. I.

118. I.

119. I.

120. I.

121. I.

122. I.

123. I.

124. I.

125. I.

126. I.

127. I.

128. I.

129. I.

130. I.

131. I.

132. I.

133. I.

134. I.

135. I.

136. I.

137. I.

138. I.

139. I.

140. I.

141. I.

142. I.

143. I.

144. I.

145. I.

146. I.

147. I.

148. I.

149. I.

150. I.

151. I.

152. I.

153. I.

154. I.

155. I.

156. I.

157. I.

158. I.

159. I.

160. I.

161. I.

162. I.

163. I.

164. I.

165. I.

166. I.

167. I.

168. I.

169. I.

170. I.

171. I.

172. I.

173. I.

174. I.

175. I.

176. I.

177. I.

178. I.

179. I.

180. I.

181. I.

182. I.

183. I.

184. I.

185. I.

186. I.

187. I.

188. I.

189. I.

190. I.

191. I.

192. I.

193. I.

194. I.

195. I.

196. I.

197. I.

198. I.

199. I.

200. I.

201. I.

202. I.

203. I.

204. I.

205. I.

206. I.

207. I.

208. I.

209. I.

210. I.

211. I.

212. I.

213. I.

214. I.

215. I.

216. I.

217. I.

218. I.

219. I.

220. I.

221. I.

222. I.

223. I.

224. I.

225. I.

226. I.

227. I.

228. I.

229. I.

230. I.

231. I.

232. I.

233. I.

234. I.

235. I.

236. I.

237. I.

238. I.

239. I.

240. I.

241. I.

242. I.

243. I.

244. I.

245. I.

246. I.

247. I.

248. I.

249. I.

250. I.

251. I.

252. I.

253. I.

254. I.

255. I.

256. I.

257. I.

258. I.

259. I.

260. I.

261. I.

262. I.

263. I.

264. I.

265. I.

266. I.

267. I.

268. I.

269. I.

270. I.

271. I.

272. I.

273. I.

274. I.

275. I.

276. I.

277. I.

278. I.

279. I.

280. I.

281. I.

282. I.

283. I.

284. I.

285. I.

286. I.

287. I.

288. I.

289. I.

290. I.

291. I.

292. I.

293. I.

294. I.

295. I.

296. I.

297. I.

298. I.

299. I.

300. I.

301. I.

302. I.

303. I.

304. I.

305. I.

306. I.

307. I.

308. I.

309. I.

310. I.

311. I.

312. I.

313. I.

314. I.

315. I.

316. I.

317. I.

318. I.

319. I.

320. I.

321. I.

322. I.

323. I.

324. I.

325. I.

326. I.

327. I.

328. I.

329. I.

330. I.

331. I.

332. I.

333. I.

334. I.

335. I.

336. I.

337. I.

338. I.

339. I.

340. I.

341. I.

342. I.

343. I.

344. I.

345. I.

346. I.

347. I.

348. I.

349. I.

350. I.

351. I.

352. I.

353. I.

354. I.

355. I.

356. I.

357. I.

358. I.

359. I.

360. I.

361. I.

362. I.

363. I.

364. I.

365. I.

366. I.

367. I.

368. I.

369. I.

370. I.

371. I.

372. I.

373. I.

374. I.

375. I.

376. I.

377. I.

378. I.

379. I.

380. I.

381. I.

382. I.

383. I.

384. I.

385. I.

386. I.

387. I.

388. I.

389. I.

390. I.

391. I.

392. I.

393. I.

394. I.

395. I.

396. I.

397. I.

398. I.

399. I.

400. I.

401. I.

402. I.

403. I.

404. I.

405. I.

406. I.

407. I.

408. I.

409. I.

410. I.

411. I.

412. I.

413. I.

414. I.

415. I.

416. I.

417. I.

418. I.

419. I.

420. I.

421. I.

422. I.

423. I.

424. I.

425. I.

426. I.

427. I.

428. I.

429. I.

430. I.

431. I.

432. I.

433. I.

434. I.

435. I.

436. I.

437. I.

438. I.

439. I.

440. I.

441. I.

442. I.

443. I.

444. I.

445. I.

446. I.

447. I.

448. I.

449. I.

450. I.

451. I.

452. I.

453. I.

454. I.

455. I.

456. I.

457. I.

458. I.

459. I.

460. I.

461. I.

462. I.

463. I.

464. I.

465. I.

466. I.

467. I.

468. I.

469. I.

470. I.

471. I.

472. I.

473. I.

474. I.

475. I.

476. I.

477. I.

478. I.

479. I.

480. I.

481. I.

482. I.

483. I.

484. I.

485. I.

486. I.

487. I.

488. I.

489. I.

490. I.

491. I.

492. I.

493. I.

494. I.

495. I.

496. I.

497. I.

498. I.

499. I.

500. I.

501. I.

502. I.

503. I.

504. I.

505. I.

506. I.

507. I.

508. I.

509. I.

510. I.

511. I.

512. I.

513. I.

514. I.

515. I.

516. I.

517. I.

518. I.

519. I.

520. I.

521. I.

522. I.

523. I.

524. I.

525. I.

526. I.

527. I.

528. I.

529. I.

530. I.

531. I.

532. I.

533. I.

534. I.

535. I.

536. I.

537. I.

538. I.

539. I.

540. I.

541. I.

542. I.

543. I.

544. I.

545. I.

546. I.

547. I.

548. I.

549. I.

550. I.

551. I.

552. I.

553. I.

554. I.

555. I.

556. I.

557. I.

558. I.

559. I.

560. I.

561. I.

562. I.

563. I.

564. I.

565. I.

566. I.

567. I.

568. I.

569. I.

570. I.

571. I.

572. I.

573. I.

574. I.

575. I.

576. I.

577. I.

578. I.

579. I.

580. I.

581. I.

582. I.

583. I.

584. I.

585. I.

586. I.

587. I.

588. I.

589. I.

590. I.

591. I.

592. I.

593. I.

594. I.

595. I.

596. I.

597. I.

598. I.

599. I.

600. I.

601. I.

602. I.

603. I.

604. I.

605. I.

606. I.

607. I.

608. I.

609. I.

610. I.

611. I.

612. I.

613. I.

614. I.

615. I.

616. I.

617. I.

618. I.

619. I.

620. I.

621. I.

622. I.

623. I.

624. I.

625. I.

626. I.

627. I.

628. I.

629. I.

630. I.

631. I.

632. I.

633. I.

634. I.

635. I.

636. I.

637. I.

638. I.

639. I.

640. I.

641. I.

642. I.

643. I.

644. I.

645. I.

646. I.

647. I.

648. I.

649. I.

650. I.

651. I.

652. I.

653. I.

654. I.

655. I.

656. I.

657. I.

658. I.

659. I.

660. I.

661. I.

662. I.

663. I.

664. I.

665. I.

666. I.

667. I.

668. I.

669. I.

670. I.

671. I.

672. I.

673. I.

674. I.

675. I.

676. I.

677. I.

678. I.

679. I.

680. I.

681. I.

682. I.

683. I.

684. I.

685. I.

686. I.

687. I.

688. I.

689. I.

690. I.

691. I.

692. I.

693. I.

694. I.

695. I.

696. I.

697. I.

698. I.

699. I.

700. I.

701. I.

702. I.

703. I.

704. I.

705. I.

706. I.

707. I.

708. I.

709. I.

710. I.

711. I.

712. I.

713. I.

714. I.

715. I.

716. I.

717. I.

718. I.

719. I.

720. I.

721. I.

722. I.

723. I.

724. I.

725. I.

726. I.

727. I.

728. I.

729. I.

730. I.

731. I.

732. I.

733. I.

734. I.

735. I.

736. I.

737. I.

738. I.

739. I.

740. I.

741. I.

742. I.

743. I.

744. I.

745. I.

746. I.

747. I.

748. I.

749. I.

750. I.

751. I.

752. I.

753. I.

754. I.

755. I.

756. I.

757. I.

758. I.

759. I.

760. I.

761. I.

762. I.

763. I.

764. I.

765. I.

766. I.

767. I.

768. I.

769. I.

770. I.

771. I.

772. I.

773. I.

774. I.

775. I.

776. I.

777. I.

778. I.

779. I.

780. I.

781. I.

782. I.

783. I.

784. I.

785. I.

786. I.

787. I.

788. I.

789. I.

790. I.

791. I.

792. I.

793. I.

794. I.

795. I.

796. I.

797. I.

798. I.

799. I.

800. I.

801. I.

802. I.

803. I.

804. I.

805. I.

806. I.

807. I.

808. I.

809. I.

810. I.

811. I.

812. I.

813. I.

814. I.

815. I.

816. I.

817. I.

818. I.

819. I.

820. I.

821. I.

822. I.

823. I.

824. I.

825. I.

826. I.

827. I.

828. I.

829. I.

830. I.

831. I.

832. I.

833. I.

834. I.

835. I.

836. I.

837. I.

838. I.

839. I.

840. I.

841. I.

842. I.

843. I.

844. I.

845. I.

846. I.

847. I.

848. I.

849. I.

850. I.

851. I.

852. I.

853. I.

854. I.

855. I.

856. I.

857. I.

858. I.

859. I.

860. I.

861. I.

862. I.

863. I.

864. I.

865. I.

866. I.

867. I.

868. I.

869. I.

870. I.

871. I.

872. I.

873. I.

874. I.

875. I.

876. I.

877. I.

878. I.

879. I.

880. I.

881. I.

882. I.

883. I.

884. I.

885. I.

886. I.

887. I.

888. I.

889. I.

890. I.

891. I.

892. I.

893. I.

894. I.

895. I.

896. I.

897. I.

898. I.

899. I.

900. I.

901. I.

902. I.

903. I.

904. I.

905. I.

906. I.

907. I.

908. I.

909. I.

910. I.

911. I.

912. I.

913. I.

914. I.

915. I.

916. I.

917. I.

918. I.

919. I.

920. I.

921. I.

922. I.

923. I.

924. I.

925. I.

926. I.

927. I.

928. I.

929. I.

930. I.

931. I.

932. I.

933. I.

934. I.

935. I.

936. I.

937. I.

938. I.

939. I.

940. I.

941. I.

942. I.

943. I.

944. I.

945. I.

946. I.

947. I.

948. I.

949. I.

950. I.

951. I.

952. I.

953. I.

954. I.

955. I.

956. I.

957. I.

958. I.

959. I.

960. I.

961. I.

962. I.

963. I.

964. I.

965. I.

966. I.

967. I.

968. I.

969. I.

970. I.

971. I.

972. I.

973. I.

974. I.

975. I.

976. I.

977. I.

978. I.

979. I.

980. I.

981. I.

982. I.

983. I.

984. I.

985. I.

986. I.

987. I.

988. I.

989. I.

990. I.

991. I.

992. I.

993. I.

994. I.

995. I.

996. I.

997. I.

998. I.

999. I.

1000. I.

33

18. August 1949

4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 43
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg, Aktz.: ?.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Heinrich Schröder in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3, wird berichtet, dass die Rente der LVA. aufgrund des Sozialversicherungsanpassungsgesetzes ab 1.6.49 auf monatl. 62,20 DM erhöht wurde.
Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Bezug auf die Rente des Verfolgten Heinrich Schröder in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3, wird berichtet, dass die Rente der LVA. aufgrund des Sozialversicherungsanpassungsgesetzes ab 1.6.49 auf monatl. 62,20 DM erhöht wurde.
Um Festsetzung der Rente wird gebeten.

in K i e l

Ref. IV A 43

Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

Landesregierung Schleswig - Holstein

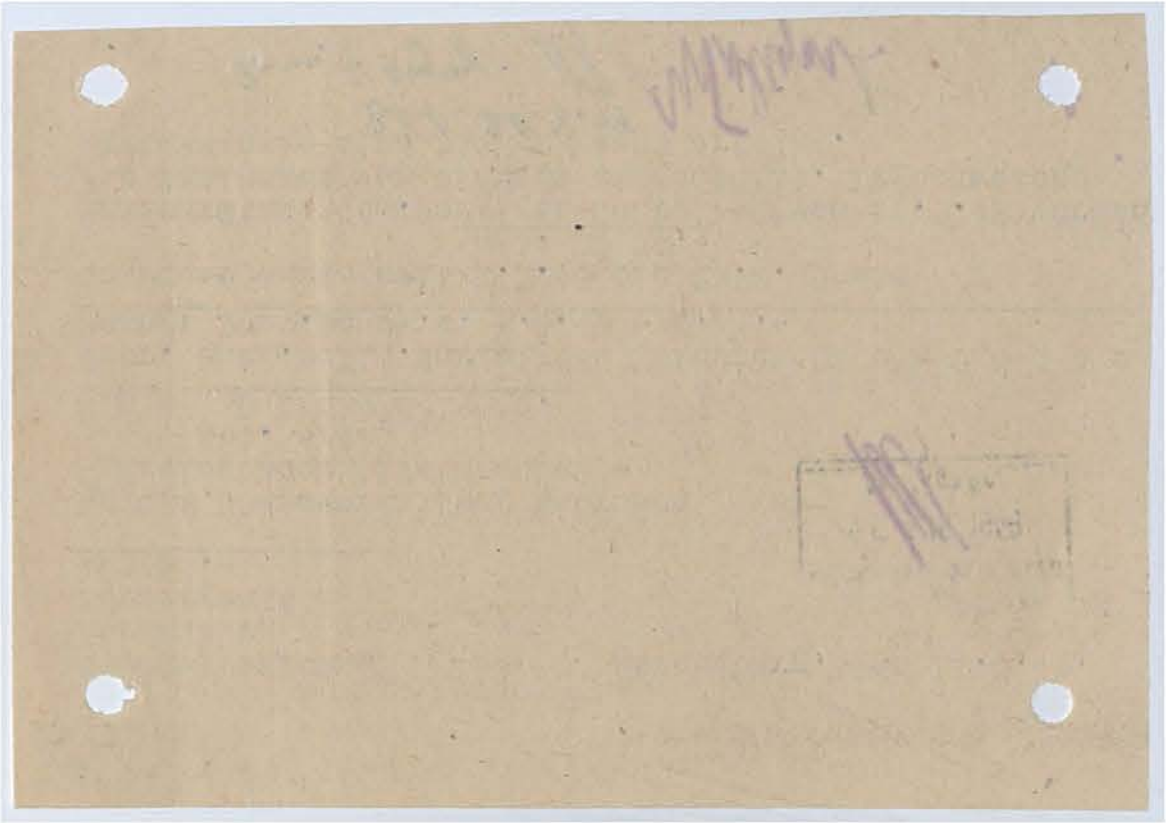
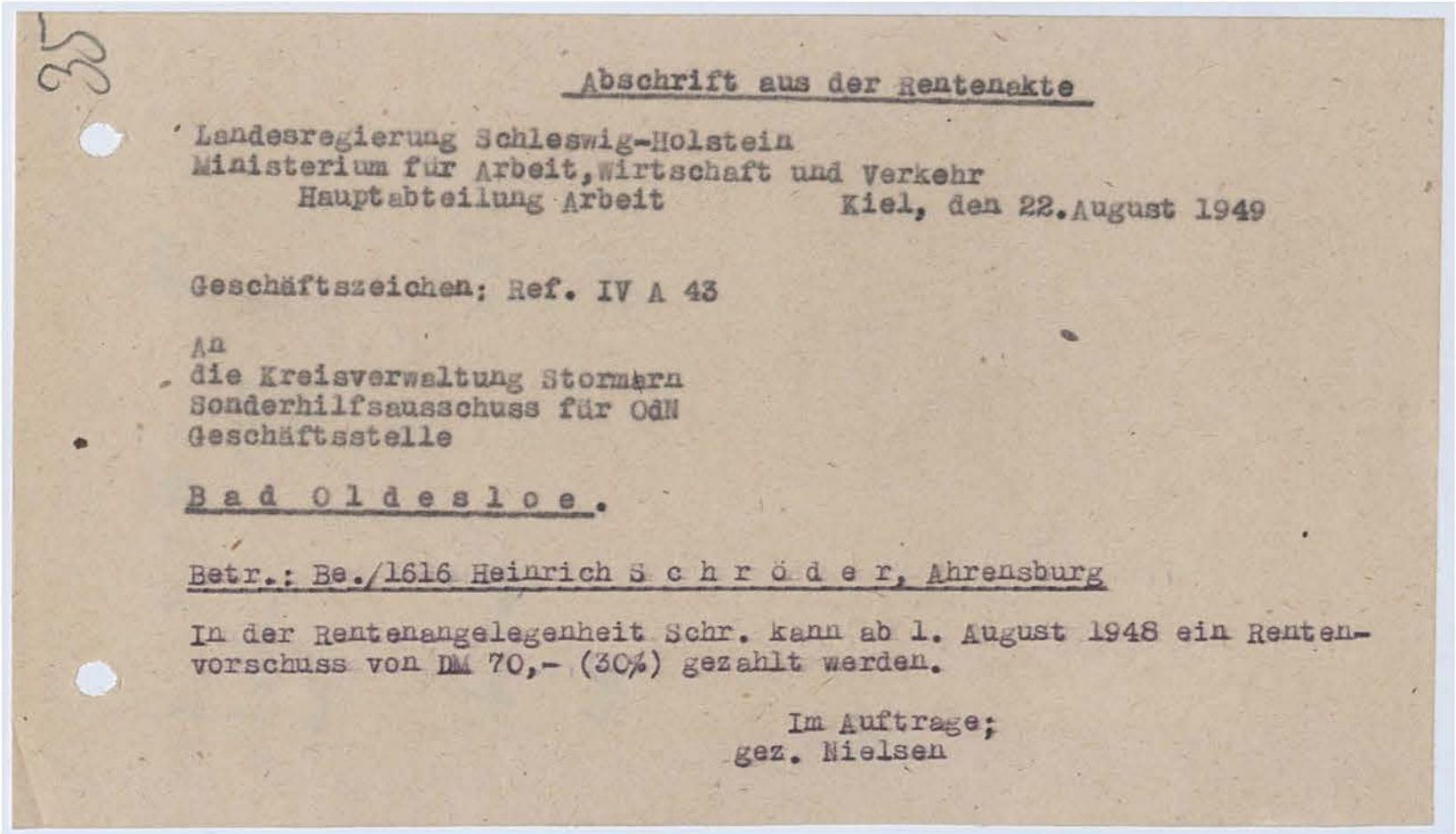
4/413 - Kreissonderhilfsausschuss -

- Schröder - D./K.

18. August 1949

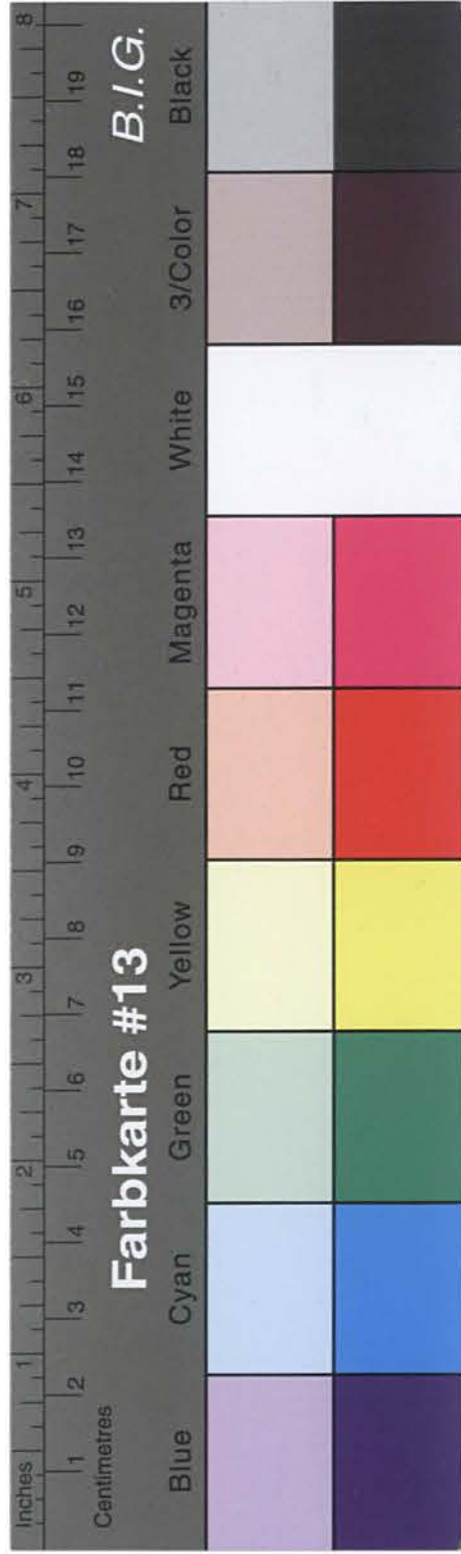
Kreisarchiv Stormarn B2



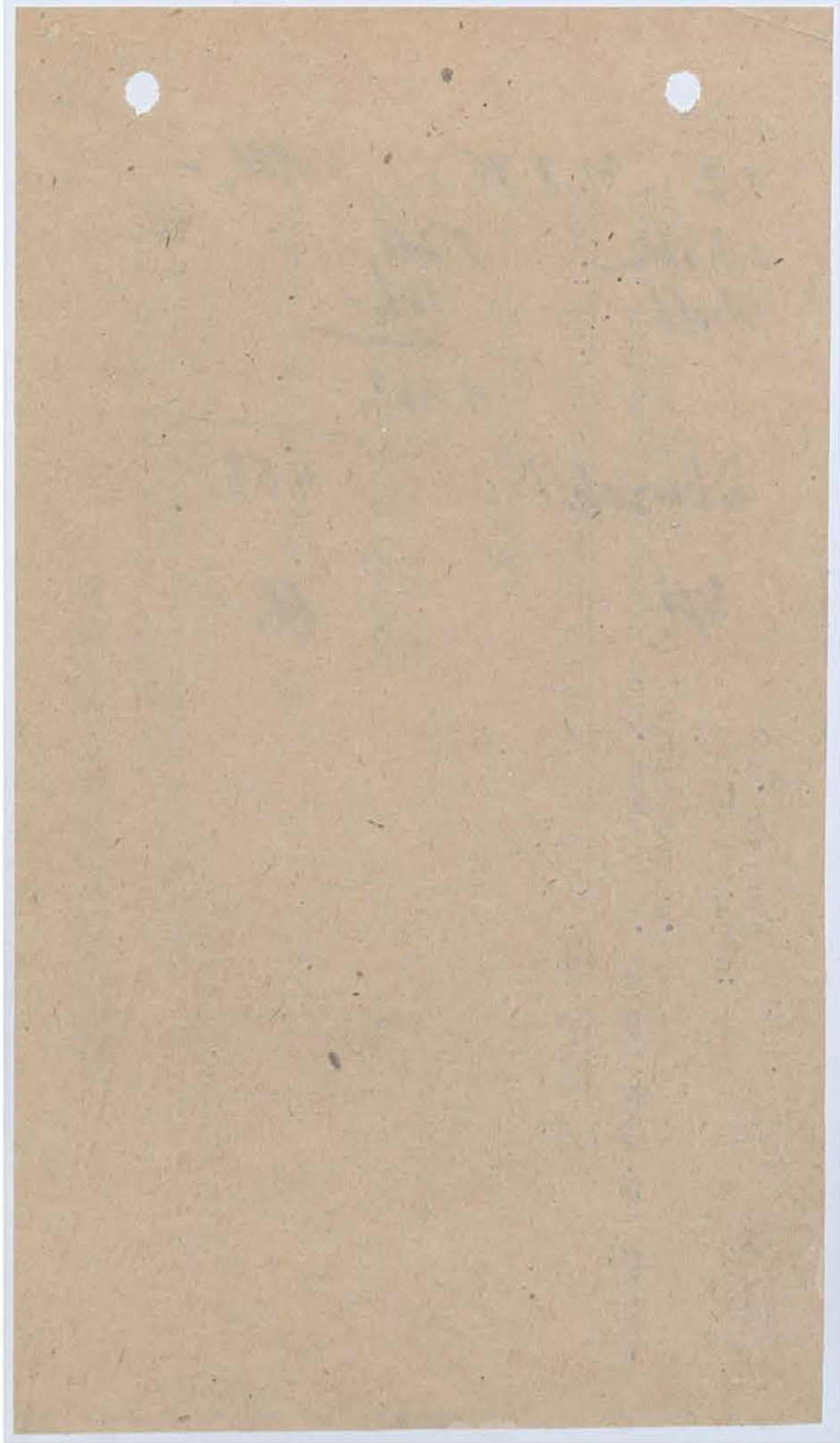


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



1. 8. - 37. 18. 49 = 910,- ^{3/6}
erhalten 1.200,-
Stadt 168,-
1.368,-
überzahlt 458,-
Sept. 55,-
15. 1.050,-
1.370,-
148,-
1.478,-

37

14. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

Herrn
Heinrich Schröder
in Ahrensburg
Brauner Hirsch 3

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente durch den Obergutachter nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 30 % auf 70,— DM festgesetzt. Die Entscheidung des Rentenausschusses zu dieser Festsetzung steht noch aus. Vorläufig können Ihnen ab 1.8.48 monatl. Rentenvorschüsse von 70,— DM gezahlt werden.
Für die Zeit vom 1.8.48 - 31.10.49 stehen Ihnen für 15 Monate a 70,— DM 1.050,— DM zu. Erhalten haben Sie jedoch bisher an Rentenvorschüssen 1.310,—
an Unterstützung von der Stadt vom 1.8.48 - 28.2.49 168,— 1.478,— "
Es ist somit eine Überzahlung von 428,— DM erfolgt. Bis zur Abdeckung dieses Betrages können Ihnen daher nur monatl. Rentenvorschüsse von 55,— DM gezahlt werden, wie auch bereits in den Monaten September und Oktober geschehen.

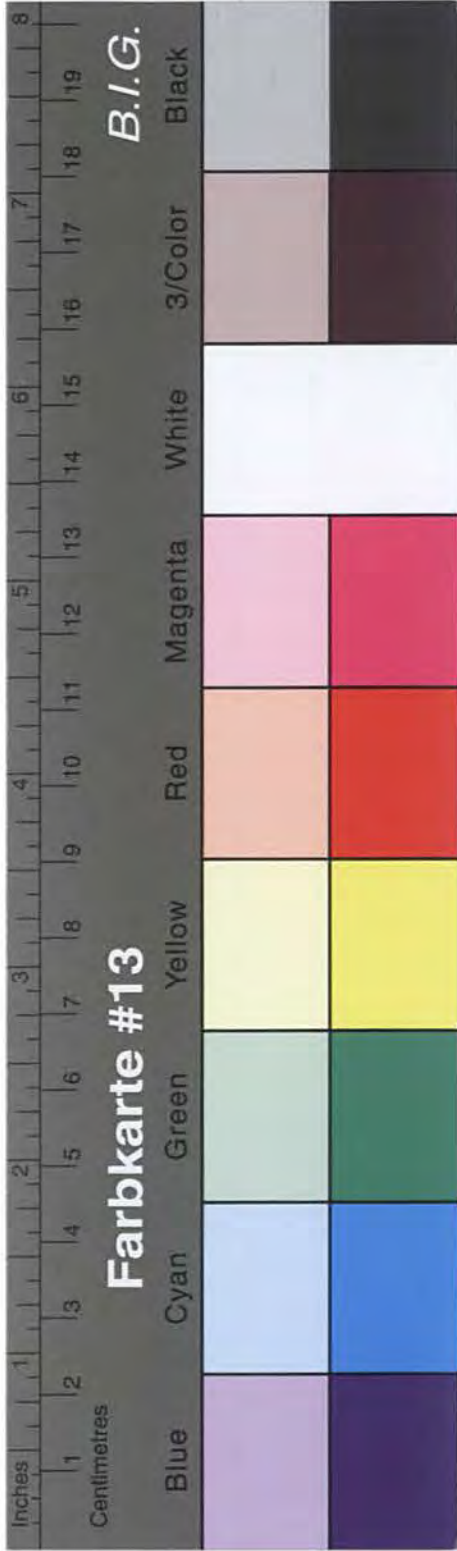
Im Auftrage:

Im Auftrage:

bekannt.
über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts
..... Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr. Brikkett.
Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend
in.....
.....
Herrn
F. D. S.
Kreisverwaltung Stormarn - Kreiswohlfahrtsamt -
Bad Olshausen, den 10.2.1949

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Stadtverwaltung Stromburg d. 1.9.49
Freigang
Strom - D.K.

An den Kreisverbandshilfswirtschaft Stormarn

Betr.: Sanderdenhilfe für heimisch Stricken in Brauner Strick

Der Antragsteller hat z. T. sein Siederhaus durch neuen Farb-
anstrich und Reparaturen gut in Ordnung gestellt.
Von seinen monatlichen Einkommen:
Kleinerende 62.60 } 169.40 RM sind diese dingbaren
Vorschuss 100.00 RM
nicht zu bestreiten. Die Ehefrau ist vor 2 Jahren am Magen-
kranke und hat aufgeben zu kochen. Sie braucht
für jede Woche jede Woche für die
männl. ca 10.00 RM. Einkommen entstehen werden
ausgaben am Einnahmen, Steuern, Versicherungen. Kinder, die
helfen können, sind nicht vorhanden. Der Stricker
wird alle Reparaturen einrichten und es
wird ihm drängen den möglichen
Schritt zu gehen.

Reichel
Grossen

Dr. H. H. H.

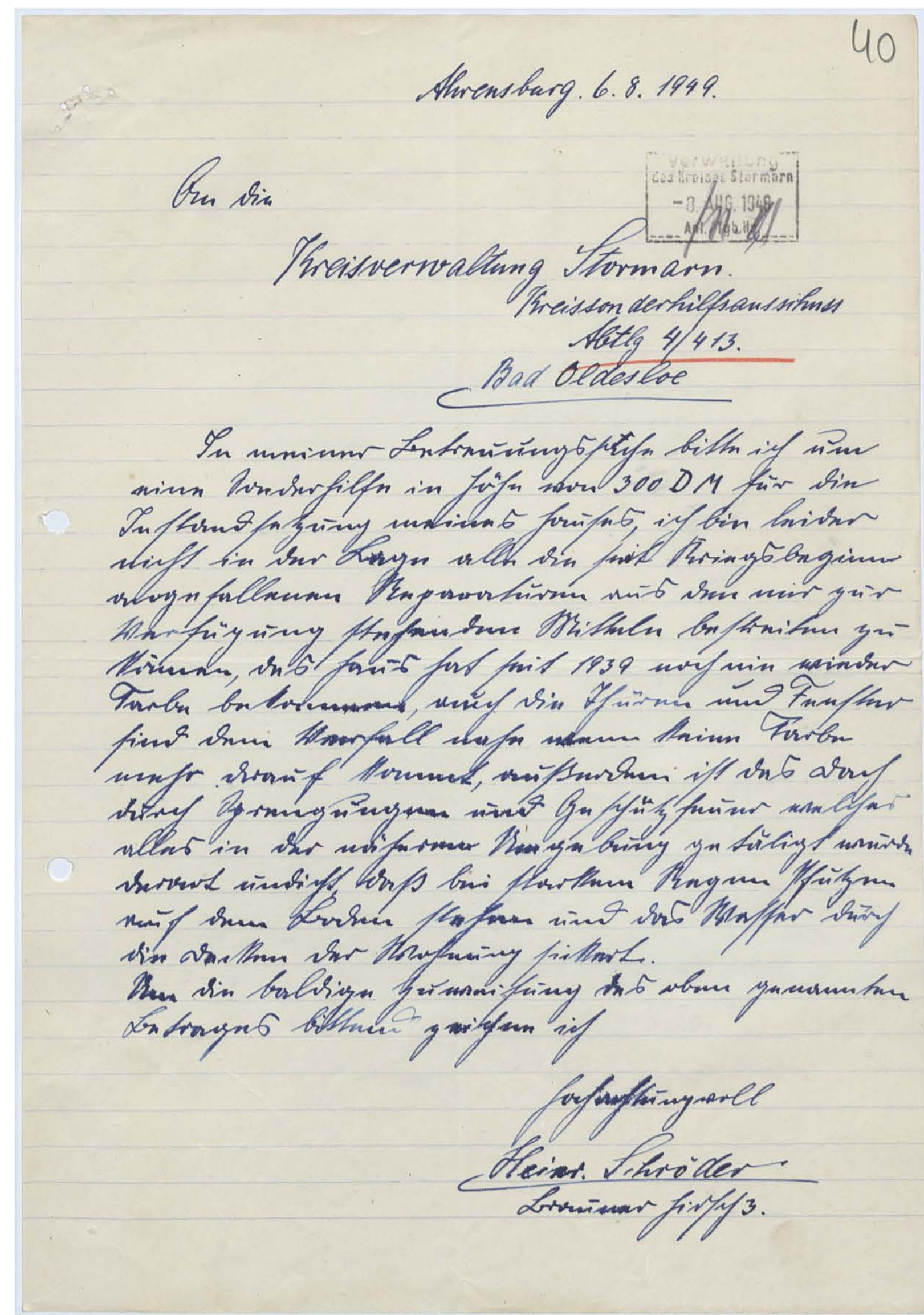
Kreisverwaltung Stormarn
Kreisverbandshilfswirtschaft
- Abt. 4/13 - 3rd Odesloe, den 10. Aug. 1949

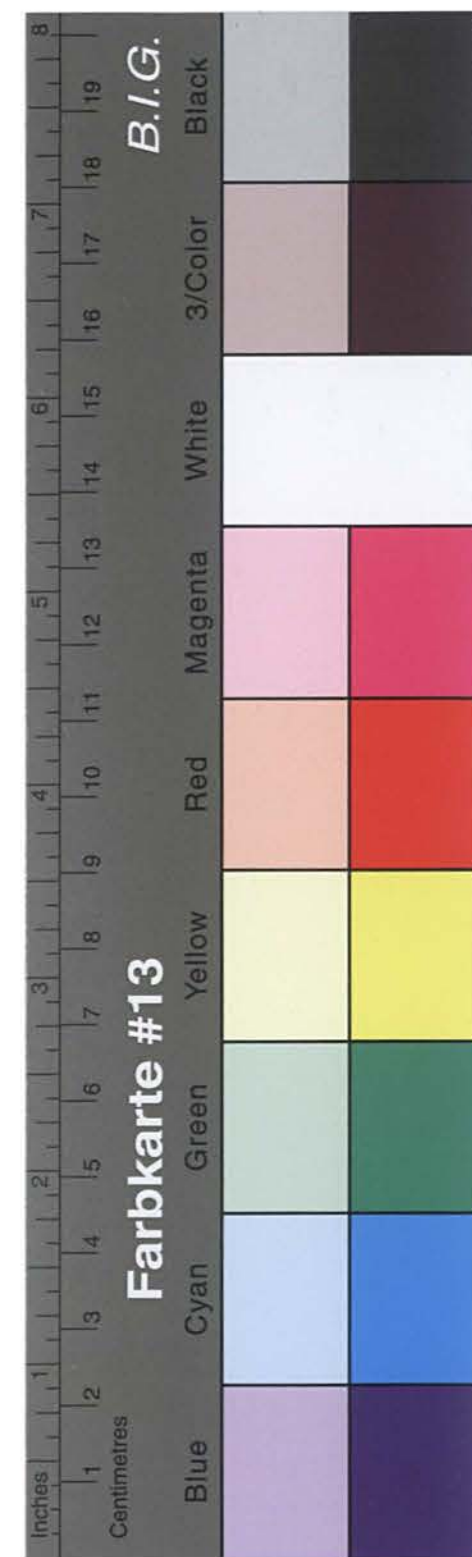
Schneider - D.K.

An die
Stadtverwaltung
in Stromburg

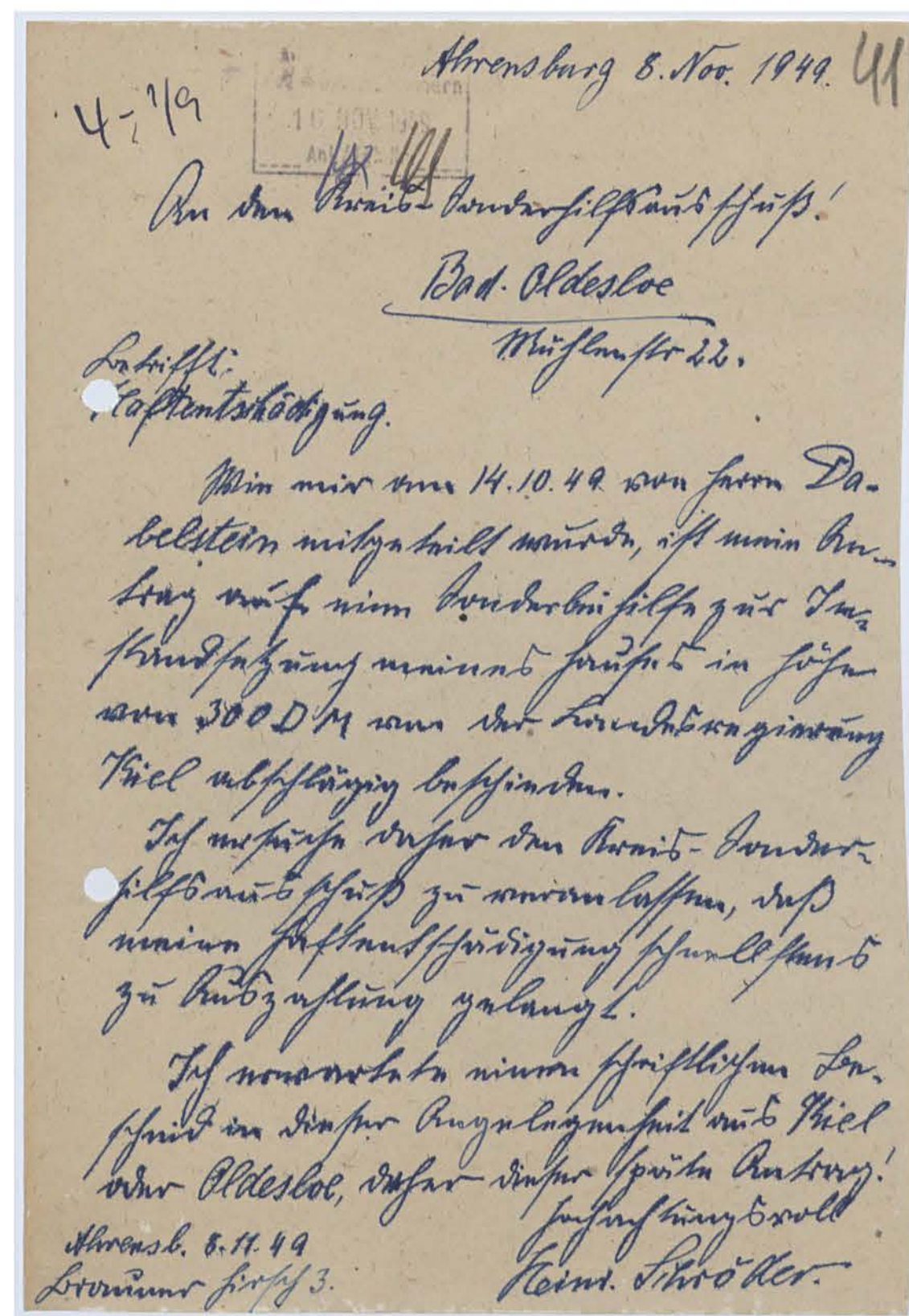
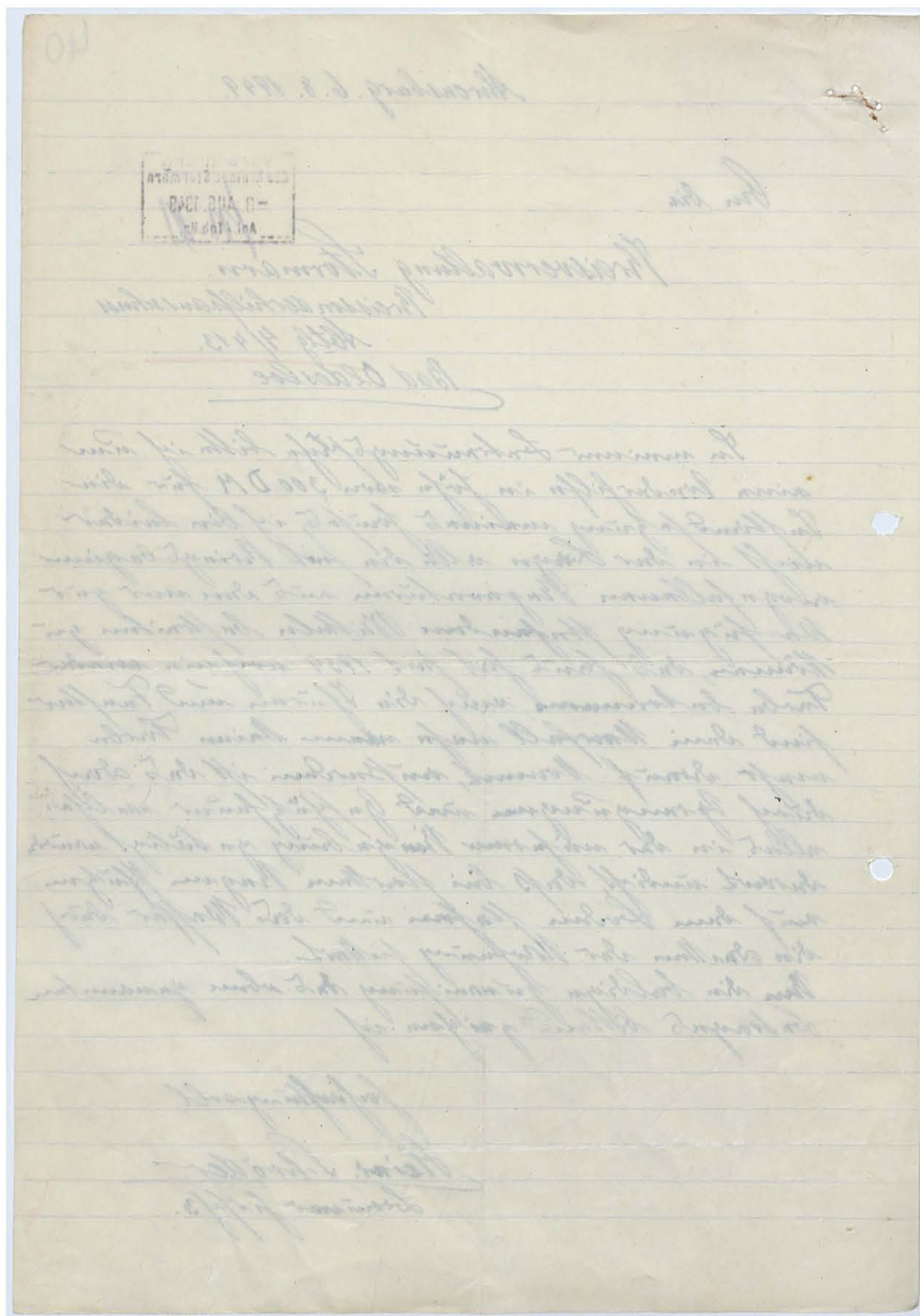
Empf. 20 AUG 1949

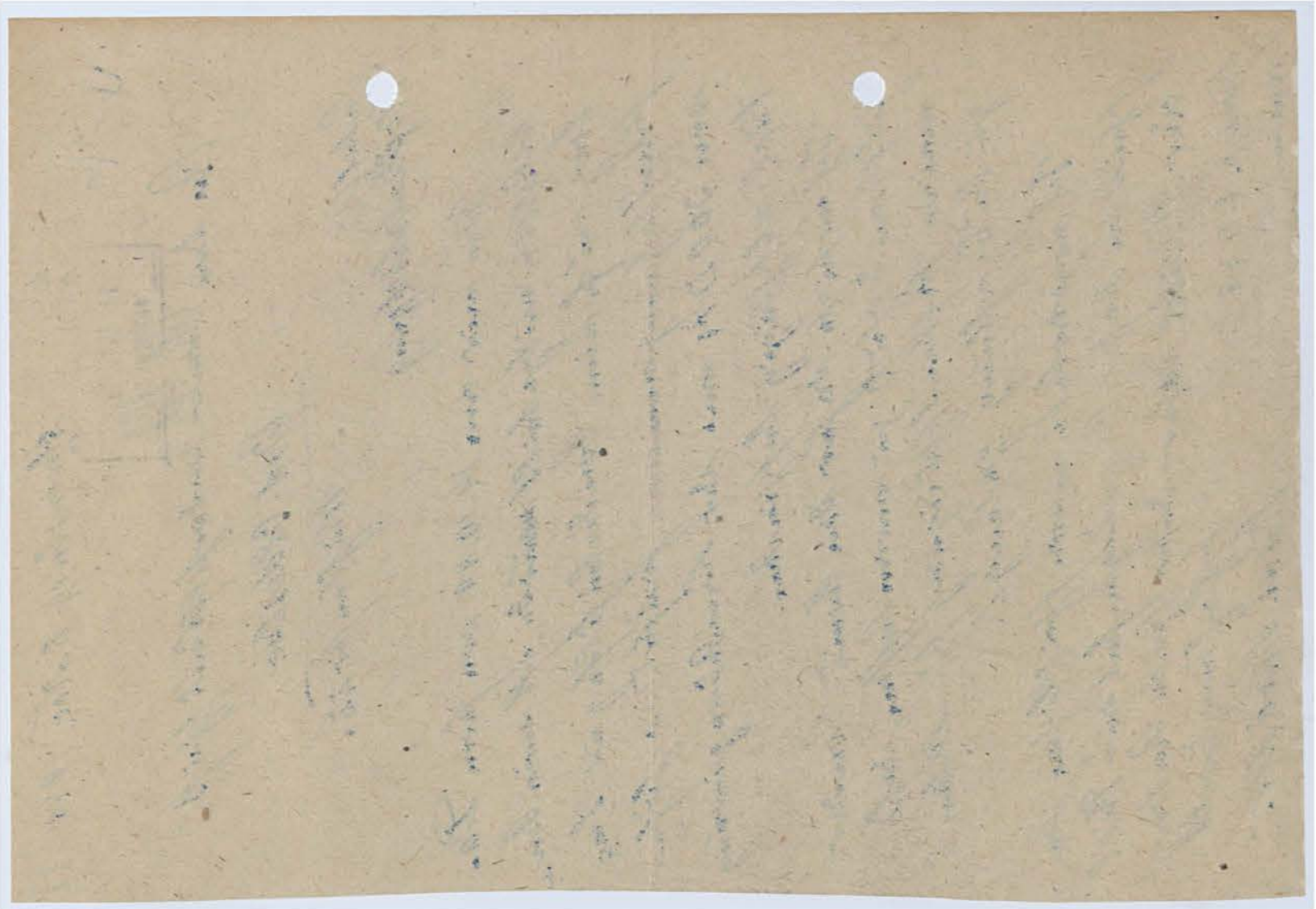
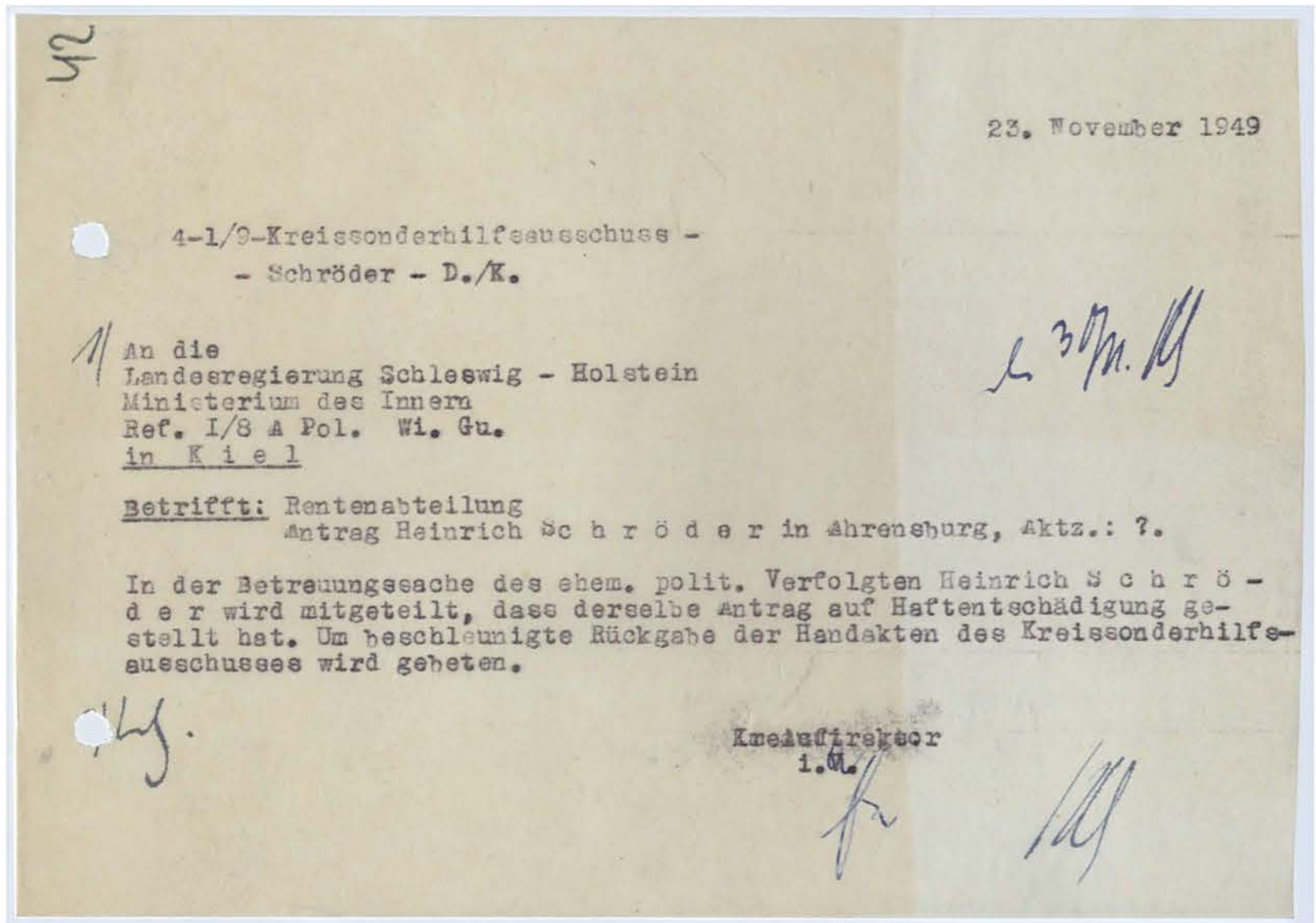
Der strom. polit. Verfolgte Heinrich H. H. H. d. r.
in Stromburg, Bremer Hirsch 3, hat hier den an-
liegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen
Beihilfe von 300, -- DM für die Instandsetzung des
Hauses gestellt.
Um eine Stellungnahme zur Hilfsbedürftigkeit wird
gebeten. Sind die Angaben des Antragstellers zutref-
fend? Wird der Antrag befürwortet?





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



4-1/2-Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

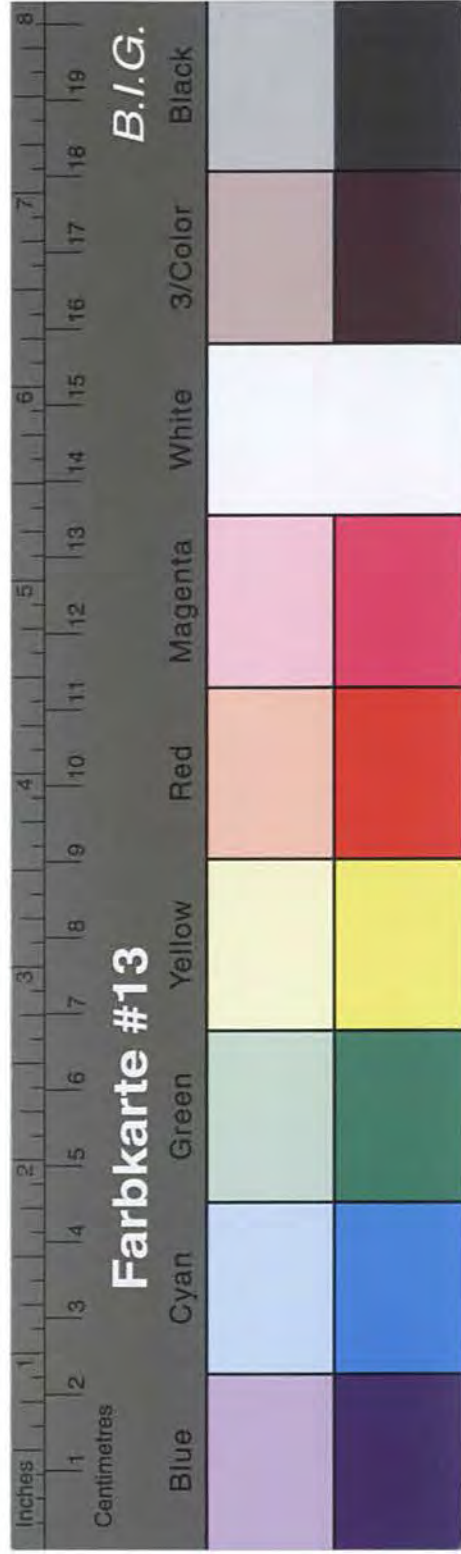
Herrn
Heinrich Schröder
in Ahrensburg
Brauner Hirsch 3

In Ihrer Haftentschädigungssache haben Sie eine Abschrift Ihres Entlassungsscheines beigelegt. Da diese Abschrift leider nicht beglaubigt ist, werden Sie gebeten, den Original-Entlassungsschein hierher einzureichen, damit seitens des Kreissonderhilfsausschusses eine beglaubigte Abschrift gefertigt werden kann.

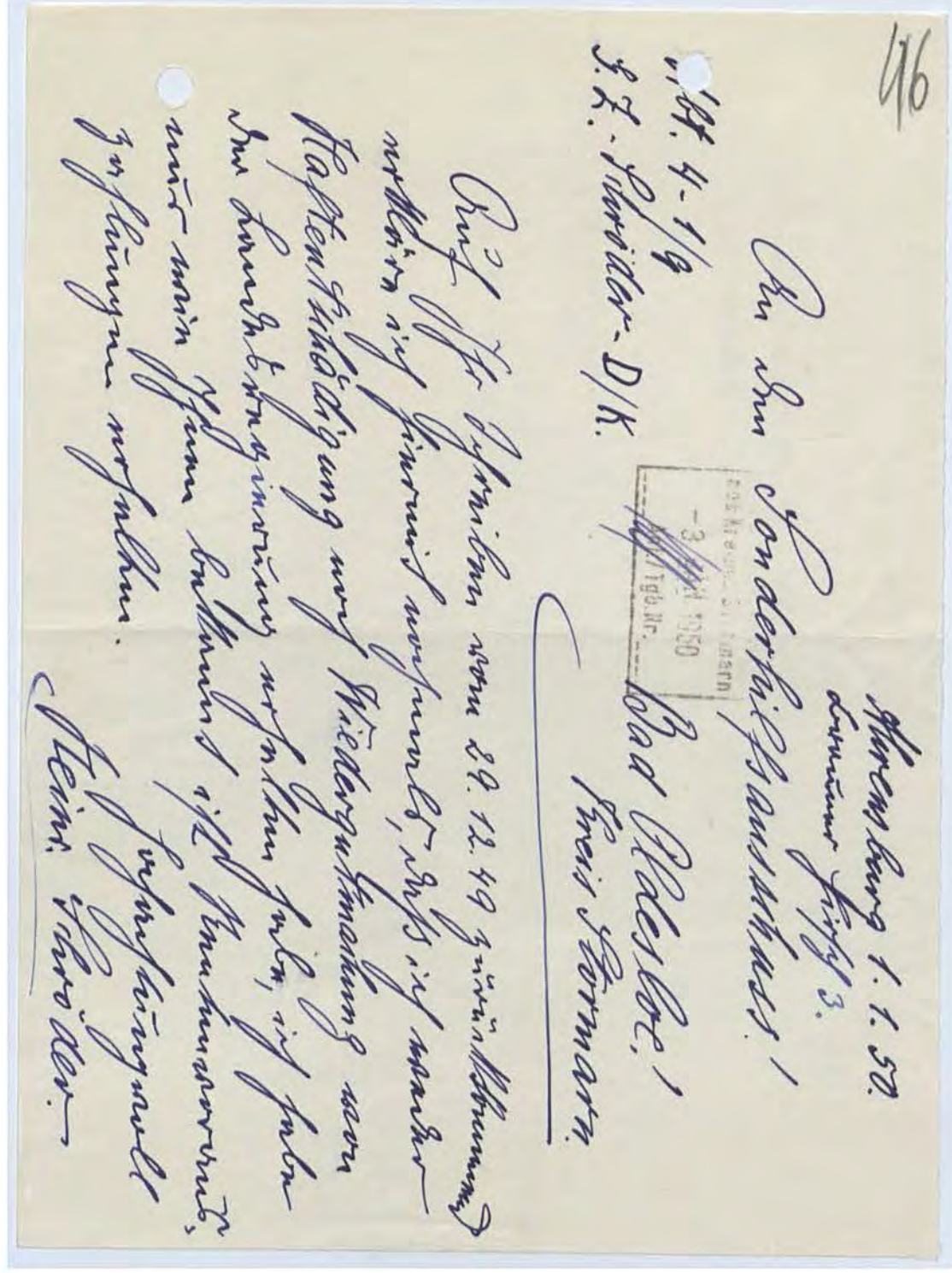
Im Auftrage:

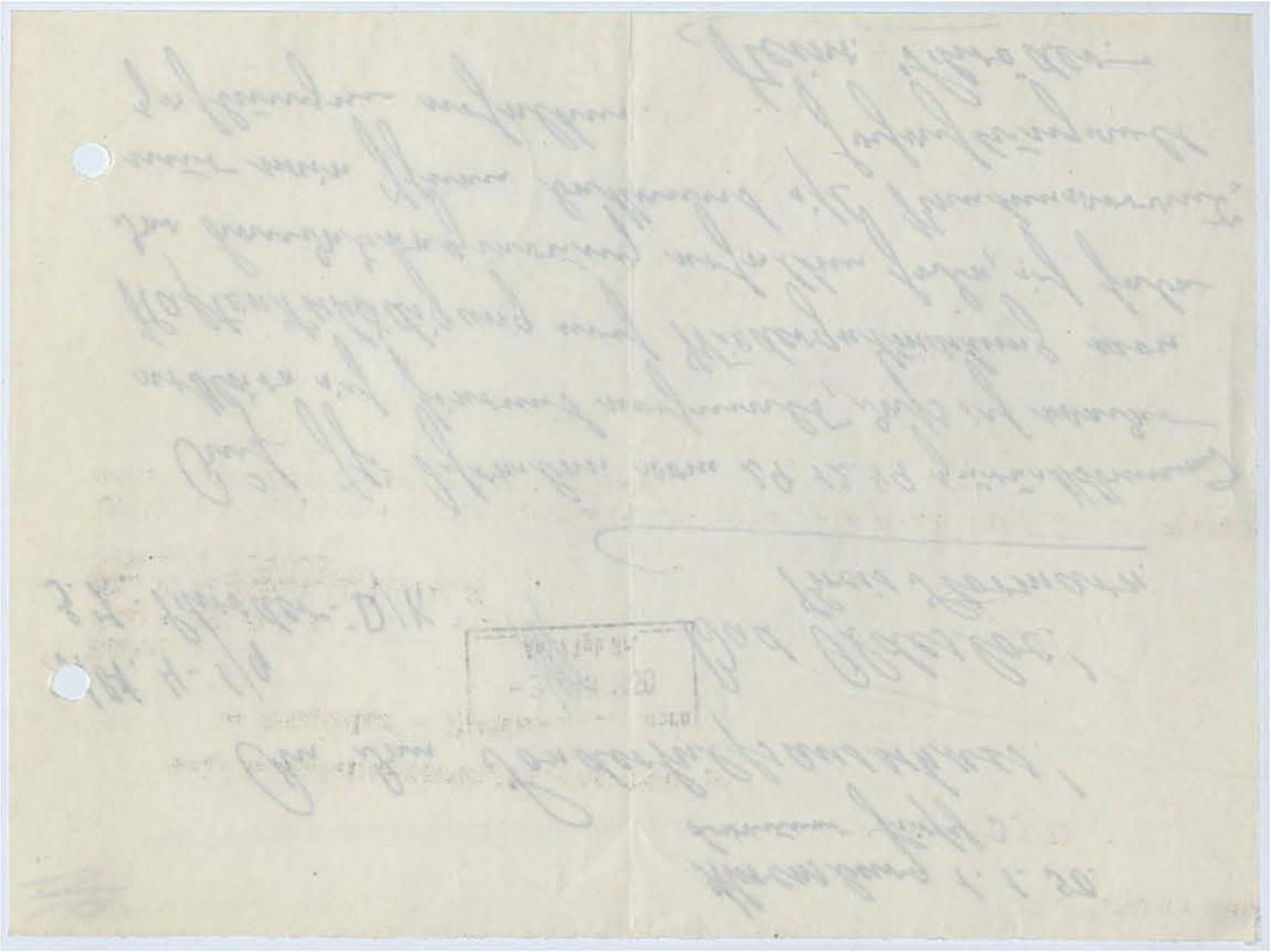
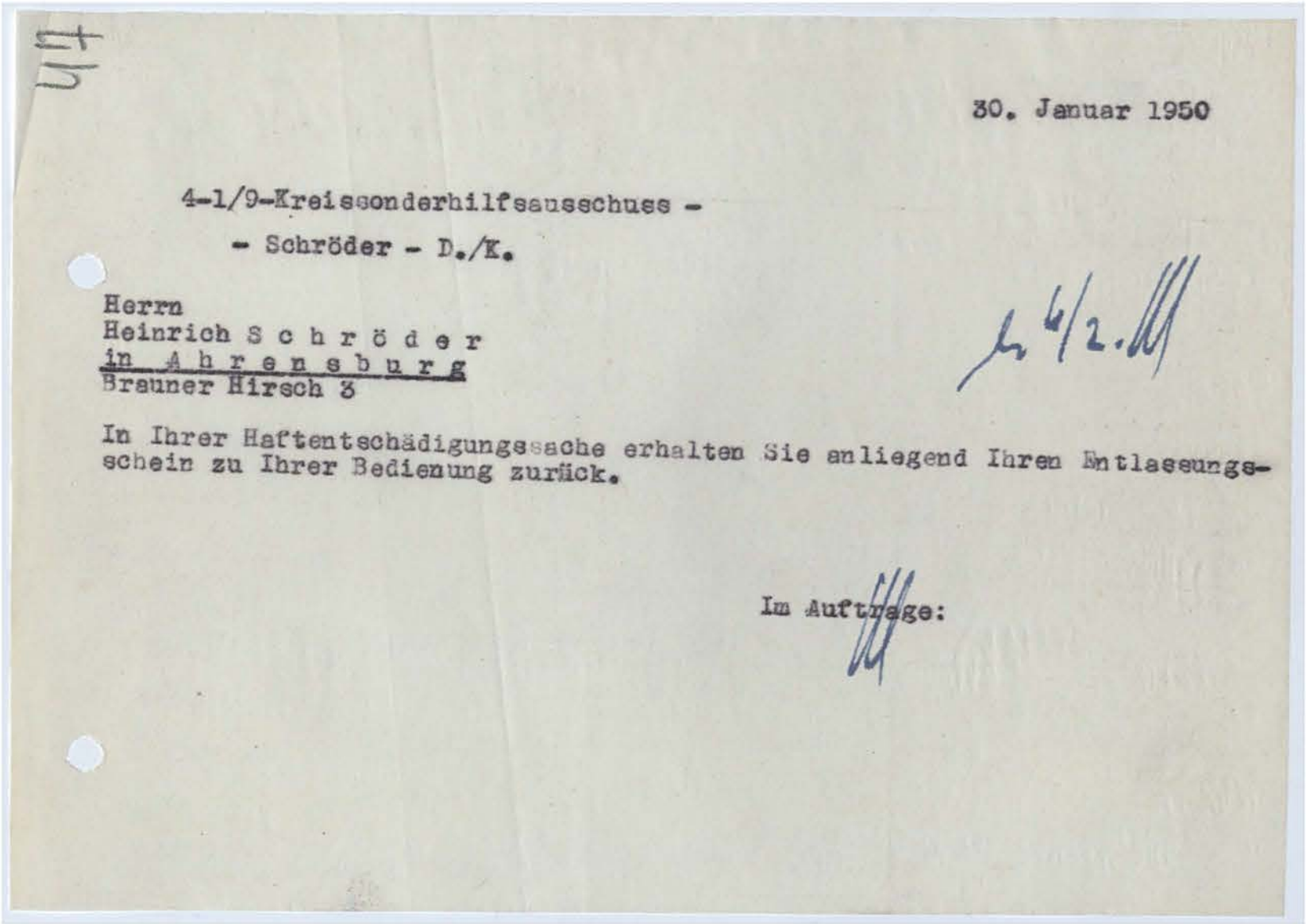
Kreisarchiv Stormarn B2





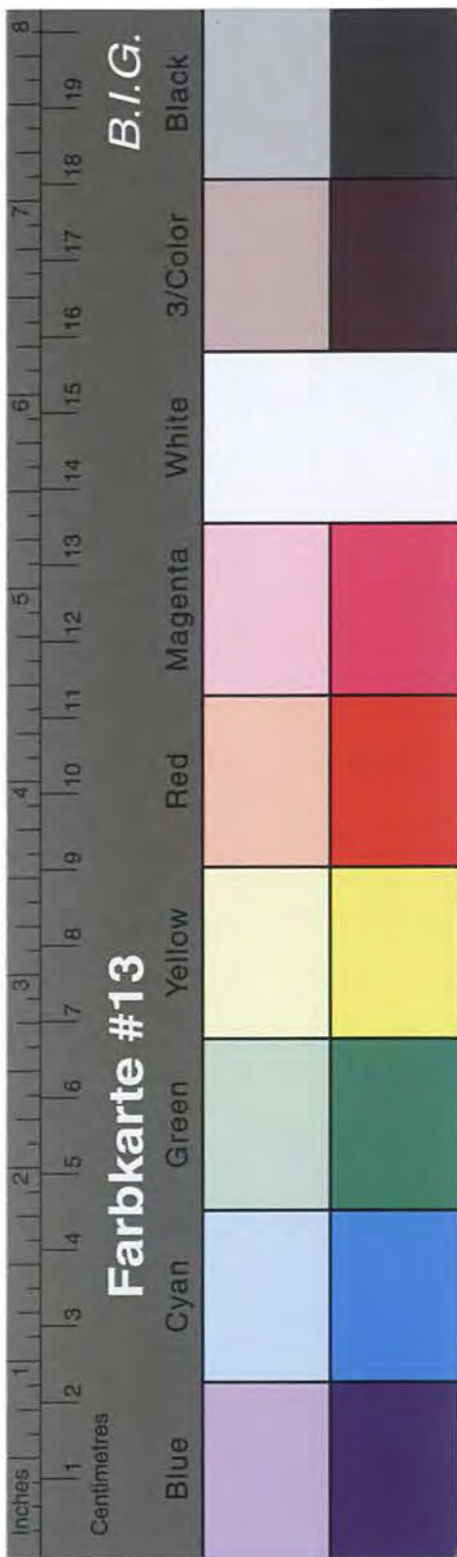
Kreisarchiv Stormarn B2



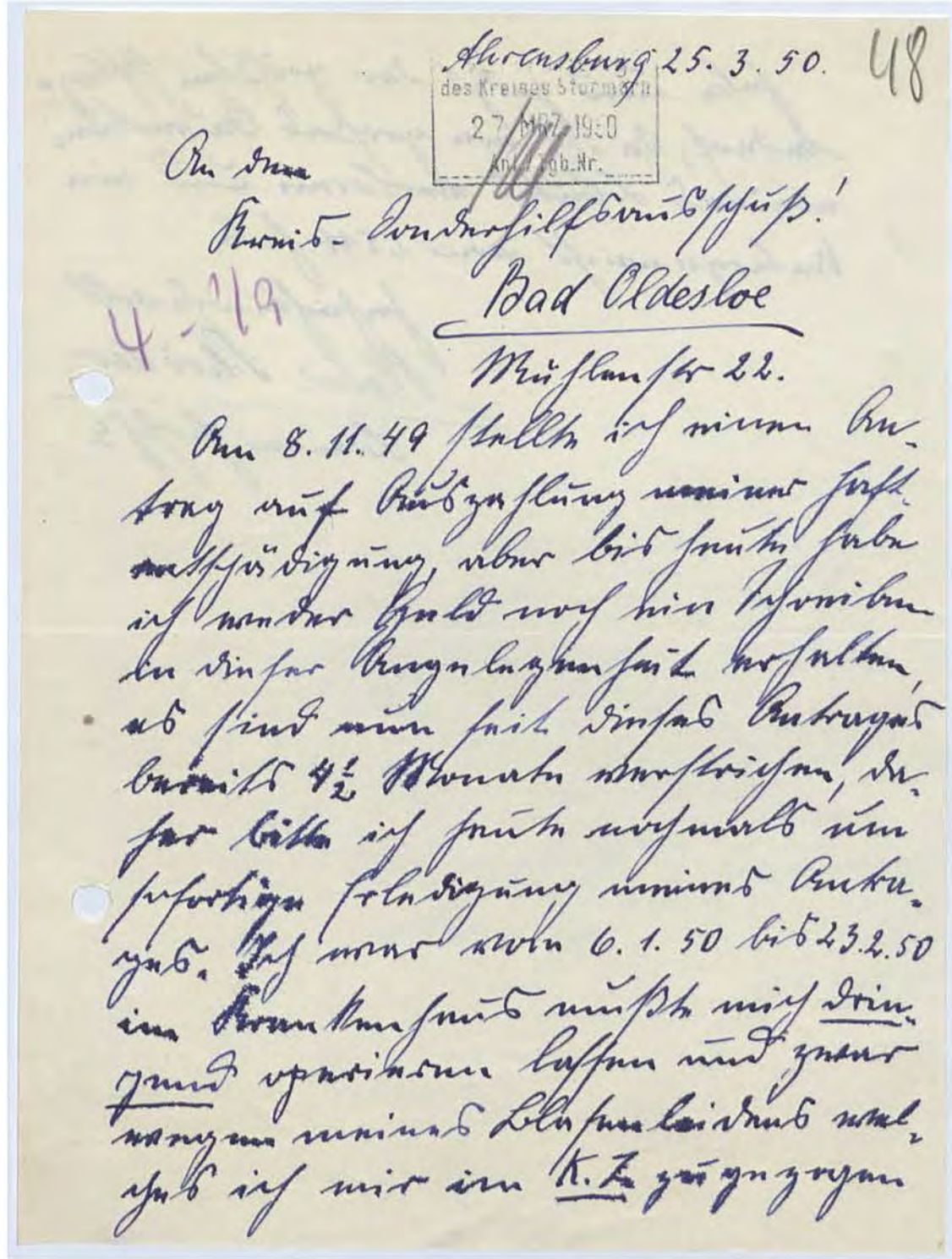
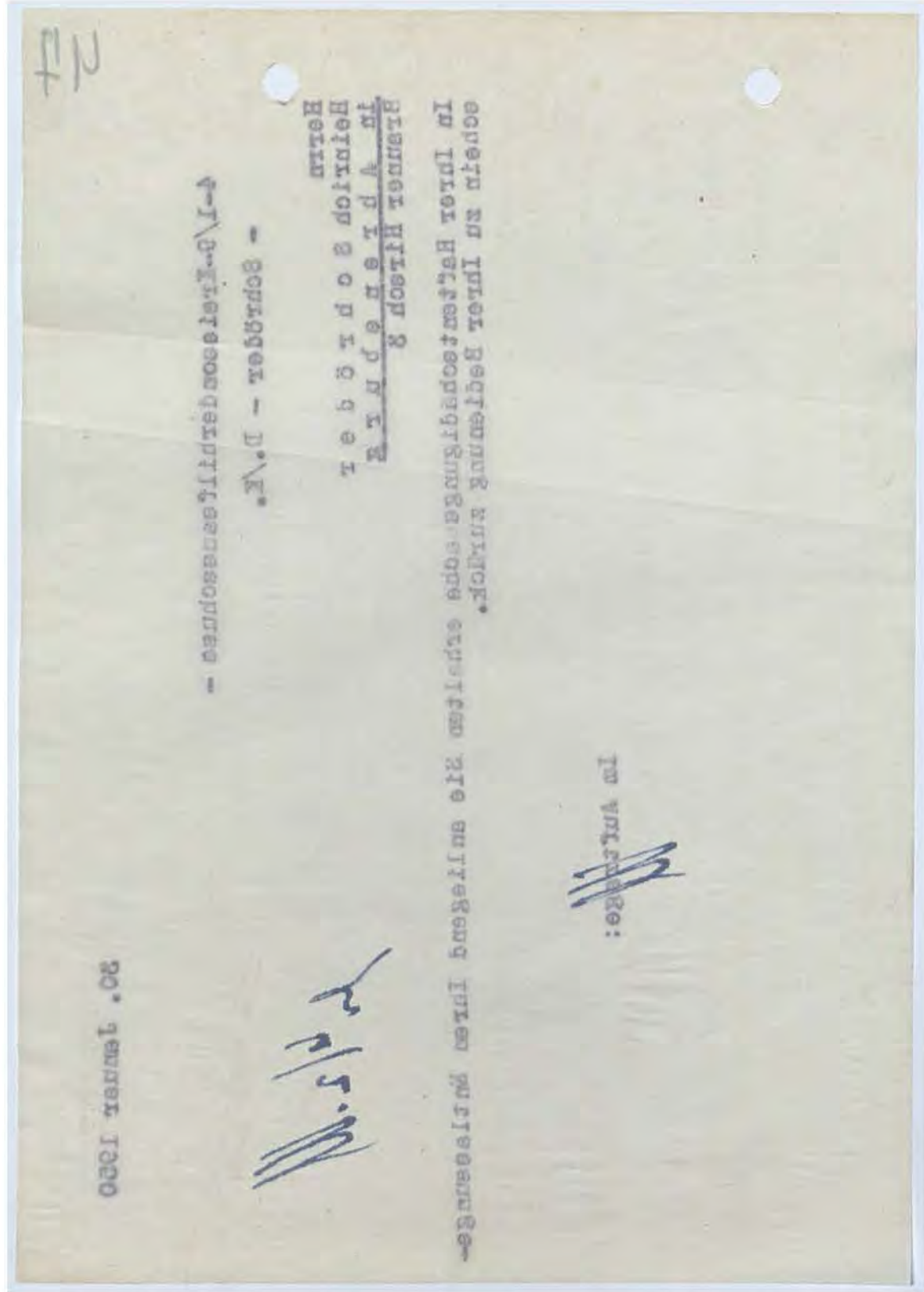


Kreisarchiv Stormarn B2

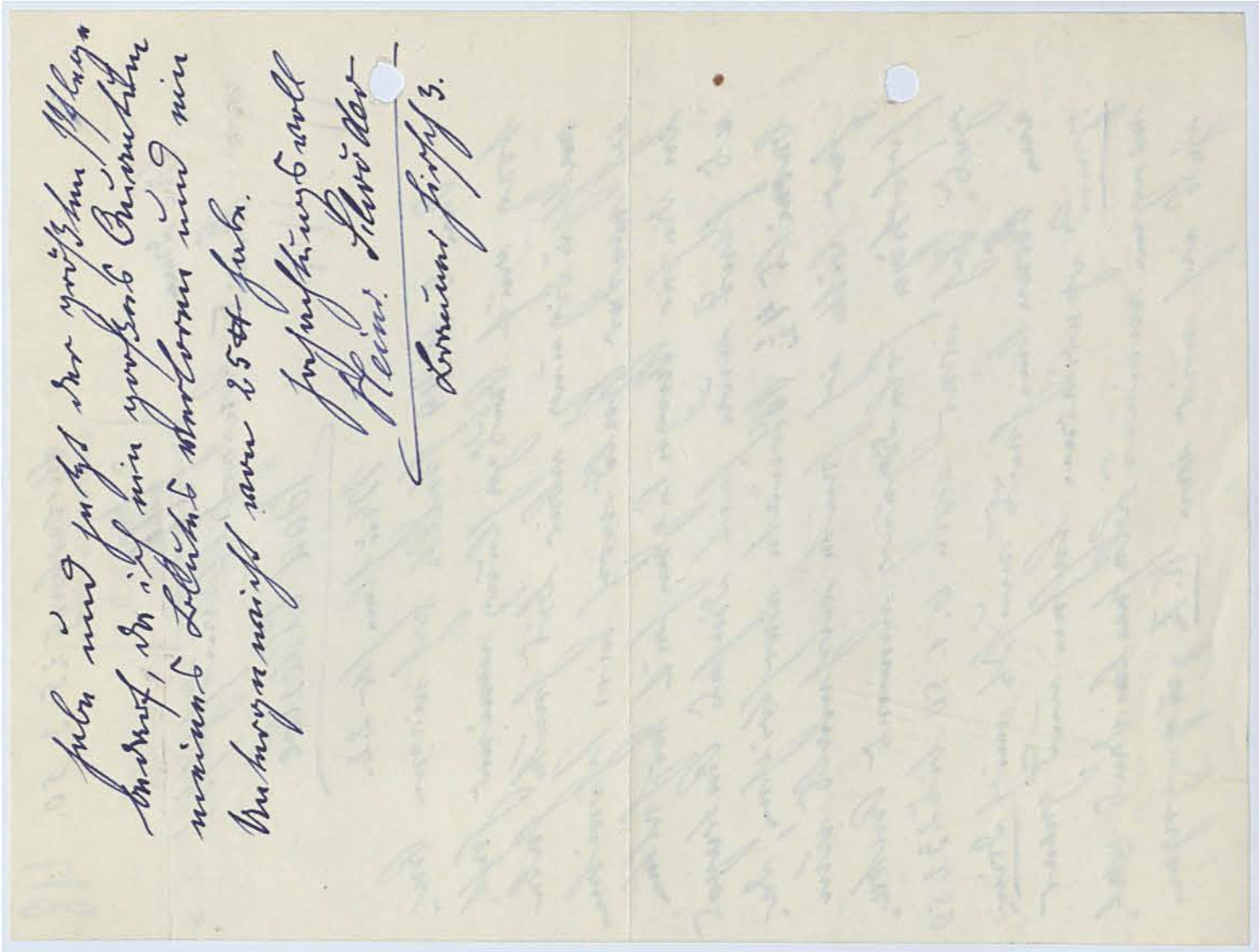
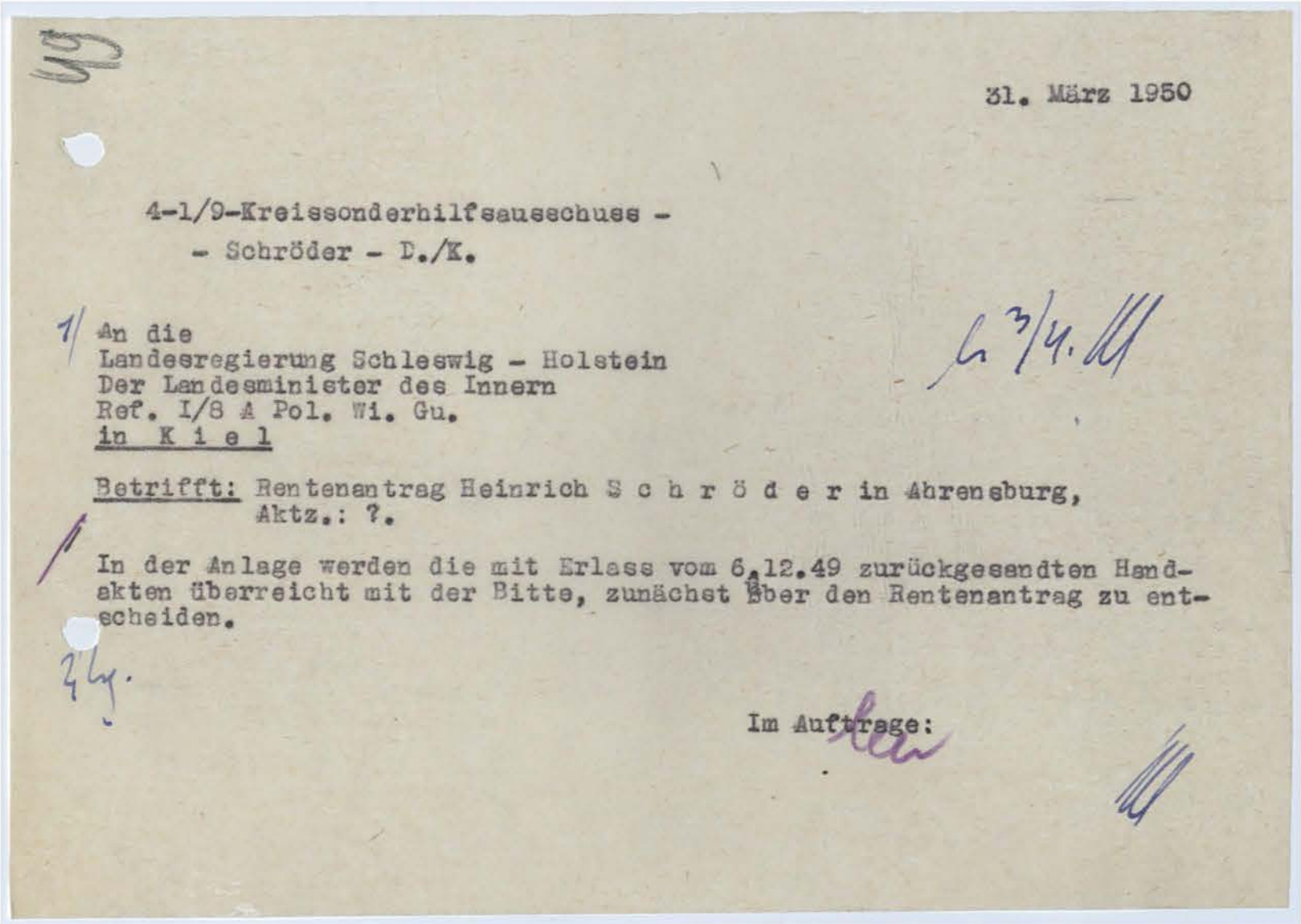




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2

31. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Schröder - D./K.

Herrn
Heinrich Schröder
in Ahrensburg
Brauner Hirsch 3

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 25. d. Mts. mitgeteilt, dass, bevor über Ihren Haftentschädigungsantrag entschieden werden kann, zunächst die Entscheidung des Rentenausschusses abzuwarten ist. Sobald der Rentenausschuss in Ihrer Sache entschieden hat, erhalten Sie unverzüglich Nachricht. Der Kreissonderhilfsausschuss ist von der Landesregierung darauf aufmerksam gemacht worden, dass Haftentschädigungsanträge nur von Zeit zu Zeit einzureichen sind. Da Ihr Rentenverfahren längere Zeit schwebt, soll zunächst hier der Ausgang abgewartet werden, um nicht eine weitere Verzögerung eintreten zu lassen.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

schreiben.
sichergestellt mit der Bitte, zunächst über den Haftentschädigungsantrag zu entscheiden. In der Anlage werden die mit Bezug vom 25. d. Mts. eingereichten Unterlagen beigelegt.

Befehl: Kreissonderhilfsausschuss
in K i e s
Reg. I/8 v. d. M. d. G.
des Landesministers des Innern
Landesregierung Schleswig - Holstein
in die

- Schröder - D./K.
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -

31. März 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



25

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.-
Geschäftszeichen: Be/1616 Be/Ma.
(im Antwortschreiben anzugeben)

(24b) KIEL, den 21. April 1950.
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 9.00-13.00 Uhr

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-
Bad Oldesloe.

Betr.: Heinrich Schröder, Ahrensburg.

Obergenannter ist wegen Wehrkraftzersetzung inhaftiert gewesen.
Es wird um Ergänzung des anliegenden Protokolls gebeten betr.
der politischen Motive.

Im Auftrage:
Heinrich Schröder

- Anlage -

27

Verzeichnis der
Besitzer der
Grundstücke im
Gemarkungsgebiet
des Kreises Stormarn

Im Jahre 1950

Die nachstehende Tabelle zeigt die Besitzverhältnisse der Grundstücke im Gemarkungsgebiet des Kreises Stormarn im Jahre 1950.

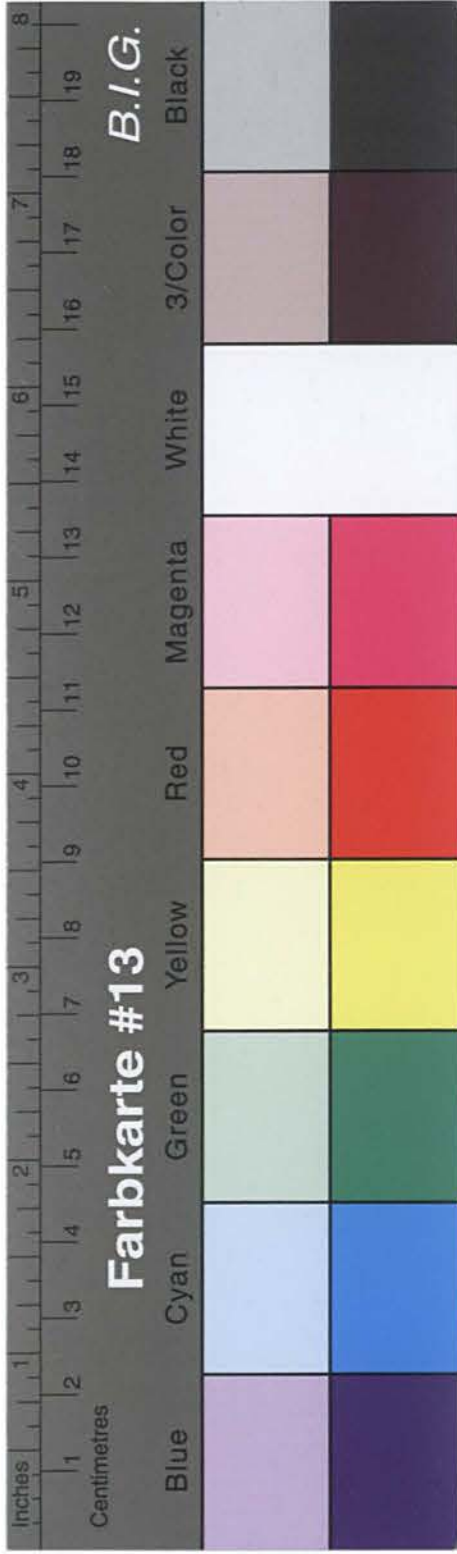
Die Tabelle ist in 4 Spalten unterteilt:

- 1. Spalte: Flurstücksnummer
- 2. Spalte: Flurstücksgröße in qm
- 3. Spalte: Name des Besitzers
- 4. Spalte: Art der Nutzung

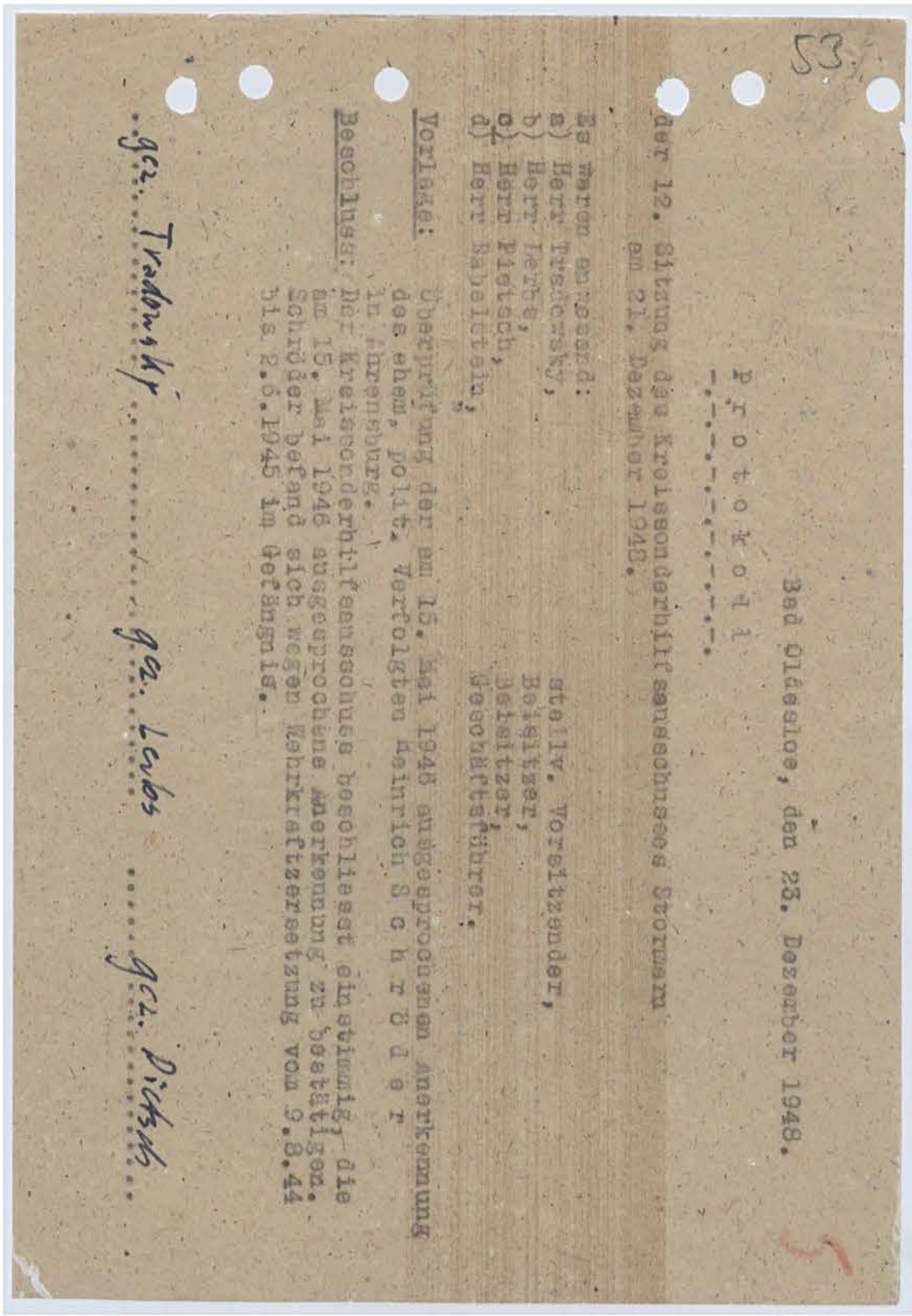
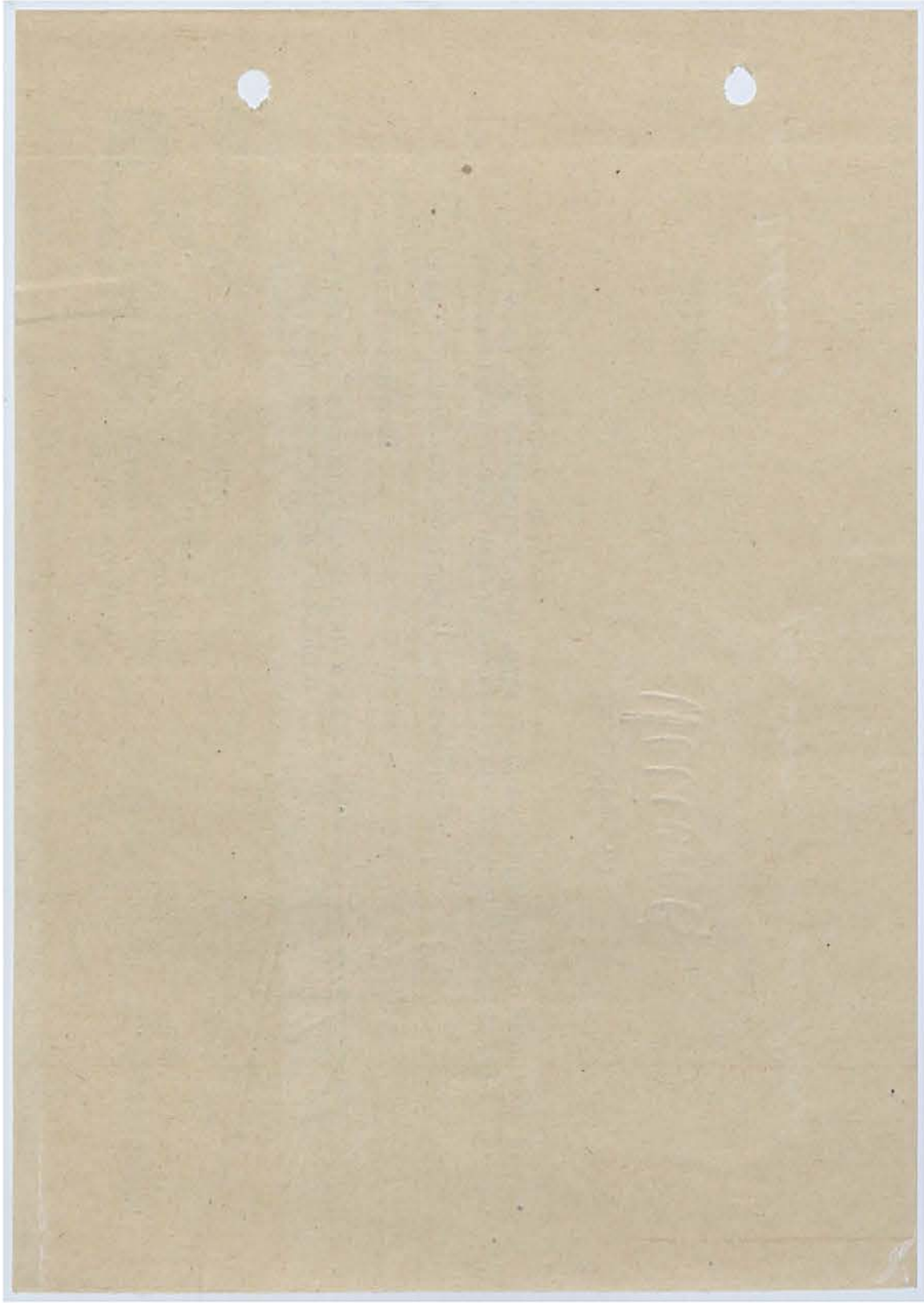
Die Tabelle enthält 10 Zeilen mit den entsprechenden Daten.

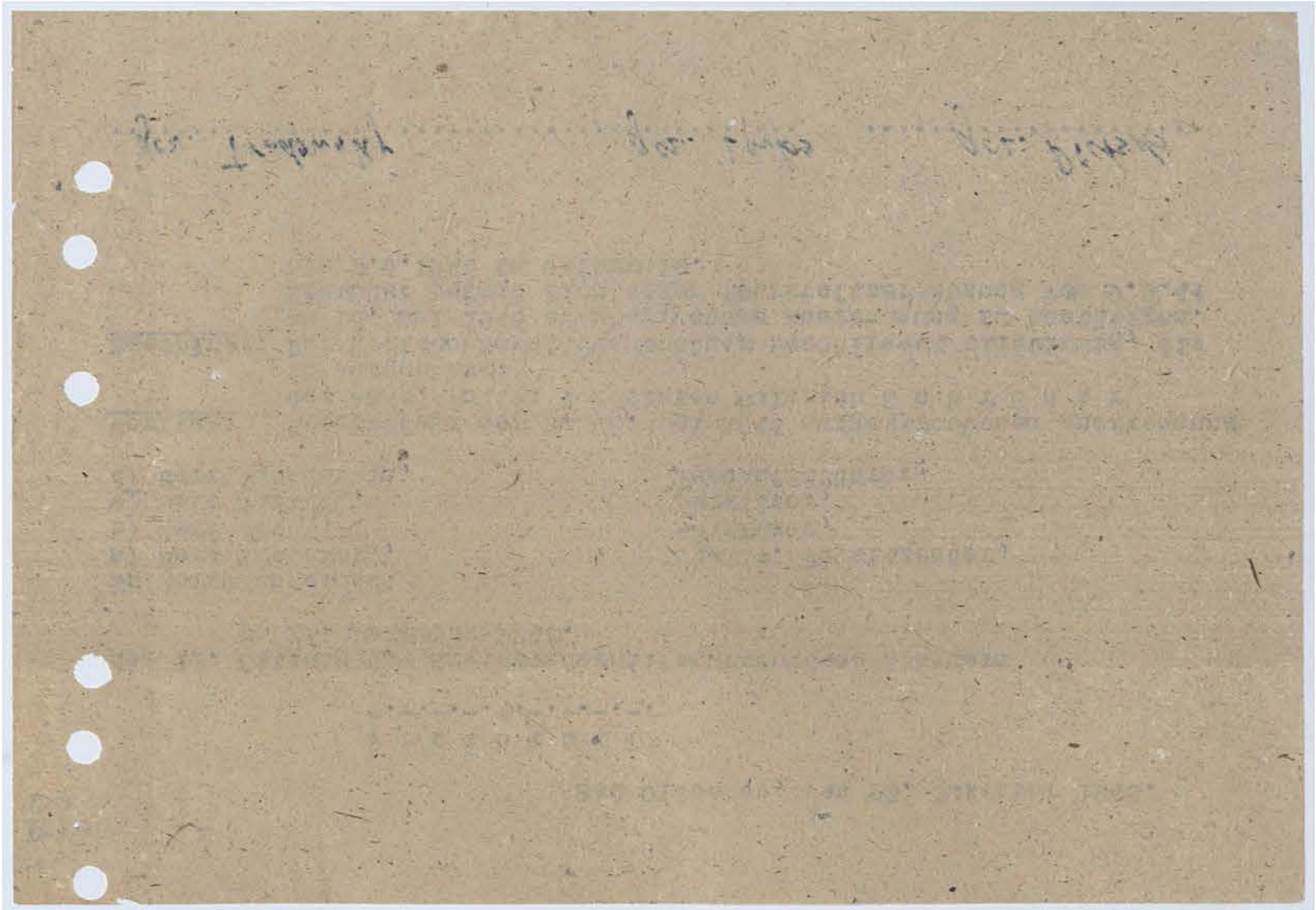
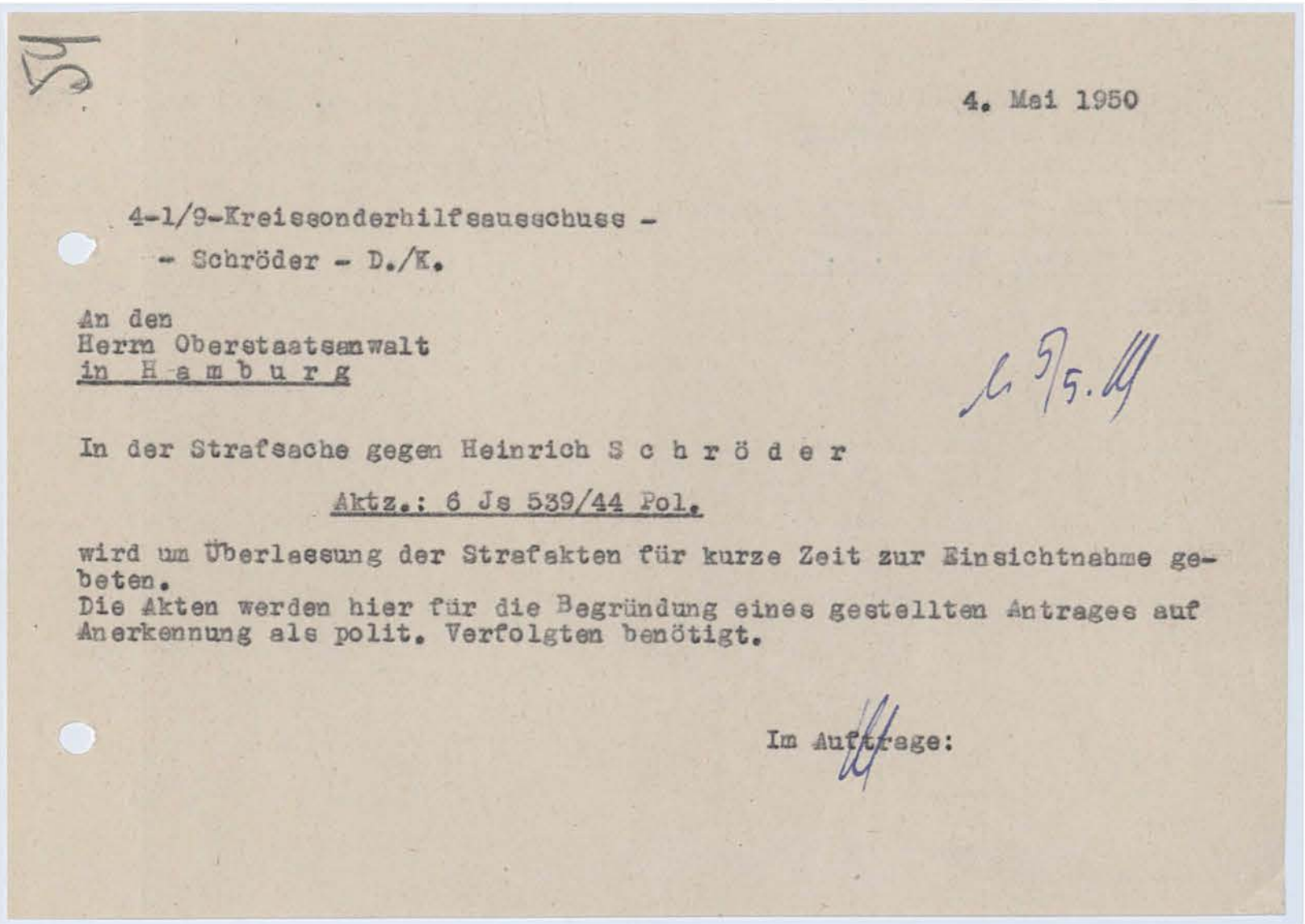
Kreisarchiv Stormarn B2





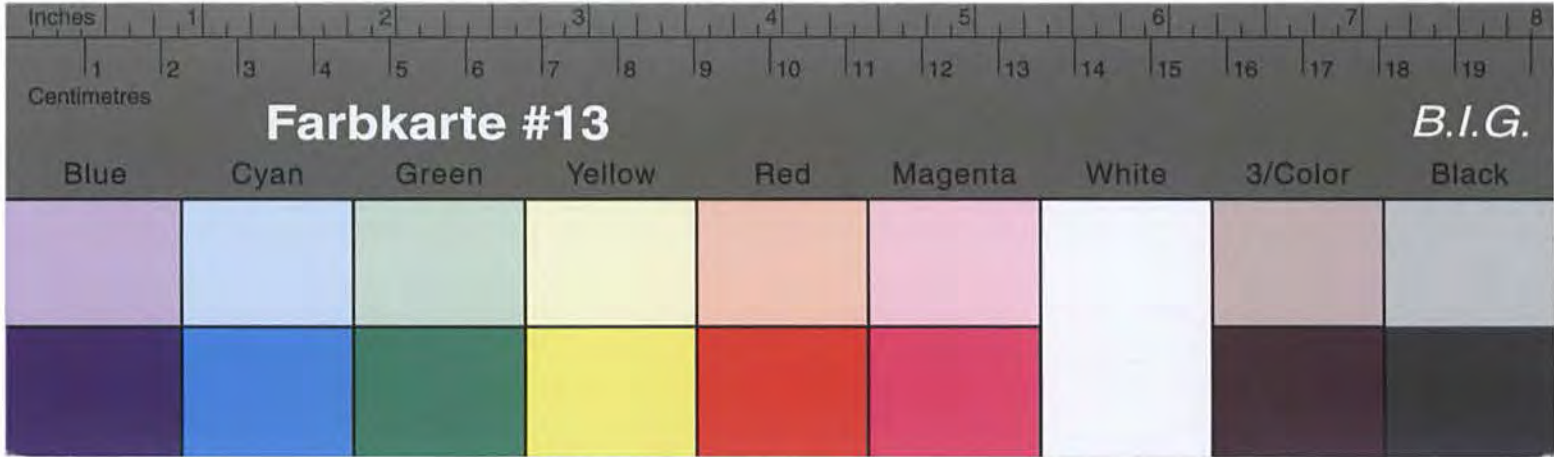
Kreisarchiv Stormarn B2






Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

 Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.Z.: - Bahrendt - D./K.

Herrn
M

Bad Oldesloe, den 4. Mai 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach/Konto: Hamburg 13

J. Schütze, DR 286, Bad Oldesloe

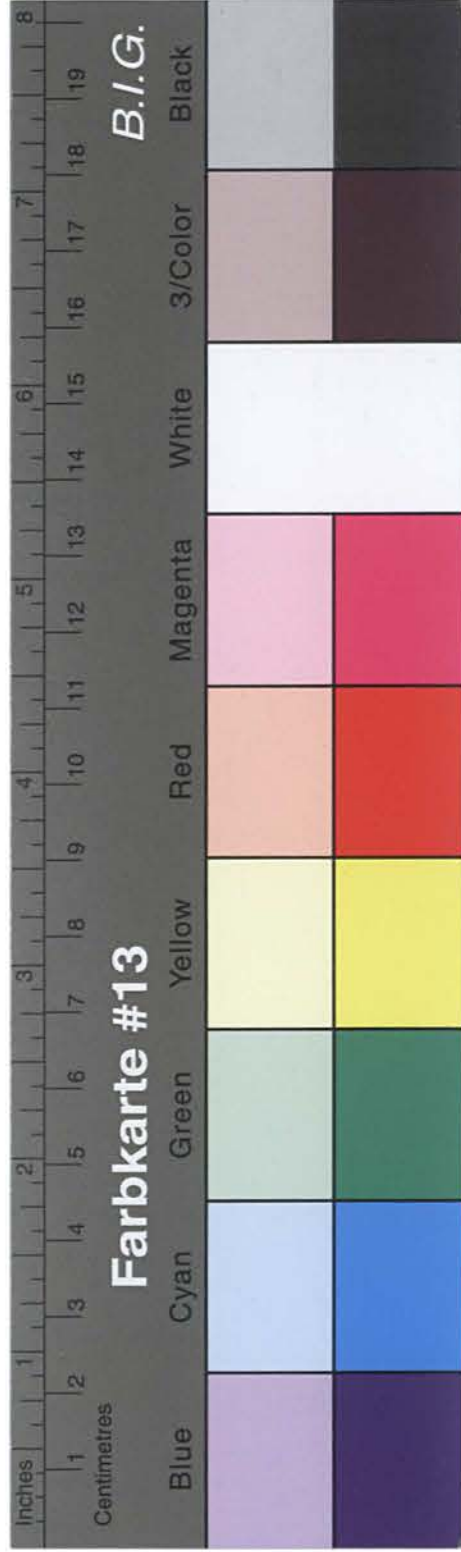
Einladung! Freitag 17. 4. 50 55
An den Arbeitsgemeinschaftstag / 209 4. 51
Bad Oldesloe.

4-1/9

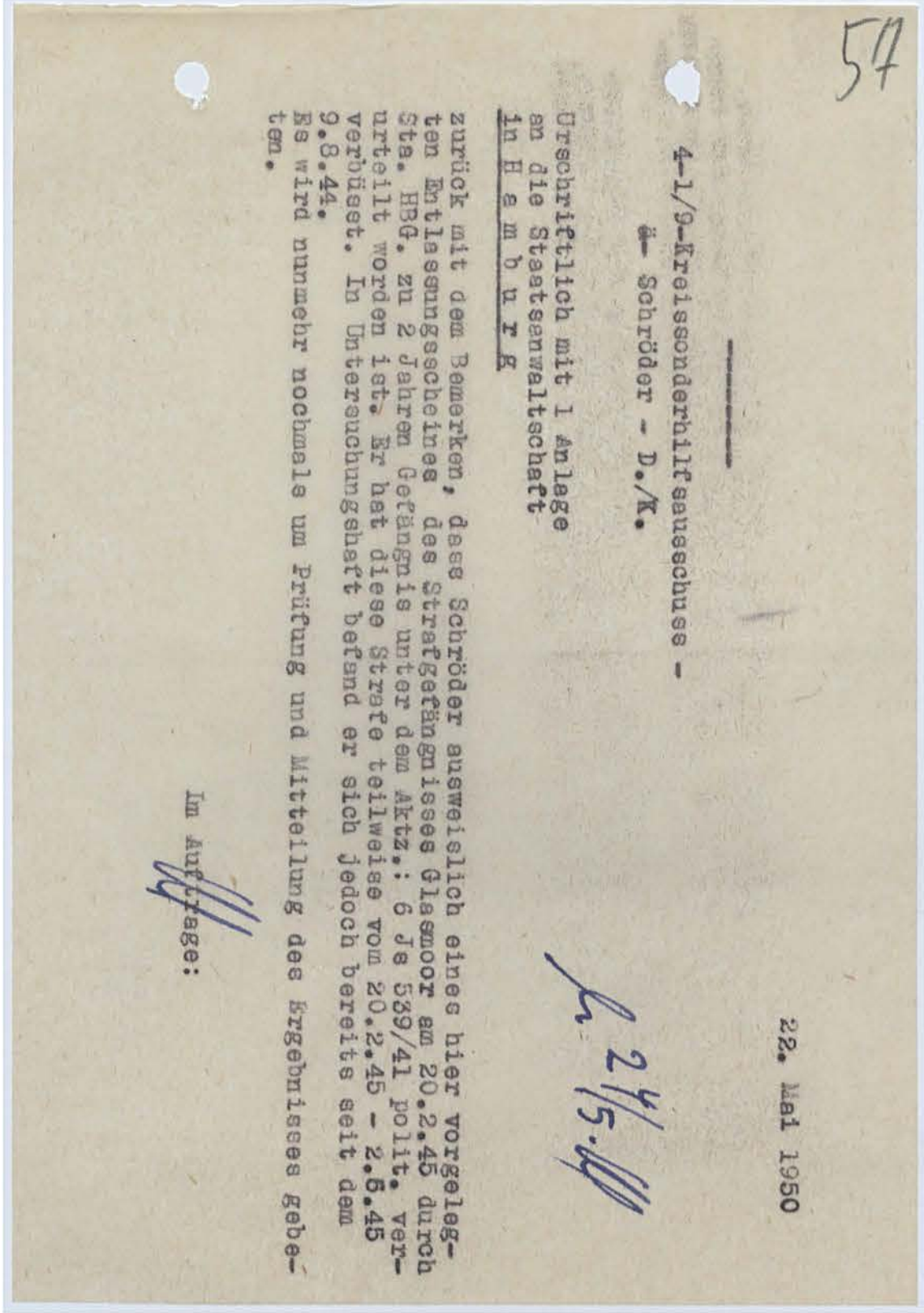
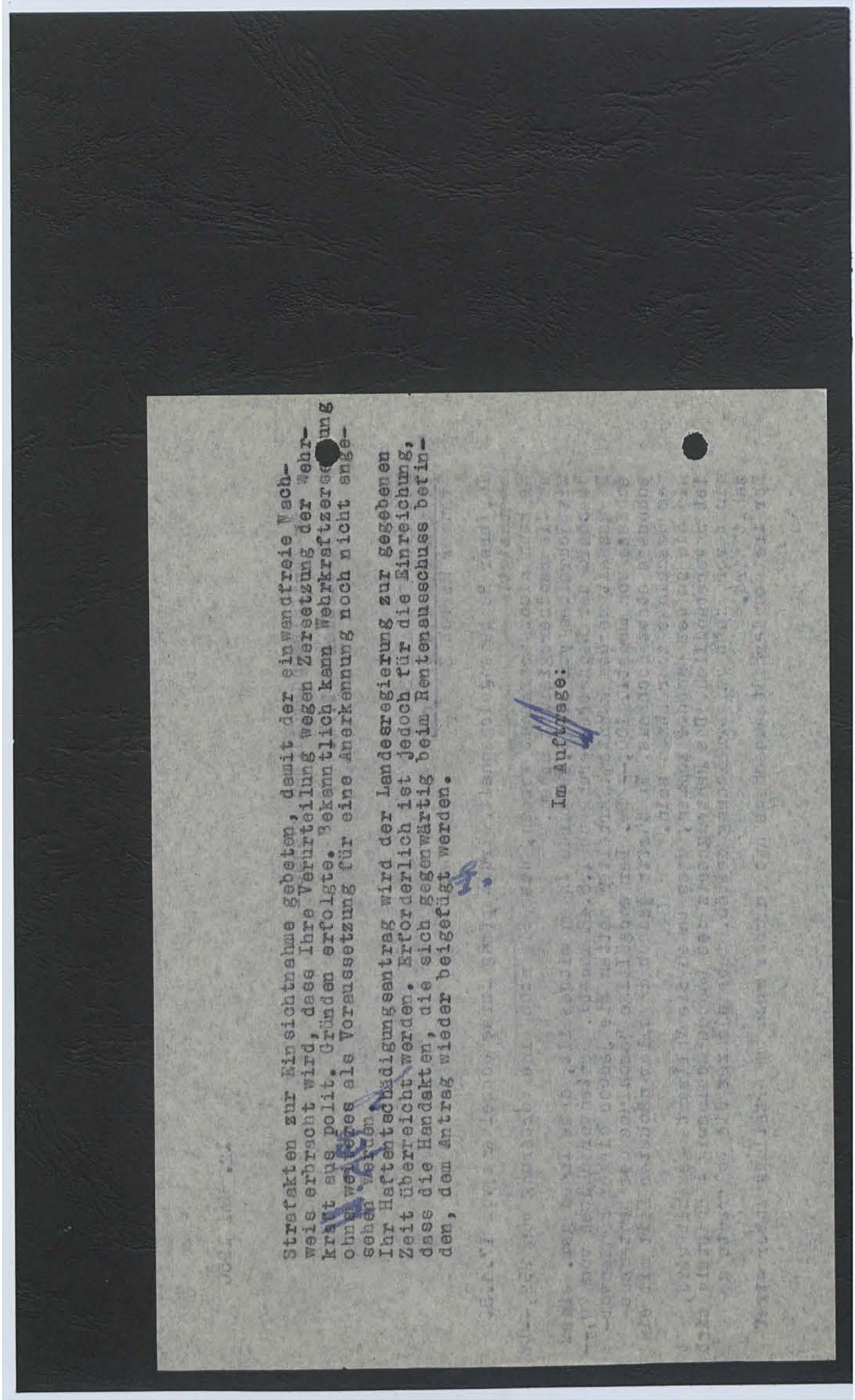
Sehr geehrte Herren! Ich habe die Ehre, Sie zu diesem Tag zu laden. Es wird sich um die Angelegenheiten der Kreisverwaltung handeln, die in der letzten Zeit sehr wichtig geworden sind. Ich bitte Sie, pünktlich zu erscheinen, da Ihre Teilnahme sehr wichtig ist. Die Veranstaltung wird am Freitag, den 17. April 1950, um 10 Uhr im Saal der Kreisverwaltung in Bad Oldesloe stattfinden. Ich bitte Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen. Mit freundlichen Grüßen, Der Kreisdirektor.



for me by Enroll
Hans. Swöden-
Stenius p. 3.



Kreisarchiv Stormarn B2



85

147.4

In der Strafsache gegen Heinrich s c h r ö d e r

bitte ich um Überlassung der Strafakten für kurze Zeit zur Einsichtnahme. Benötigt wird insbesondere eine Abschrift des Urteils, damit über den hier gestellten Antrag auf Haftentschädigung entschieden werden kann.

4

11

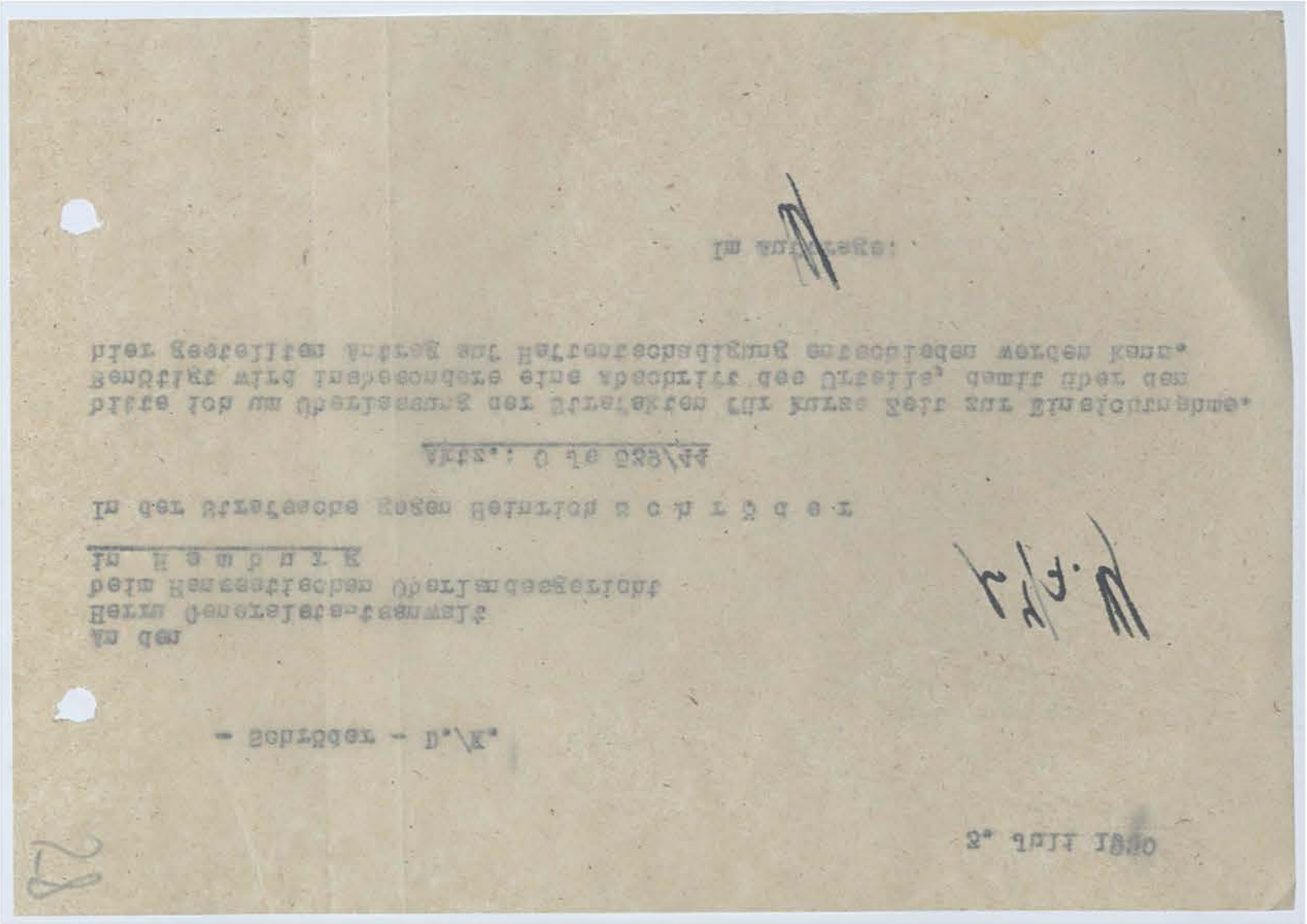
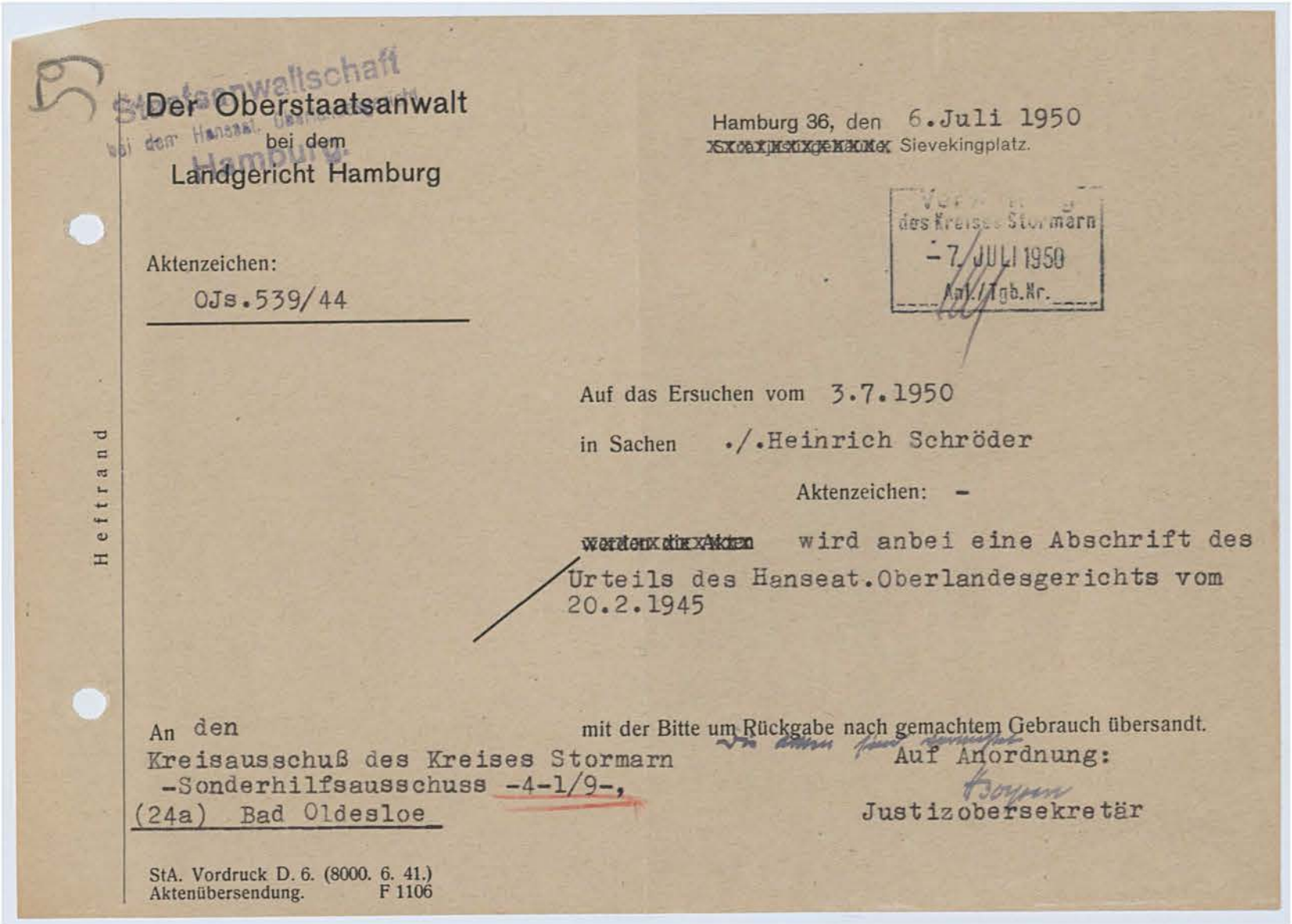
5/12/77

$\mathbb{H} = \text{geplaat} - D^* \setminus H^*$

55th MAY 1920

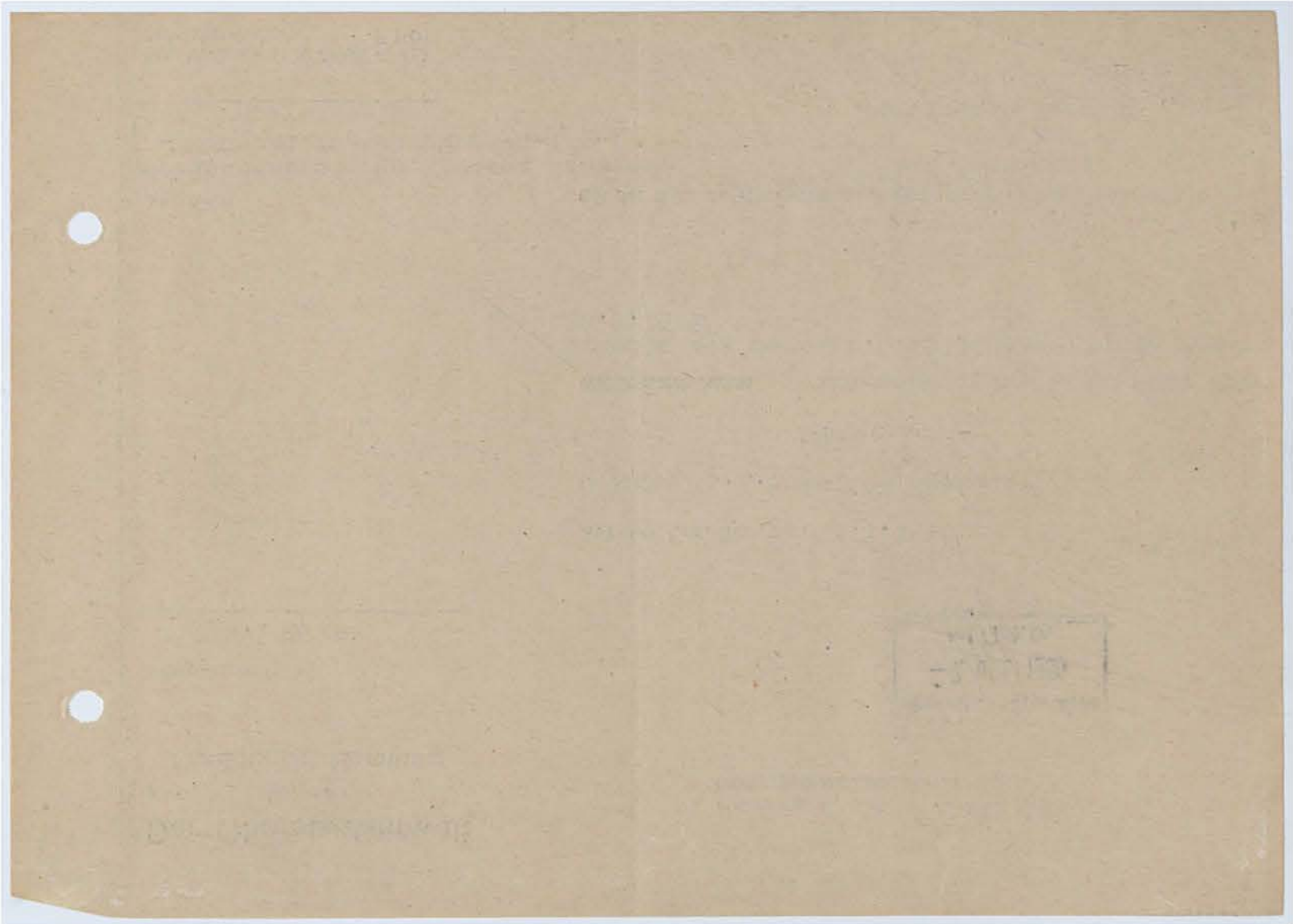
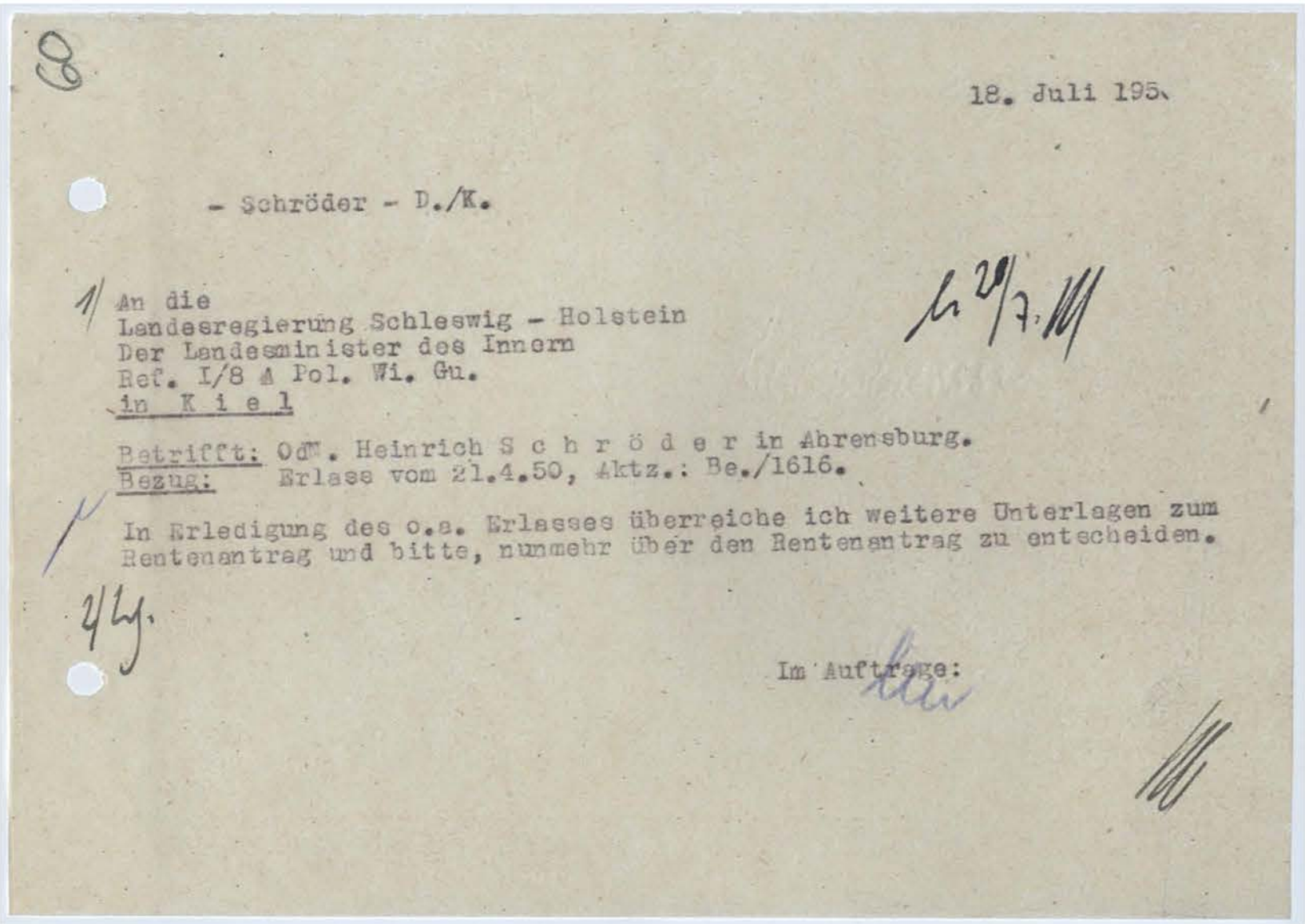
Kreisarchiv Stormarn B2





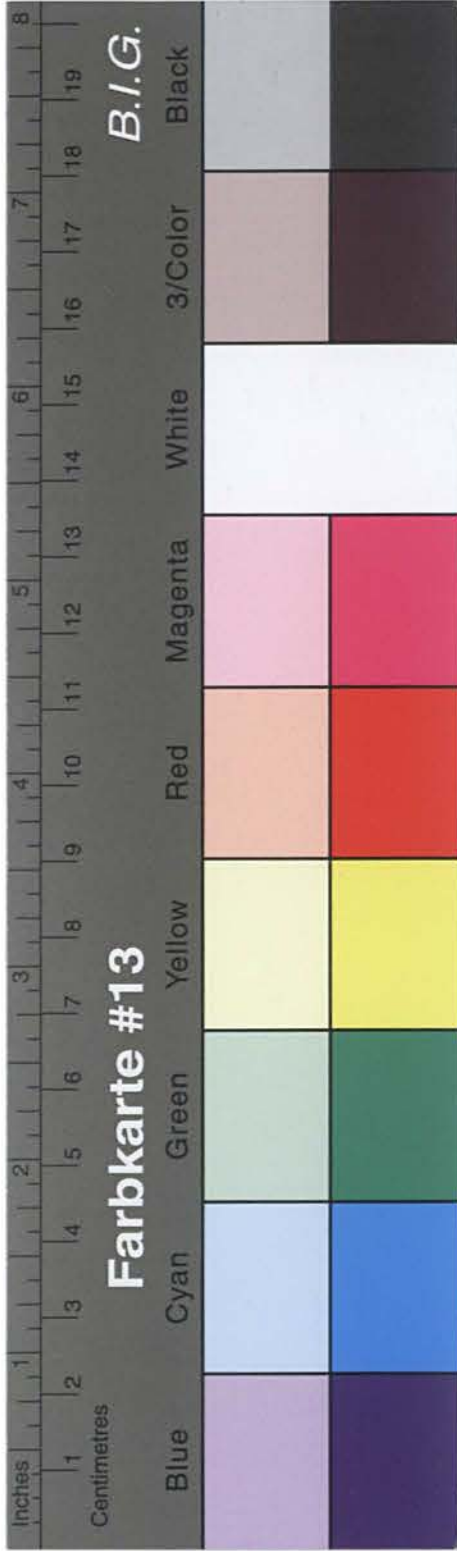
Kreisarchiv Stormarn B2



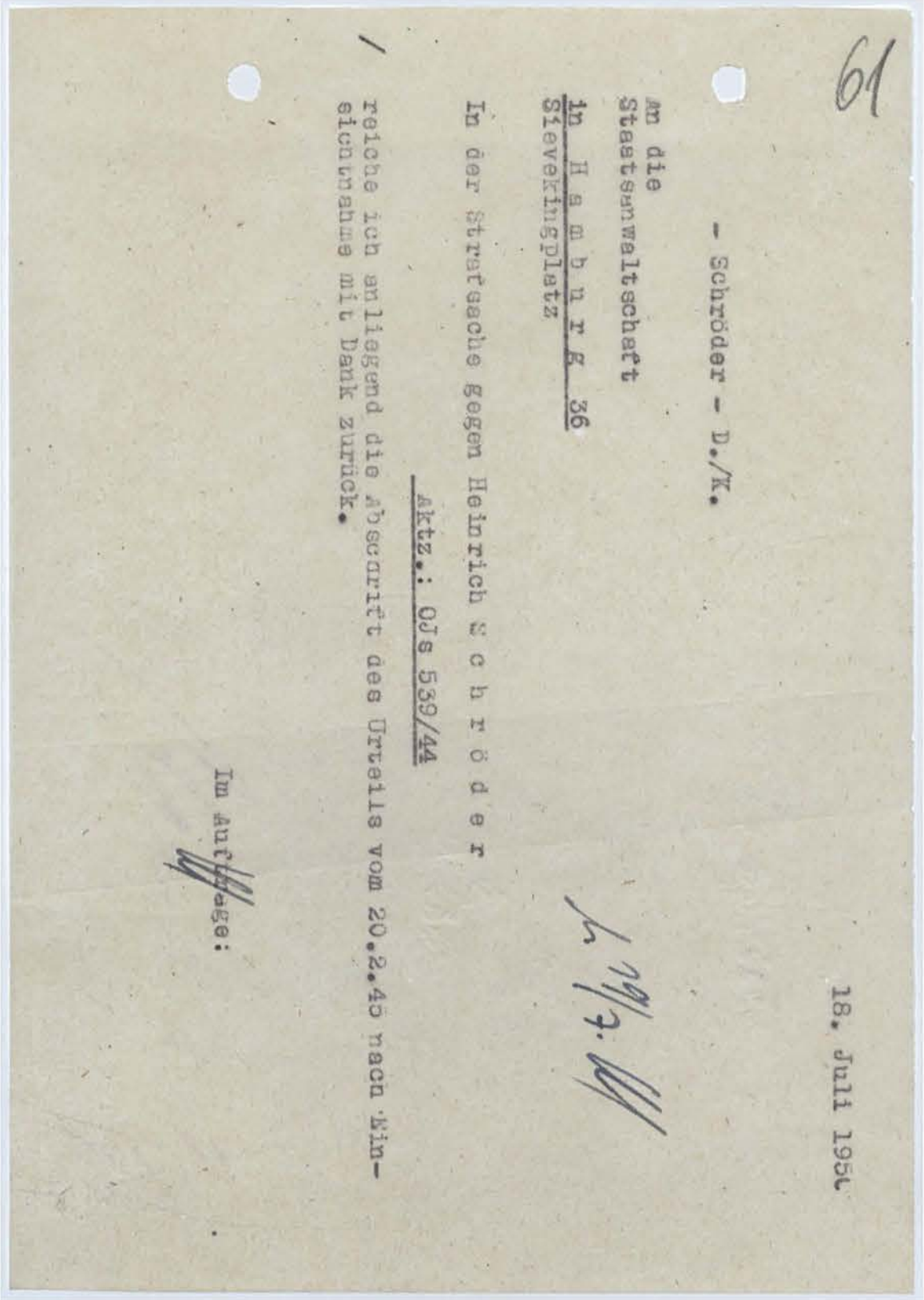
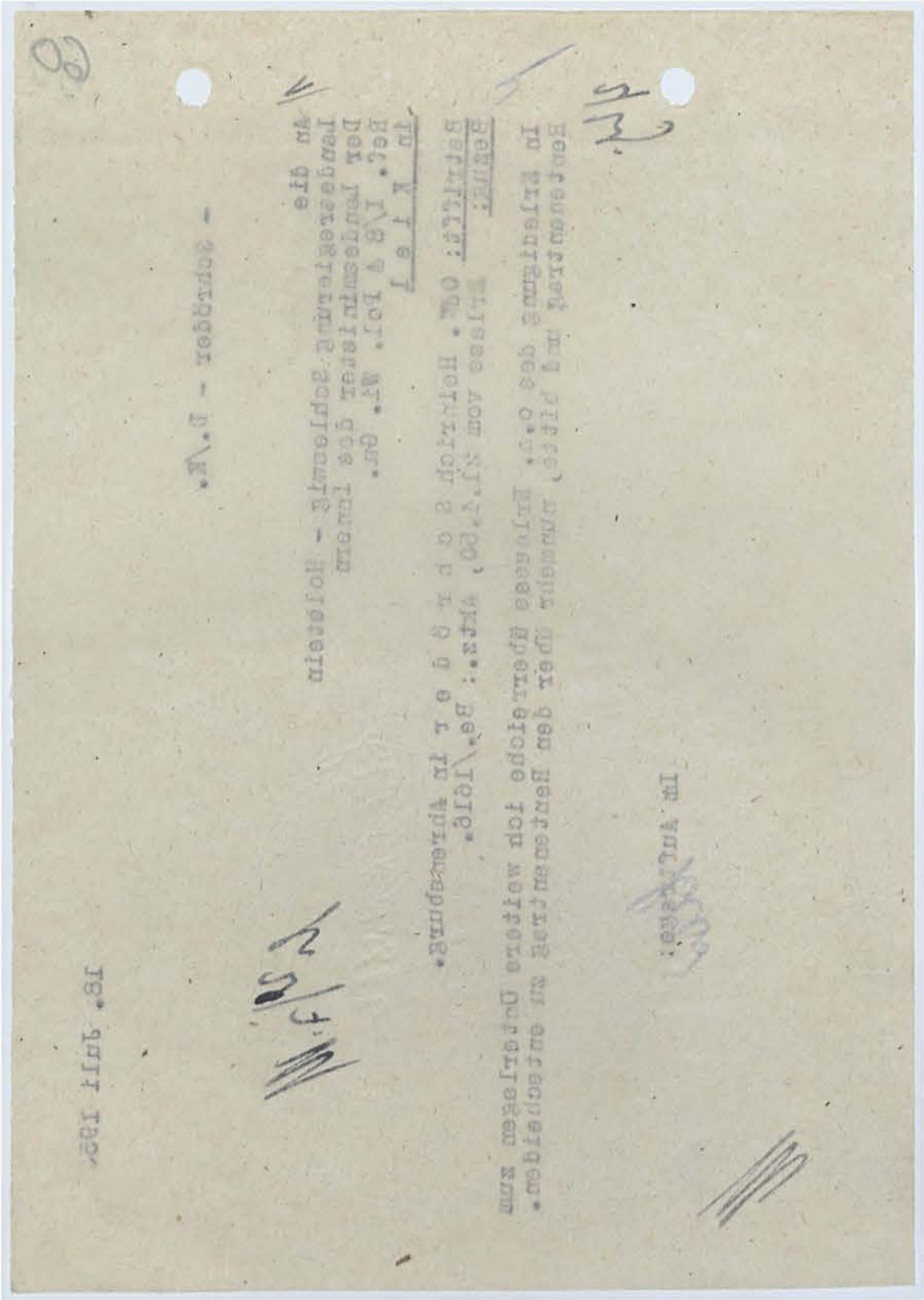


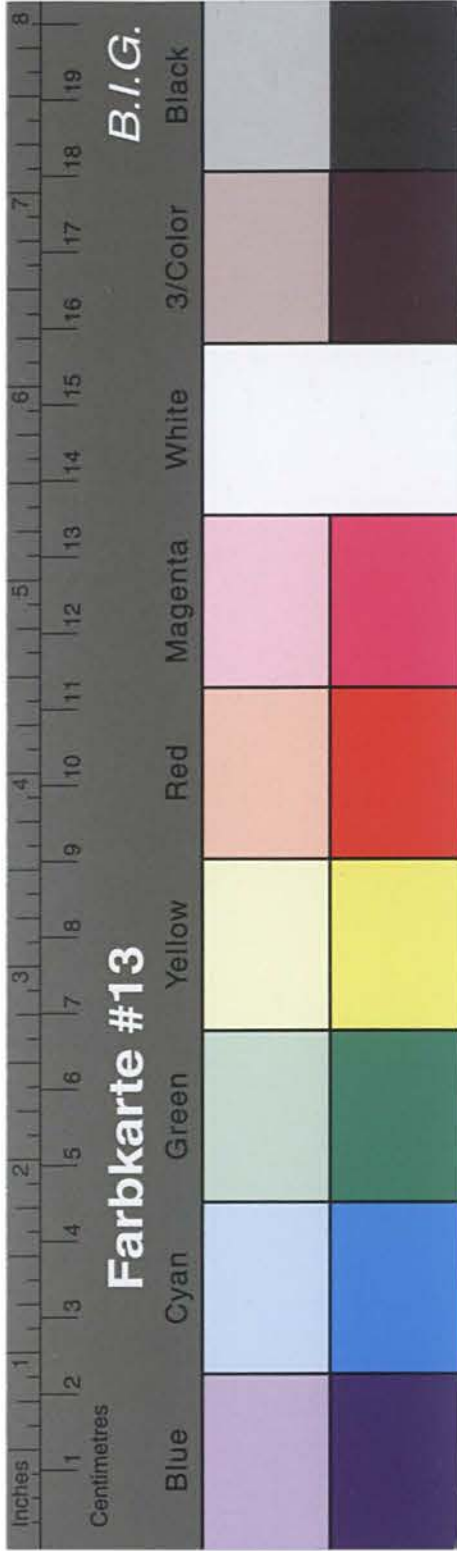
Kreisarchiv Stormarn B2



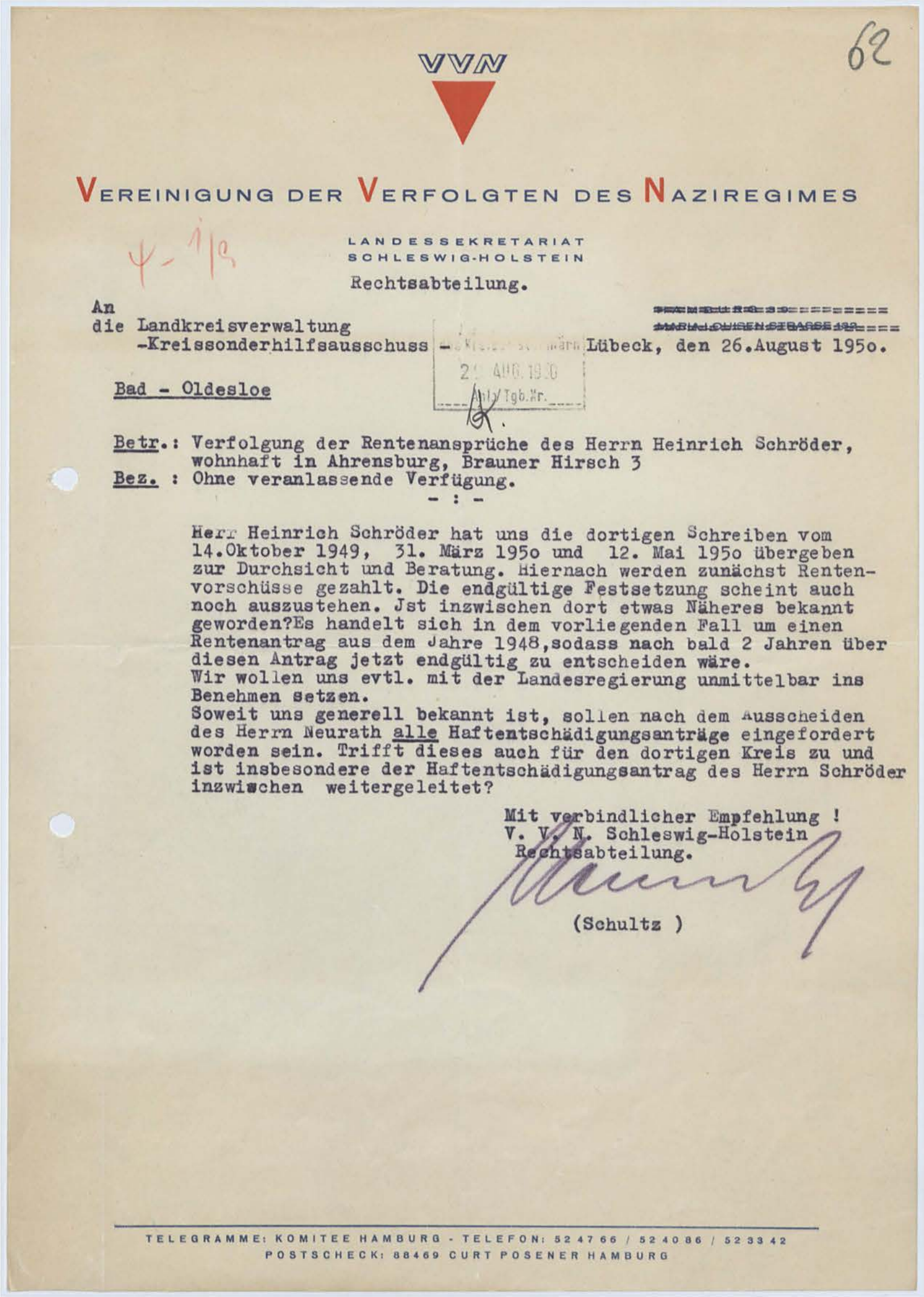
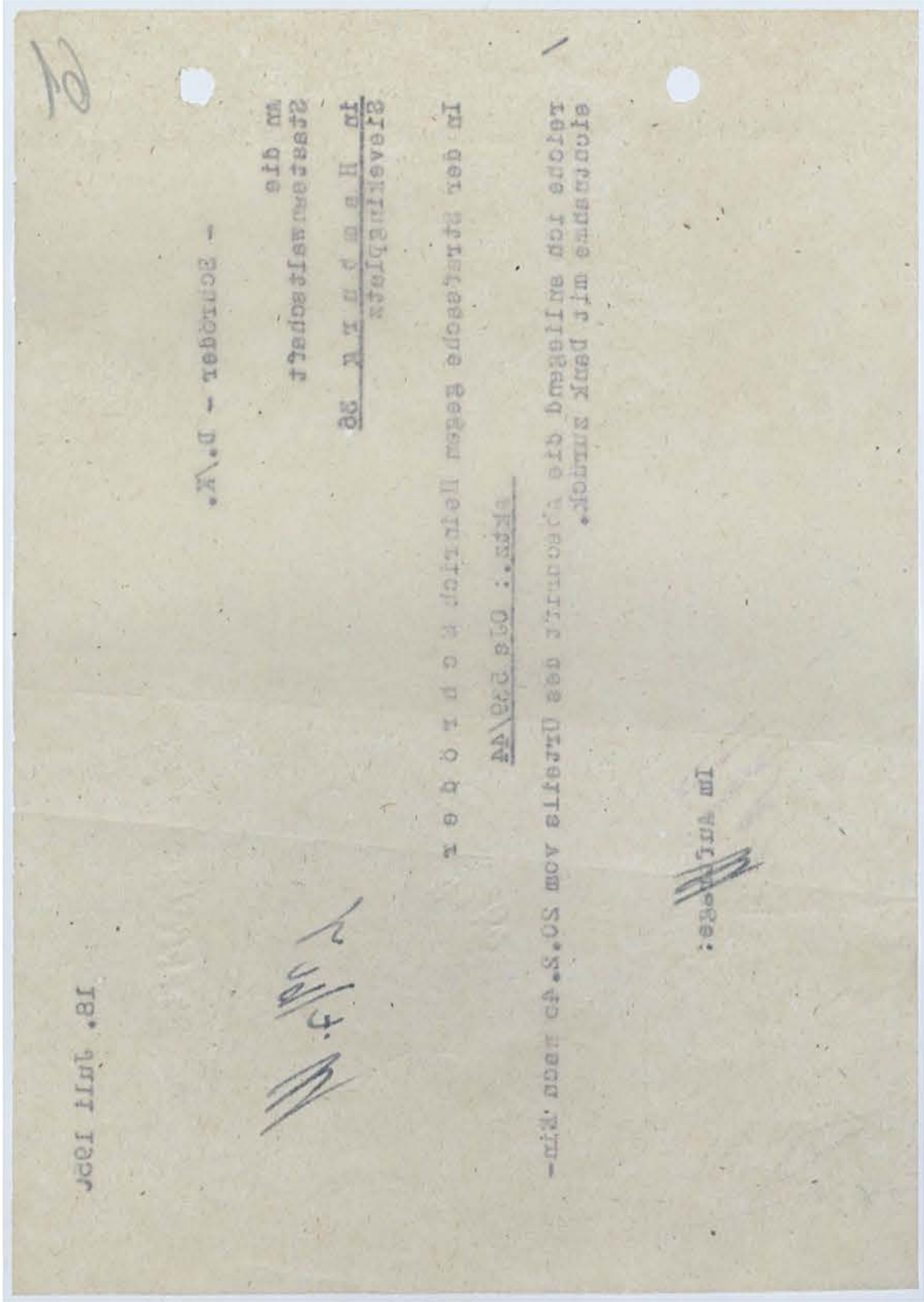


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



63

5. September 1950

63

An die
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes:
in L ü b e c k
Schwartauer Allee 9

In der Rentenangelegenheit Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg be-
stätige ich den Empfang des dortigen Schreibens vom 28.8.50 und teil-
e mit, dass die endgültige Festsetzung der Rente bisher noch nicht erfolgt
ist. Näheres ist bisher noch nicht bekanntgeworden.
Die Landesregierung verlangte zwischenzeitlich noch Unterlagen hinsicht-
lich der Haftzeit von mir, sowie den Nachweis dafür, dass die wehrkraft-
zersetzung aus polit. Gründen erfolgte. Dieser Nachweis konnte inzwischen
von mir erbracht werden.
wie auch dort bekannt sein dürfte, ist durch das Rentenänderungsgesetz
vom 3.5.50 erneut über alle Rentenansprüche zu entscheiden. Auch mir ist
unverständlich, dass die Festsetzung der Renten verhältnismässig lange
Zeit in Anspruch nimmt.
Zum letzten Absatz Ihres Schreibens muss ich mitteilen, dass die Haftent-
schädigungsanträge des Kreises Stormarn nicht restlos angefordert wurden.
Der Haftentschädigungsantrag des Herrn Schröder befindet sich noch bei
meinen Akten.

(Sohns)
A. H. Schlegel-Hofstein
Mit vorzüglicher Empfehlung!

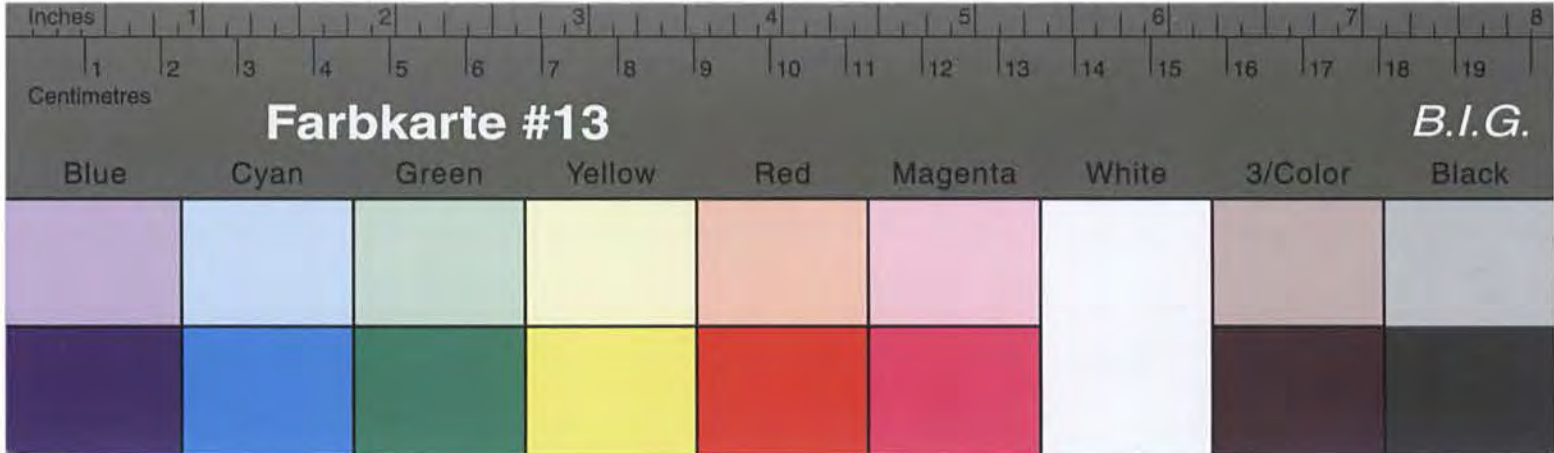
Herr: Ohne vorkommende Verfügung.
Herr: Verfolgung der Rentenansprüche des Herrn Heinrich Schröder.
Bed - Original

Kreisarchiv Stormarn B2

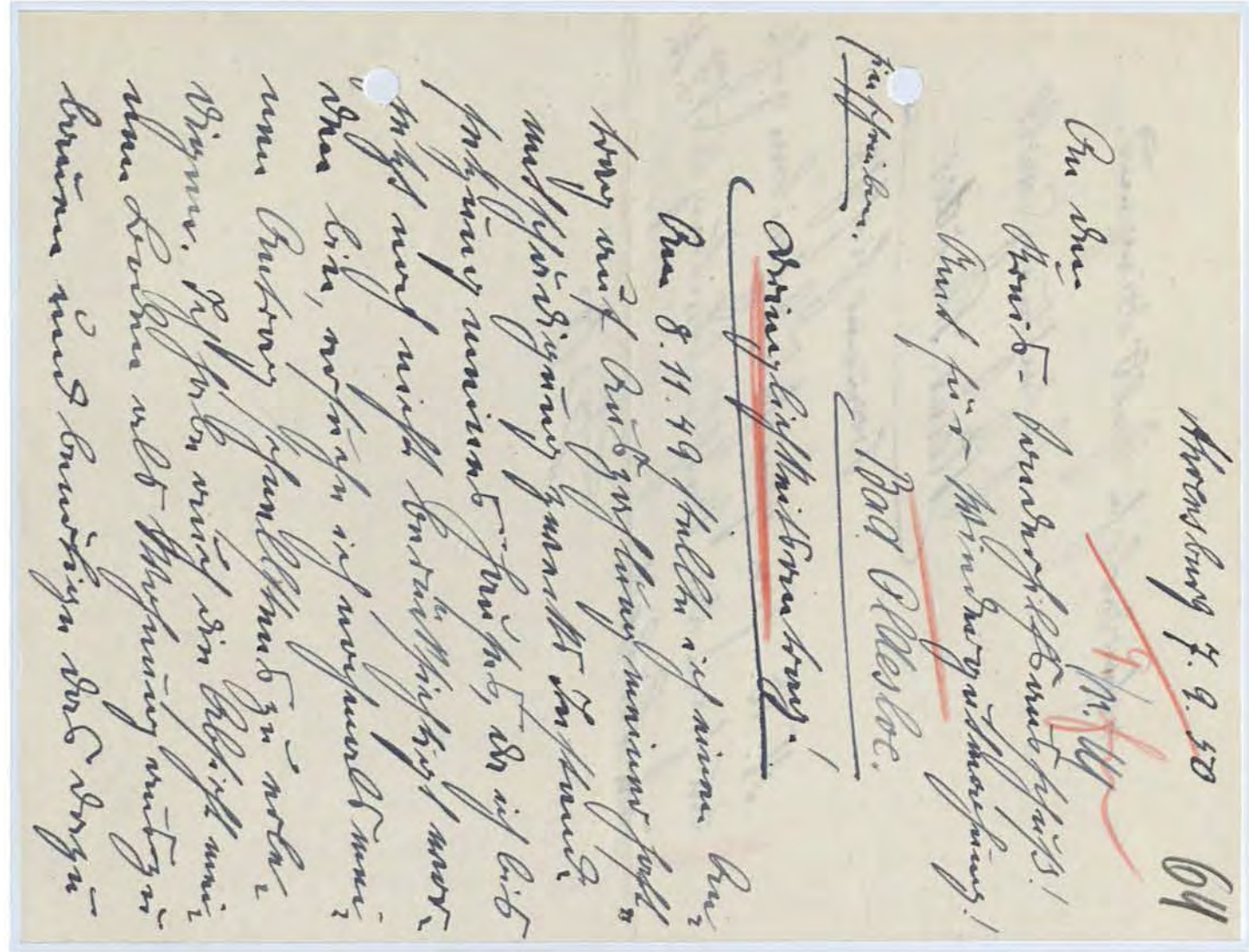
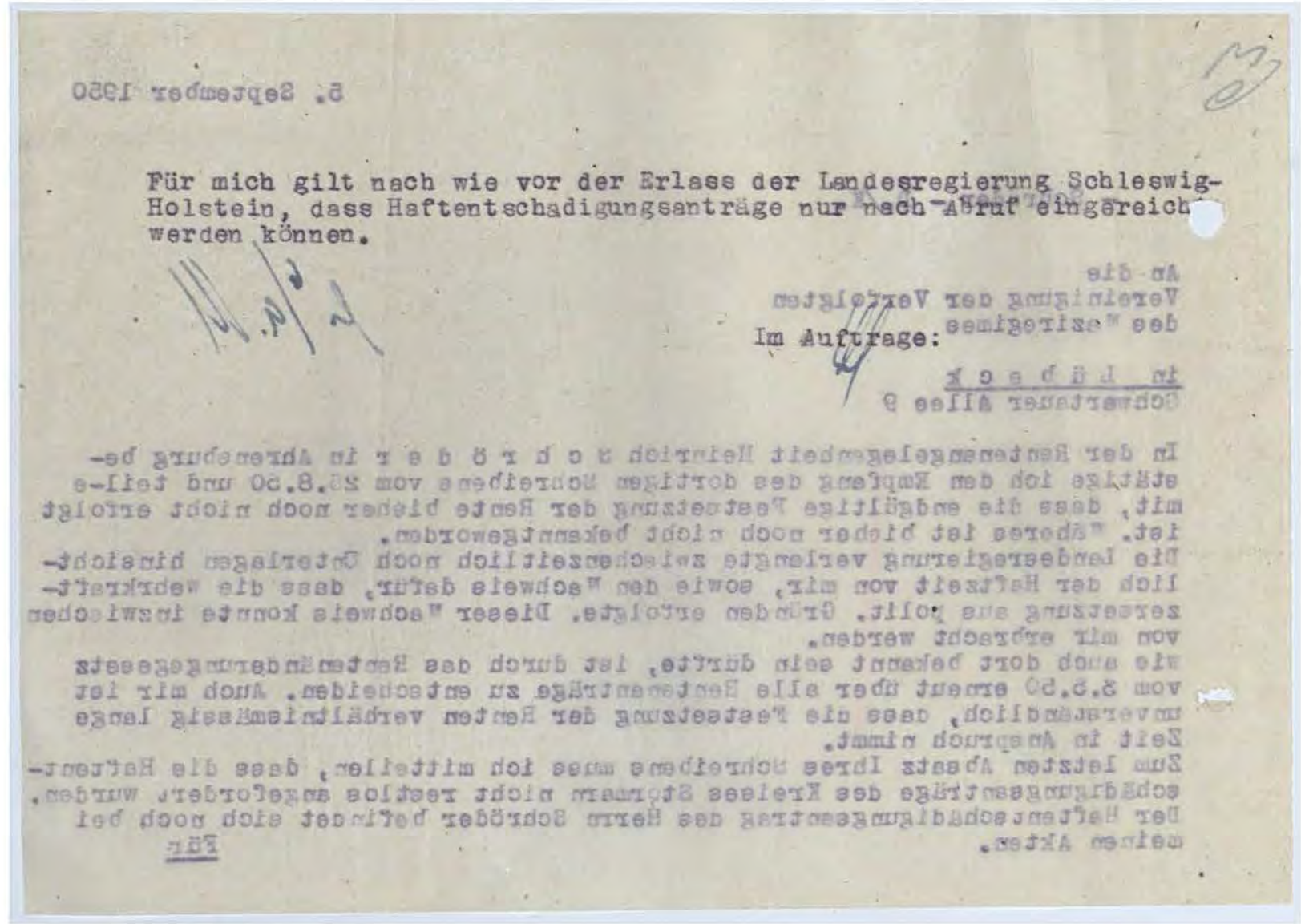
VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES

Landesregierung
Schwartauer Allee 9
L ü b e c k

1950



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



notwendige Geldbringend.
zufriedenstellend
Herr Schröder
bestens für B.
A. B. für glückliche Befriedigung
und eine die Aufzeichnung des B.
in Rückst.
D. J.

65

13. September 1950.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 -Schröder-D./-

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I/8 A Pol. Wl. Gu.-


24/9.50

K i e l .
Betr.: Odw. Heinrich Schröder , Ahrensburg.
Aktz.: Be./ 1616.

Um den Haftentschädigungsantrag des Vorgenannten
bearbeiten zu können, bitte ich um umgehende Rückgabe meiner
Hendakten.

24.
Im Auftrage:

66



Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Bad Oldesloe, den 31. März 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach-Konto: Hamburg 13

13

184

LANDREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Eing. - 5 APR 1950
Anlagen

: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.Z.: - Schröder - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenanspruch Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg,
Aktz.: ? 1616.

In der Anlage werden die mit Erlass vom 6.12.49 zurückgesandten Hand-
akten überreicht mit der Bitte, zunächst über den Rentenanspruch zu ent-
scheiden.

Fr. Be!

Im Auftrage: *Leunow*

4 Schütze, DR 786, Bad Oldesloe

42

Im Auftrage:

Heinrich Schröder, Ahrensburg

Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.

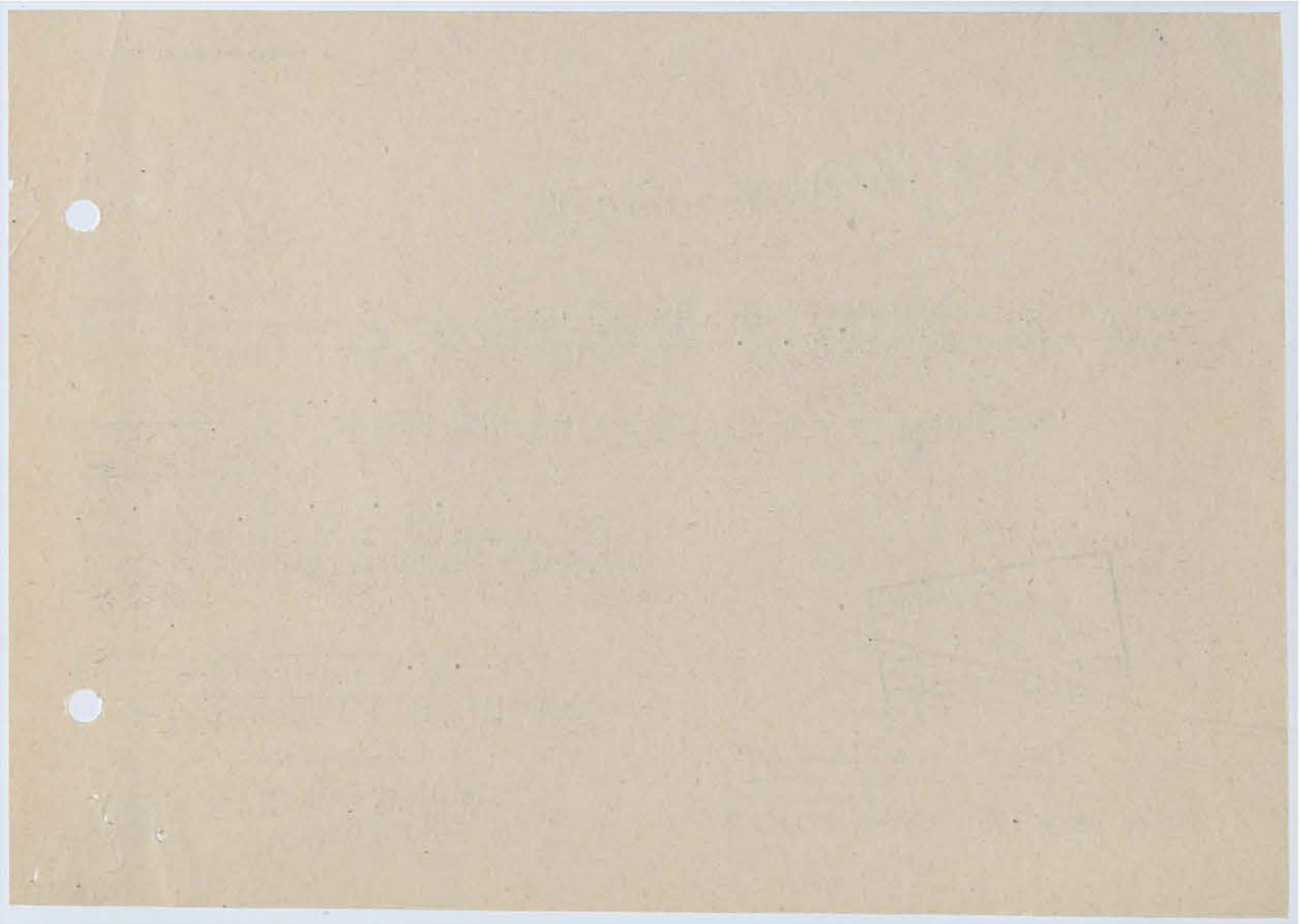
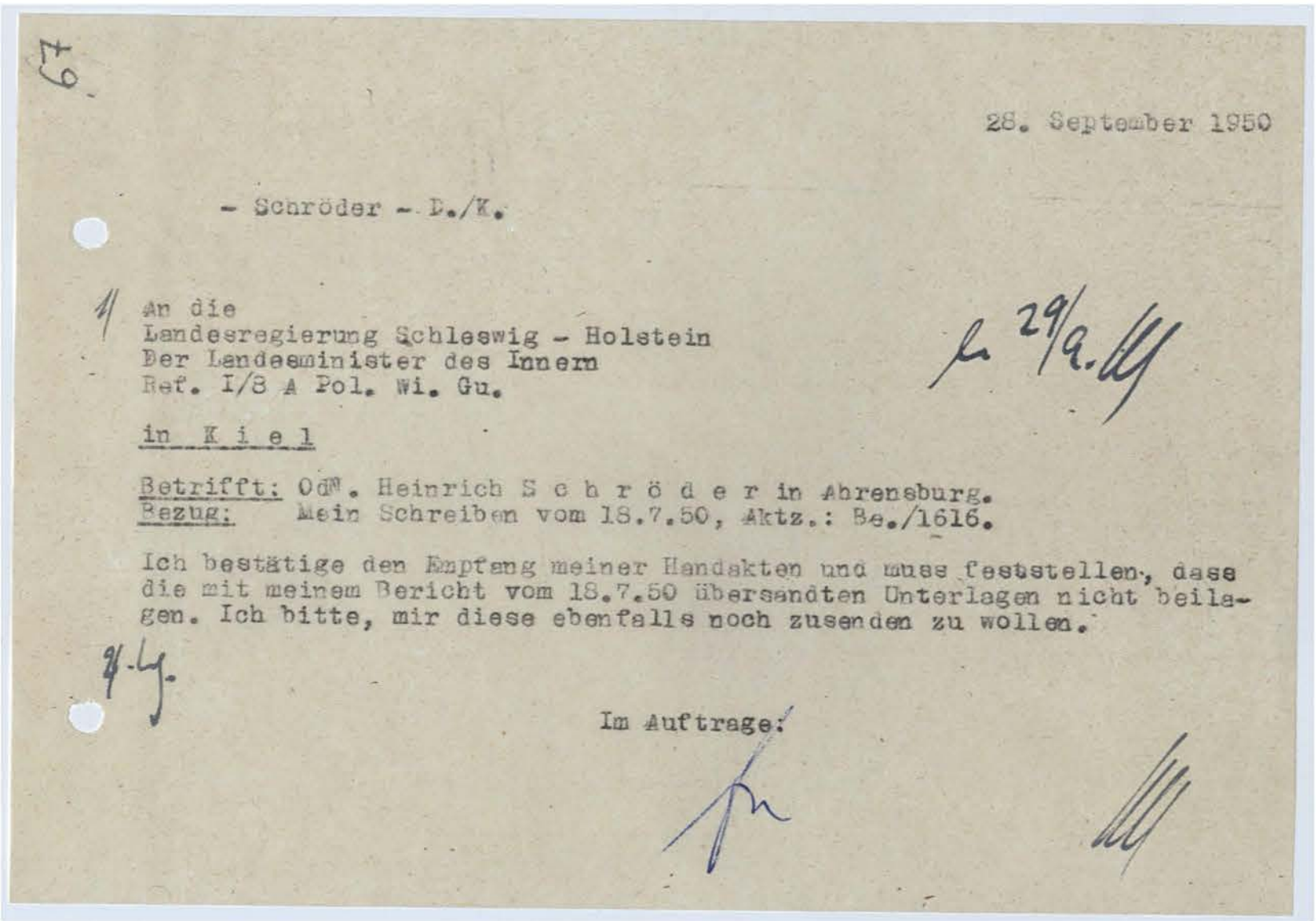
Landesregierung Schleswig-Holstein

in Kiel

12. April 1950

Kreisarchiv Stormarn B2

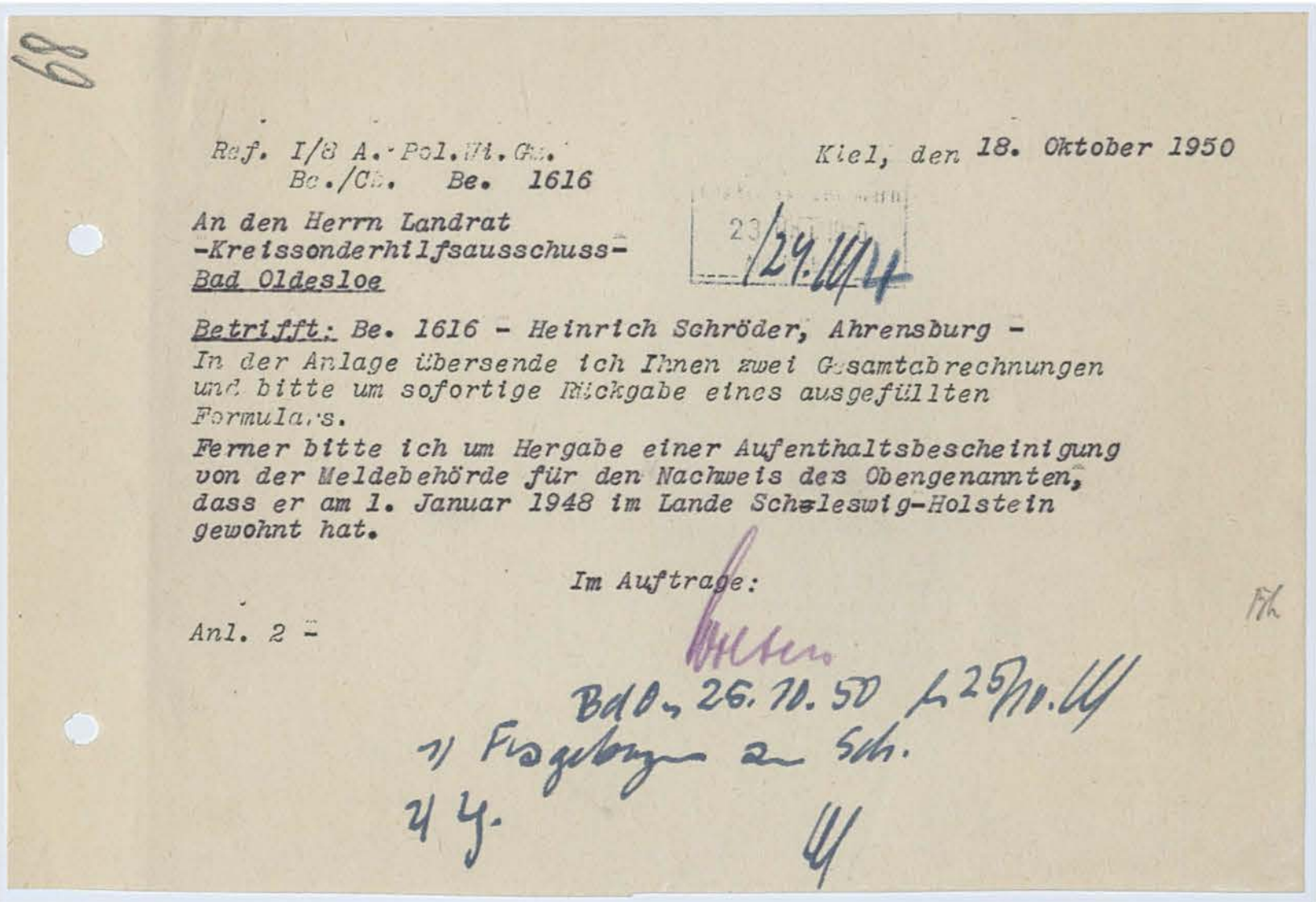
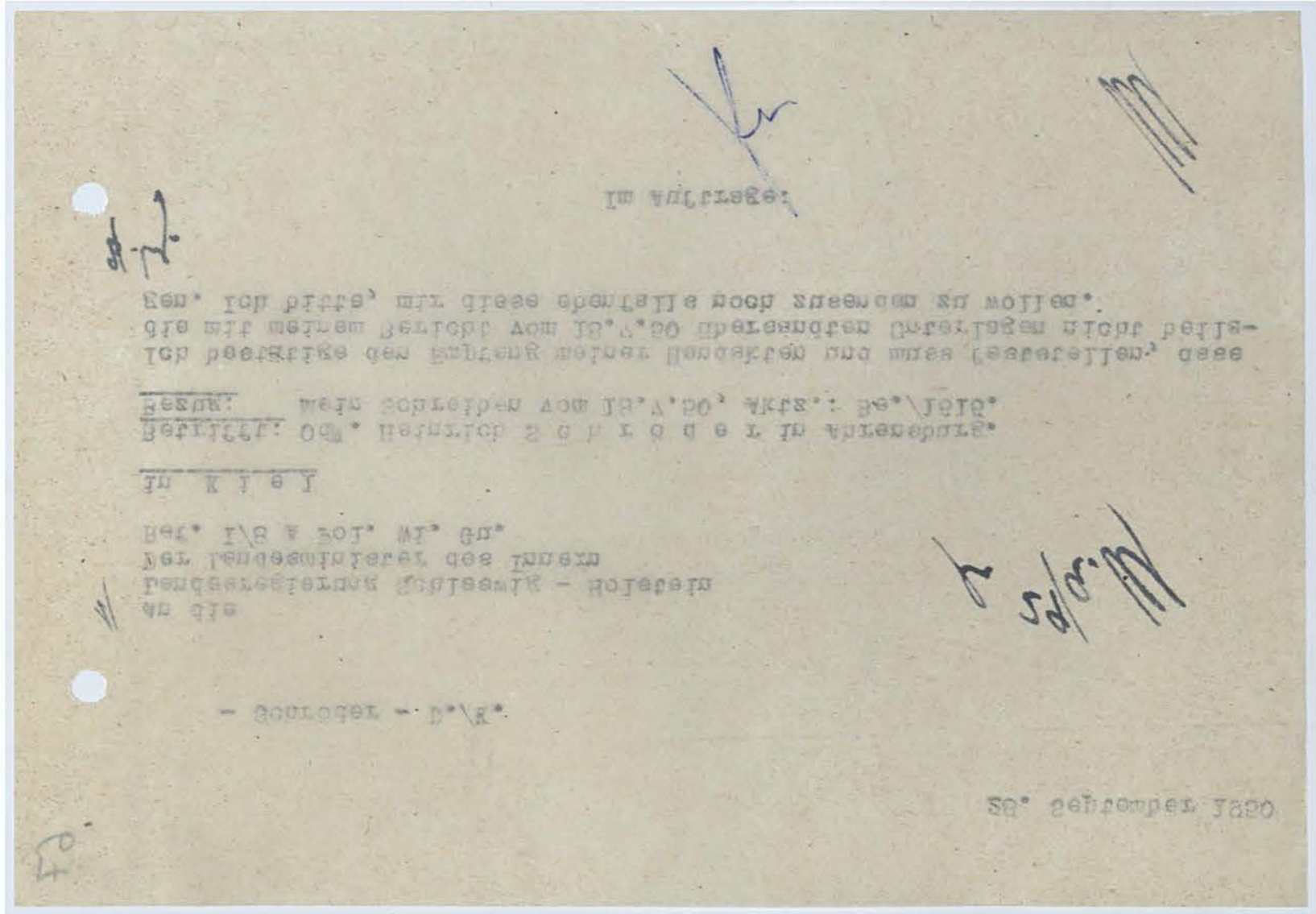


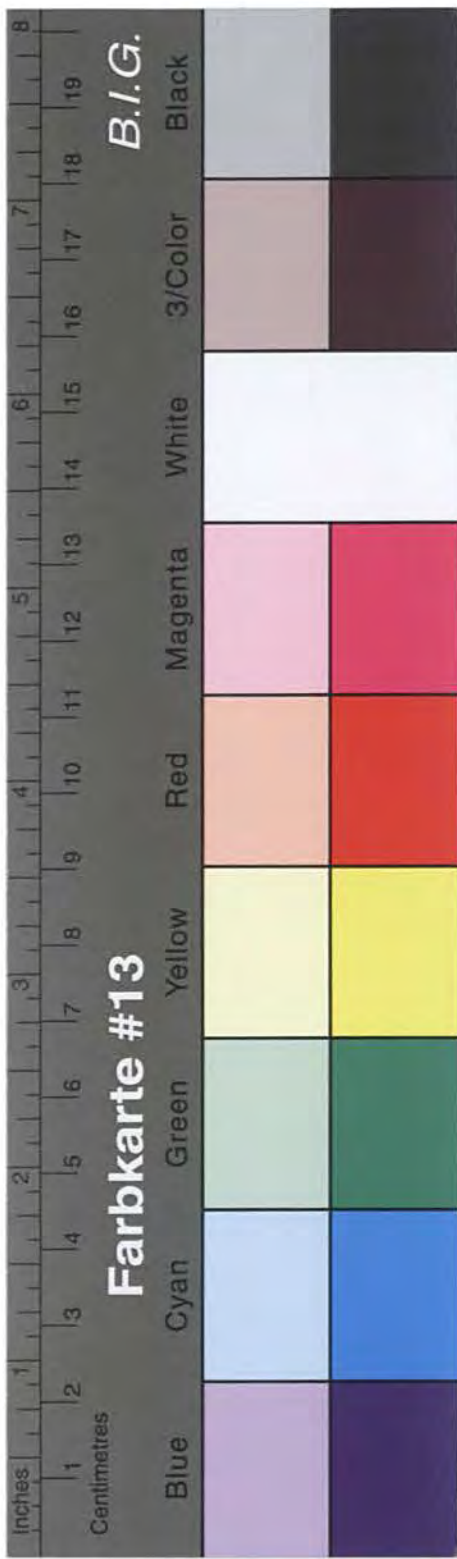


Kreisarchiv Stormarn B2

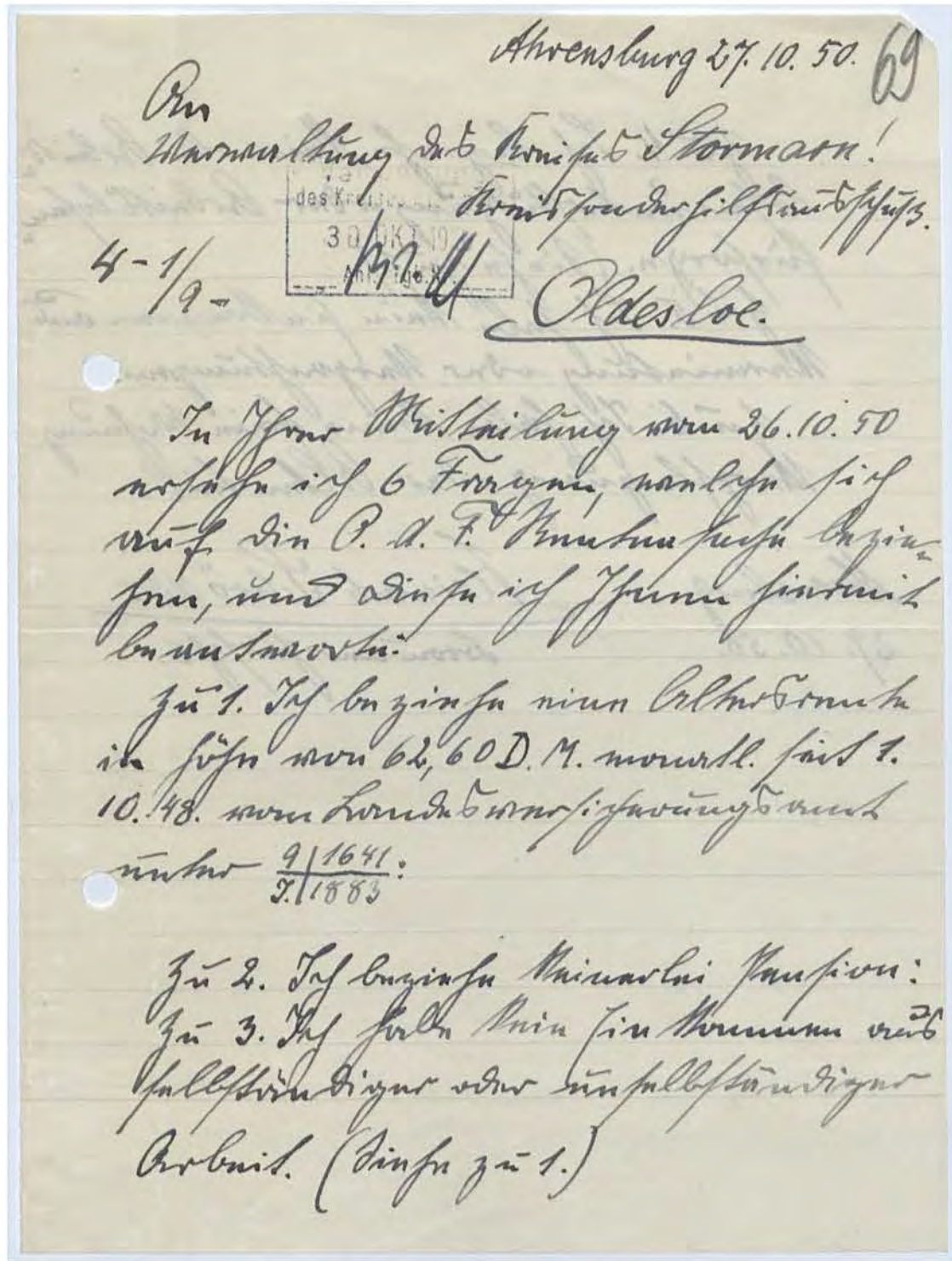
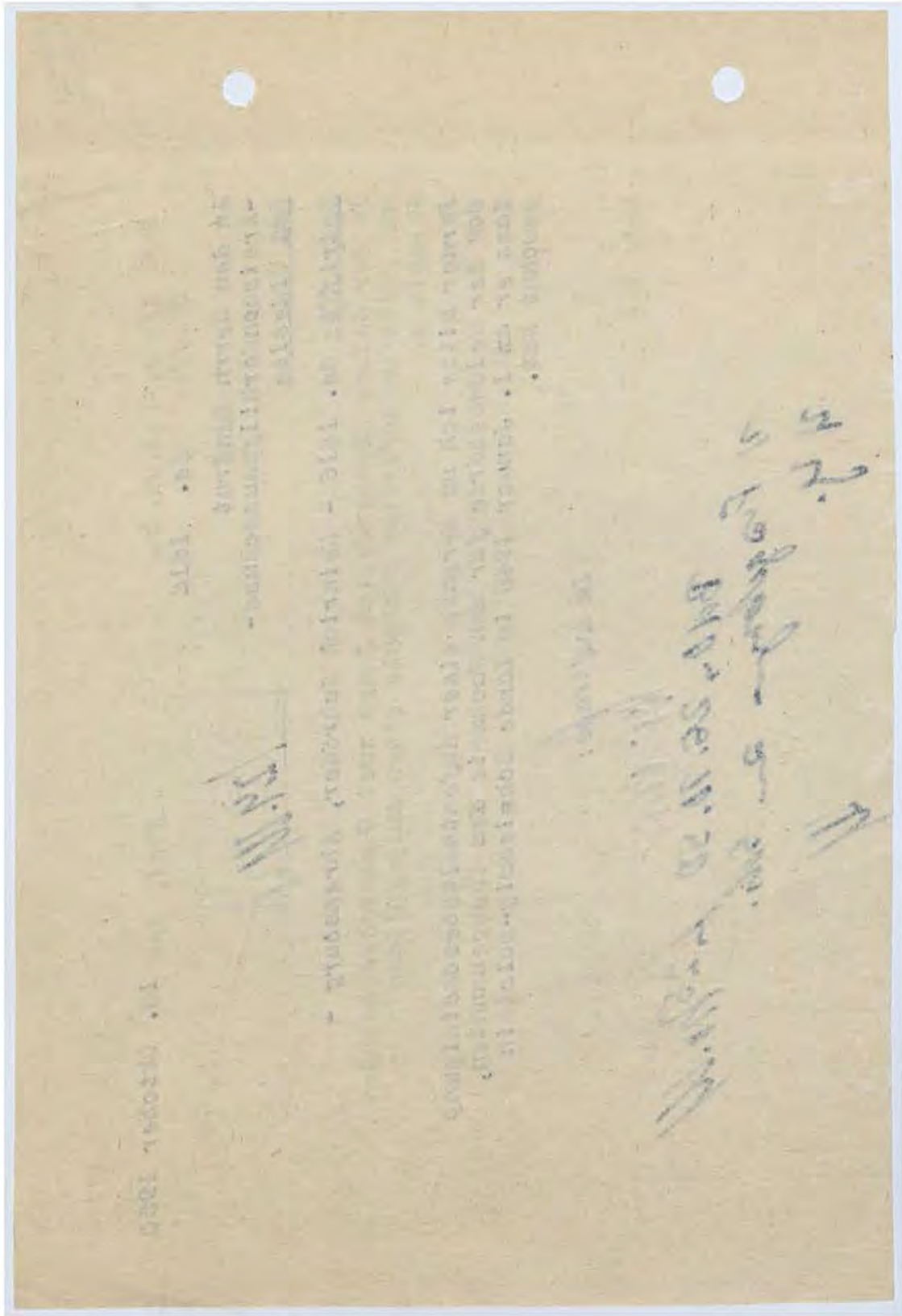


Kreisarchiv Stormarn B2

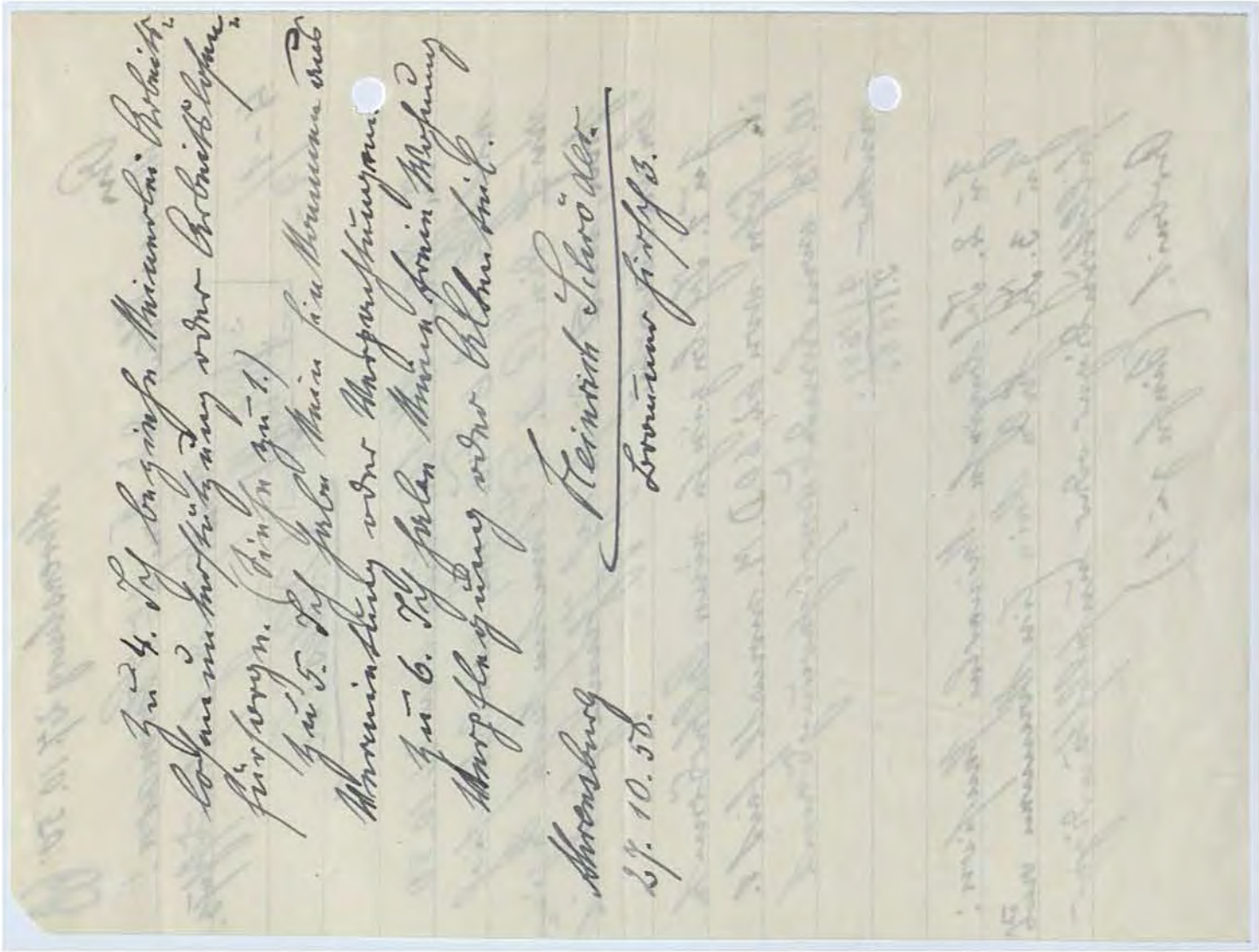
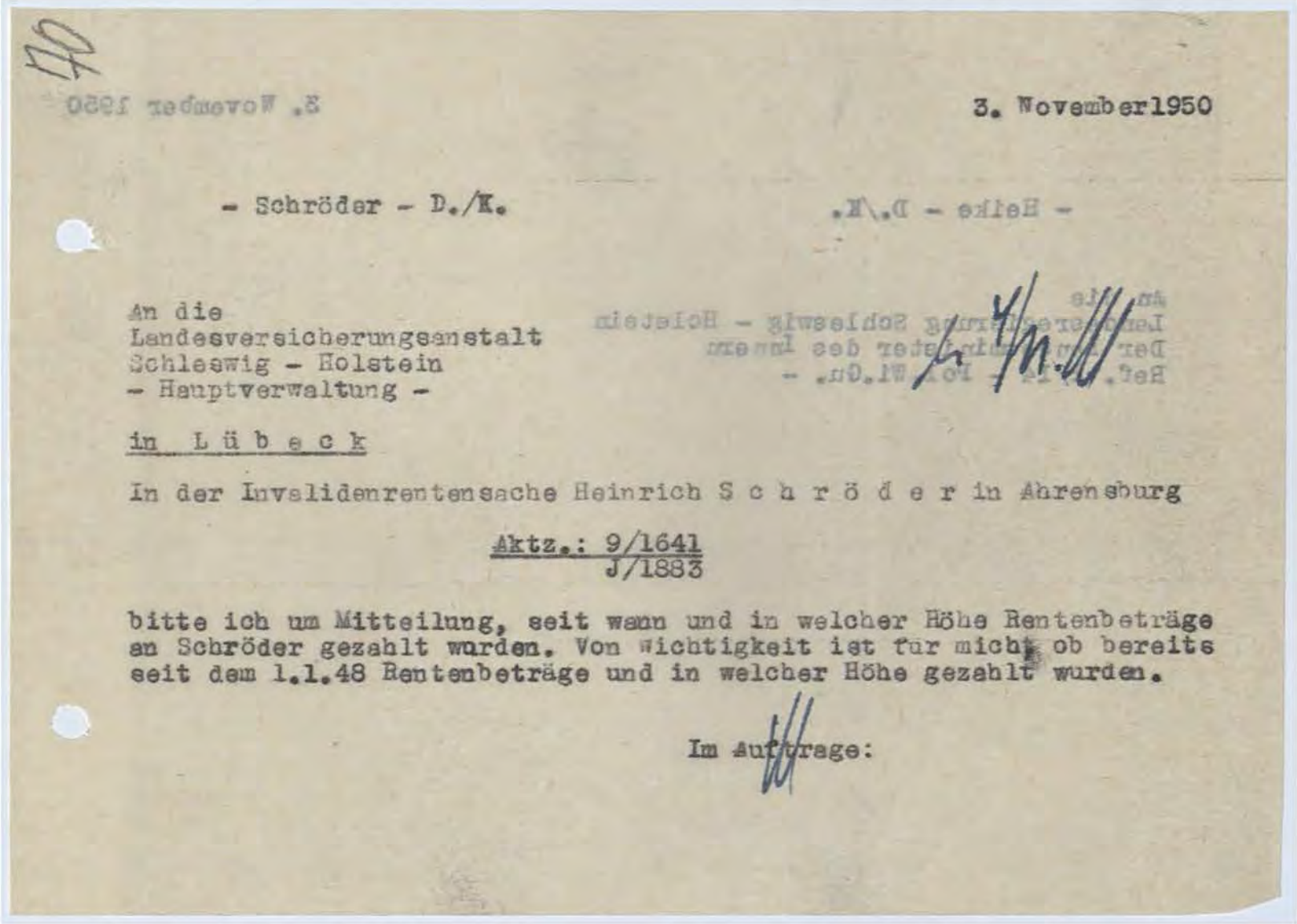




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



17

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 11.10.1950
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I/14 Pol.Wt. Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben) Be. 1616

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn
16. Okt. 1950
Abt. Nr. 4

Betrifft: Be. 1616 - Heinrich Schröder, Ahrensburg -
In der Anlage werden Ihnen für die Bearbeitung
des Haftentschädigungsantrages die mit dort. Schreiben
vom 28.9.1950 angeforderten Unterlagen übersandt mit
der Bitte, diese nach Erledigung dem Referat mit
der Gesamtkarte zurückzusenden.

Im Auftrage:
Wolmer

Anl.

Im Auftrage:

seit dem 1.1.48 Haftentgelt und in weiterer Höhe gezahlt wurden.
an der Haftentgelt wurde. Von Wichtigkeit ist für die Haftentgelt
dieses ist im Haftentgelt, seit dem 1.1.48 Haftentgelt und in weiterer Höhe gezahlt wurden.

1.1.1950
Kreiss. Stormarn

In der Haftentgelt, seit dem 1.1.48 Haftentgelt und in weiterer Höhe gezahlt wurden.
an der Haftentgelt wurde. Von Wichtigkeit ist für die Haftentgelt
dieses ist im Haftentgelt, seit dem 1.1.48 Haftentgelt und in weiterer Höhe gezahlt wurden.

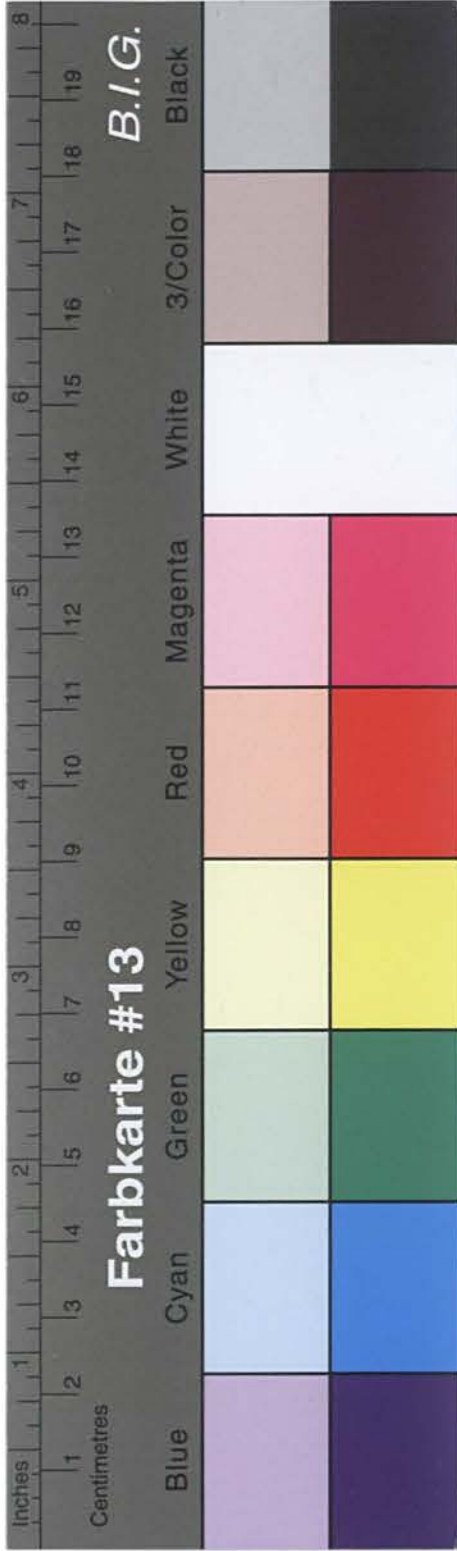
an die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/14 Pol.Wt.Gu. -
Schleswig - Holstein
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

- Heike - D./K.
- K./D. - Heike -

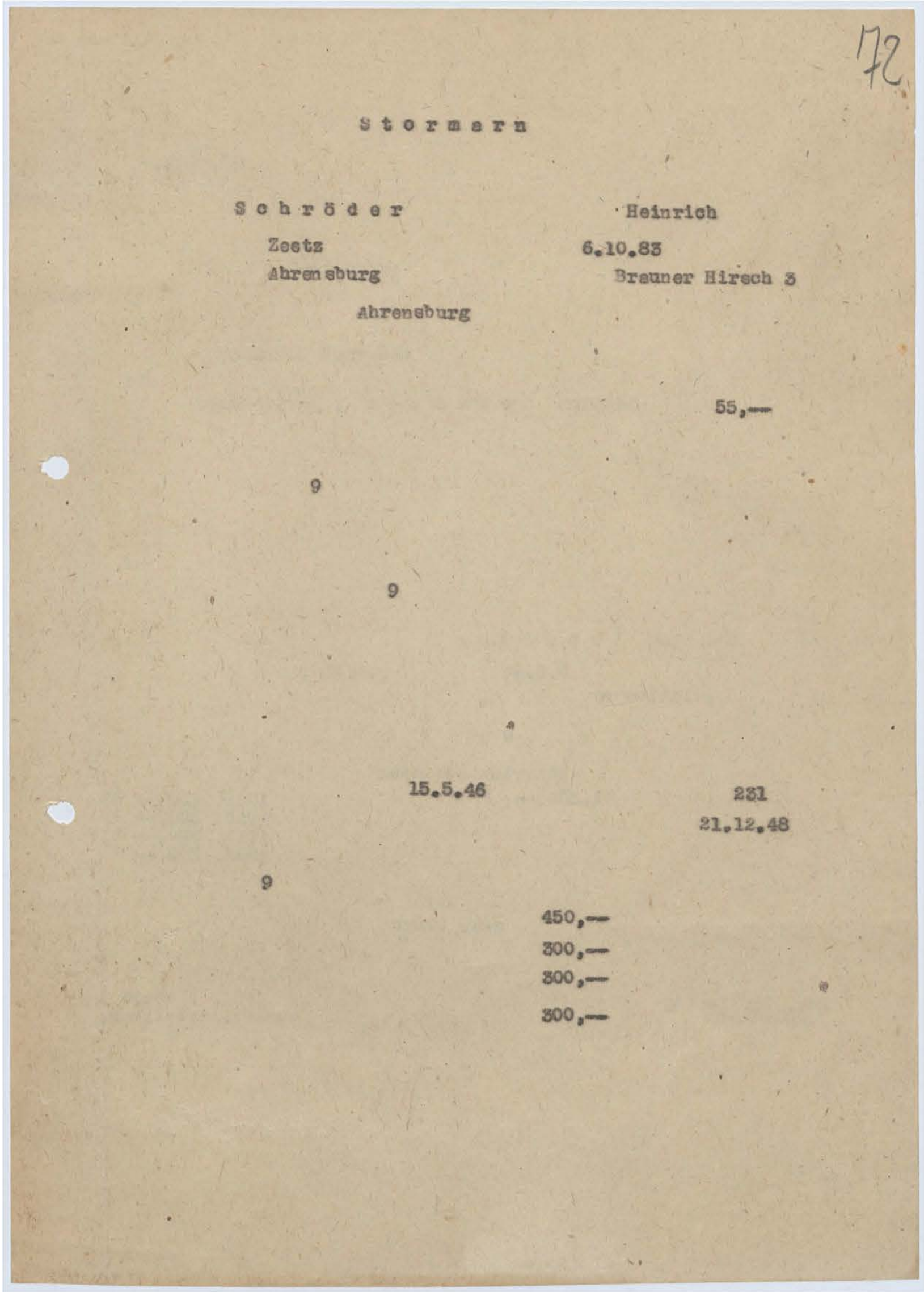
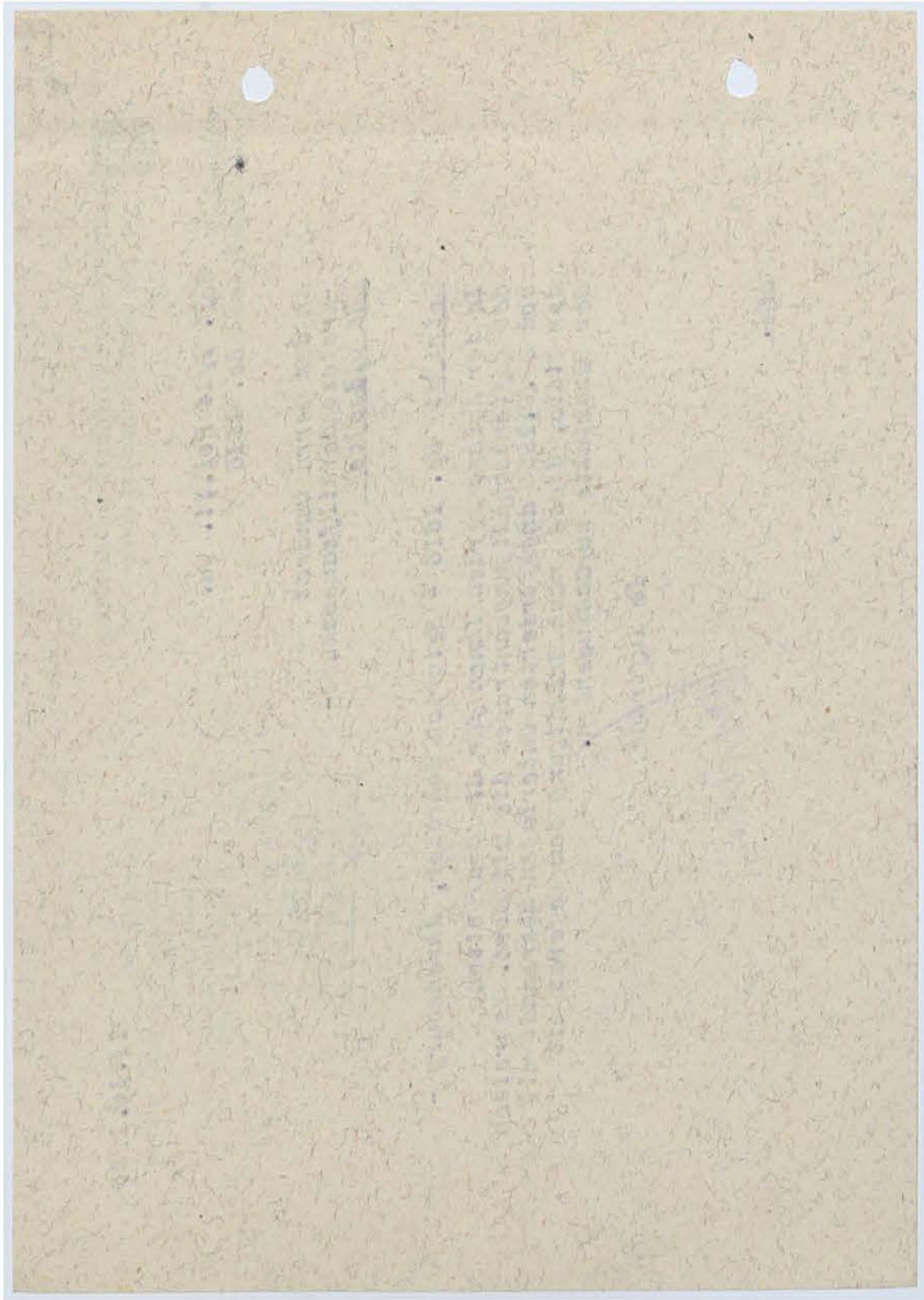
2. November 1950
2. November 1950

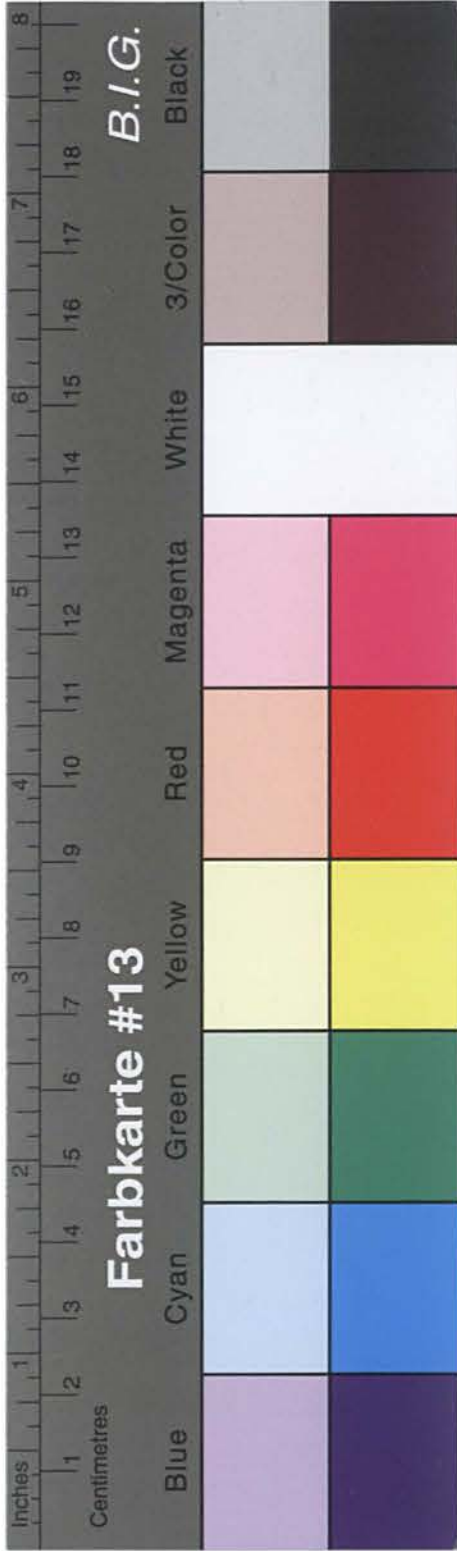
Kreisarchiv Stormarn B2



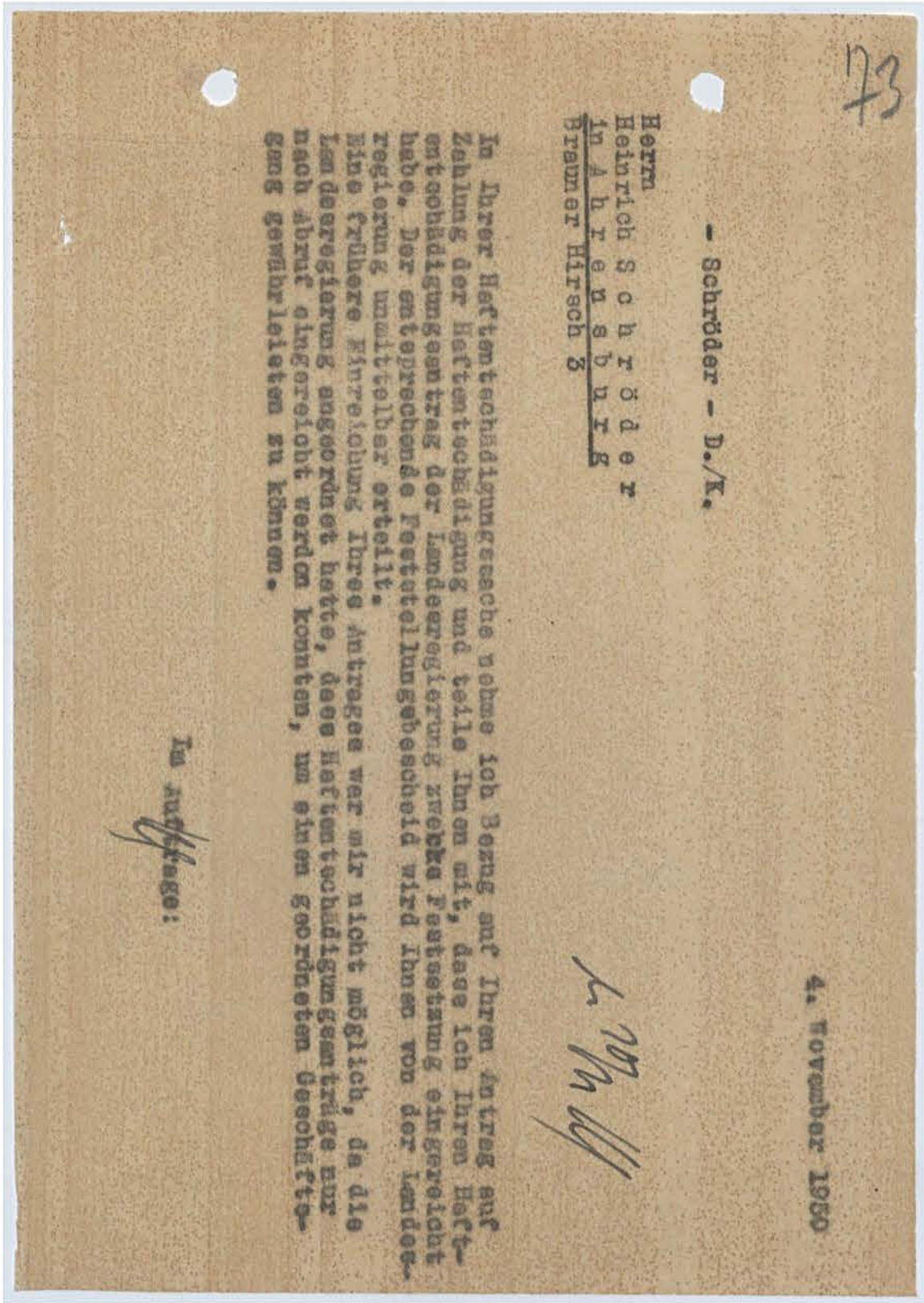
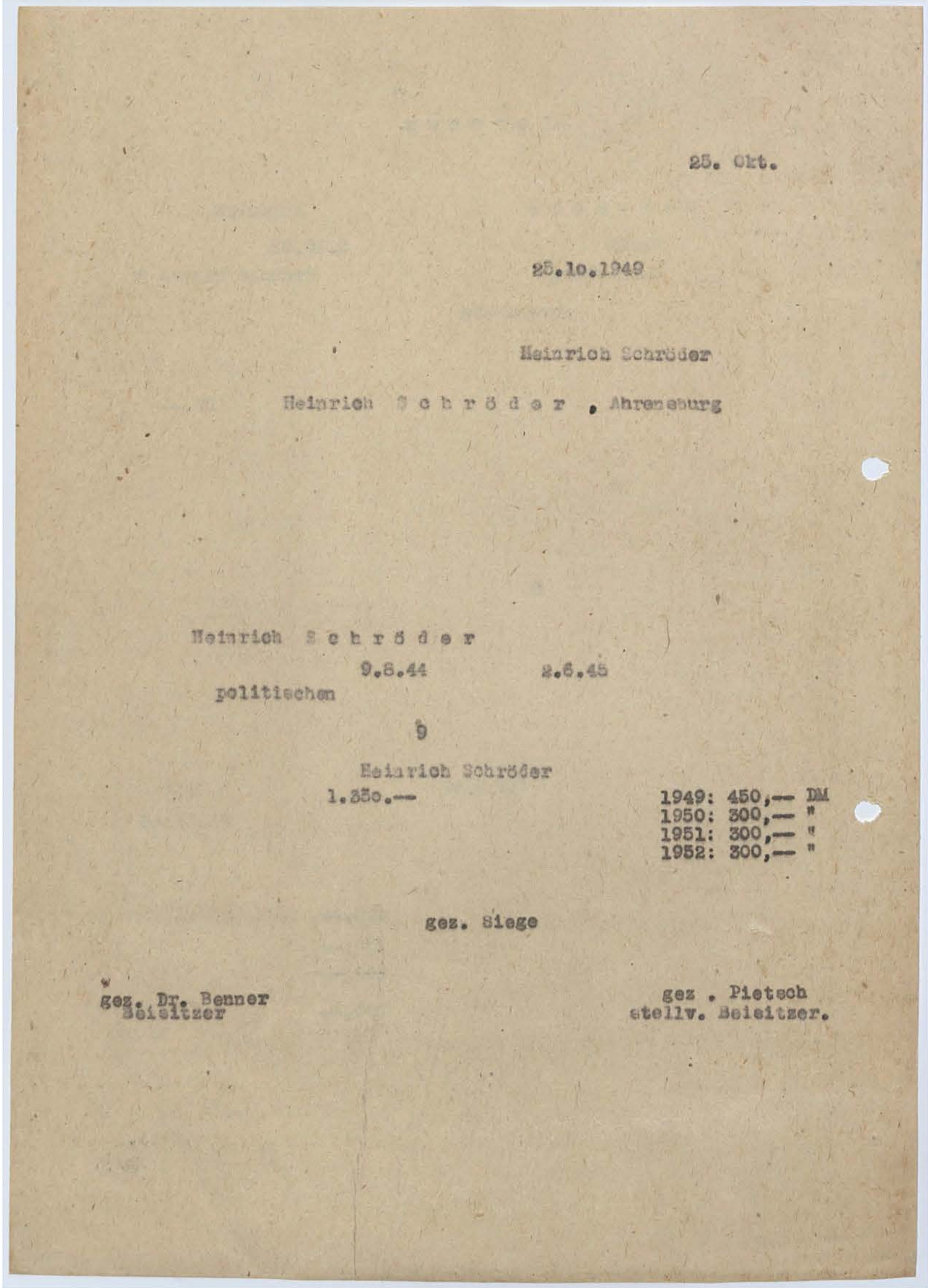


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



mt
Landesversicherungsanstalt
Schleswig-Holstein
-Hauptverwaltung-
Gesch.-Zeichen IV-7-9/J/1641/1883

Bei Antwort ist vorstehendes Gesch.-Zeichen
unbedingt anzugeben

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Der Kreisausschuß
-Sonderhilfsausschuß 4-1/9 -
Bad Oldesloe

Betr.: Heinrich Schröder, geb. 6.10.1883, wohnhaft Ahrensbürg
Bezug: Dortiges Schreiben vom 3.11.1950 - Schröder - D./K.

Der Obengenannte bezieht seit dem 8.6.1944 eine Invaliden-
rente wegen Invalidität, die bis 31.5.1949 nach Abzug von
1,- DM Krankenversicherung mit 46,60 DM gezahlt wurde. Ab
1.6.1949 werden 62,60 DM monatlich gezahlt.

Auf Anordnung
[Signature]

24a Lübeck, den 23. November 1950
Kronsfordter Allee 2-6 Fernruf 25921-25

Bankkonten:
Landeszentralbank von Schleswig-Holstein, Hauptstelle Lübeck, Girokonto-Nr. 24/7129
Landesbank u. Girozentrale Schleswig-Holstein, Zweiganstalt Lübeck, Kto.-Nr. 50 u. 1323
Handelsbank in Lübeck, Girokonto 30638
Postcheckkonto: Hamburg 17892

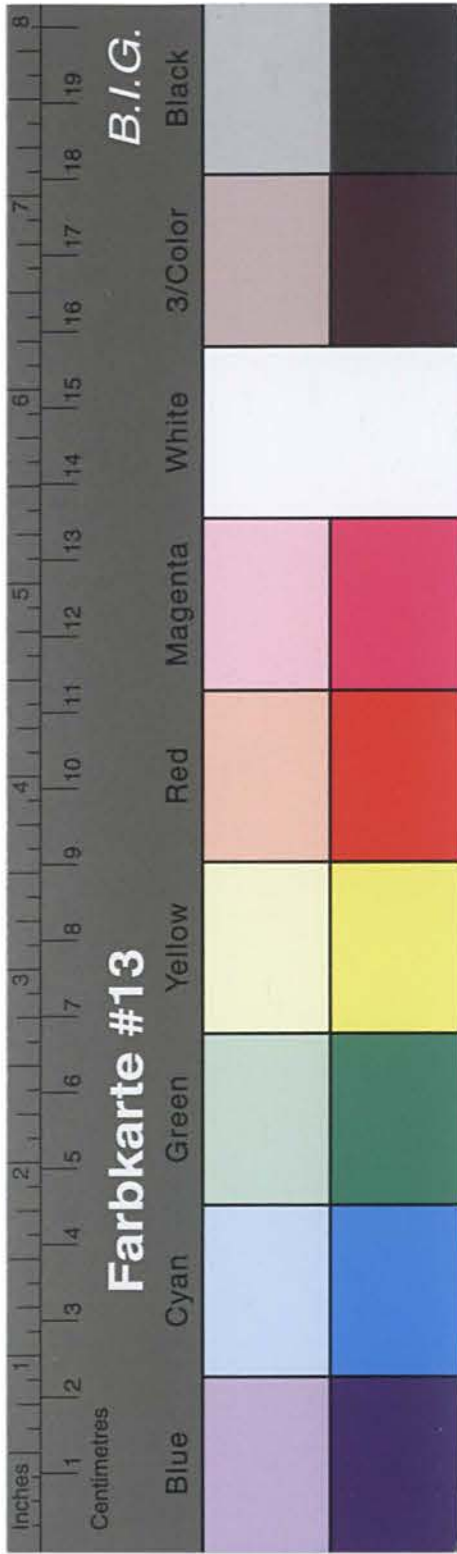
das Kreises Stormarn
27. NOV 1950
Ank. T. Nr. 11

12

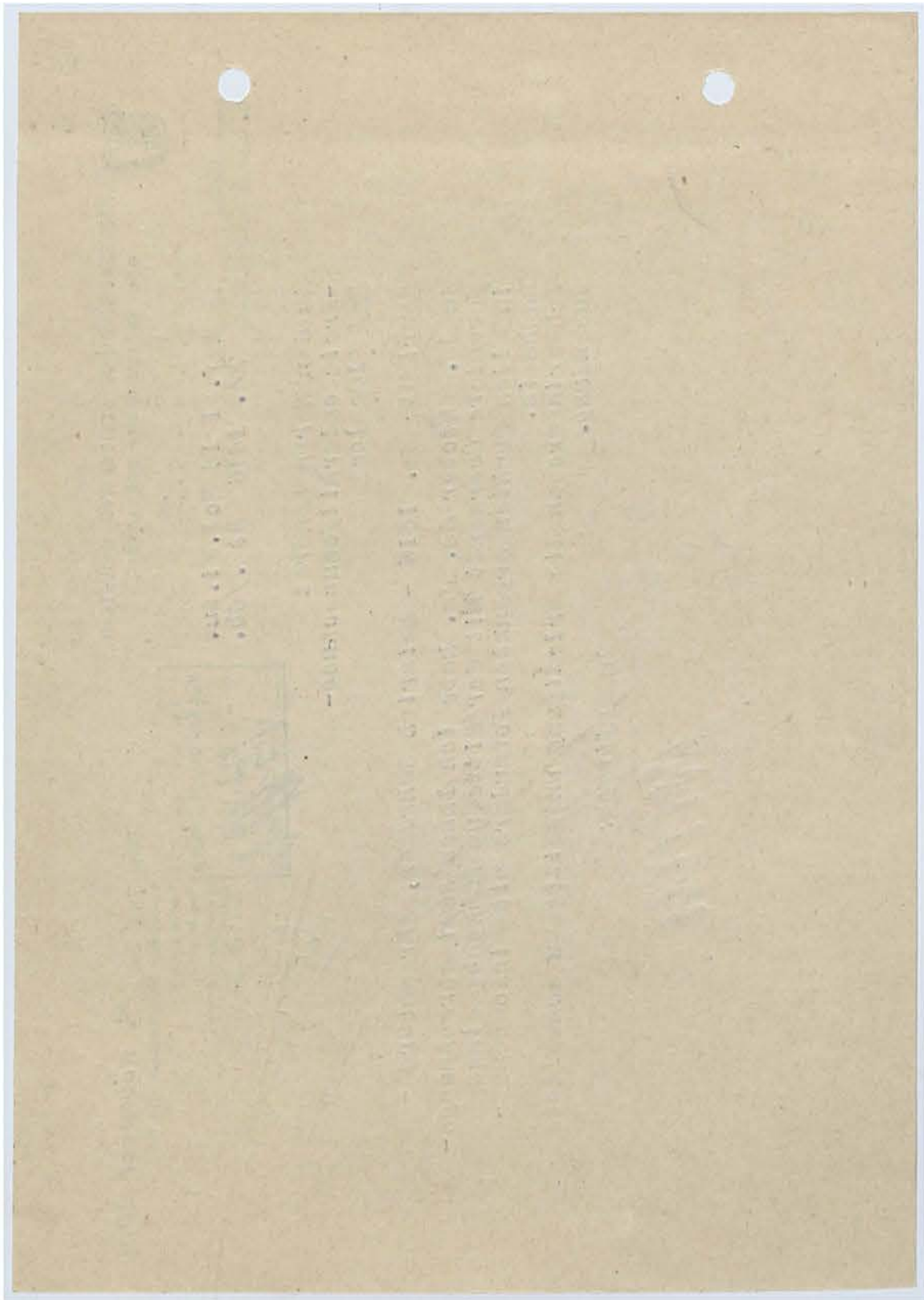
Oesig Busch, DO 110, Lübeck 40000 9.50

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



S 176

Rentenzeichen: Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

..... Abrechnung
über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.12.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.8.48 bis 31.3.49 monatlich 70,- DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 monatlich 70,- DM
seit dem 1.4.50 monatlich 70,- DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.8.48 bis 31.3.49 = 560,- DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 = 840,- DM
vom 1.4.50 bis 31.12.50 = 430,- DM 2030,- DM

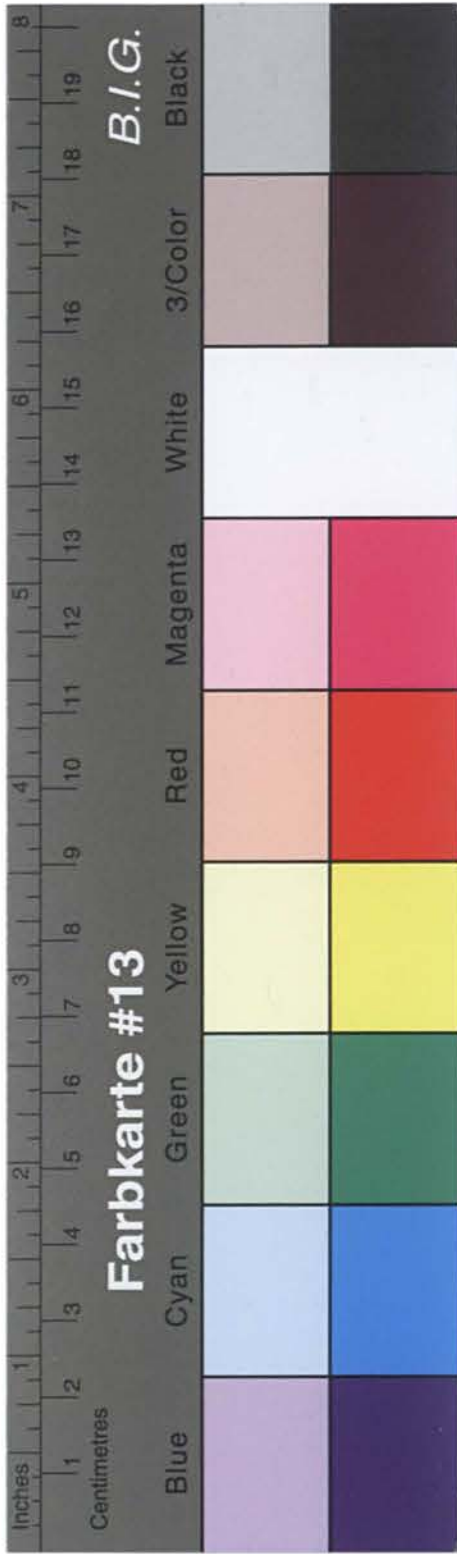
B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Sch1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau ange-
geben werden.)
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 14,40 DM
vom 1.7.48 bis 28.2.49 = 192,- DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.7.48 bis 31.3.49 = 400,- DM 2.286,40
vom 1.4.49 bis 31.12.50 = 1680,- DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen 2.51,40 DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art Invalidenrente zahlende Stelle LVA L. L. L.
Rentenzeichen 12-3-4/12
b) Art zahlende Stelle 16-4/1883
Rentenzeichen

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum 30.6.48 = 466 DM bis zum 31.5.49 = 466 DM ab 1.6.49 = 626 DM
zu b) bis zum = DM bis zum = DM ab = DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
..... keine wann



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig)DM

b) Arbeitslosenunterstützung, ArbeitslosenfürsorgeDM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl.DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, AlimentenDM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u.

B. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe?

Oder warum nicht?

... 1.8.48 55,-- Dn. zur Abdeckung der Überzahlung...

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für den Wiedereinzug.)

....., den
Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
und festgestellt: des K. S. H.A.

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.

2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.

Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschengeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung vorzugeben.

Be./1616.

Schröder, Heinrich
Ahrensburg
Brauner Hirsch 3

1.8.48 31.12.50

1.8.48 31.3.49 70,--
1.4.49 31.3.50 70,--

1.4.50 70,--

1.8.48 31.3.49 560,--
1.4.49 31.3.50 840,--
1.4.50 31.12.50 639,-- 2030,--

1.7.48 28.2.49 14,40
192,--

1.7.48 31.3.49 400,--
1.4.49 31.12.50 1680,-- 2286,40

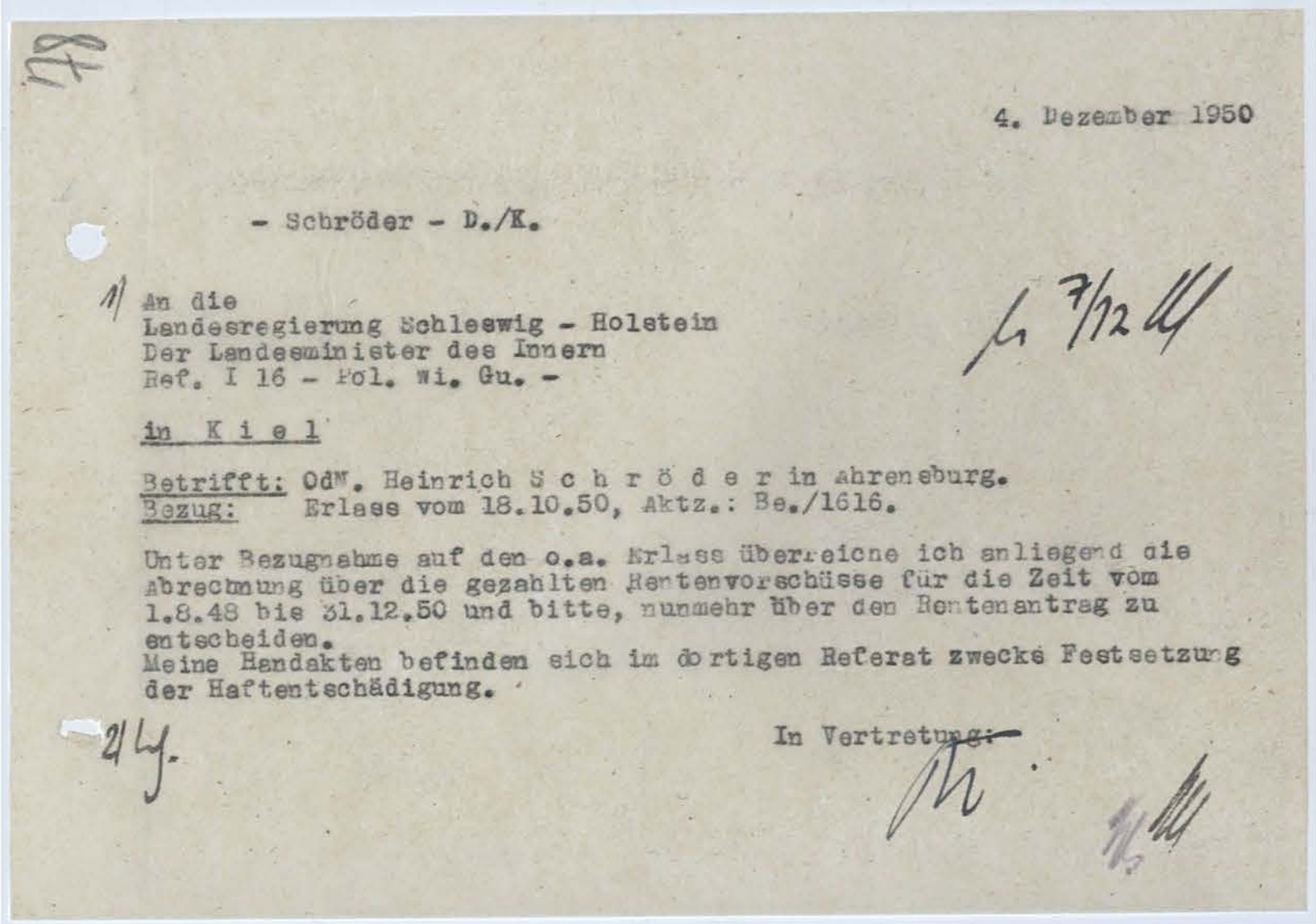
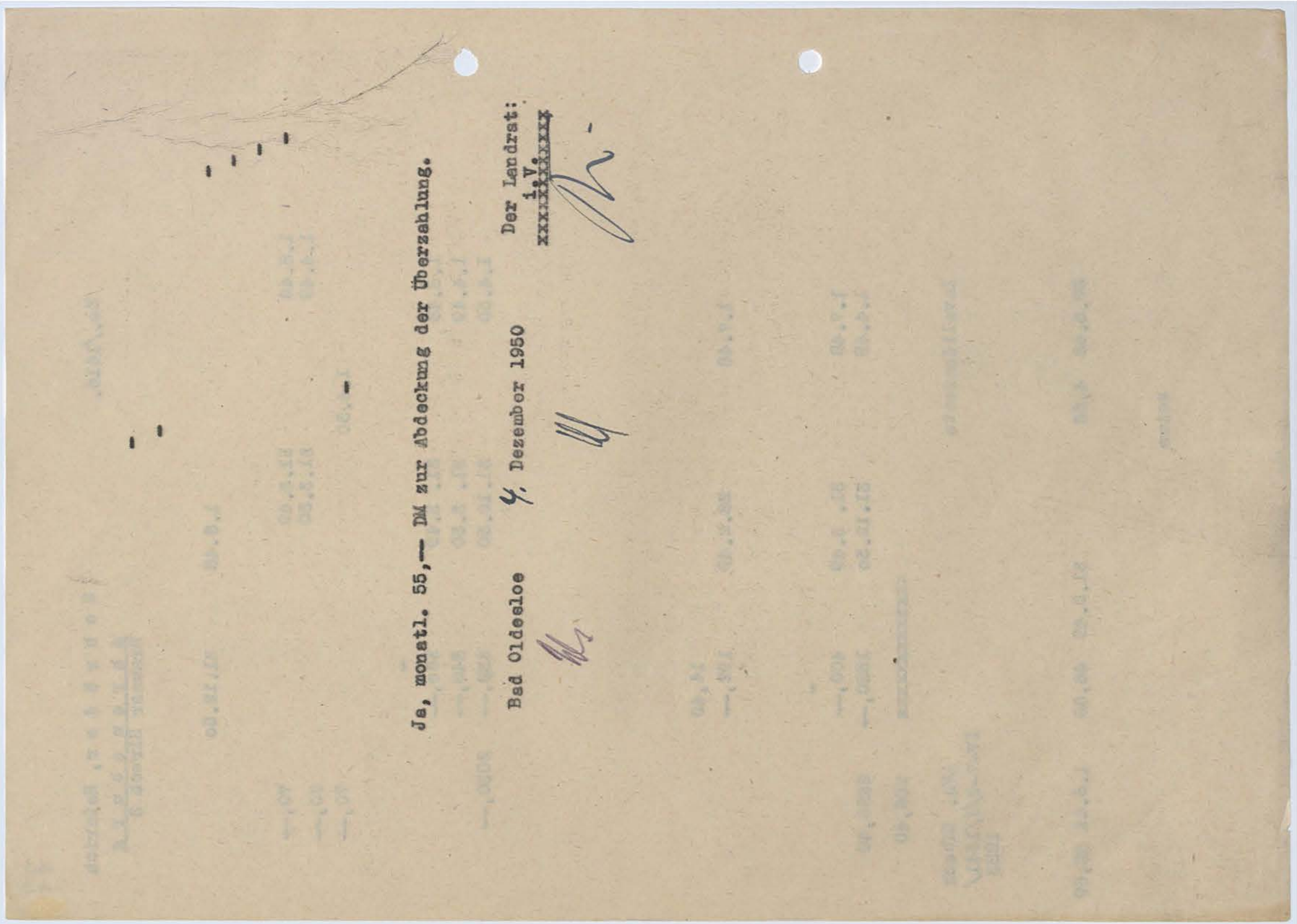
XXXXXXXXXXXX 256,40

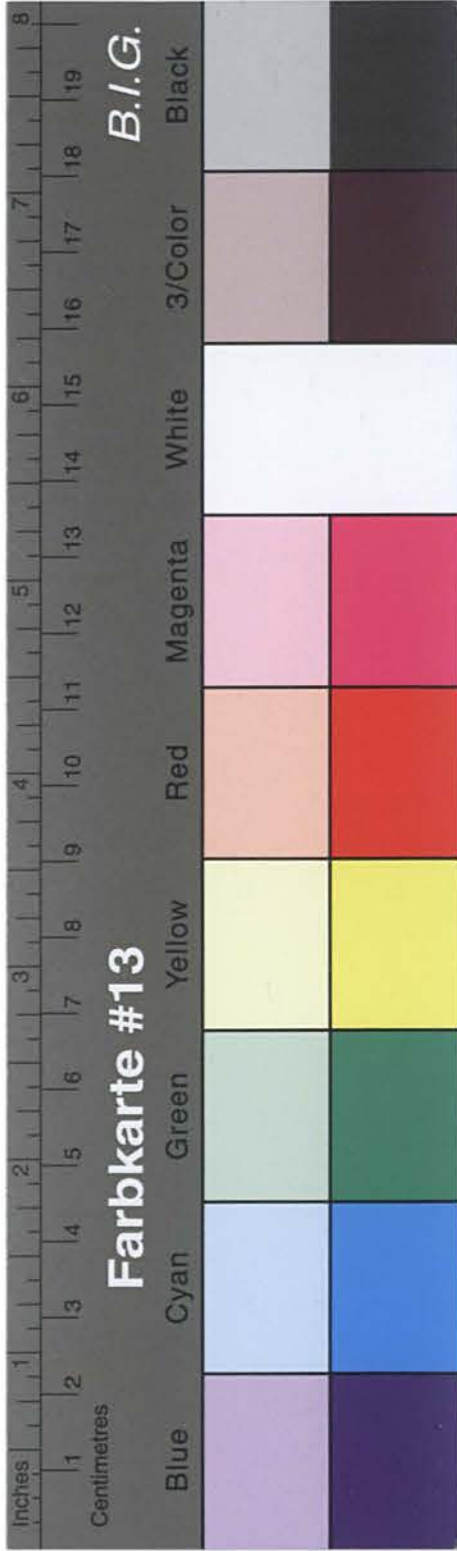
Invalidenrente IVA. Lübeck
IV-7-9/J/1641/
1883

30.6.48 4,66 31.5.49 46,60 1.6.49 62,60

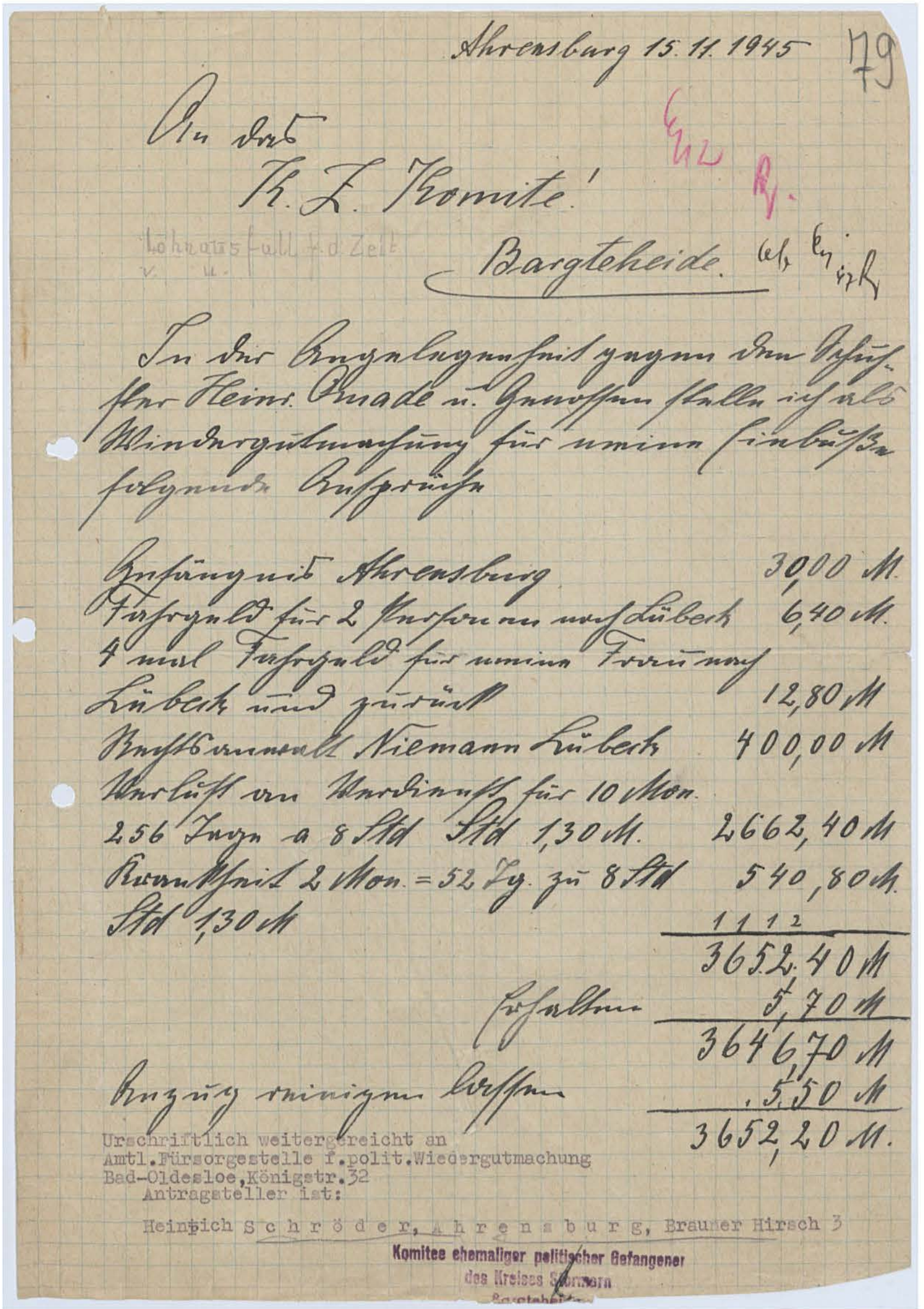
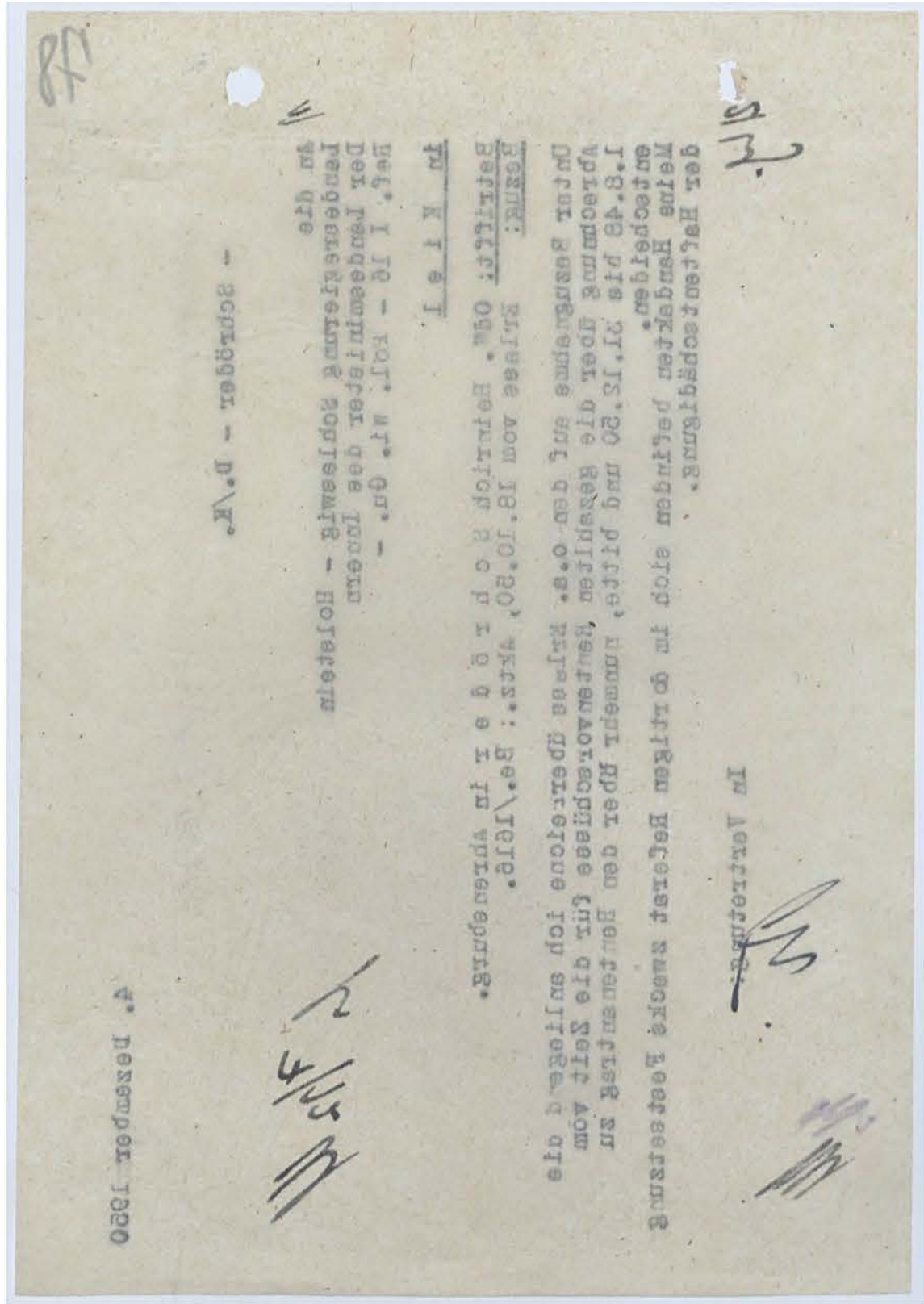
keine

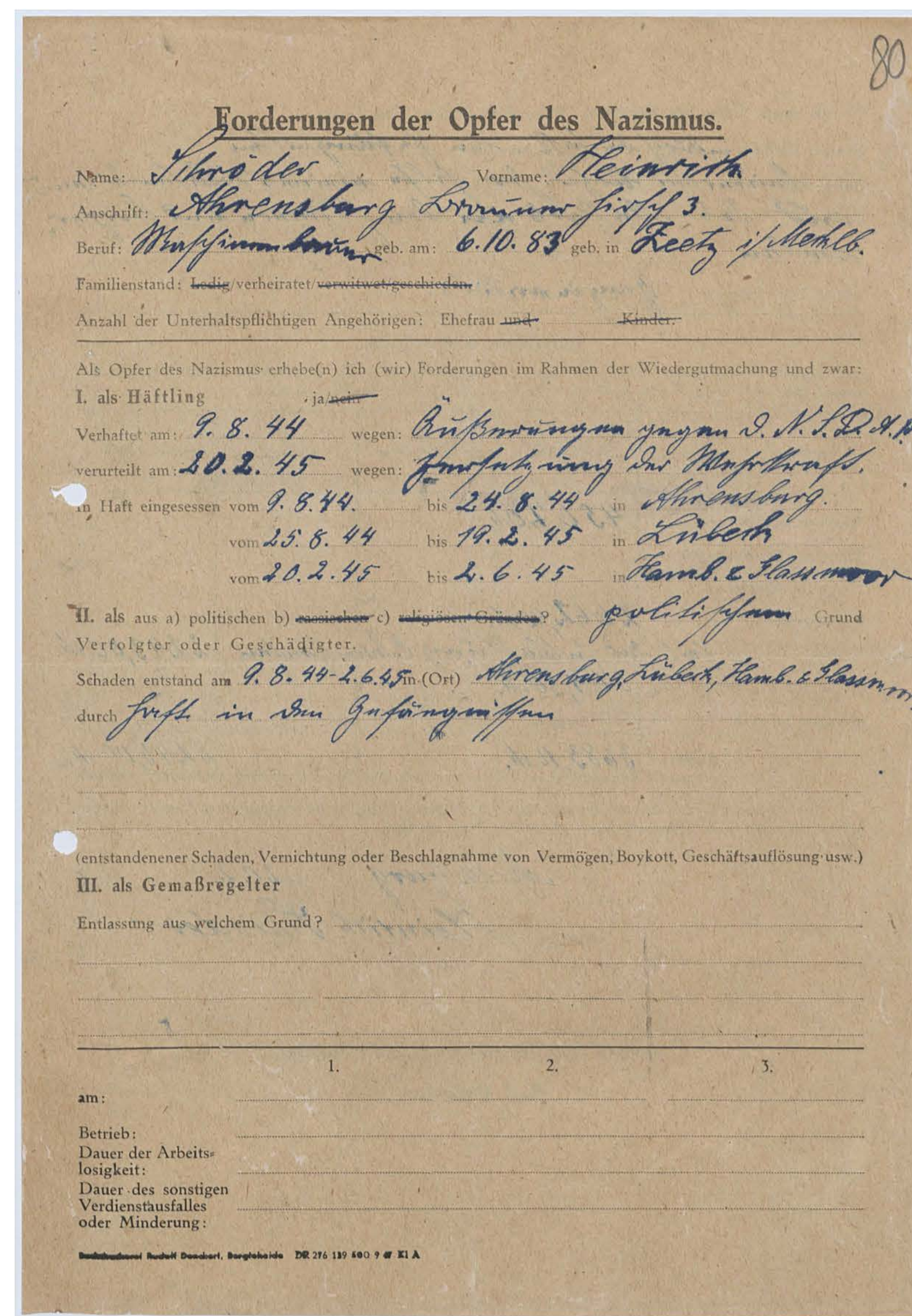
Kreisarchiv Stormarn B2

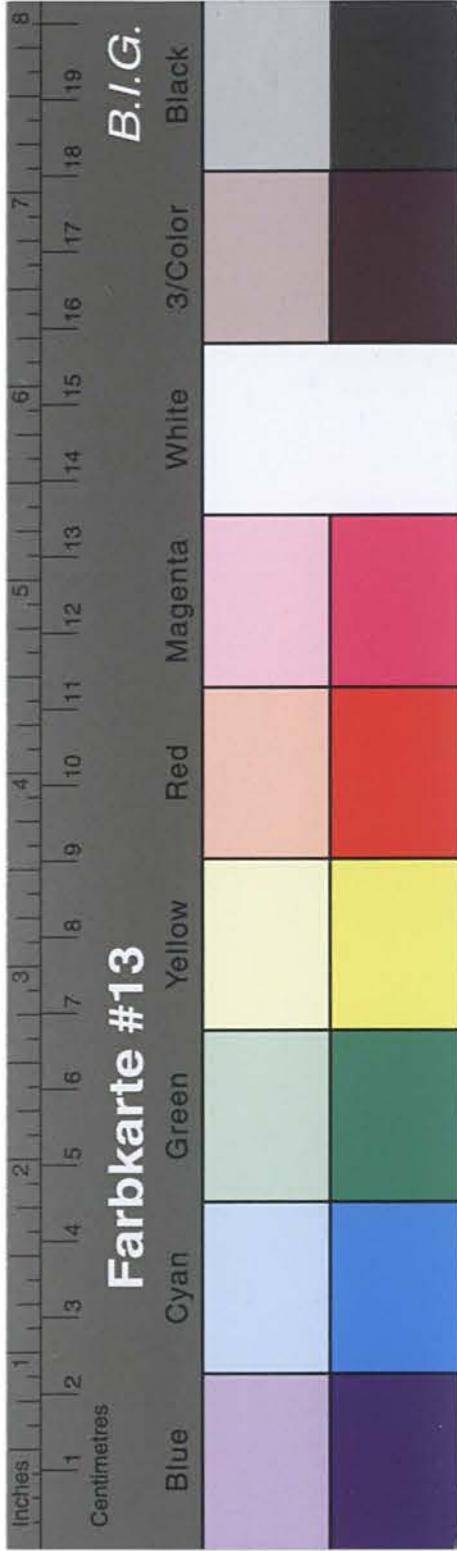




Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand ~~am~~ durch den Verlust in: dem Gefängnis

durch: Unvorsichtiger Unfall beim Laufen und das Verstoßen in den Glutofen und Körper.

Entstandener Schaden: ganz inordinat.

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust	456,70 Mk.			
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall	2662,40 Mk.			
Erwerbsminderung	mit der Füllfassung d. Personalakten			2243,00 Mk.
Kosten für ärztl. Behdlg. usw. . . .	564,80 Mk.			
sonstiger Schaden				
zusammen:	3683,90 Mk.			2243,00 Mk.

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Ahrensburg, den 20. 2. 1948.

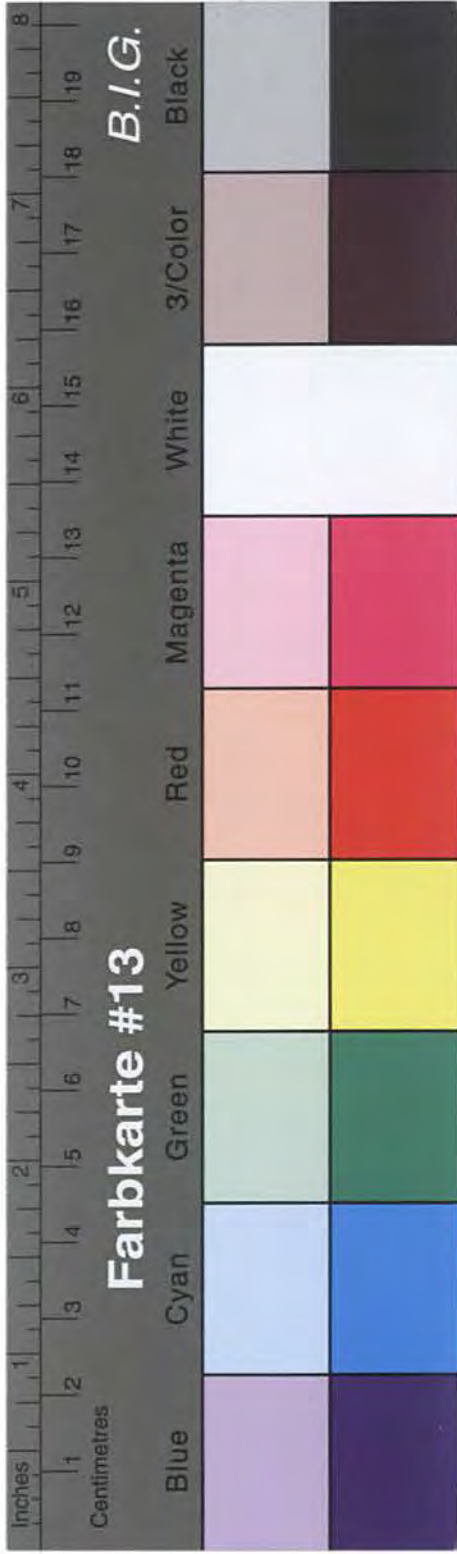
Unterschrift: Heinrich Schroder

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
Bad Oldesloe

Ahrensburg. 81
15. 9. 48

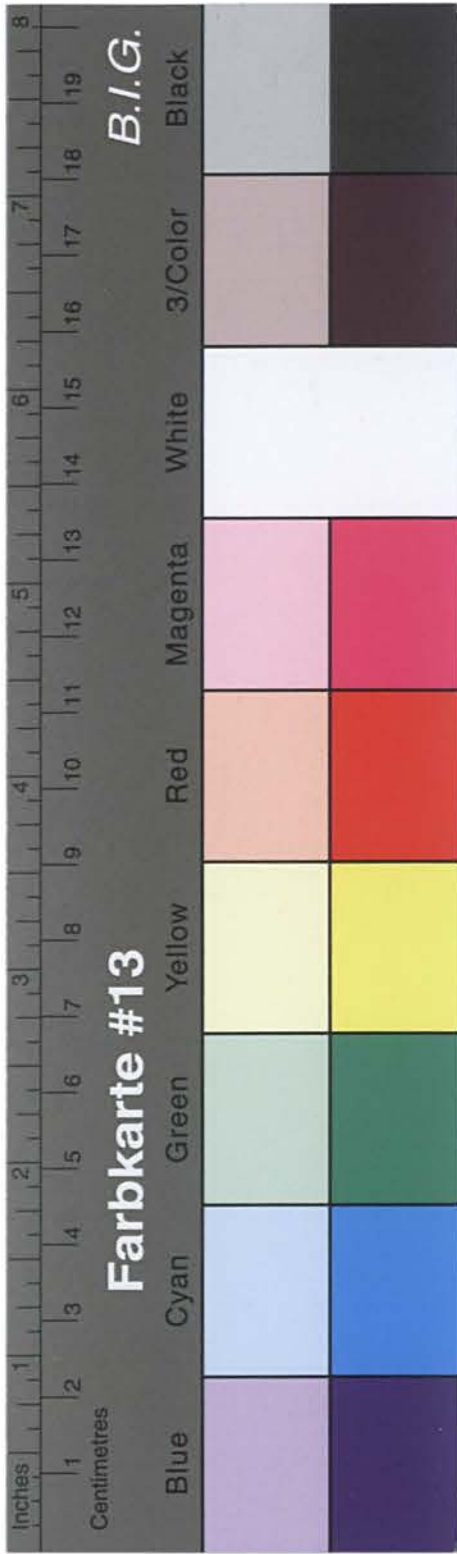
Mein Freund mir ist sehr
leid in Lübeck bei
erhoff. bin ich außer
dem, weil ich nicht
speziell genug bin
für den Dienst der Wirt-
schaft mit meiner
Einkaufsleistung
für den Handel
mich nicht mit
bin ich ganz Tausch
bin vorhanden
Heinrich Schroder
Lübeck 3.



Kreisarchiv Stormarn B2

Wegen einer ~~Sturm~~
Veränderung & ~~Veränderung~~
Cyrtus. Seit d. Zeit
hat sich sein
allgemeiner Zustand
sehr verschlechtert.
Dr. Poppe.

83
Hindereisen
Jungens 6/12. + 18. 11.
Hr. Hinderer, 18. 11.
Brennen 11. 11. 3.



Kreisarchiv Stormarn B2



84

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Ref. ~~HA~~ — Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 166 a | SoH 077
OdN | 1616
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 23. Januar 1951

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Heinrich Schröder

in A h r e n s b u r g

Brauner Hirsch 3

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 27. Nov. 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 14. Dez. 1950 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden anerkannt:~~ eine Erwerbsminderung von 40 v.H. festgesetzt.
Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt:
- Prostatahypertrophie mit chron. Gastritis - im Sinne der Verschlimmerung. -

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 40 v. H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 93,30 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

geb. _____
geb. _____
geb. _____
geb. _____
geb. _____

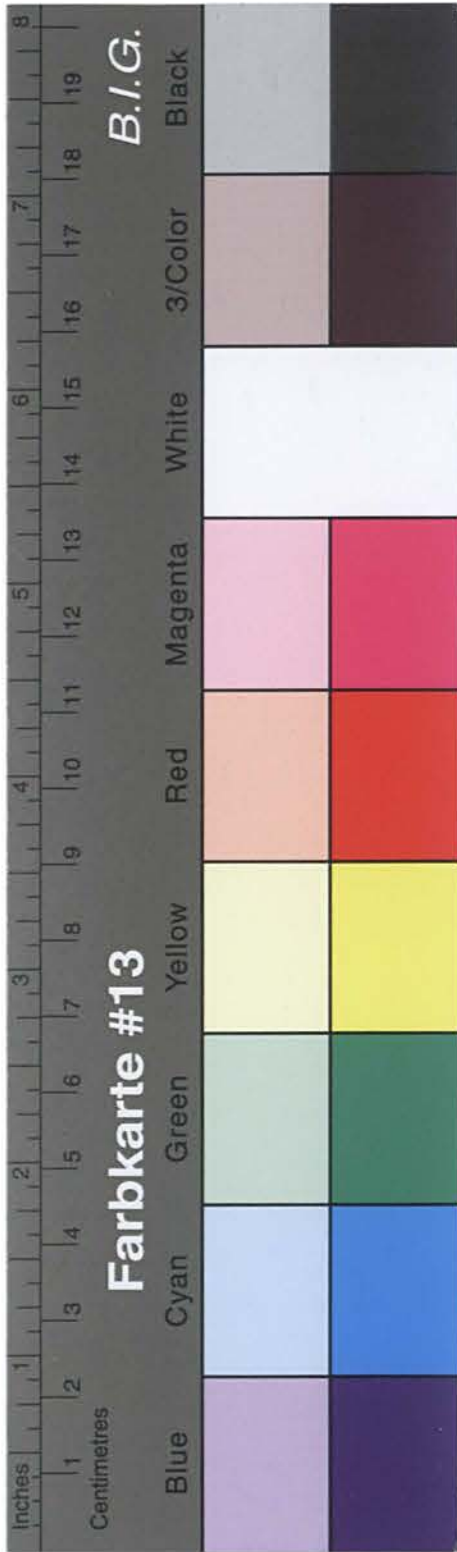
DM
zus. 93,30 DM

in Worten: Dreiundneunzig 30/100 Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schul-ausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

L.D. 10000. G. 50

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des **Im Auftrage: des Kreisversicherungsamtes** kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnismahme. Anliegend
===== erhalten Sie die Gesamtkarte zurück.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

gez. Woltemeier Kreis Stormarn

26/JAN. 1951

17. Feb. 1951

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 23. Januar 1951

Rentenzeichen: 19a | Sch 077
OdN- | 1616

Name: Schröder, Heinrich
Wohnort: Ahrensburg
Brauner Hirsch 3

A. Berechnung

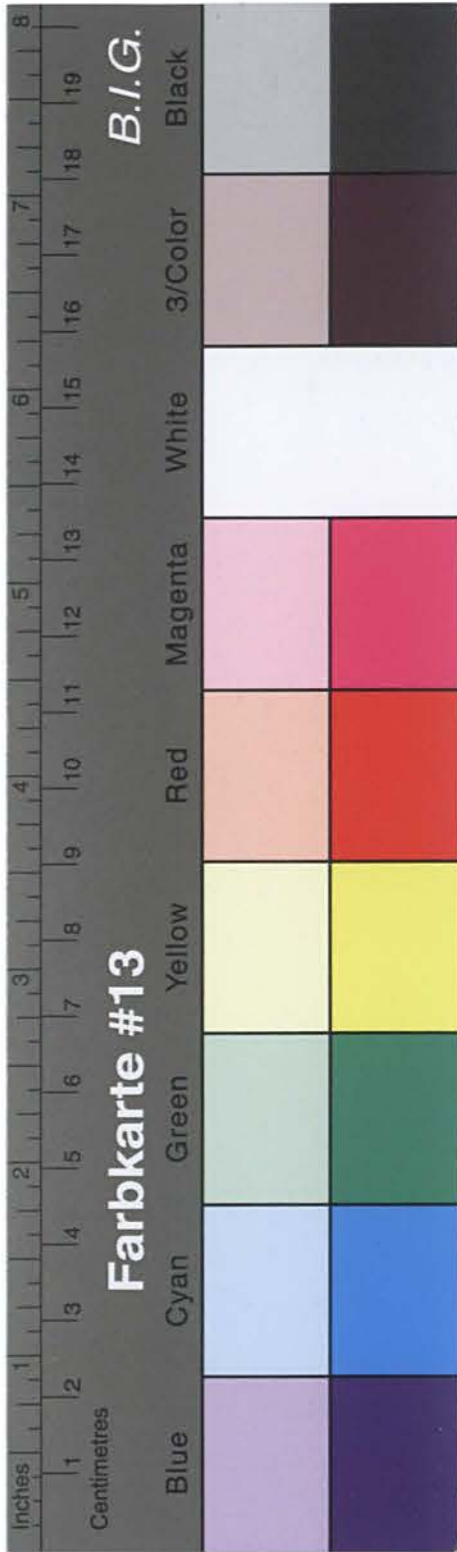
Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom 1.1.48 bis 31.10.48 a.w.	vom 1.11.48 bis 31.10.48 a.w.	vom bis	vom bis
I. Rentenanspruch:				
1. 40 %ige Beschädigtenrente-vom 1.1.48 bis a.w.				
%ige Beschädigtenrente	= DM 93,30	= DM 93,30		
%ige Beschädigtenrente - ab				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	= DM			
3. Elternrente	= DM			
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:				
geb.				
5. Pflegezulage bis zum	= DM	= DM		
Sa. I: = DM	93,30	93,30		
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:				
a) 40% der Invalidenrente von 46,70	= DM 18,60	= DM		
b) (ab 1.11.1948 als Altersrente ganz anrechnungsfrei.)	= DM	= DM		
Sa. II: = DM	74,70	98,30		
II. Monatliches Gesamteinkommen:				
1. Arbeitsverdienst (netto)	= DM			
2. Altersrente ab 1.6.1949 = 62,60				
3.				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	93,30			
Zus.: 155,90				
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 = DM				
III. Somit erhalten Sie ab	= DM 74,70	93,30		

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:				
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 74,70 = RM 448,20				
abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 44,82				
vom 1.7.1948 bis 31.10.1948 = 4 Monate zu je DM 74,70 = DM 298,80				
vom 1.11.1948 bis 31.10.1950 = 24 Monate zu je DM 93,30 = DM 2239,20				
vom 1.11.1950 bis 28.2.1951 = 4 Monate zu je DM 93,30 = DM 373,20				
vom bis = DM				
II. Rückerstattungen:				
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind				
vom 1.1.1948 bis 28.2.1949 = DM 206,40				
2. Rentenvorschüsse				
vom 1.7.1948 bis 28.2.1951 = DM 2190,--				
3.				
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen				



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie durch Postbarscheck besonders überwiesen.

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihren laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden:

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. März 1951 ab durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig
Im Auftrage:

Festgestellt:
Angestellter

Anmerkungen:
(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350.- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365.- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/2 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200.- DM, also DM 280.- mtl., nicht übersteigen.

Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Renten-leiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.

Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

BdO, 27.7.51 L 27/11.11
1/ Empt. Bsk. an I/76 senden.
214.

86

- Schröder - D./K.

An die
Staatsanwaltschaft
in Hamburg

Der zu Ahrensburg, Trauerer Hirsch 3, wohnhafte Heinrich Schröder ist durch Urteil des Oberlandesgerichts Hamburg vom 20.2.45 wegen Wehrkraftzersetzung unter dem Aktz.: Ofs 539/44 - zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Schröder hat auf Grund dieser Verurteilung einen Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Die Zahlung der Haftentschädigung ist erteilt worden, wenn nachgewiesen wird, dass diese Strafe im Wege der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechtes aufgehoben wurde.

Ich bitte, um Erteilung einer entsprechenden Bescheinigung.

Im Auftrage:

5. Februar 1951

8

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 19. III. 1951

Herrn/ Frau/ Fräulein
Heinrich Schröder.....
in Ahrensburg

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihren Antrag auf Zahlung der Haftentschädigung und teile Ihnen mit, daß ich Ihren Haftentschädigungsantrag der Landesregierung zwecks Festsetzung eingereicht habe. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen von der Landesregierung unmittelbar erteilt.

Eine frühere Einreichung Ihres Antrages war mir nicht möglich, da die Landesregierung angeordnet hatte, daß Haftentschädigungsanträge nur nach Abruf eingereicht werden konnten, um einen geordneten Geschäftsgang gewährleisten zu können.

Im Auftrage:

h. v. h. III

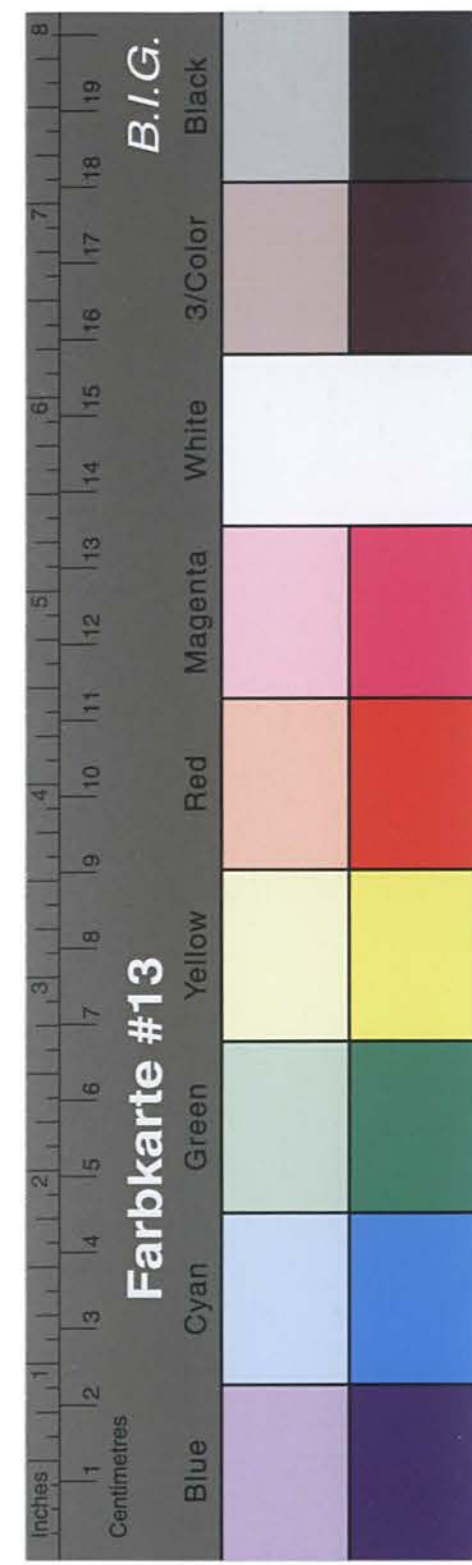
Im Auftrage:

h. v. h. III

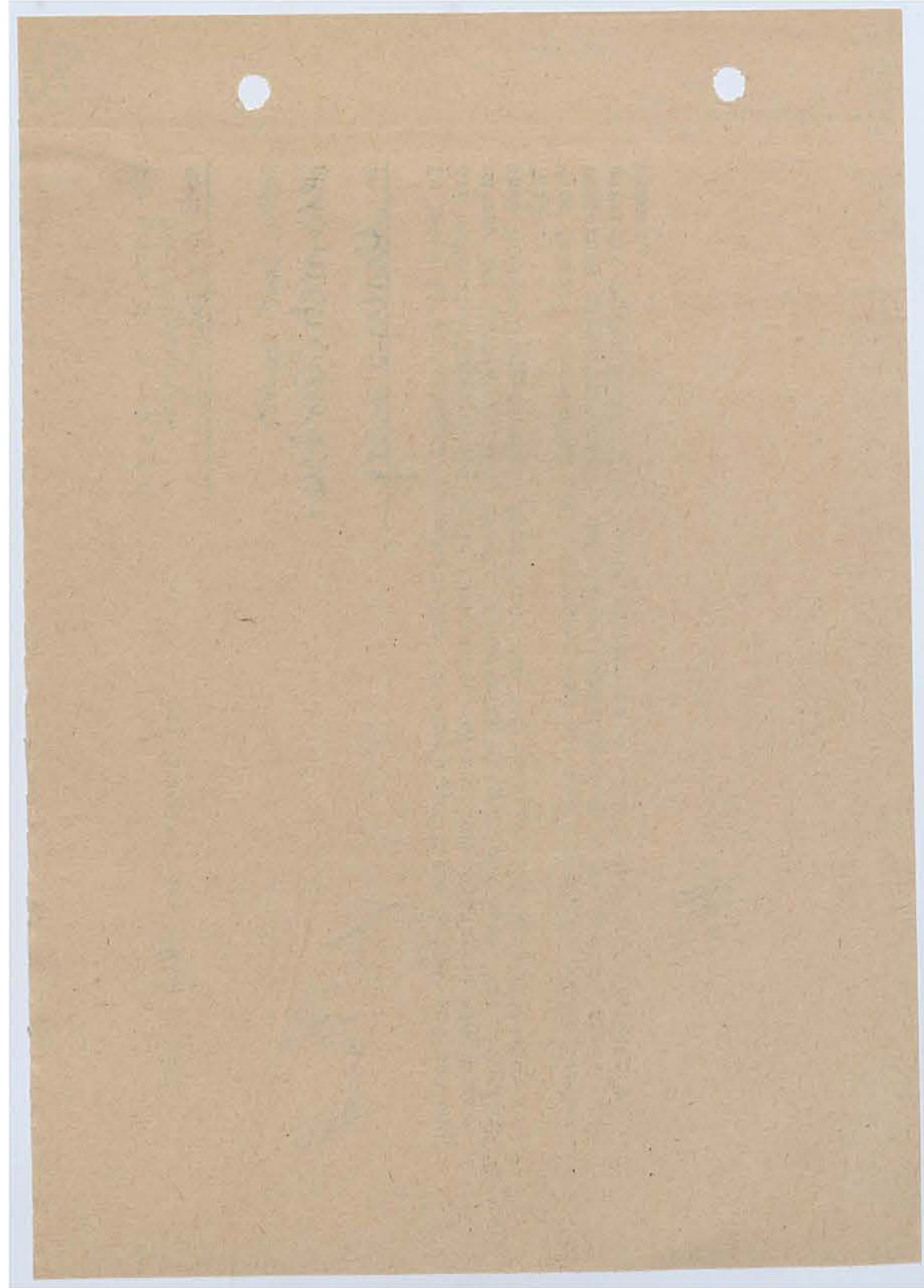
8

Kreisarchiv Stormarn B2



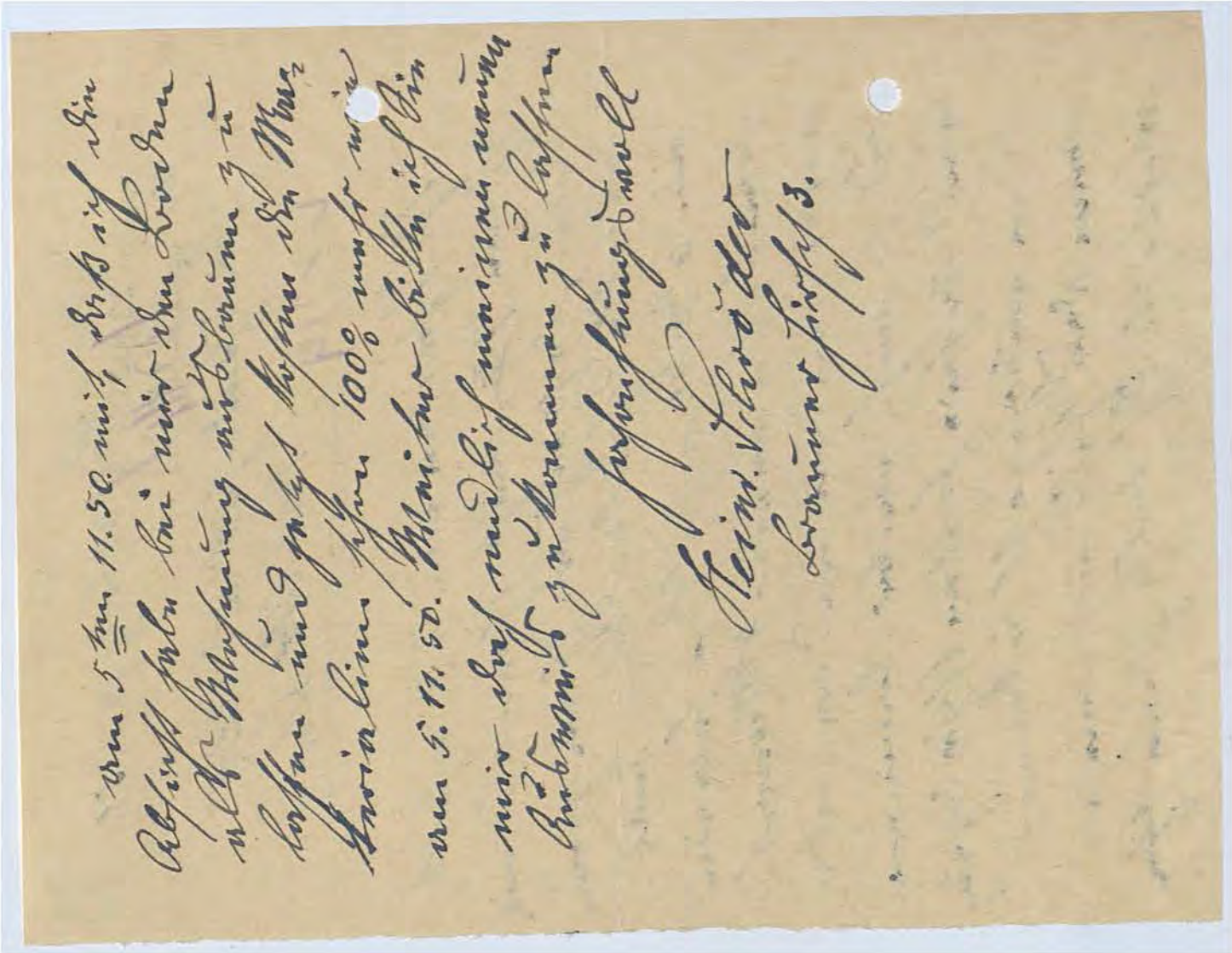
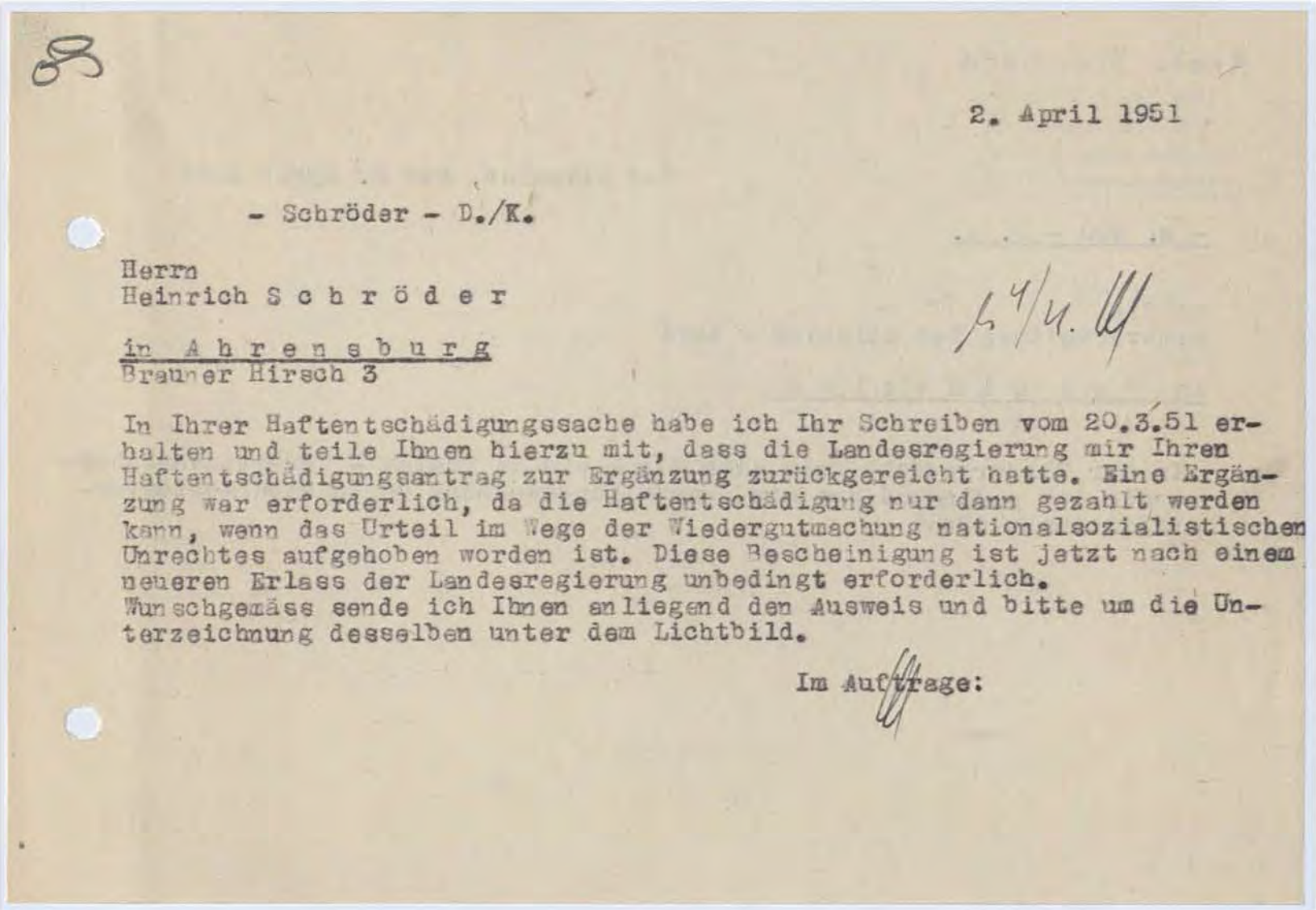


Kreisarchiv Stormarn B2

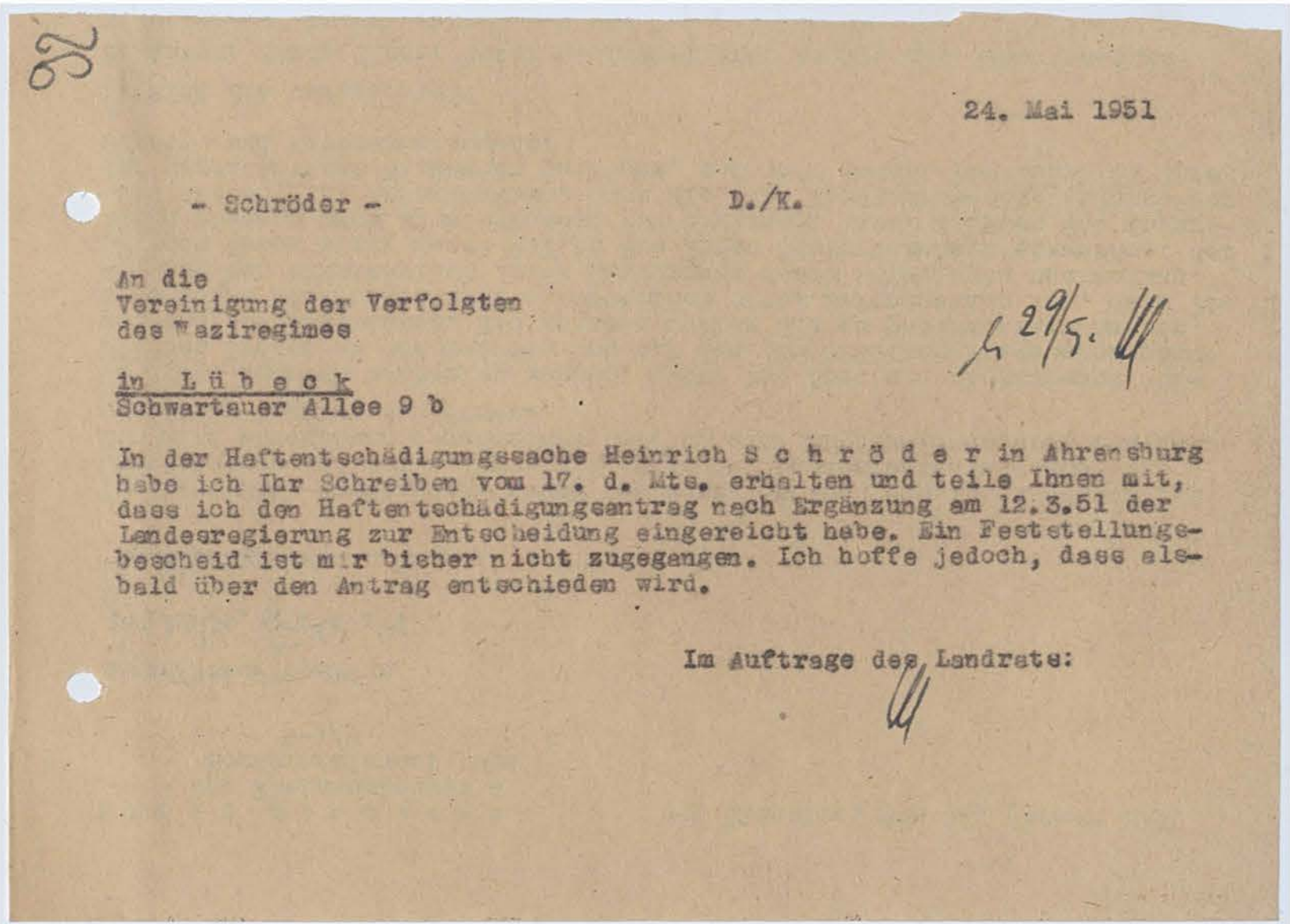
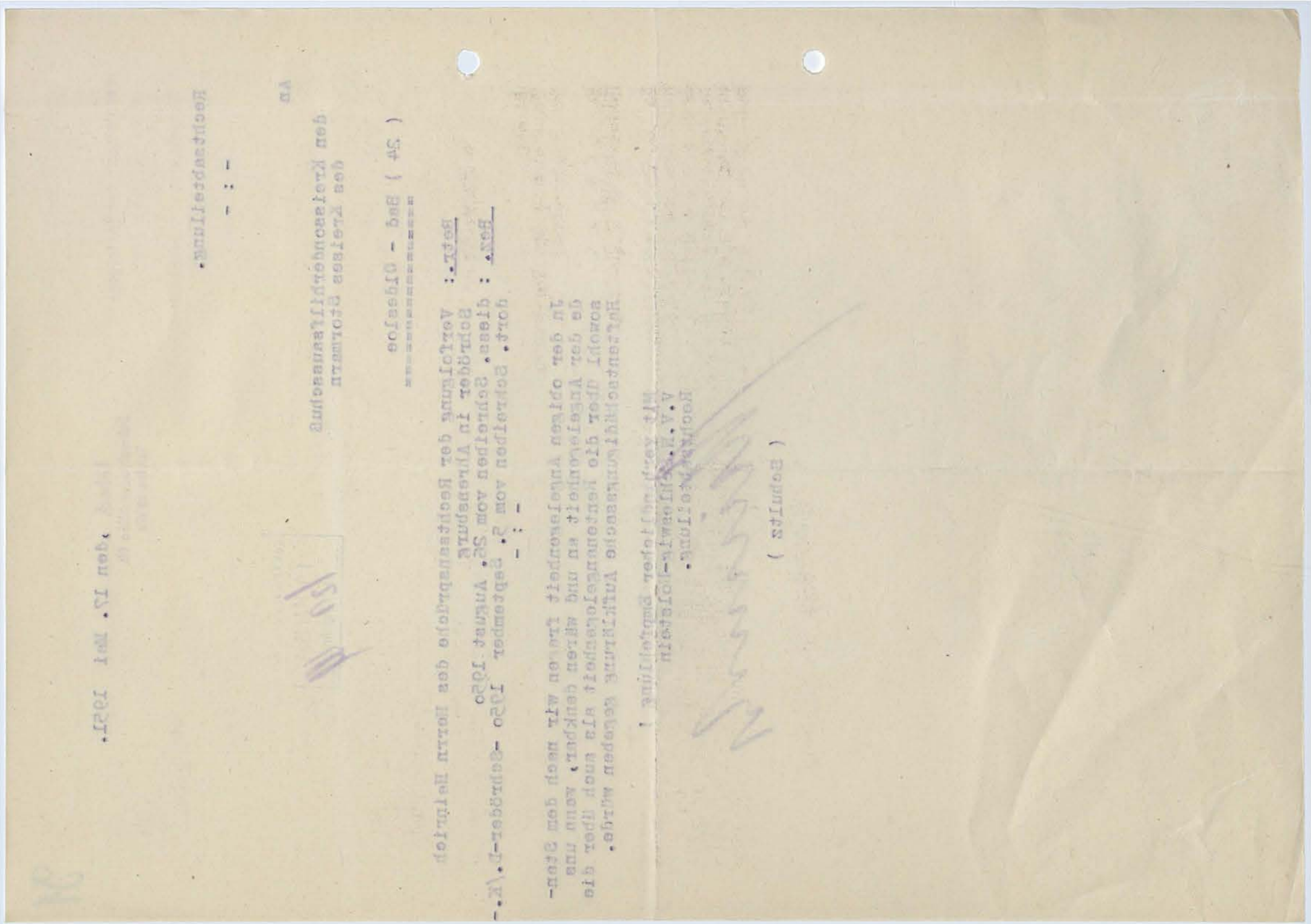


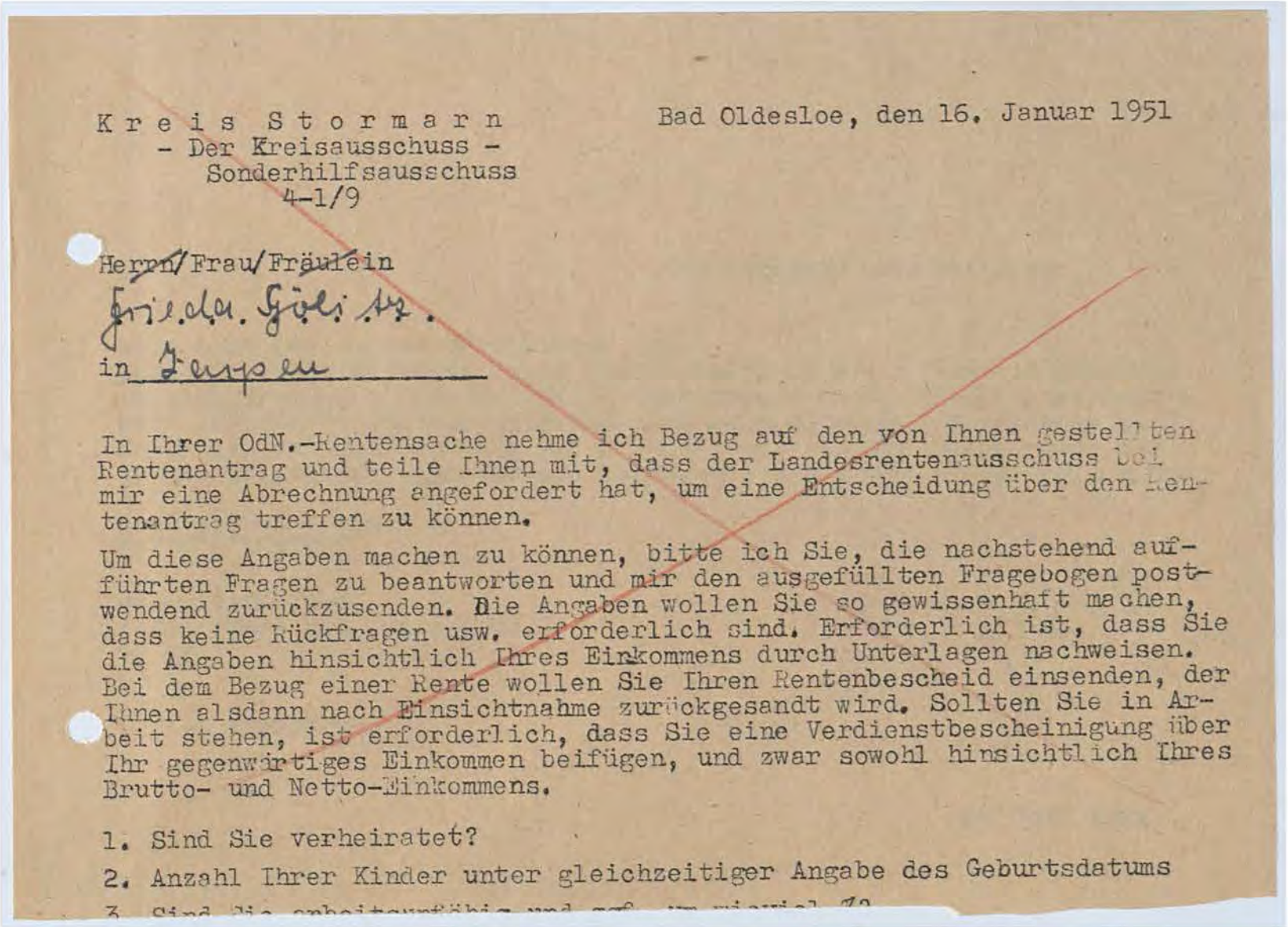
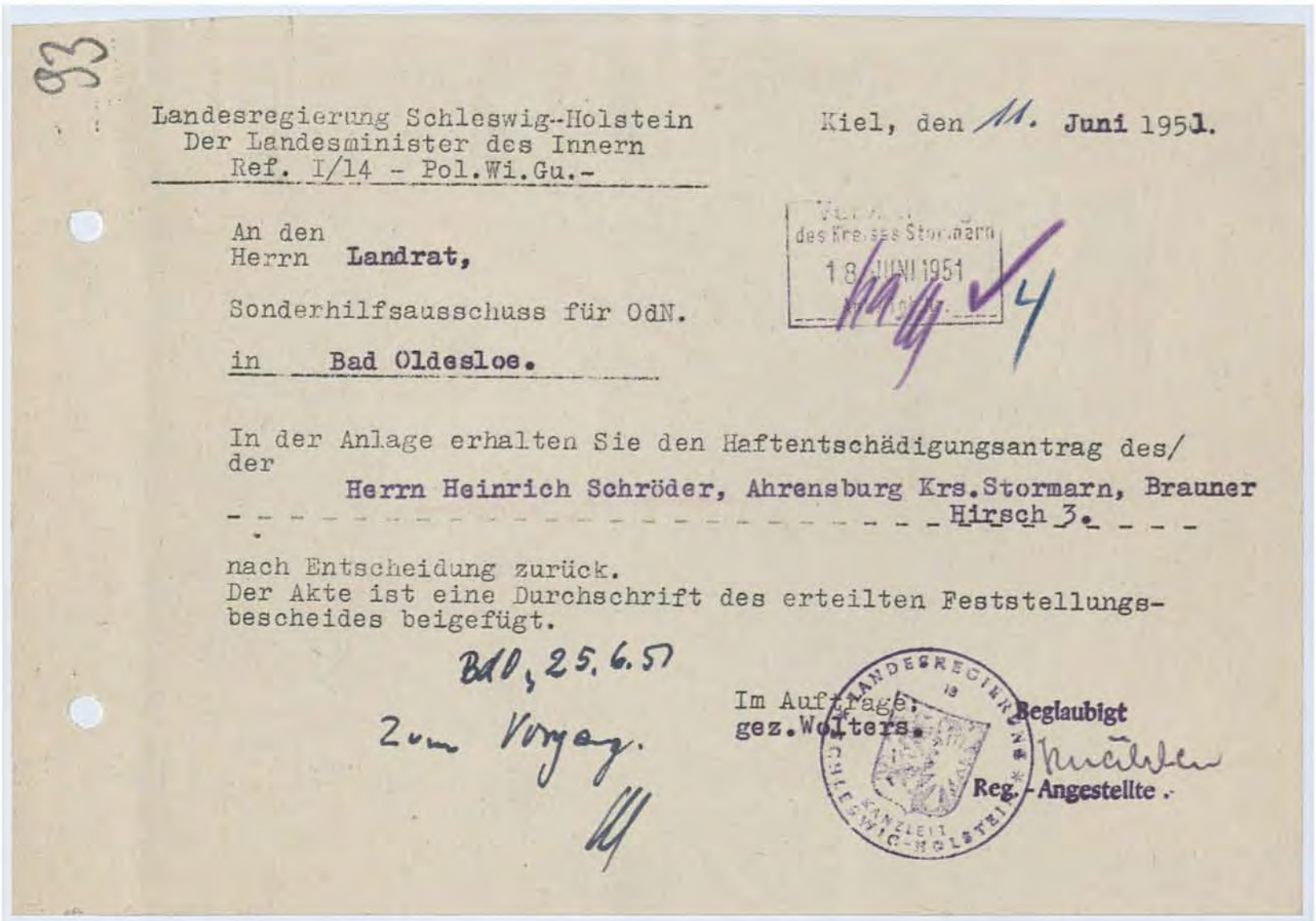
Sch. 231
89
22. III. 1951
Am 20.3.51.
4-1/9
Nicht anders selbst mit pf.!
Bad Oldesloe
Ihr Schreiben vom 12. III. erhielt
ich am 17. III., mußte Ihnen aber mit-
teilen, daß ich von Ihnen genau
das selbe Schreiben schon mal
am 6. III. erhalten habe und
darauf schon wieder 4 Antworten
geschrieben sind, und wie abse-
hend sie mich um das Thema
und in der Sache befriedigung
dann überlassen. Ich kann
nicht mehr. Ich kann Ihnen schon

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



h6

Abschrift!

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 22.6. 1950.7
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu. Z./Ra.

An Herrn Heinrich Schröder,
Ahrensburg, Mrs. Stormarn,

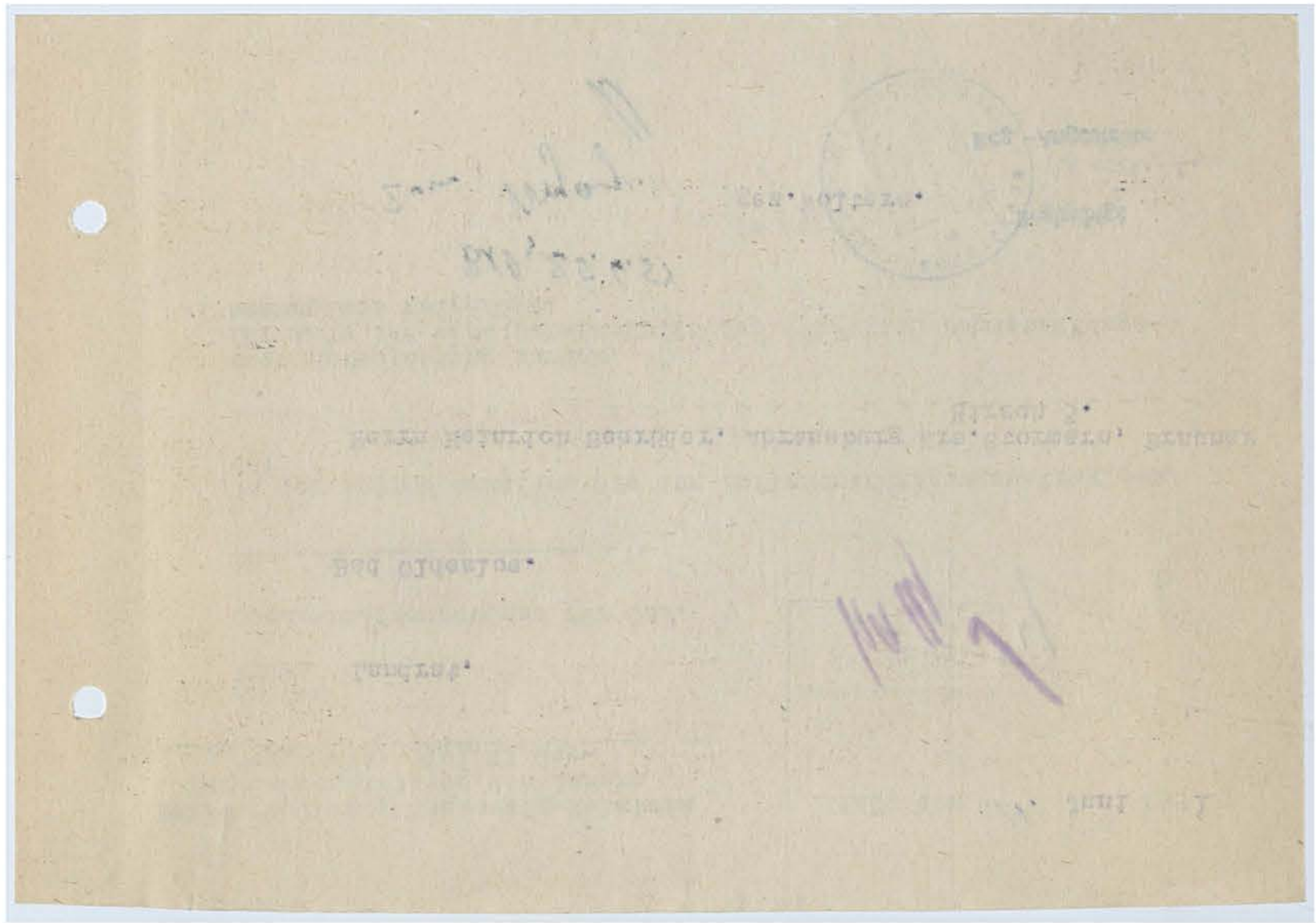
Brauner Hirsch 3.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 11. Juni 1951,
I/8 A - Pol. Wi. Gu.

Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der ersten Rate in Höhe von DM. 1.000,-- angewiesen worden ist. Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

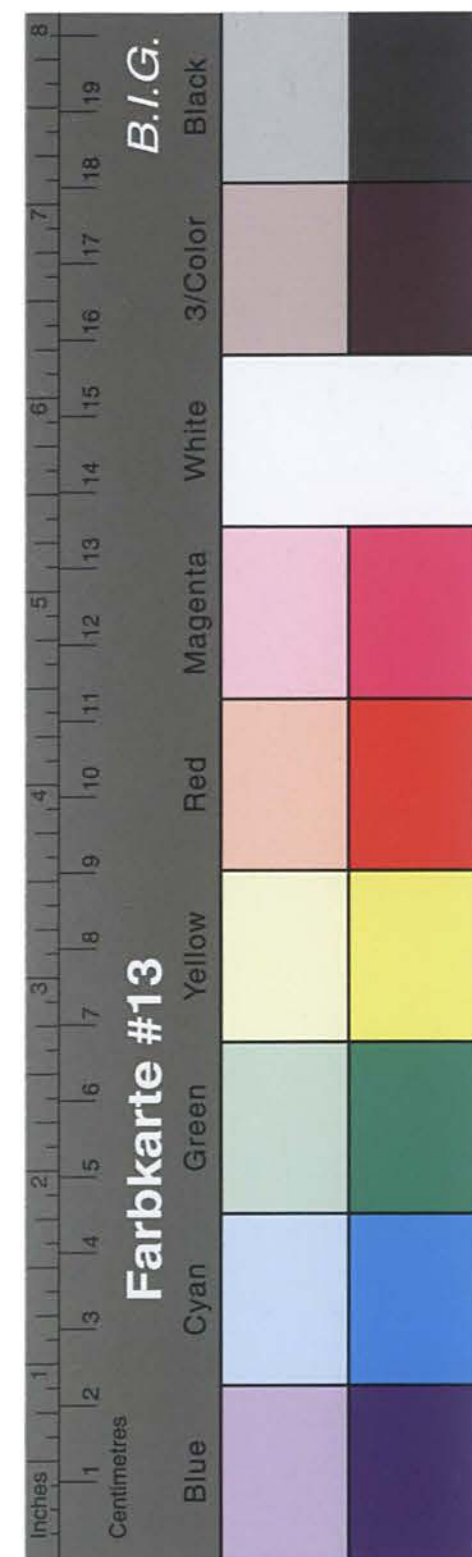
Im Auftrage
gez. Wolters.

bitte wenden!

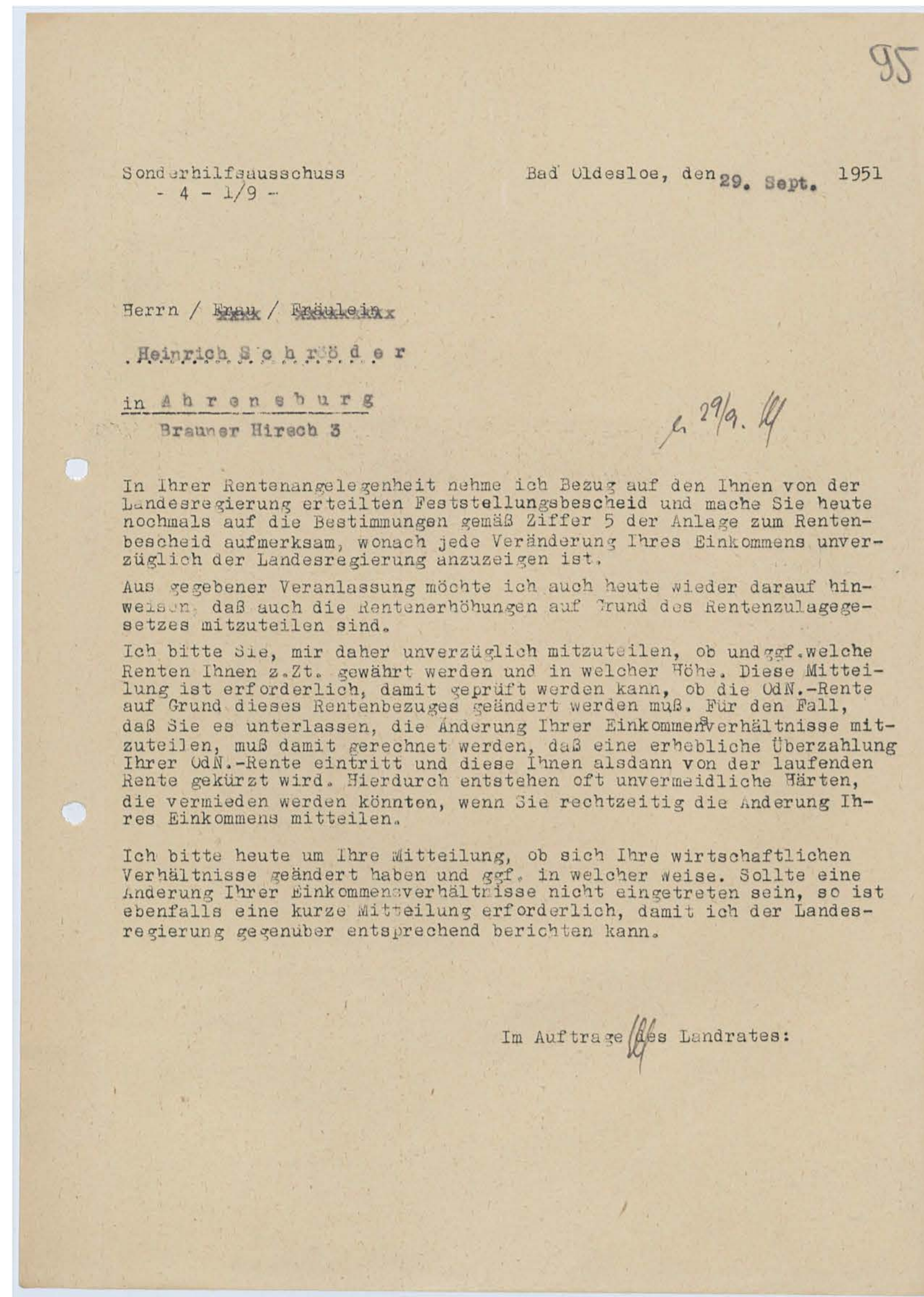
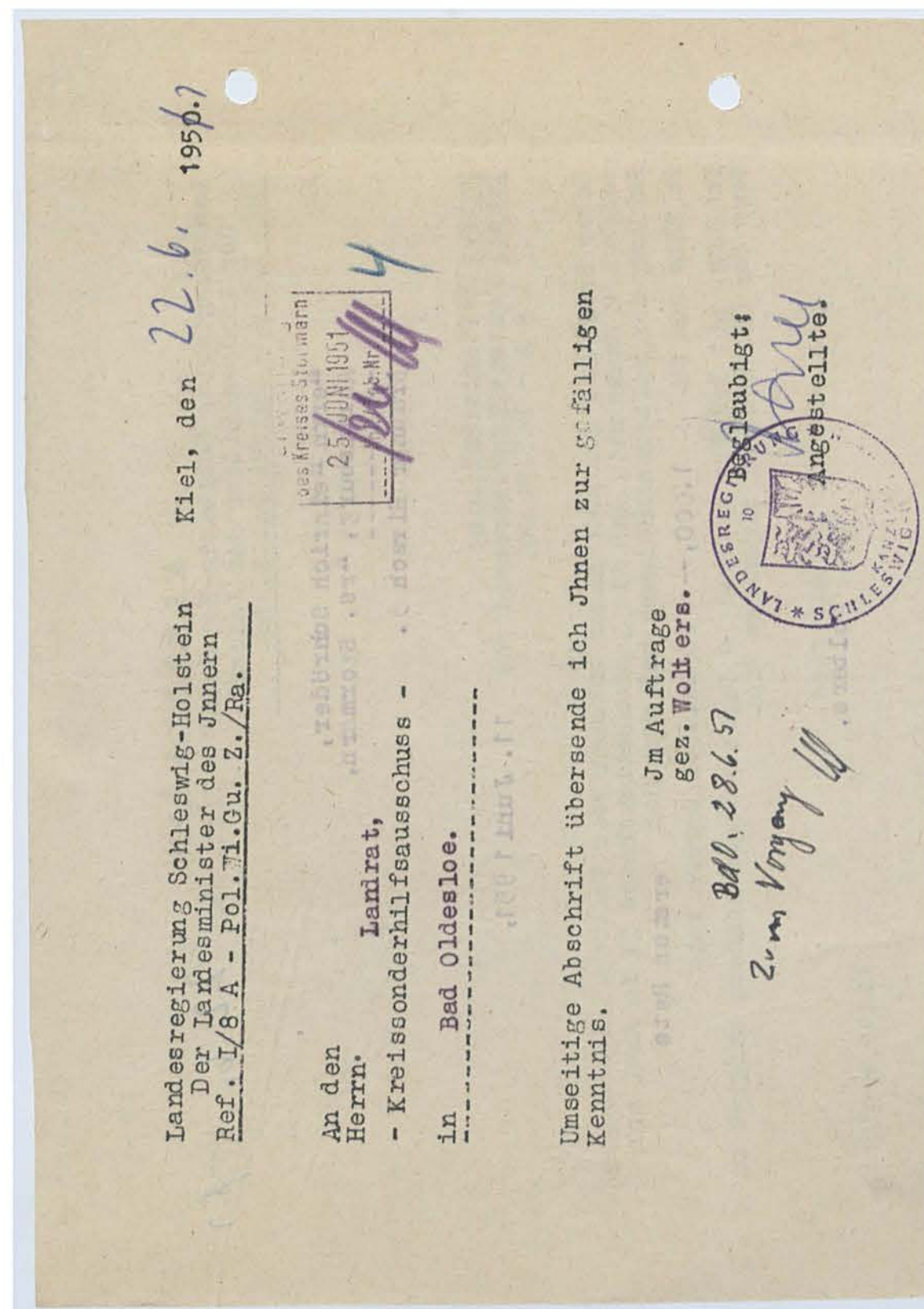


Kreisarchiv Stormarn B2



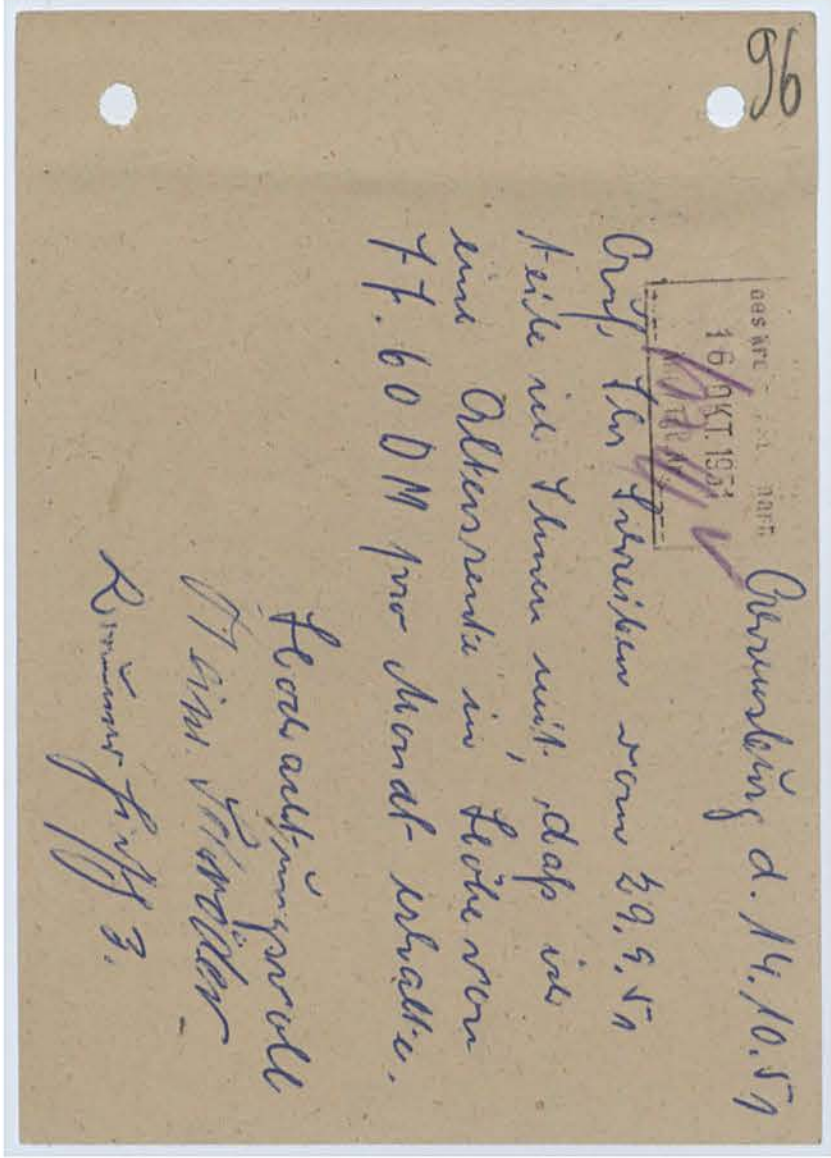
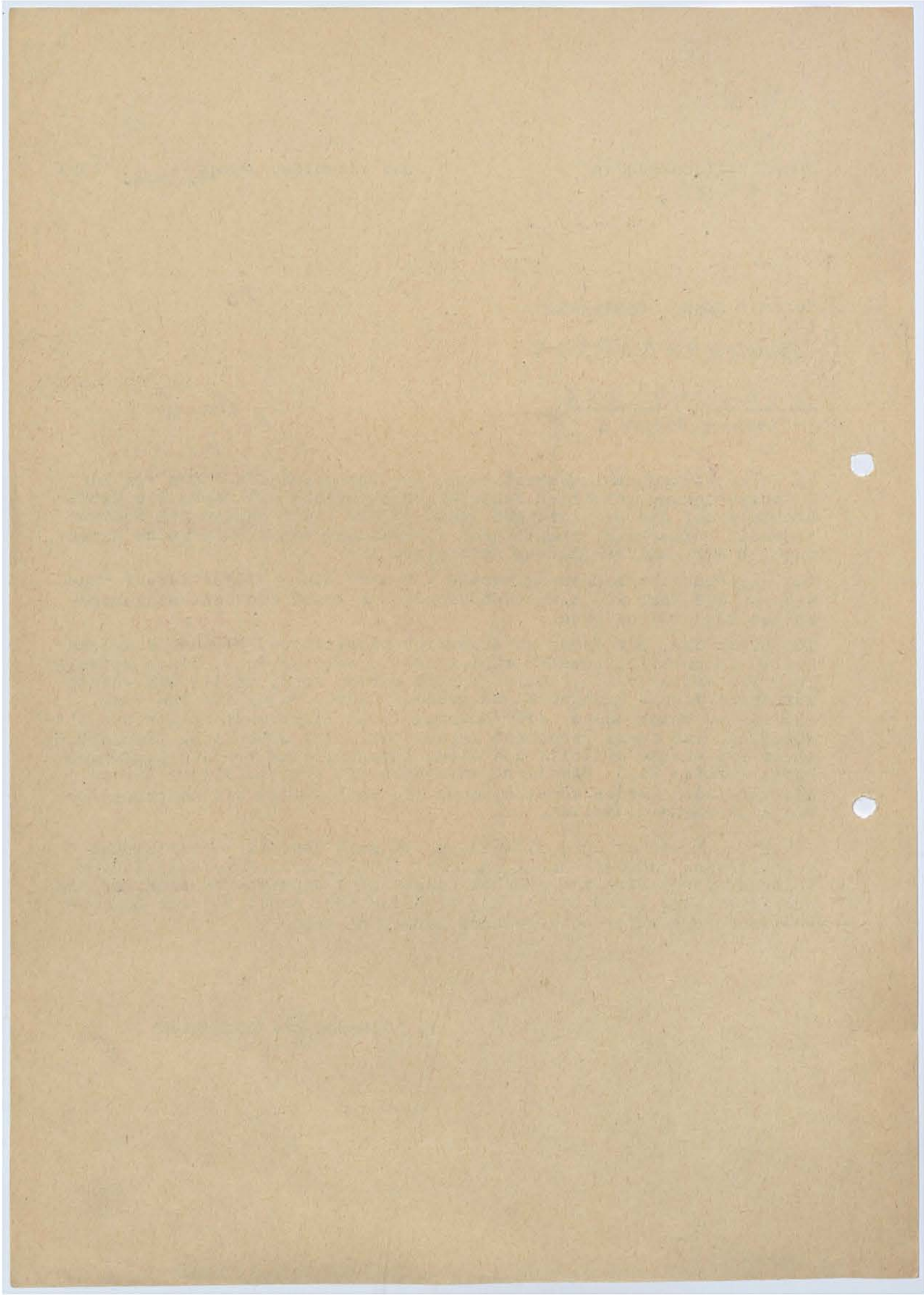


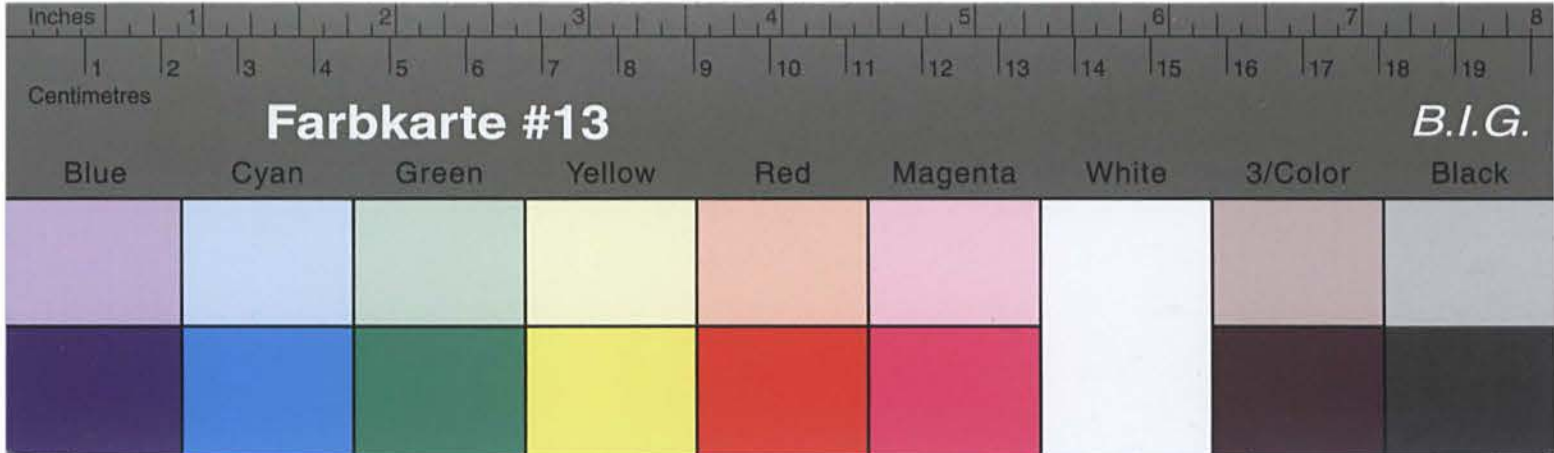
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -

Bad Oldesloe, den. 19

B e s c h e i n i g u n g

(gilt als Ersatz für den rosafarbenen Schwer-
beschädigtenausweis für Versehrtenstufe).

Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Versehrtenstufe ()

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Ausstellung eines Schwer-
beschädigtenausweises Muster C, zunächst bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 14. März 1952.

P r o t o k o l l

der 92. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
vom 14. März 1952.

Es waren anwesend;

a) Herr Biege, Vorsitzender,
b) Herr von Schönburg, Beisitzer,
c) Herr Esser, stellv. Beisitzer,
d) Herr Debelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag des Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg auf
Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig,
aufgrund des Antrages des Antragstellers eine einmalige
Beihilfe von 50.-- DM zu bewilligen, insbesondere mit
Rücksicht auf die nach der Operation erforderliche
besondere Pflege.

Vorsitzender.

Beisitzer.

stellv. Beisitzer.

98

Kreisarchiv Stormarn B2



Beisitzer.
Stellv. Beisitzer.
Vorsteher.
Besondere Erlasse.
Hochzeit auf die nach der Operation erforderliche
Beihilfe von 20.-.-. Da zu beifrieden, insbesondere auf
anfang des letzten des Vorsteher eine einseitige
Beschluß: Der Kreisbeihilfenausschuss beschließt einstimmig.
Gemäßung einer einseitigen Beihilfe.
Vorsteher: Amt des Herrsch. S o h r ö d e r in Ahrensburg an
q) Herr Depelstein.
c) Herr Esser.
p) Herr von Bönningk.
w) Herr Riege.
Geschäftsführer.
Stellv. Beisitzer.
Beisitzer.
Vorsteher.
Es seien anwesend:
Am 14. März 1925.
der 35. Sitzung des Kreisbeihilfenausschusses Stormarn
P r o t o k o l l
Beg. Ordesius, den 14. März 1925.
28

17. März 1952.
Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Schröder-D./-
1/ An den Herrn
I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -
K i e l .
Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.
In der Anlage überreiche ich den Beihilfeantrag des ehem.
polit. Verfolgten Heinrich S o h r ö d e r in Ahrensburg mit der
Bitte um die dortige wohlwollende Entscheidung.
Auf den abschriftlich anliegenden Beschluss des Kreis-
sonderhilfeausschusses vom 14. ds.Mts. nehme ich Bezug.
Im Auftrage des Landrates:
24.

100

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 23. 4. 1952.
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

I 16 a - Z./Ra.

A b s c h r i f t !

Herrn Heinrich Schröder,
Ahrensburg, Kreis Stormarn,
Brauner Hirsch 3.

Betr.: Beihilfe.
Bezug: Jhr Antrag vom 11. März 1952.

Jch habe Ihnen eine einmalige Beihilfe in
Höhe von DM. 50,00 bewilligt. Die Landesbezirkskasse
Kiel II wurde von mir angewiesen, den Betrag im Wege
der Überweisung direkt an Sie zu zahlen. Sie können in ca.
10 - 14 Tagen mit dem Eingang des Geldes rechnen. -

Im Auftrage gez. Wolters.

bitte wenden!

12.

Im Auftrage des Landrates:

Sonderprüfungsausschuss vom 14. d. M. hat keine Kosten
von den ersuchten Stellen beizutragen beschlossen. Die Kreis-
kasse hat die nötige Unterstützung zugesagt.
Betreff: Verhörskosten betrugen 20 Mark 50 Pf. in Verrechnung mit der
im der Vorlage angegebene von den Beitragszahlern des Kreis-
Betr.: Genehmigung ständiger Beiträge.

K r e i s .

-Bez. I 16 -
des Landes Schleswig-Holstein
I n n e n m i n i s t e r
an den Herrn

1-1/2 Schröder-P.-/-
Sonderprüfungsausschuss

11. April 1952.

Kreisarchiv Stormarn B2



101

Bad Oldesloe, den 28. Februar 1953.

Schröder -D./-

An die
Stadtverwaltung,
A h r e n s b u r g .

In der Anlage übersende ich einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe des ehem. polit. Verfolgten Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3 mit der Bitte um eine dortige eingehende Stellungnahme zur Frage der wirtschaftlichen und häuslichen Verhältnisse des Antragstellers.

Für eine umgehende Stellungnahme wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Referat I 16a
Z./Ra.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen zur
gef. Kenntnis.

Im Auftrage gez. Wolters.

Beglaubigt:
Angestellte.

Kiel, den 23. 4. 1952.

Verwaltung
des Kreises Stormarn
25. APR. 1952
Amts-Mr.

zum Vorsey

810,30.4.2

10
REGIERUNG
KANZLEI
HOLSTEIN

Kreisarchiv Stormarn B2



102

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderkreisausschuß - 4 - 1 / 9 -

Bad Oldesloe, den 28. Februar 1953.

Schröder -D./-

An die
Stadtverwaltung,
A h r e n s b u r g .

In der Anlage übersende ich einen Antrag
auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe des ehem. polit. Verfolgten
Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3 mit
der Bitte um eine dortige eingehende Stellungnahme zur Frage der
wirtschaftlichen und häuslichen Verhältnisse des Antragstellers.

Für eine umgehende Stellungnahme wäre ich
sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

571

In Auftrage des Landrates:

sehr dankbar.

Mit einer umgehenden Stellungnahme wäre ich
wirtschaftlichen und häuslichen Verhältnisse des Antragstellers.
der Bitte um eine dortige eingehende Stellungnahme zur Frage der
Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg, Brauner Hirsch 3 mit
auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe des ehem. polit. Verfolgten
In der Anlage übersende ich einen Antrag

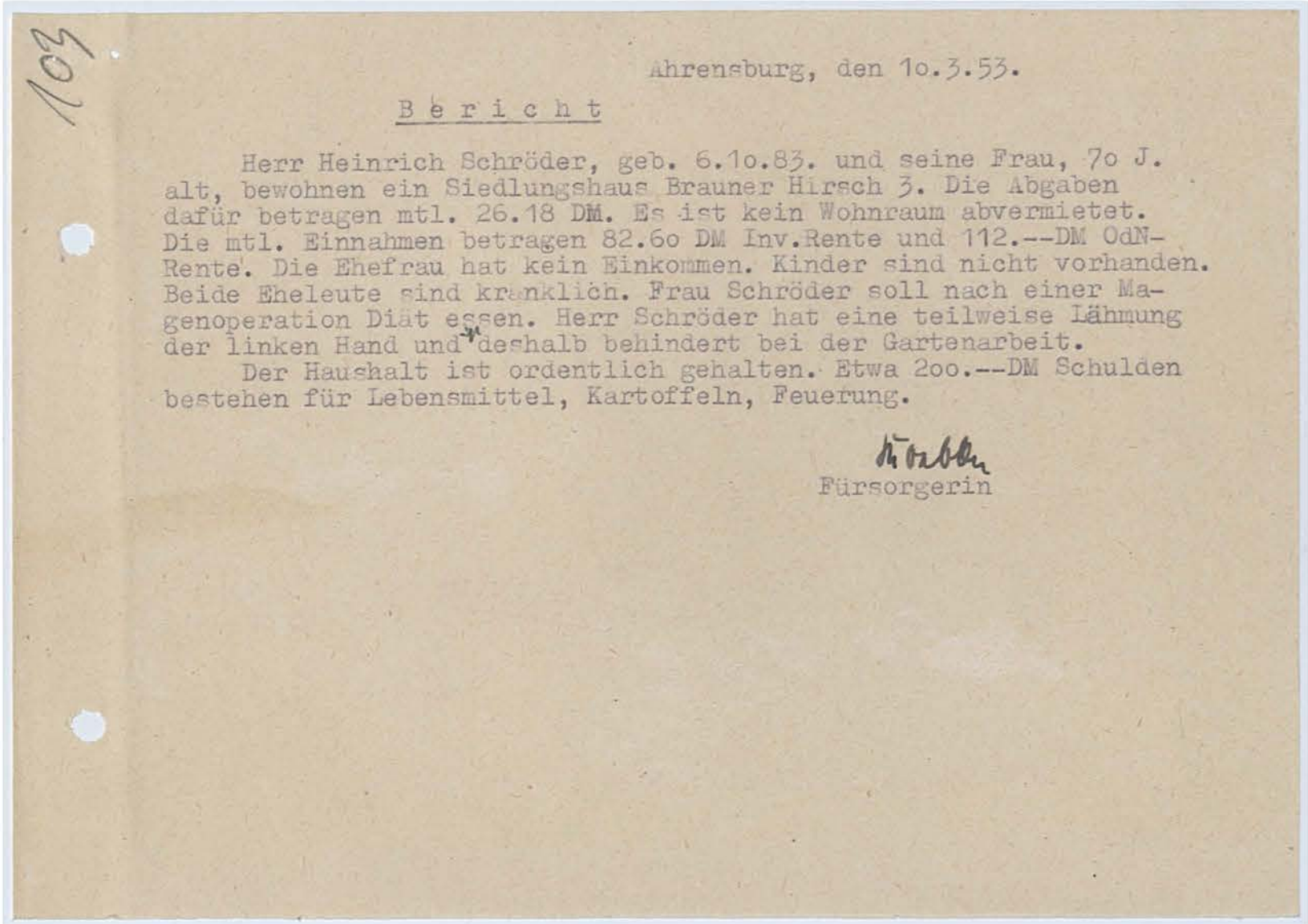
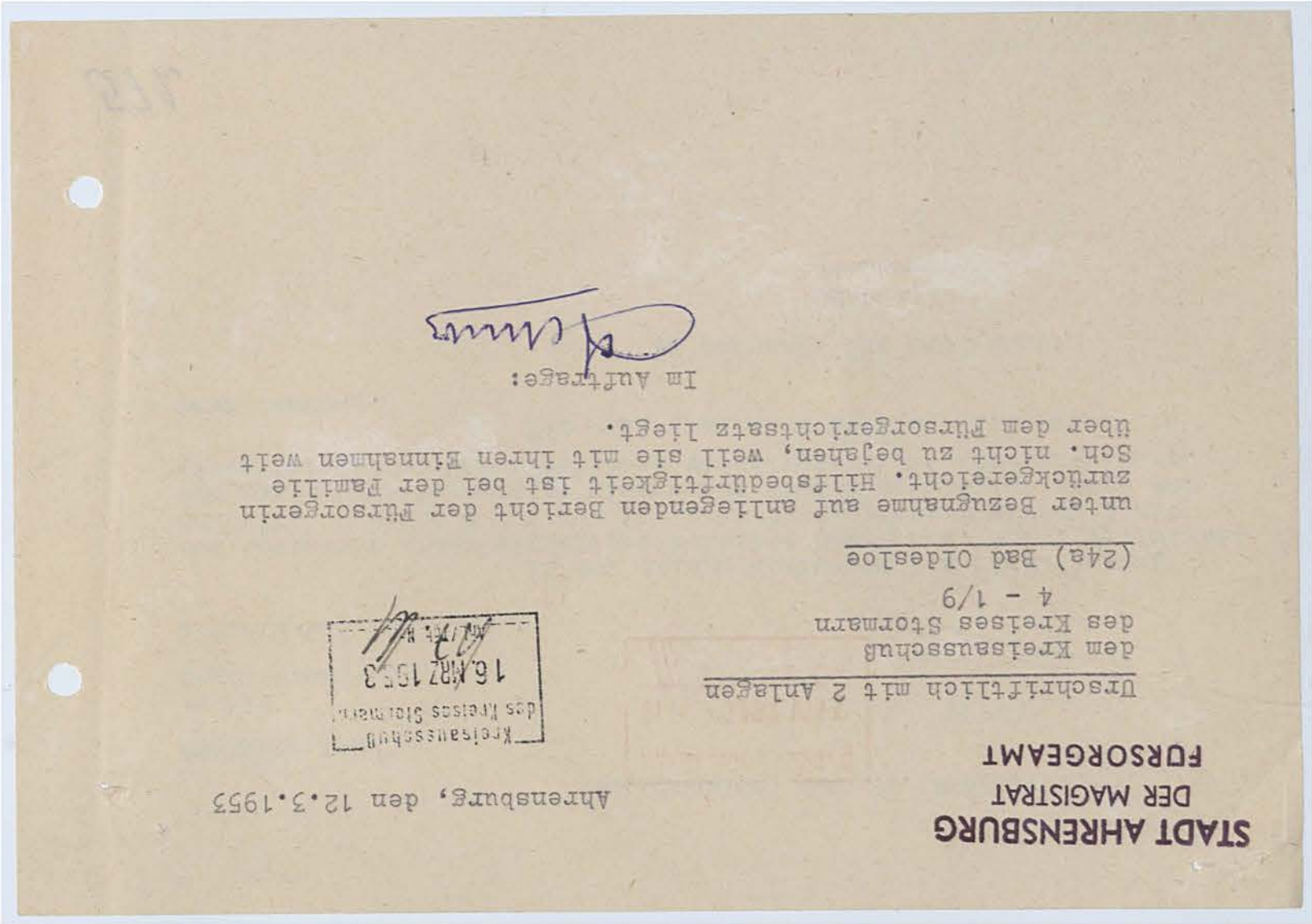
A h r e n s b u r g .
Stadtverwaltung
an die
-D./- Schröder

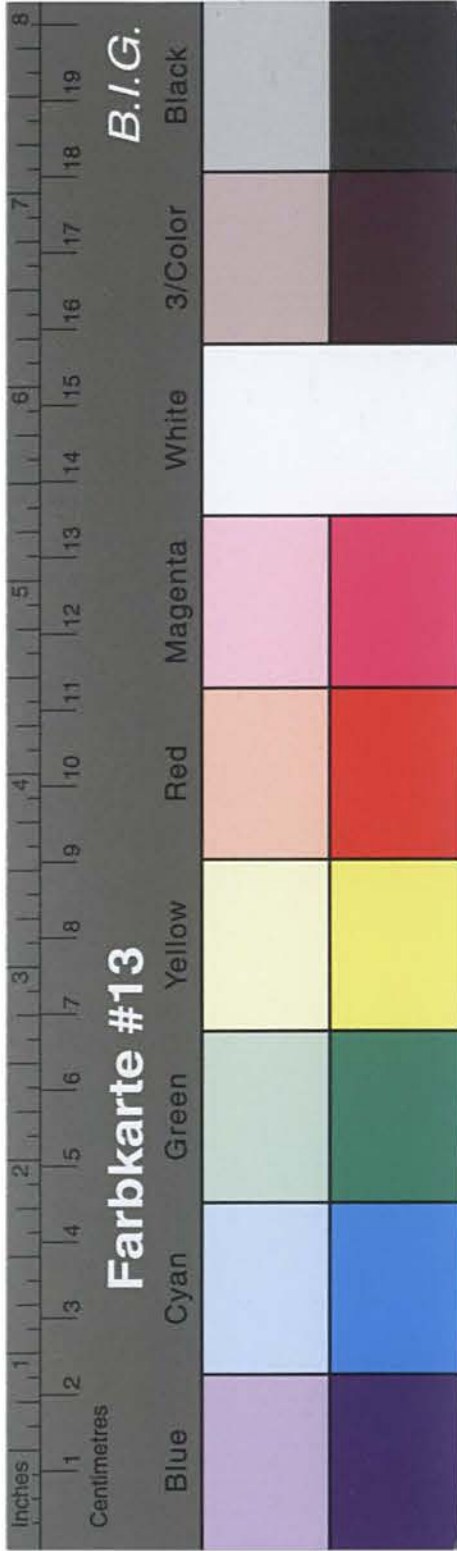
Bad Oldesloe, den 28. Februar 1953.

Kreisarchiv Stormarn B2

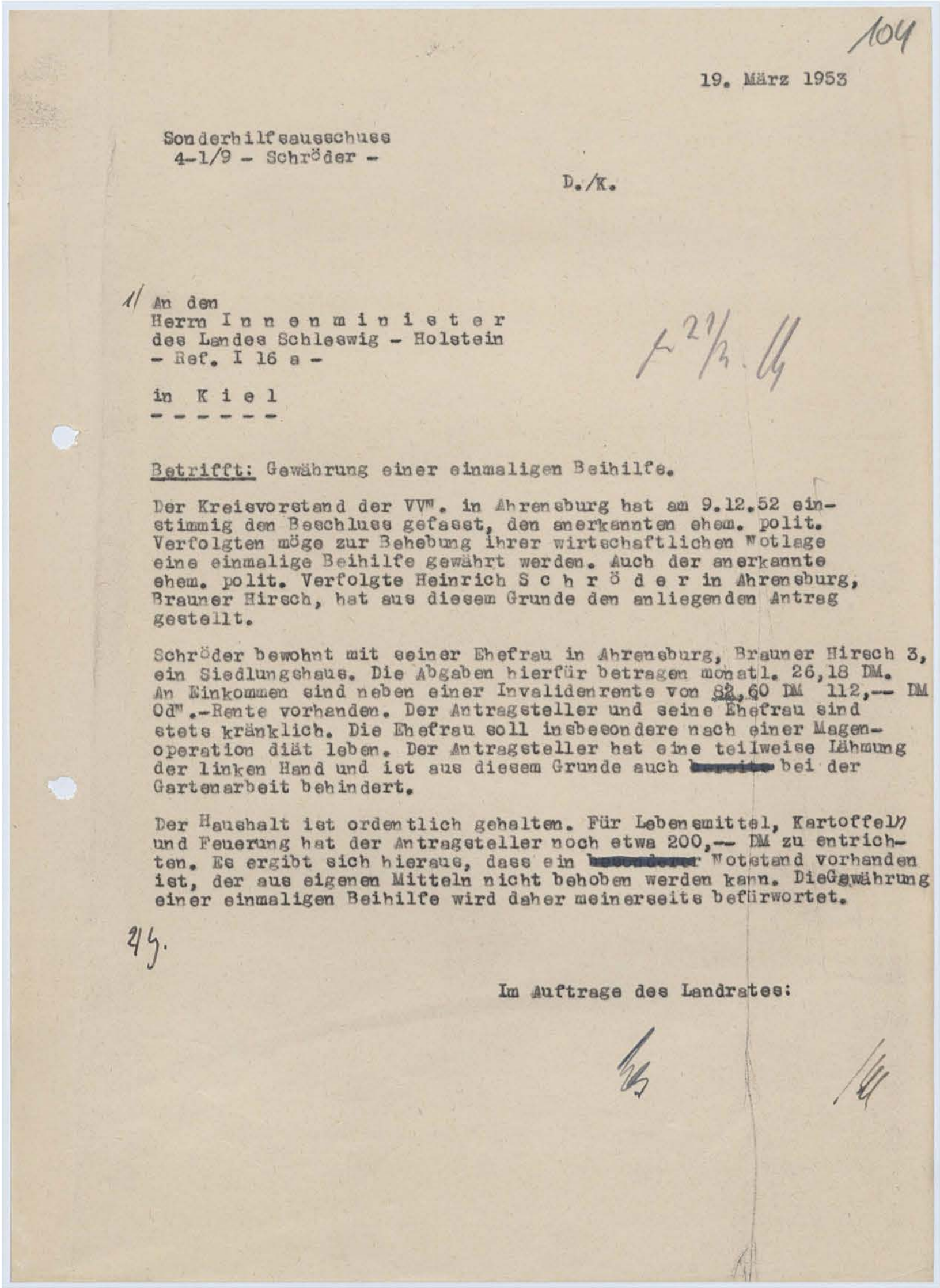
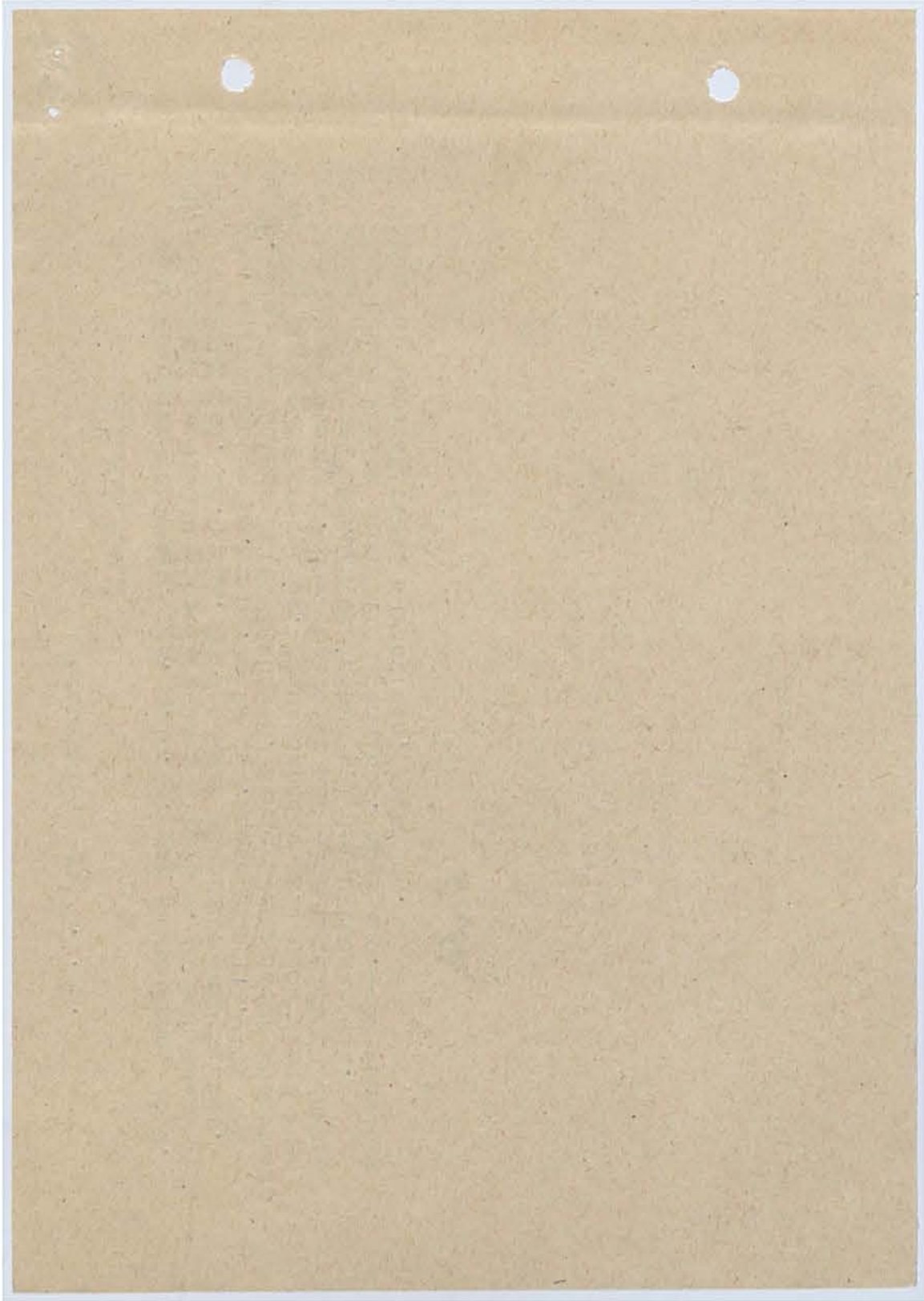


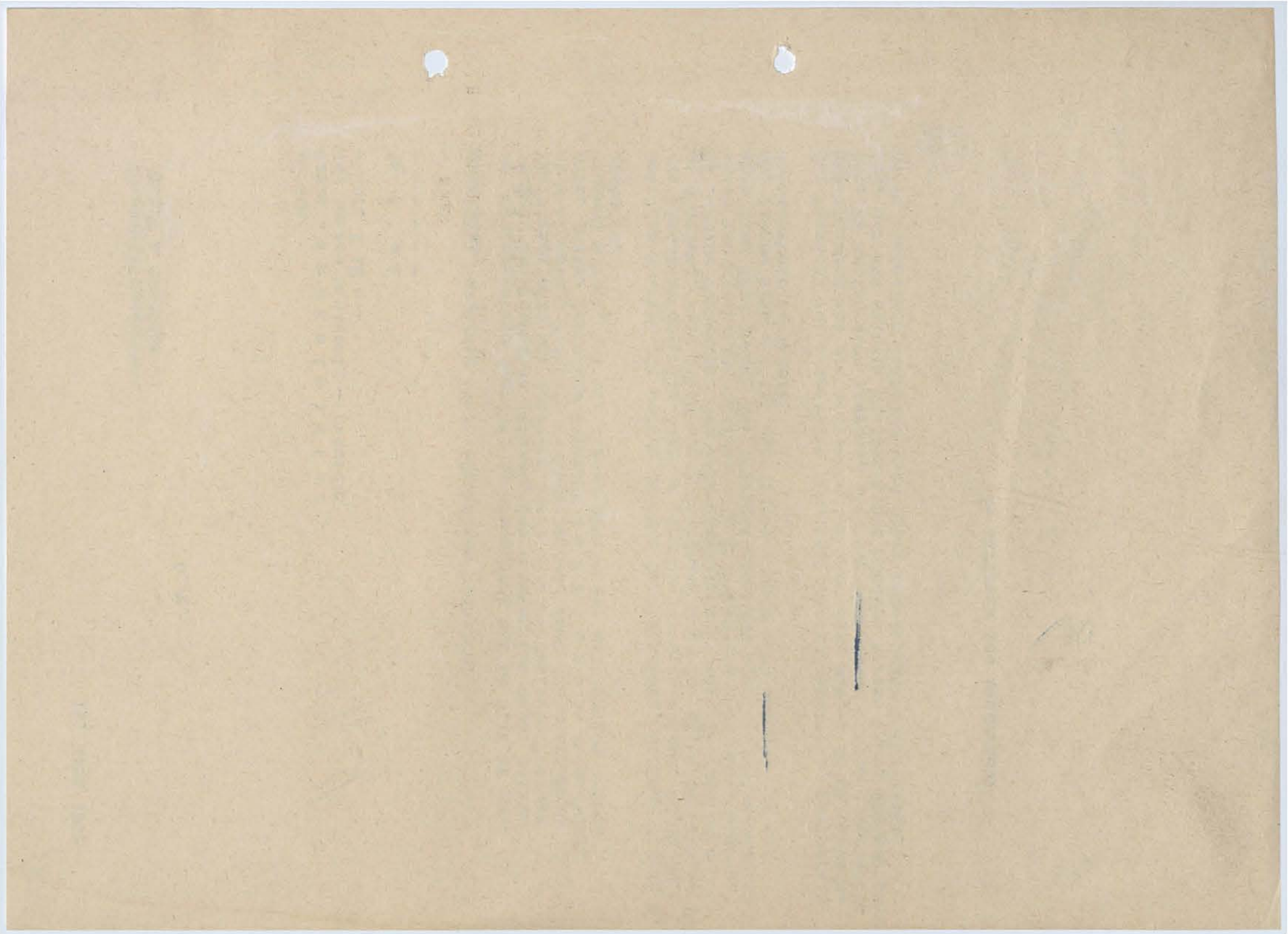
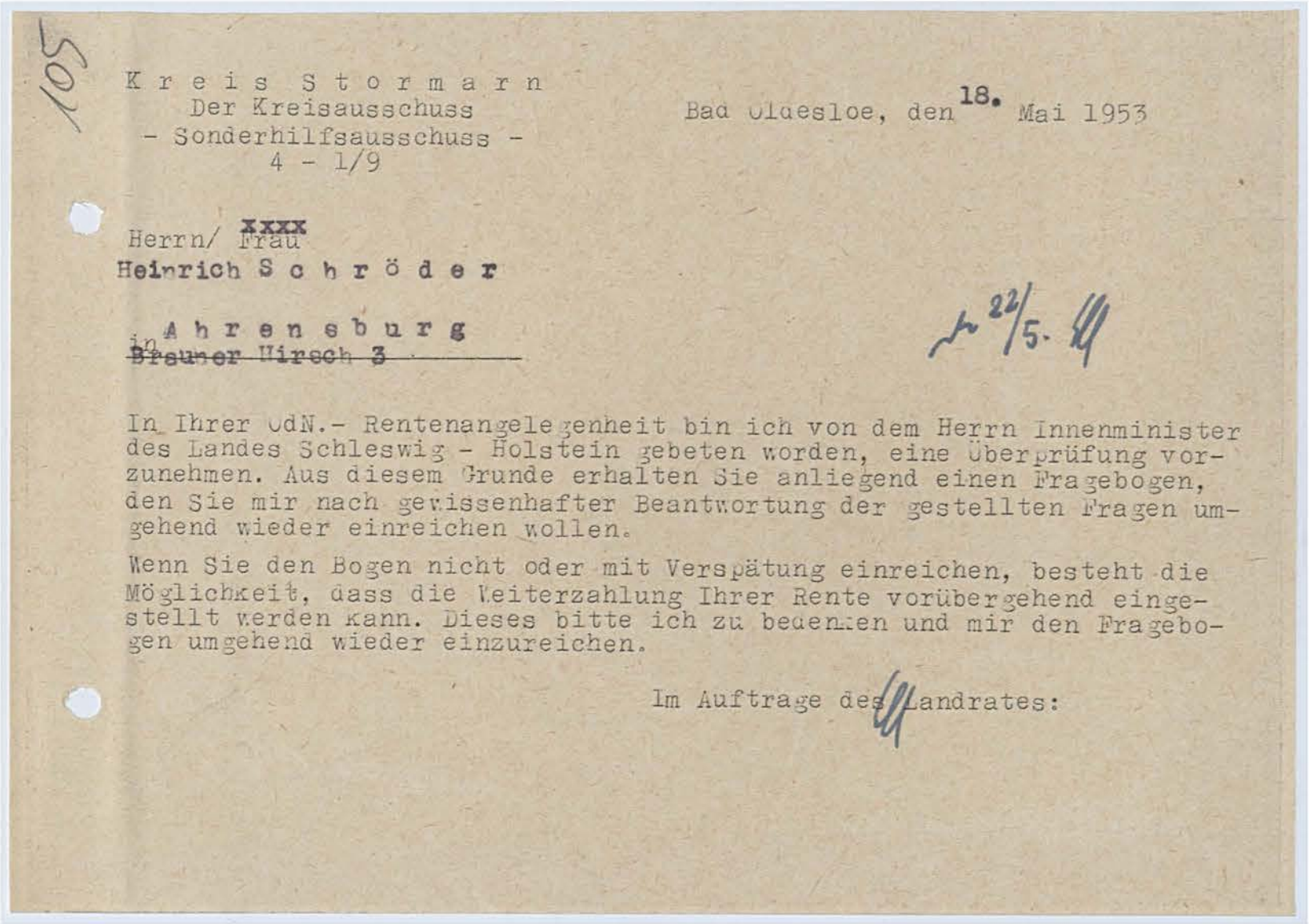
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



106

4. Juni 1953

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 - Schröder -

D./K.

1/1 An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 -

in K i e l

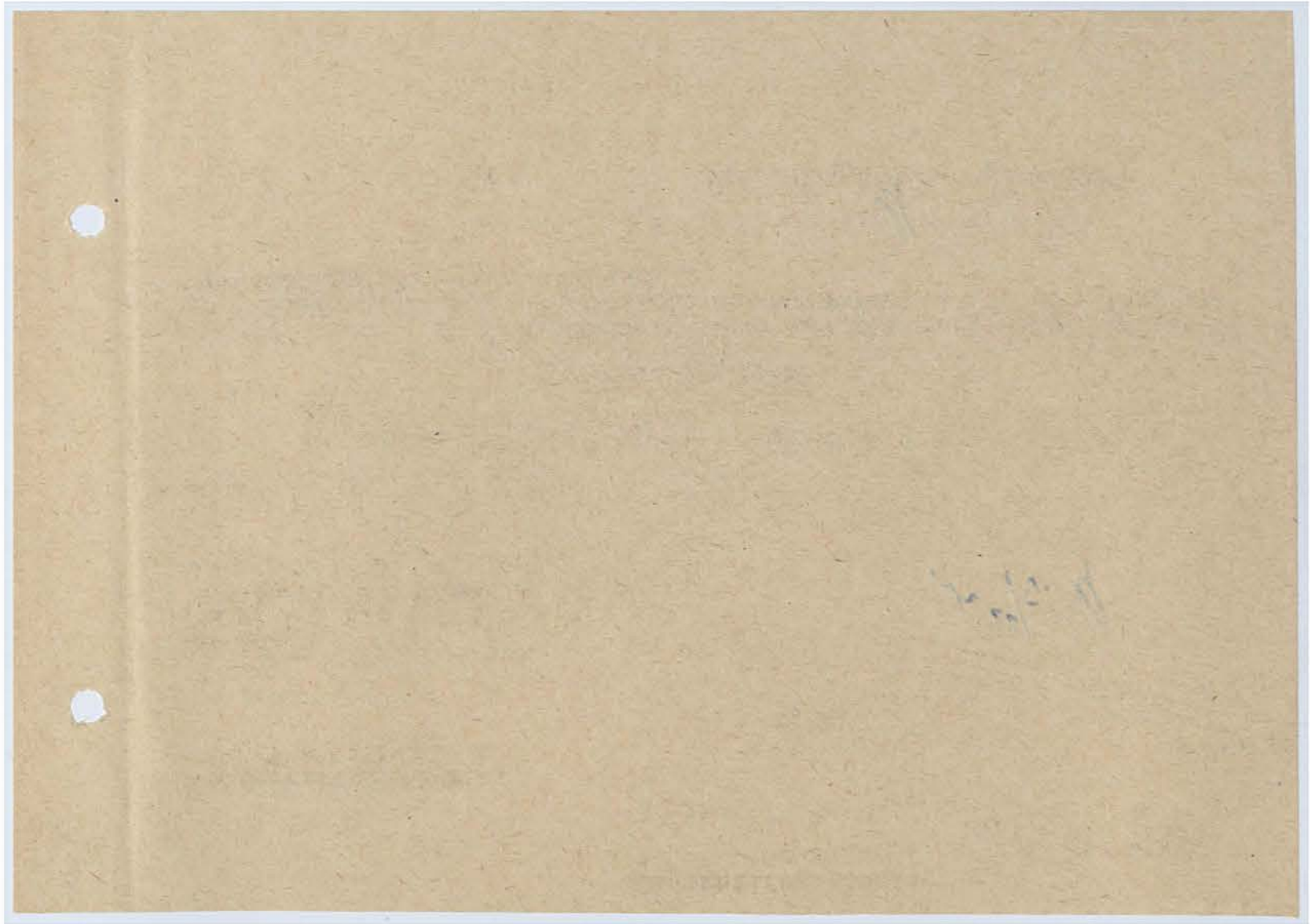
In der OdW.-Beschädigtenrentensache Heinrich S c h r ö d e r in
Ahrensburg

Aktz.: Be./1616

reiche ich anliegend unter Bezugnahme auf den Runderlass vom 1.4.53
den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
zur weiteren Veranlassung zurück.

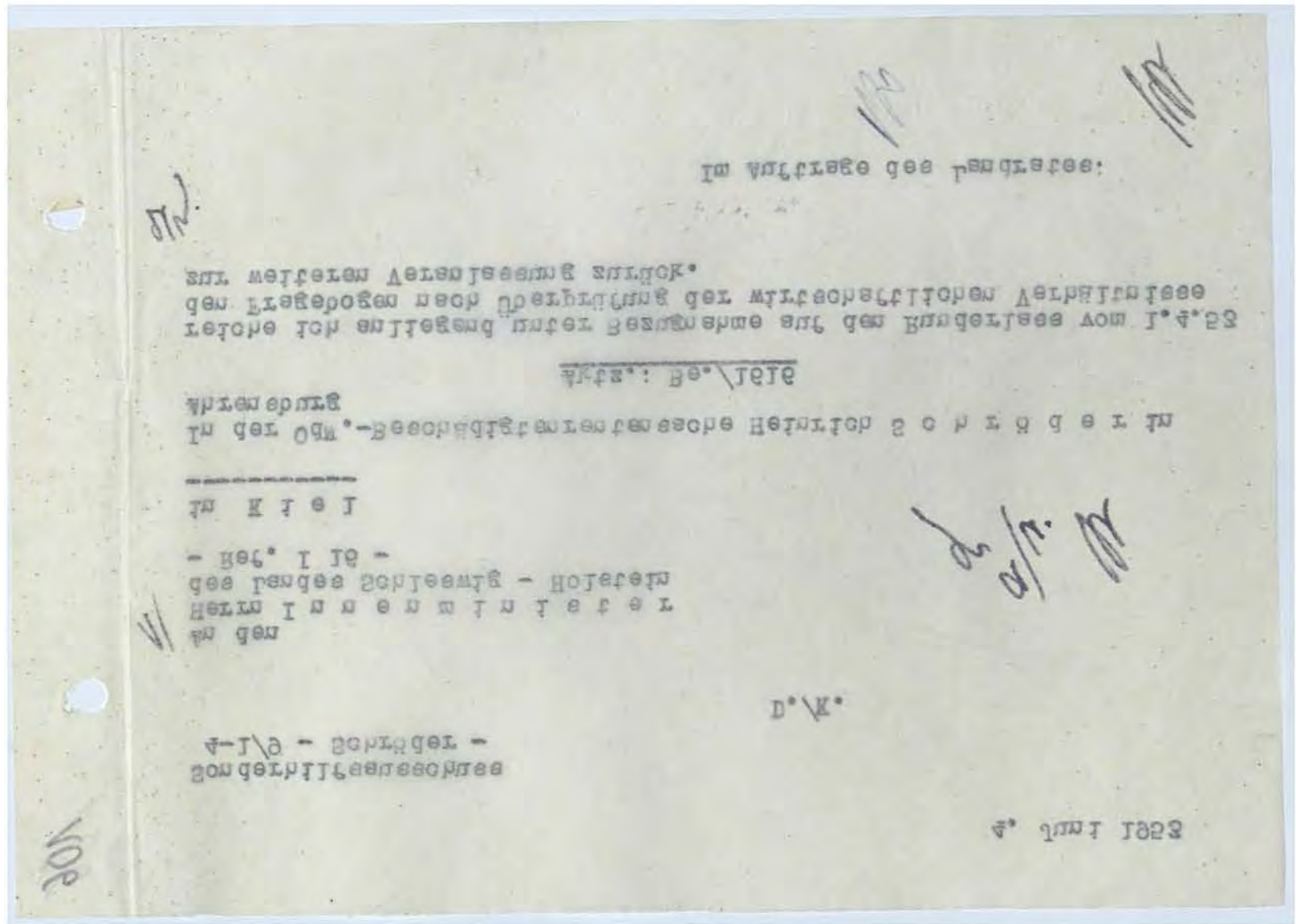
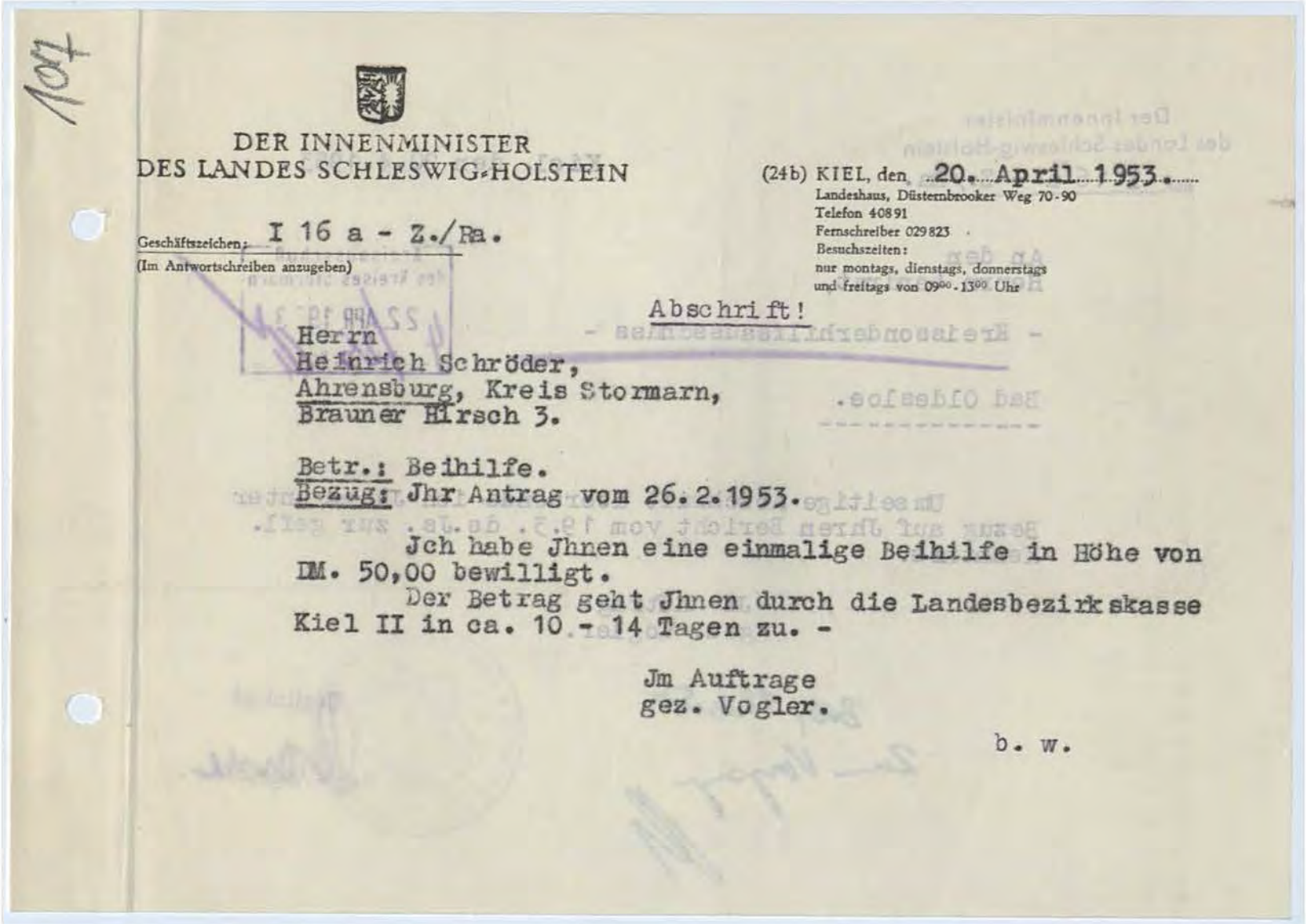
24g.

Im Auftrage des Landrates:



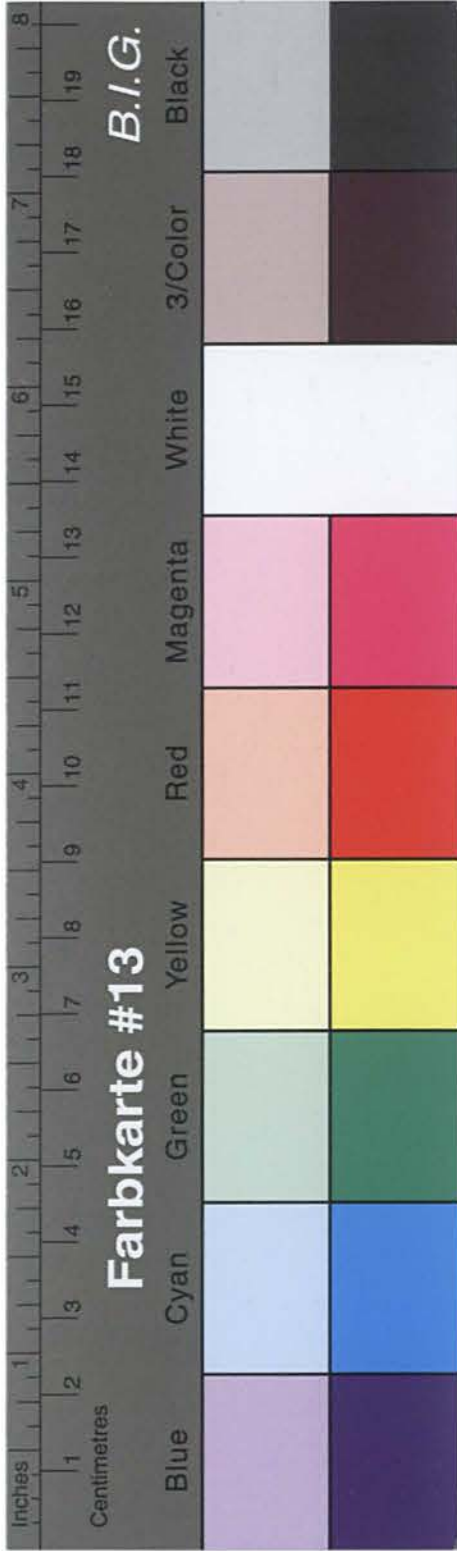
Kreisarchiv Stormarn B2



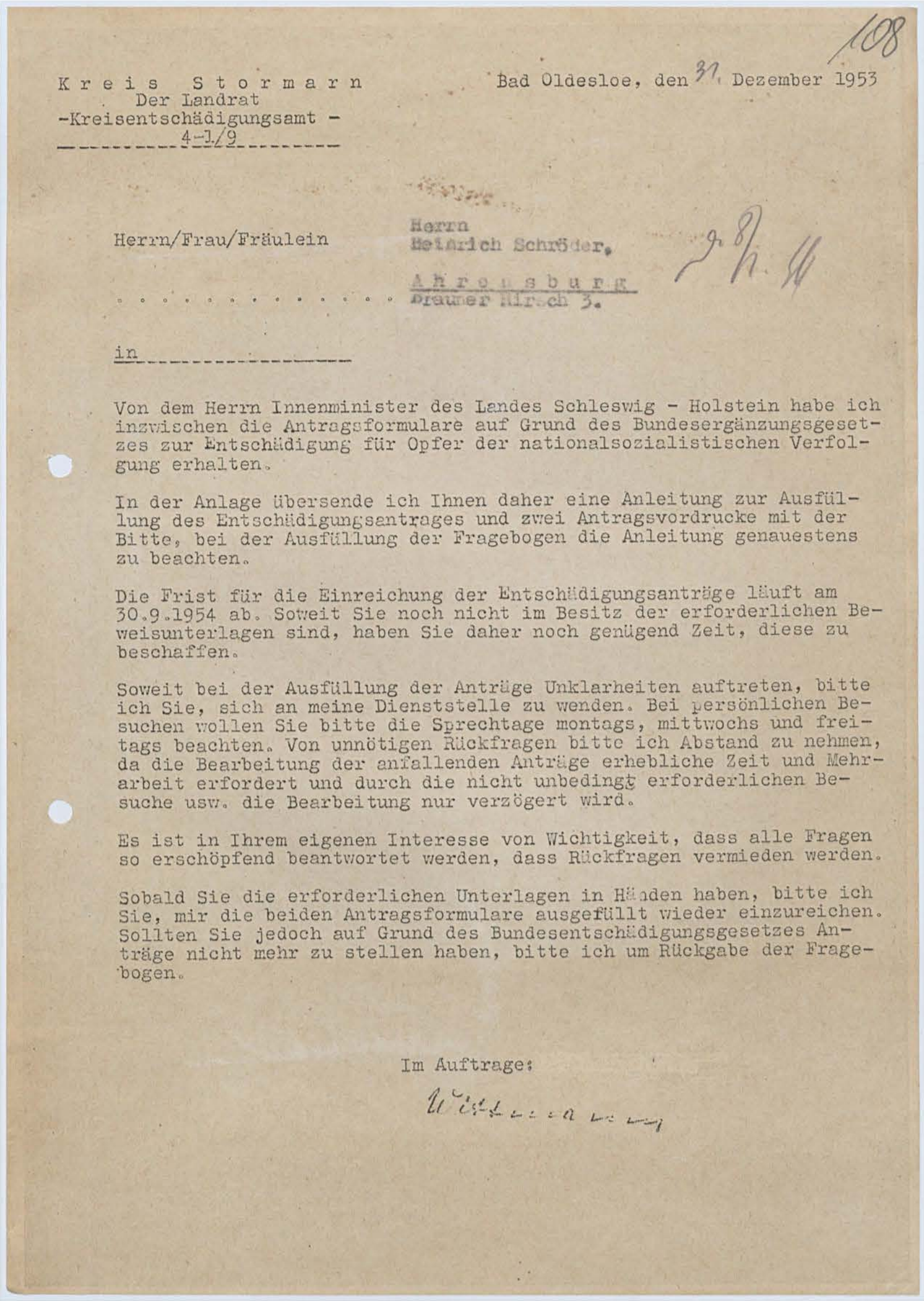
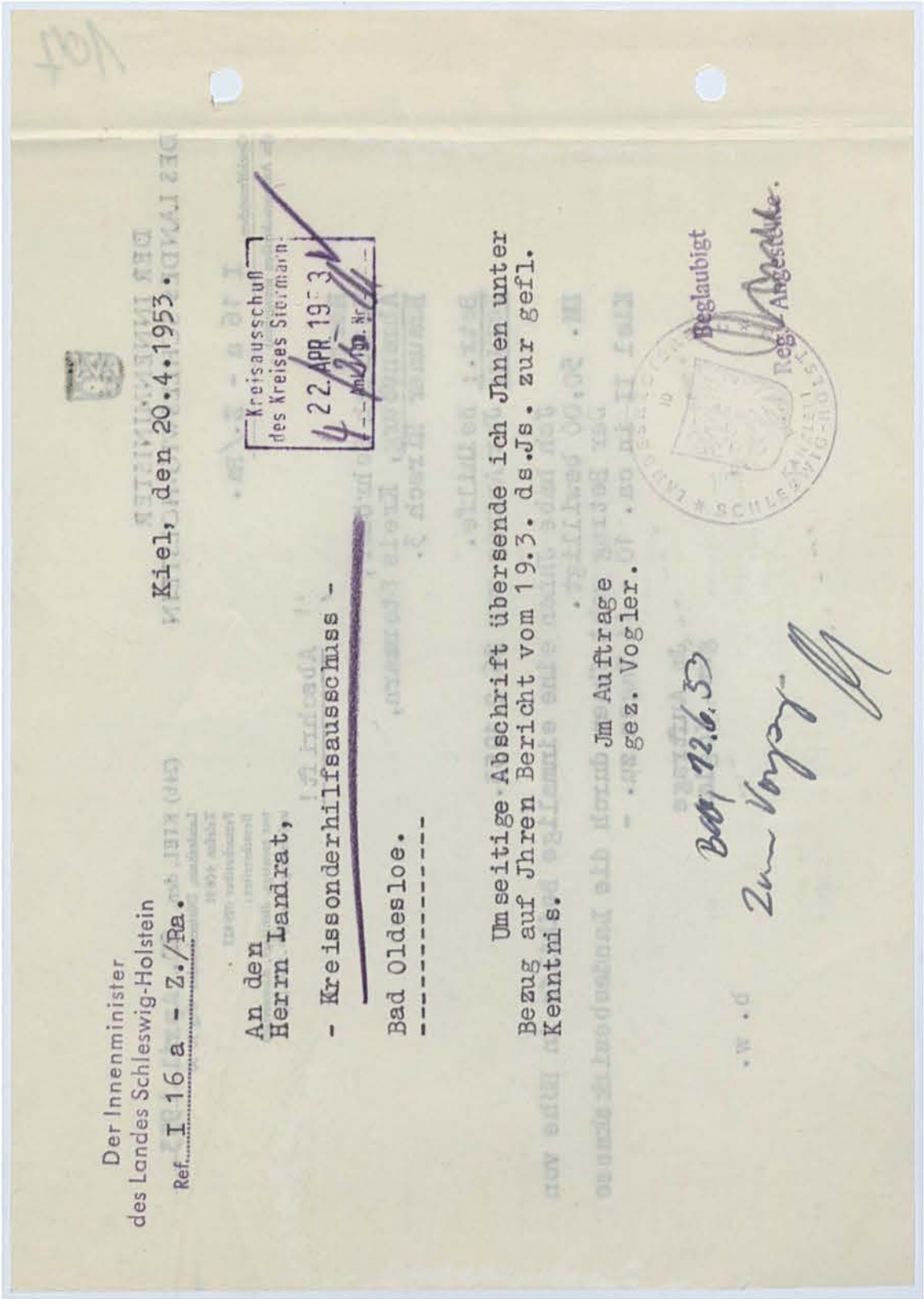


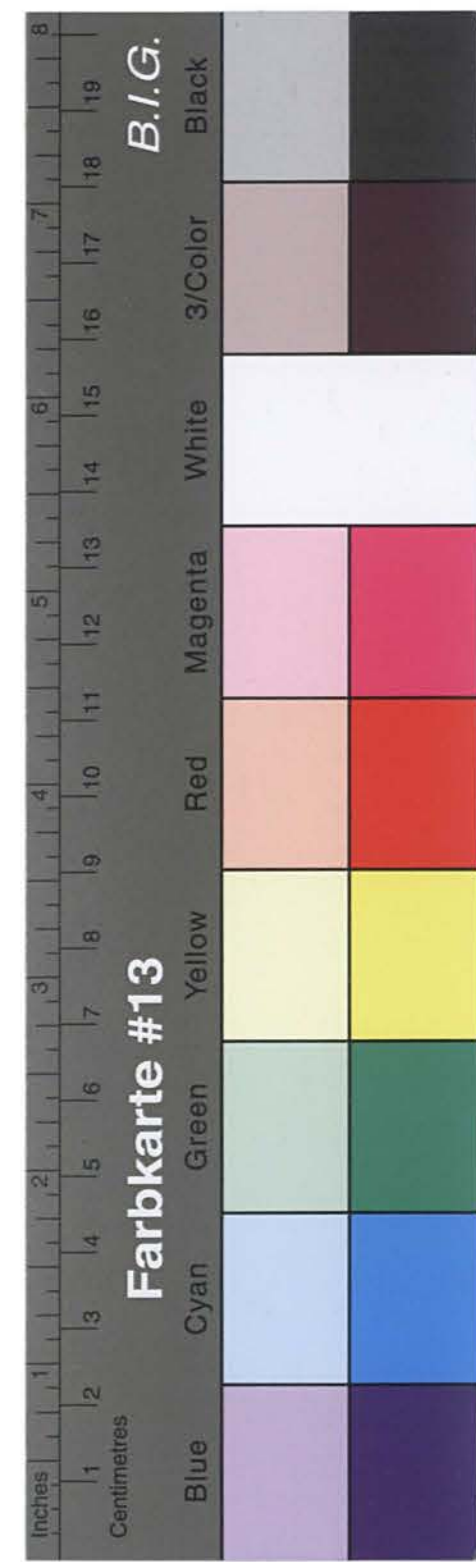
Kreisarchiv Stormarn B2



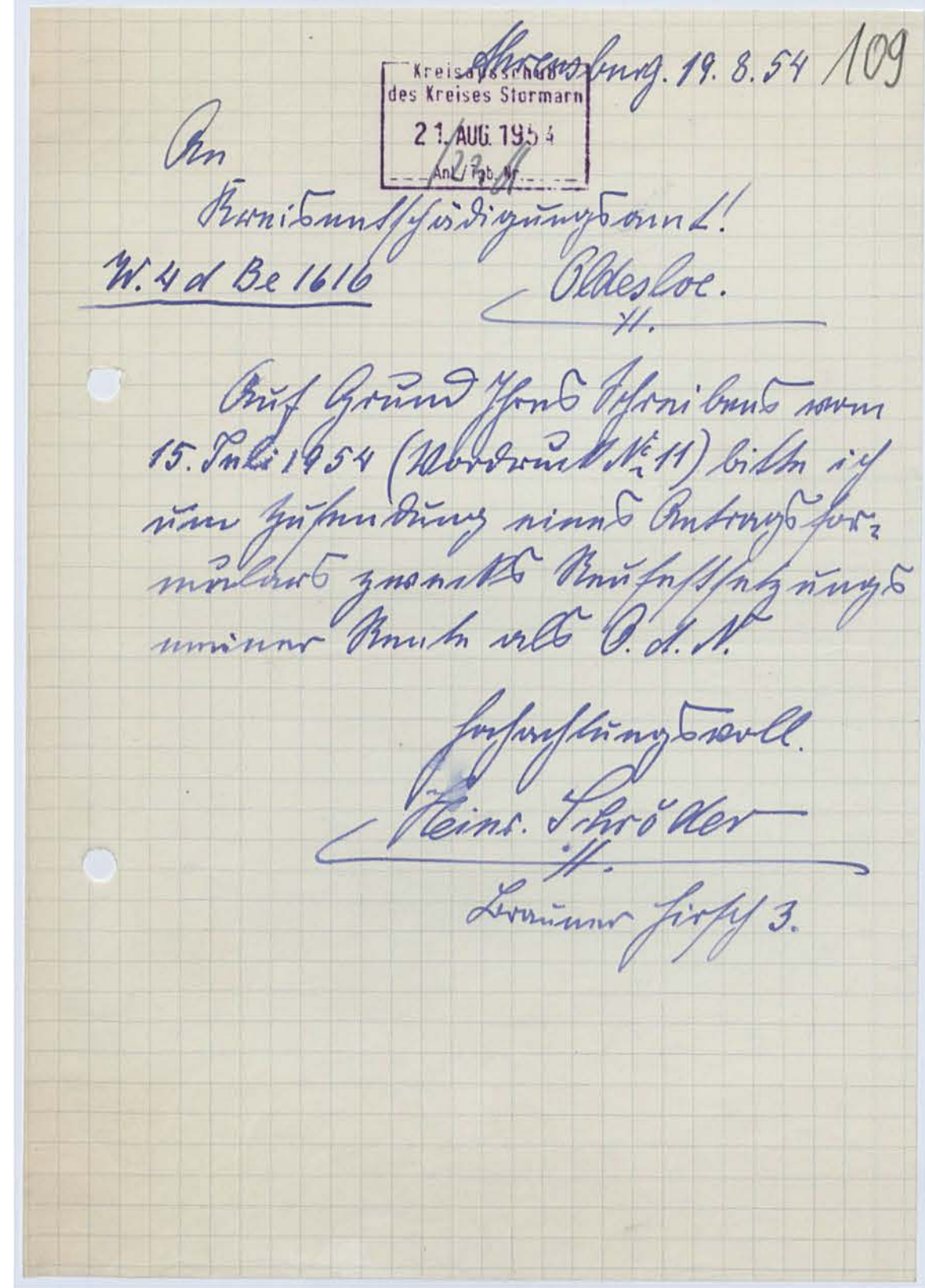
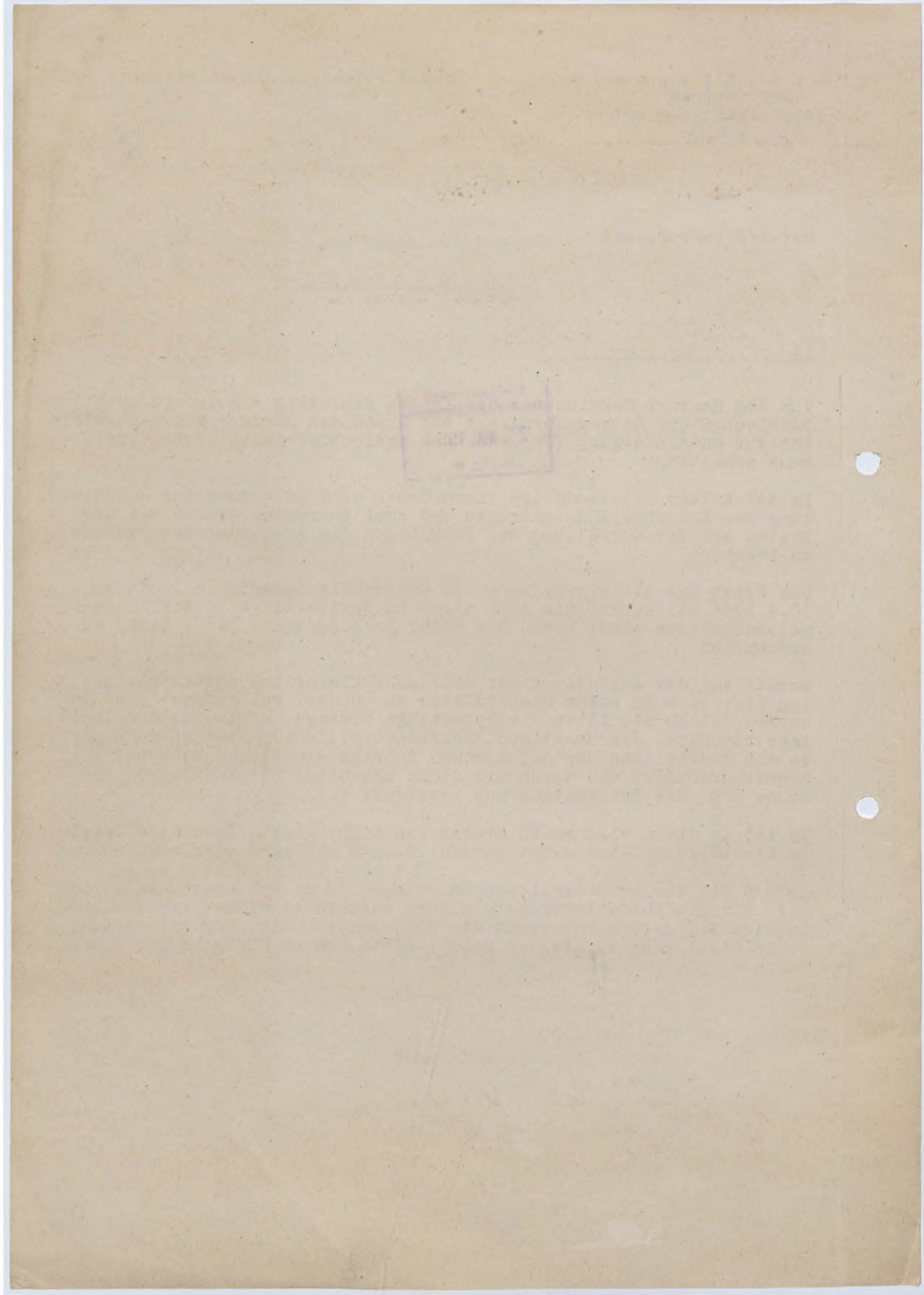


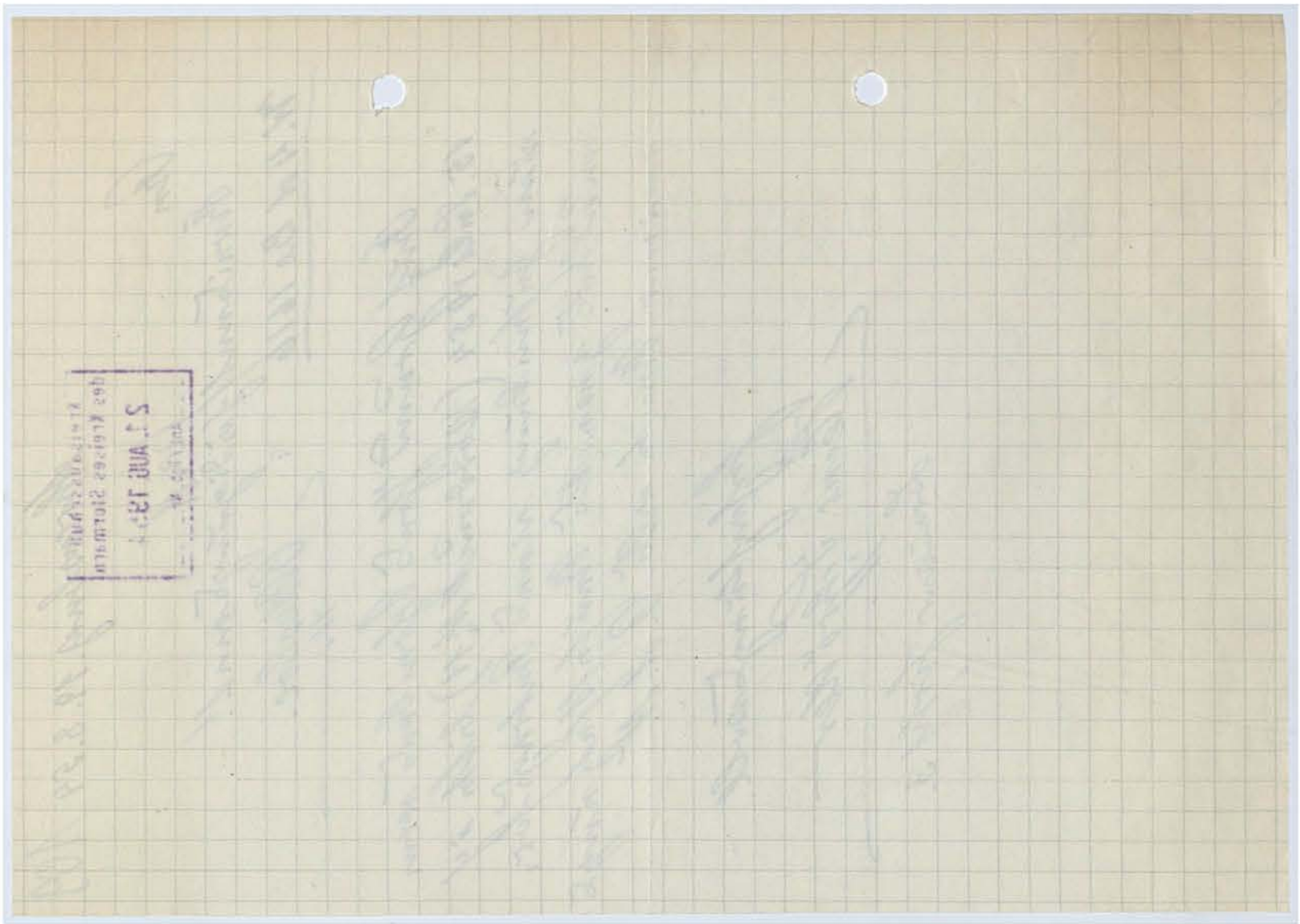
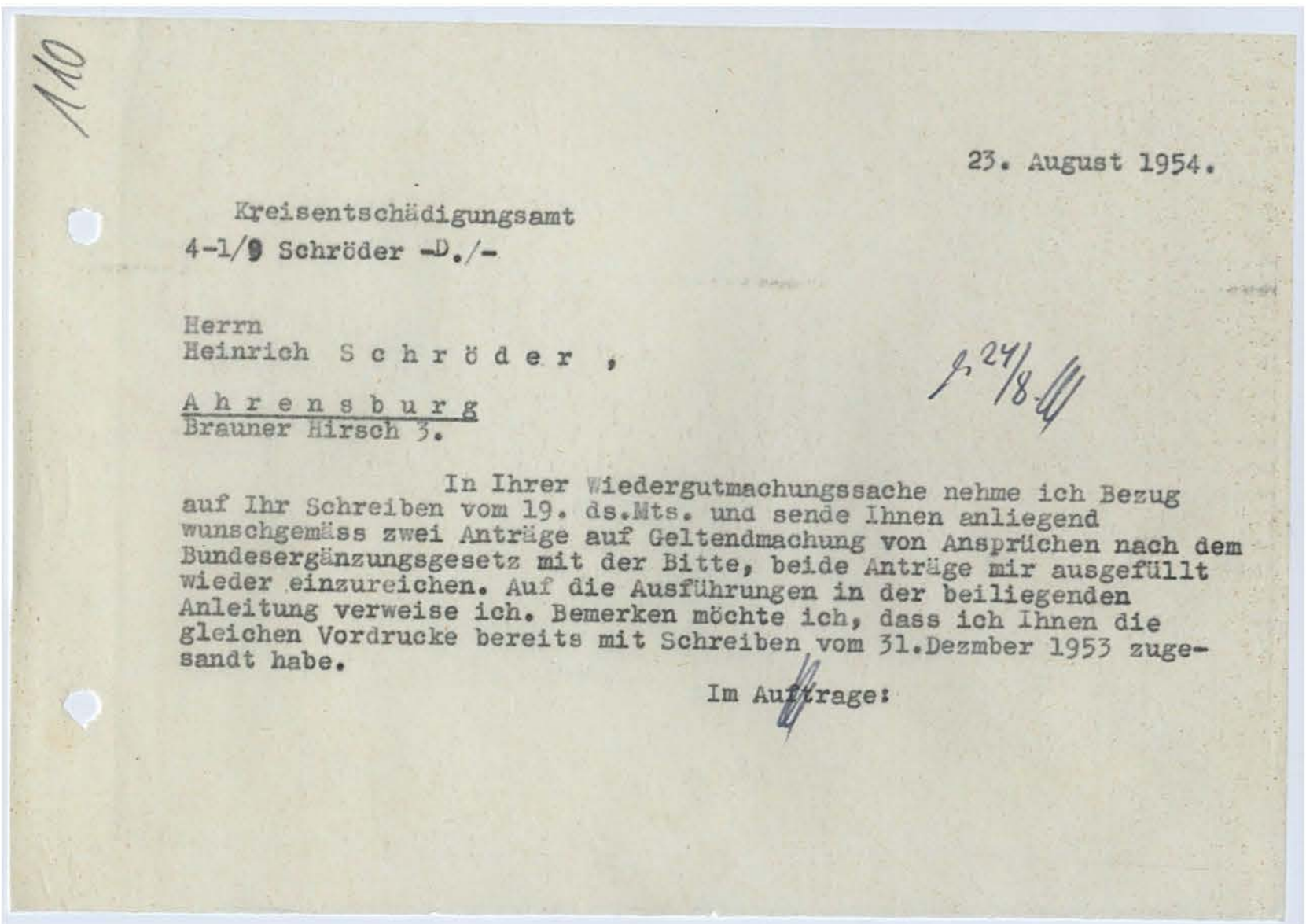
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



MM

12. Okt. 1954.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Schröder - D./-

An die
Stadtverwaltung
-Einwohnermeldeamt-

A h r e n s b u r g .

In der Wiedergutmachungssache Heinrich S c h r ö d e r
in Ahrensburg, Brauner Hirsch, bitte ich um die Erteilung einer
Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich
ist, seit wann Schröder in Ahrensburg wohnhaft und polizeilich
gemeldet ist.

Im Auftrage: *[Signature]*

Im Auftrage:

Sehr geehrte Damen und Herren!

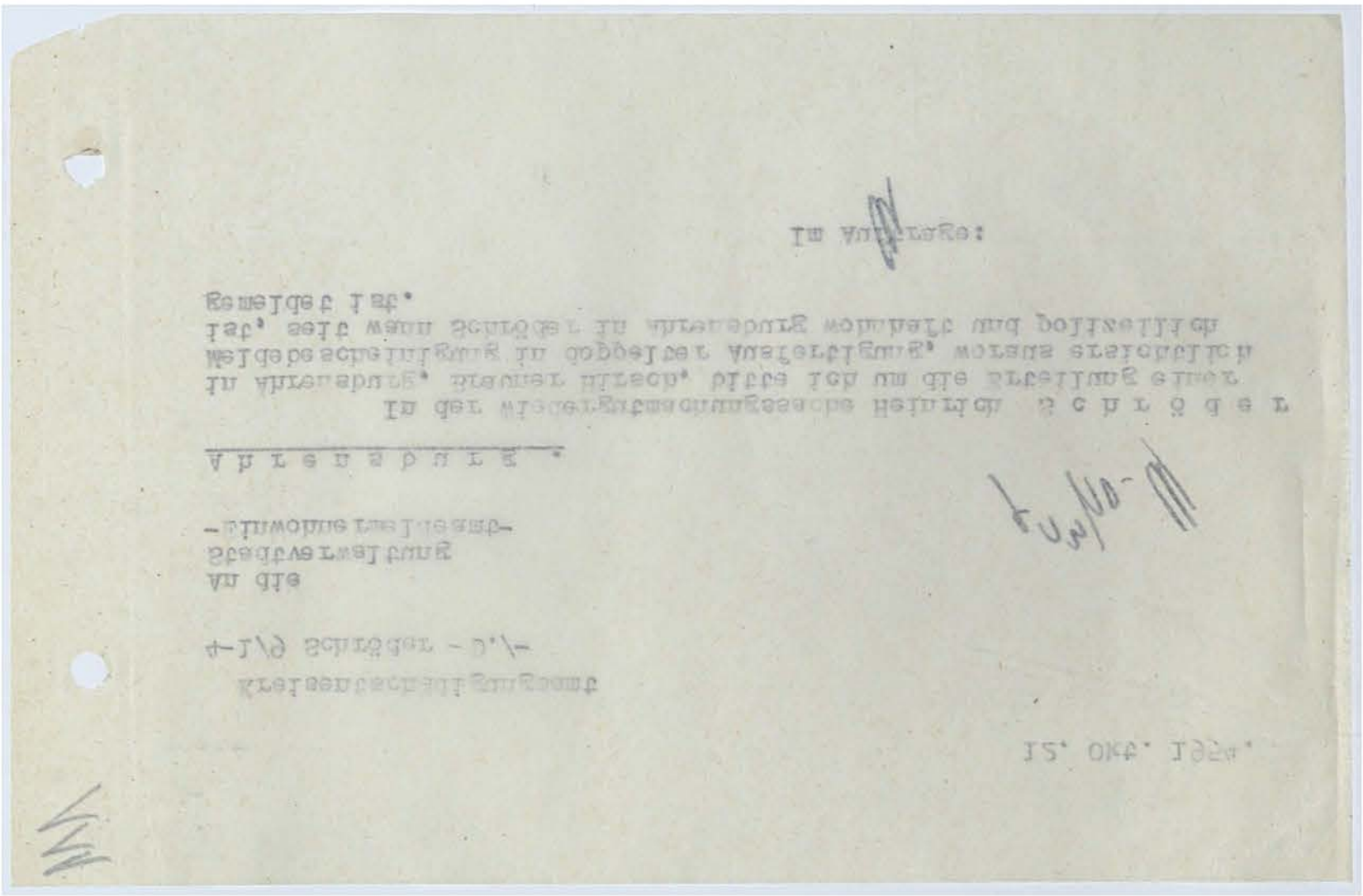
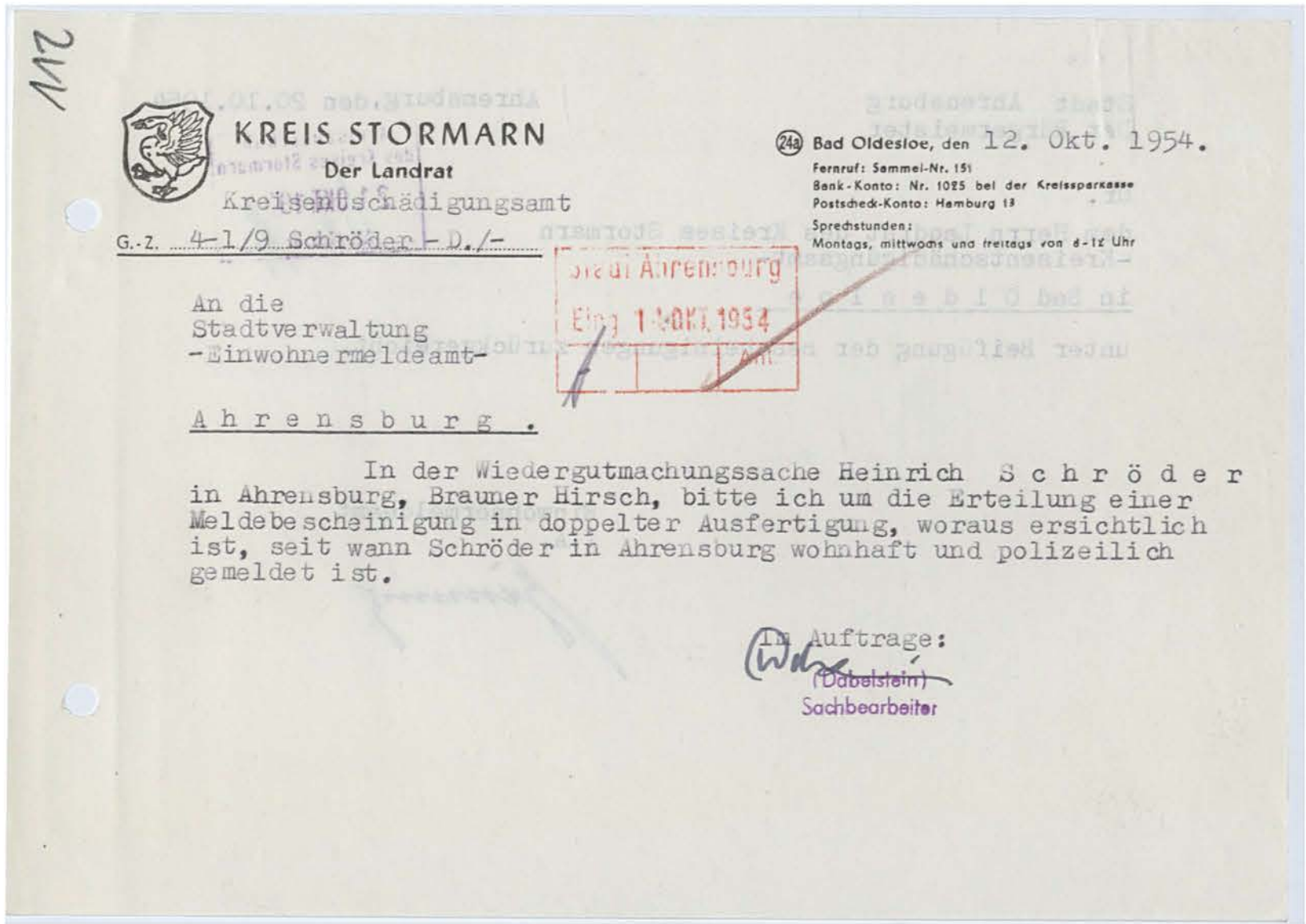
Ich habe das Vergnügen, Sie zu informieren, dass ich Ihnen die
angeforderte Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung
hiermit übersende. Die Bescheinigung ist für die Dauer von
drei Monaten gültig. Bitte beachten Sie, dass die
Angaben in der Bescheinigung mit den Angaben in der
Meldebescheinigung übereinstimmen müssen.

Mit freundlichen Grüßen
Heinrich Schröder

4-1/9 Schröder - D./-
Kreisentschädigungsamt

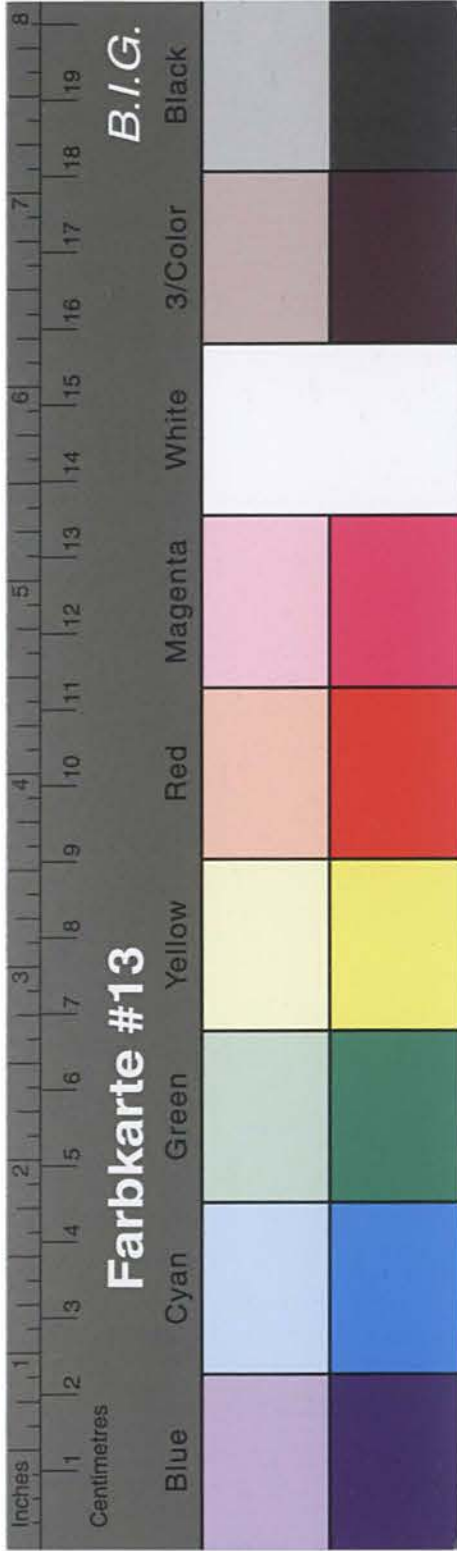
10/1

12. Okt. 1954

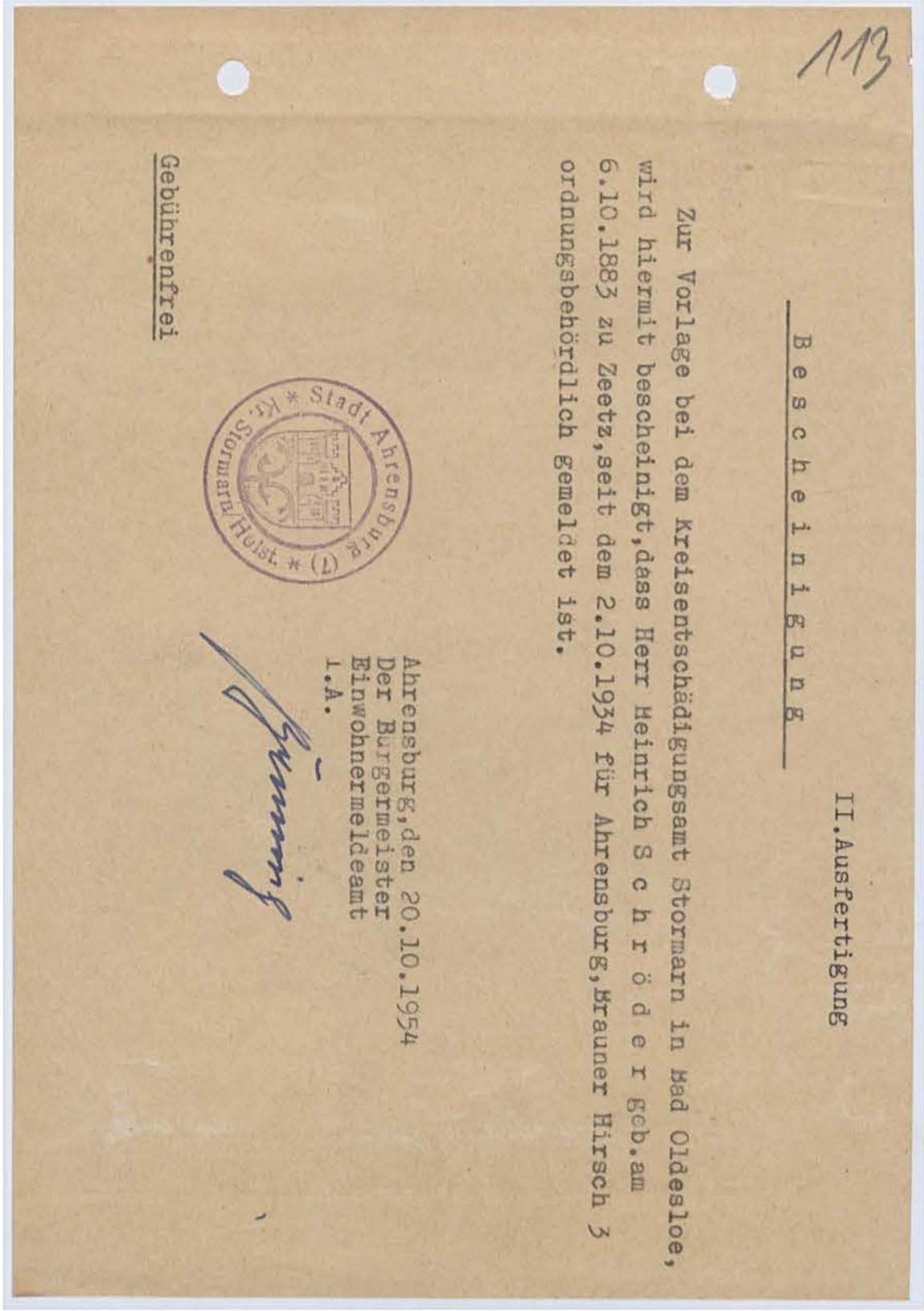
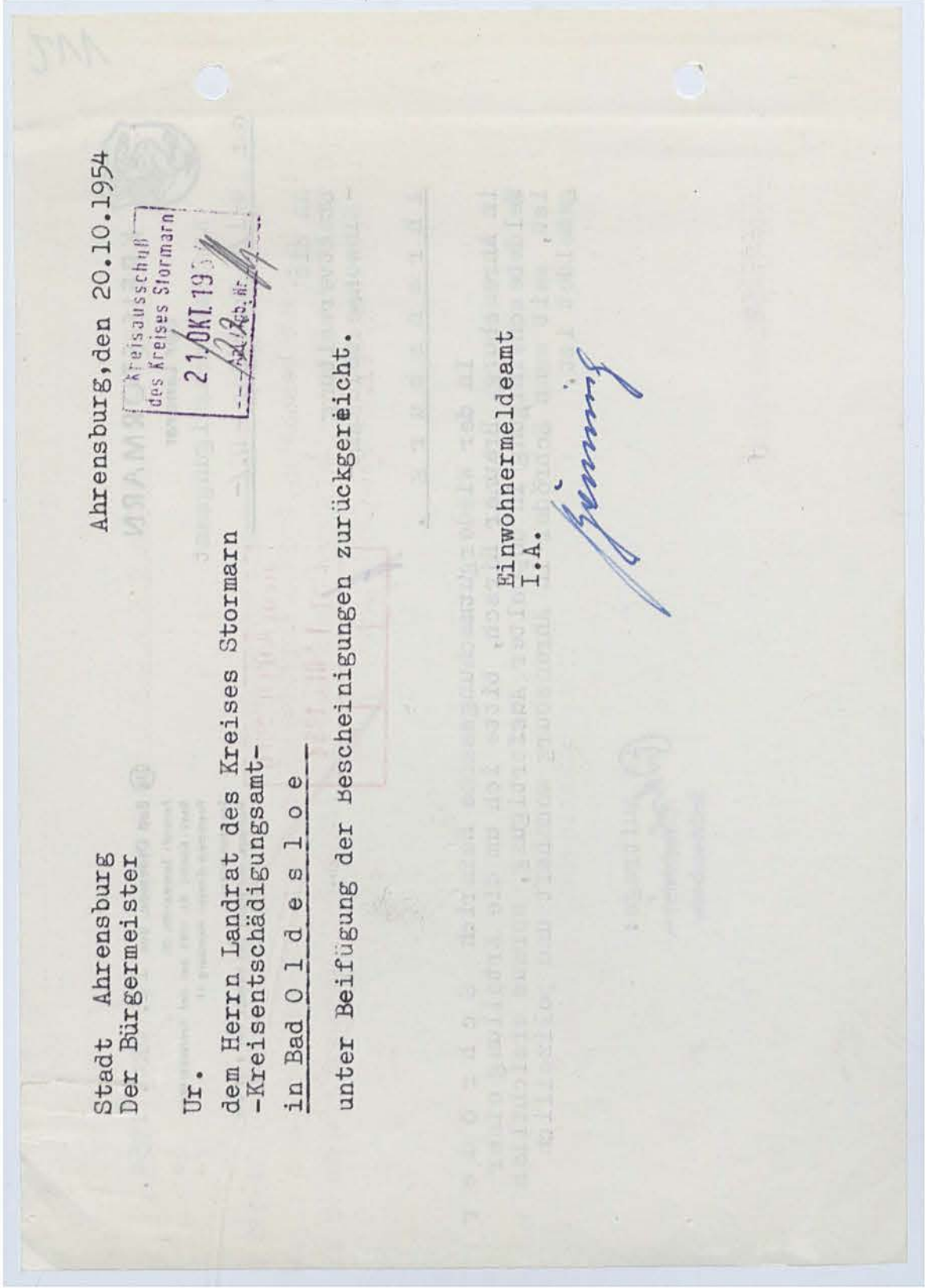


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



114

28. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Schröder -

D./Str.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

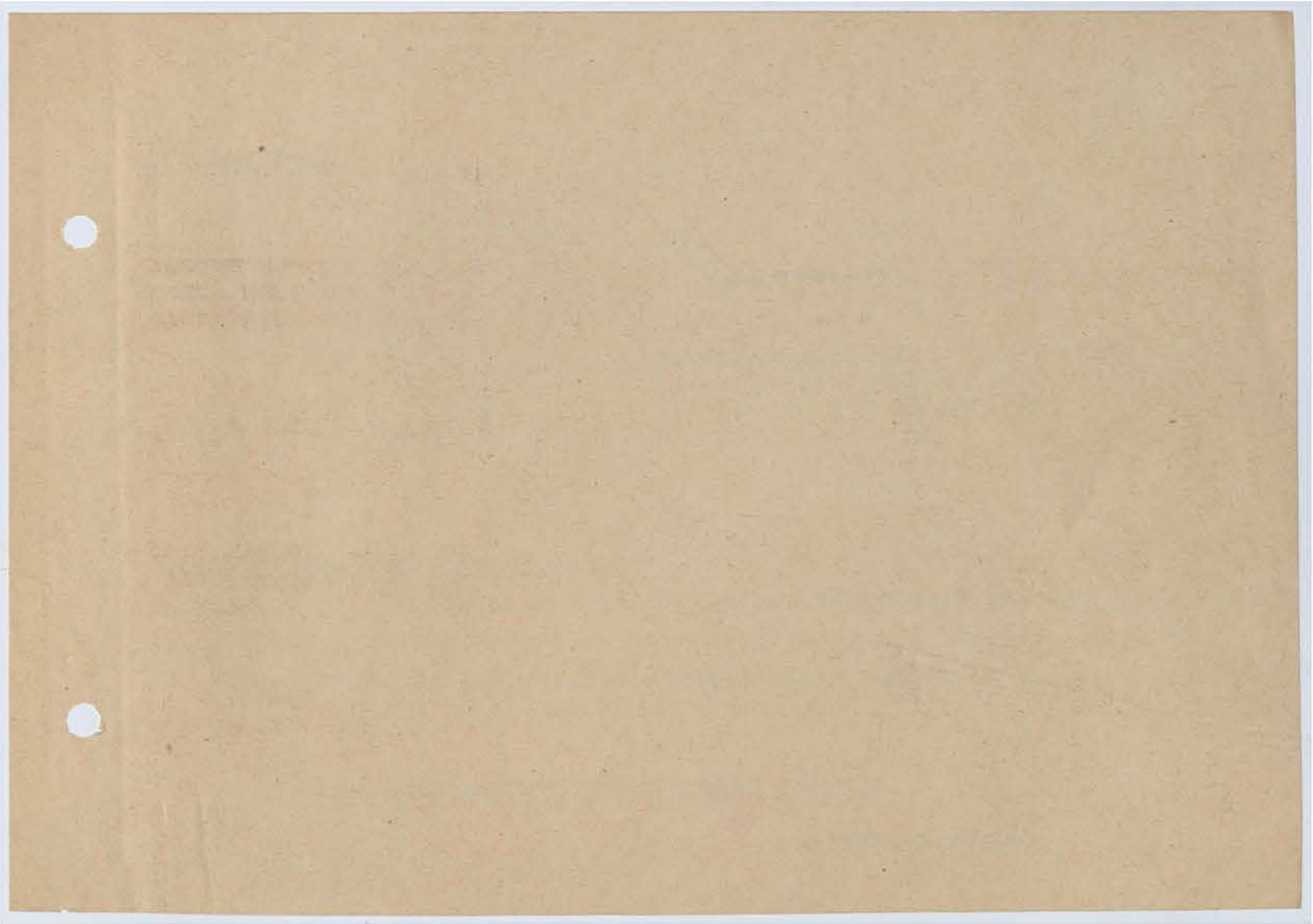
In der Wiedergutmachungssache Heinrich S c h r ö d e r in Ahrensburg

Aktz.: Be. 1616

Überreiche ich anliegend den bei mir gestellten Wiedergutmachungsantrag nach dem BGG. mit der Bitte um die dortige Entscheidung.
Meine Handakte füge ich zur Ergänzung des Antrages bei.

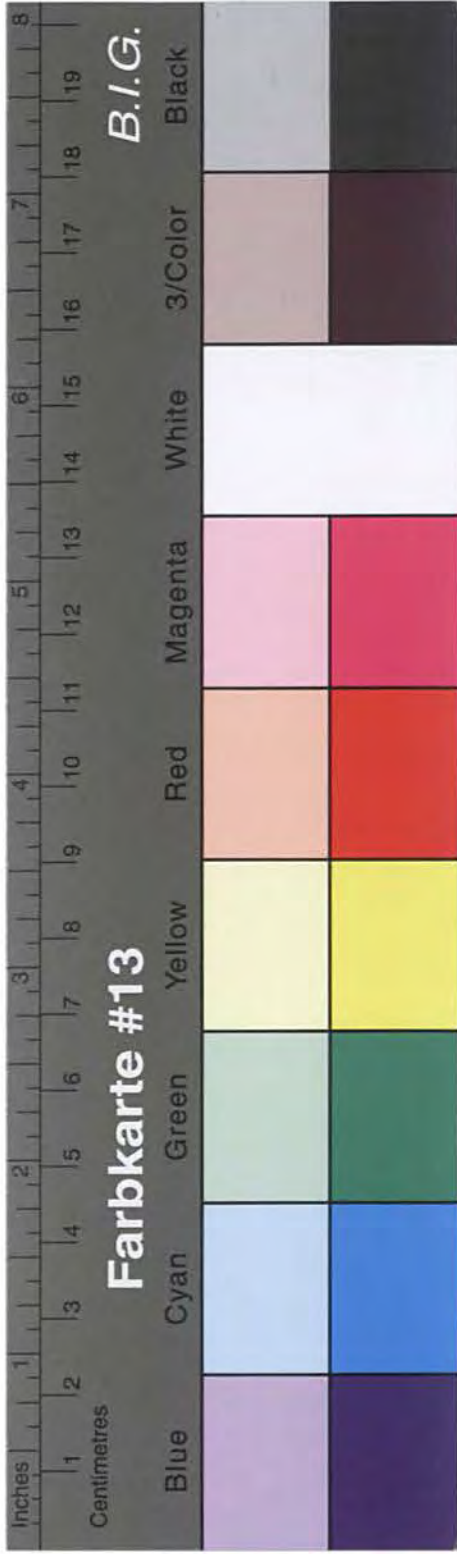
46.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

